



Band 9

# Hilfe für Leukämiekranke

28.11.2002

Sportverein will 2003 Typisierungsaktion durchführen

Ascha. (ta) Der Sportverein (SV) Ascha startet eine Aktion zur Unterstützung des Aktionskreises „Hilfe für Leukämiekranke“. Die Initiative dazu ging von Manfred Reiner aus.

Auftakt ist ein Vortrag am Dienstag, 3. Dezember, um 19.30 Uhr, im Sportheim, in dem Frau Stöckner aus Bogen und Herr Fritsch aus Gleißenberg, beides Betroffene, über die Krankheit berichten. Am 28. oder 29. Juni 2003 soll dann im Sportheim eine Typisierungsaktion durchgeführt werden. Schirmherr dieser Aktion ist Bezirksrat und BRK-Kreisvorsitzender Franz Schedlbauer. Er wird auch am Dienstag bei dem Vortrag anwesend sein. Als poten-

zielle Knochenmarkspender kommen alle gesunden Personen zwischen 18 und 55 Jahren in Frage. Die Kosten dieser Blutuntersuchung betragen 50 Euro. Da jährlich etwa 9000 Menschen in Deutschland an Leukämie erkranken, ist dieser Betrag mit Sicherheit gut angelegt.

Unterstützt wird die Aktion auch vom BFV-Präsidenten Heinrich Schmidhuber, der spontan 500 Euro für die Typisierungsaktion zusagte. Auch Kreisspielleiter Ferdinand Mühlbauer und Siegfried Urlberger, Bezirksvorsitzender vom Niederbayerischen Fußballverband sagten auf Anfrage von SV-Vorsitzendem Johann Schambeck ihre Unterstützung zu.

## Typisierungsaktion stößt auf Interesse

Peter Fritsch und Bianca Stöcker berichteten in Ascha von ihrer Krankheit

Ascha. (gf) Im Sportheim des SV fand am Wochenende ein Vortrag des Aktionskreises „Hilfe für Leukämiekranke“ statt. Auf Initiative von Manfred Reiner und mit Unterstützung des Vorsitzenden vom Sportverein, Johann Schambeck, kam die Aktion ins Rollen und fand regen Zuspruch bei den Gemeindebürgern.

Zum Thema des Abends bemerkte Schambeck: „Der Sportverein nahm die Idee von Manfred Reiner auf und entschloss sich sofort, eine Typisierungsaktion durchzuführen.“ Umgehend habe der Vorstand die Werbetrümmel gerührt und sich gleich mit den Funktionären des Bayerischen Fußballverbands in Verbindung gesetzt, so Schambeck weiter. Auch bei den örtlichen Vereinen habe er durchwegs offene Ohren gefunden. Fußball-Spielleiter Lothar Andrissek war dann am Rednerpult und meinte, Spielgruppenleiter Ferdinand Mühlbauer stehe voll hinter der Aktion. Mühlbauer habe bereits alle Spielleiter der Fußballkreise Straubing, Deggendorf und Dingolfing angewiesen, sich mit sämtlichen Vereinen in Verbindung zu setzen und für die Aktion zu werben.

Bianca Stöcker, Betroffene aus Bogen, referierte über den Sinn und Zweck einer Typisierungsmaßnahme. Sie freue sich, dass sich immer wieder Gesellschaften beziehungsweise Vereine finden und eine Typisierungsaktion in die Wege leiten. Es sei eine

enorme Unterstützung für den Aktionskreis, wenn sich immer mehr Menschen testen lassen und sich als potenzielle Knochenmarkspender zur Verfügung stellen.

Stöcker brachte der Zuhörerschaft den Verlauf ihrer akuten Leukämieerkrankung sowie den positiv verlaufenden Genesungsprozess plausibel näher. Im Augenblick fühlt sich Stöcker wieder wohlauf und glaubt, die Krankheit besiegt zu haben. Ihre eigene Schwester habe die passenden Charakteristika für eine Transplantation gehabt, dazu ein starker Wille, verbunden mit einem großen Glauben an Gott. Diese Faktoren hätten ihr dabei ungemein geholfen, die Krankheit zu überwinden.

### Werbung für die Aktion

Peter Fritsch, Betroffener aus Gleißenberg, nahm überganglos den Faden auf und informierte die Anwesenden über die Art beziehungsweise den Verlauf seiner Leukämieerkrankung. Seit 1996 litt er an chronischer Leukämie und musste sechs Jahre hoffen und bangen, bis endlich ein passender Spender gefunden wurde. Jährlich erkranken etwa 9000 Menschen in Deutschland an Blutkrebs und gerade Ostbayern sei mit rund 400 Fällen stark betroffen, führte er weiter an. Er appellierte deshalb an die Anwesenden, bei der Aktion mitzumachen und darüber hinaus für das Vorhaben zu werben. Nach Höhen und Tiefen fühlt sich Fritsch zum

jetzigen Zeitpunkt durchaus fit und würde sich gerne wieder in den Arbeitsprozess einordnen. „Kranke Menschen haben in unserer Ellenbogen-Gesellschaft aber keinen Platz mehr und werden an den Rand gedrängt“, sagte Fritsch abschließend.

Schirmherr Franz Schedlbauer ergriff nun das Wort und sagte: „Man kann gar nicht genug potenzielle Spender in der Kartei haben und ich bin hoch erfreut, dass der Sportverein Ascha das Problem erkannt hat und diese Aktion auf die Beine stellte.“ Zur finanziellen Seite stellte er fest, dass ein Verein oder eine Gemeinschaft den Unkostenbeitrag nicht aufbringen könne. Deshalb stehe man als Aktionsgemeinschaft helfend dahinter. Kein williger Spender werde unverrichteter Dinge nach Hause geschickt, denn in diesem Fall springe der Aktionskreis für die Laiborkosten ein.

Erste Erfolgsmeldungen konnte Vorsitzender Schambeck auch schon bekannt geben. Heinrich Schmidhuber, Präsident des Bayerischen Fußballverbandes, sagte bereits 500 Euro zu und auch der Vorstand des SV Ascha habe schon stolze 700 Euro aufgebracht. Gabi Lankes, Vorsitzende vom „Verein für Kinder“, habe ebenfalls einen noch ungenannten Betrag in Aussicht gestellt. Der Sportverein Ascha werde sich auch noch das eine oder andere einfallen lassen, um weitere Geldquellen zu erschließen

03.12.2002

1. Vorstand Hans Schambeck, Schirmherr des Aktionskreises „Hilfe für Leukämiekranke“ Franz Schedlbauer (Bezirksrat und 1. Bgm. der Stadt Bogen), Aktionskreismitglied Manfred Reiner, Bianca Stöcker, Vertreter des BFV Lothar Andrissek, Peter Fritsch



# Hallenturniere um November / Dezember 2002

## C-Junioren

Gruppe 6: SG DJK Rattenberg/SV Konzell - ASV Steinach 9:0, SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth - SV Ascha 2:4, TSV Stallwang - SG DJK Rattenberg/SV Konzell 4:1, ASV Steinach - SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth 1:3, TSV Stallwang - SV Ascha 1:2, SG DJK Rattenberg/SV Konzell - SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth 2:6, SG SV Ascha/TSV Mitterfels - ASV Steinach 1:0, SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth - TSV Stallwang 4:2, SG SV Ascha/TSV Mitterfels - SG DJK Rattenberg/SV Konzell 6:2, ASV Steinach - TSV Stallwang 2:4.

Tabelle: 1. SG SV Ascha/TSV Mitterfels 13:5 Tore, 12 Punkte; 2. SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth 15:10, 9; 3. TSV Stallwang 12:9, 6; 4. SG DJK Rattenberg/SV Konzell 14:16, 3; 5. ASV Steinach 3:17, 0.

FC Niederwinkling, VfB Straubing, SpVgg Straubing, SC Rain, SG SV Ascha/TSV Mitterfels, SG TSV Oberschneiding/SV Salching, SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth.

Vorrundenturnier  
Bogen, 30.11.2002

# Kreismeisterschaften

## Gruppe 9: SV Zinzenzell - SV Ascha

0:3, SV Motzing - SC Rain I 0:0, ESV Haselbach - SV Wallkofen 0:2, SV Ascha - SC Rain I 2:1, SV Wallkofen - SV Motzing 2:0, ESV Haselbach - SV Zinzenzell 0:1, SV Motzing - SV Ascha 0:6, SV Zinzenzell - SV Wallkofen 1:3, SC Rain I - ESV Haselbach 2:2, SV Motzing - SV Zinzenzell 2:0, SV Ascha - ESV Haselbach 5:0, SV Wallkofen - SC Rain I 0:0, ESV Haselbach - SV Motzing 0:1, SV Wallkofen - SV Ascha 0:1, SC Rain I - SV Zinzenzell 4:0.

Tabelle: 1. SV Ascha 17:1 Tore, 15 Punkte; 2. SV Wallkofen 7:2, 10; 3. SV Motzing 3:8, 7; 4. SC Rain 7:4, 6; 5. SV Zinzenzell 2:12, 3; 6. Haselbach 2:11, 1.

Für die Endrunde am Sonntag, 8. Dezember, ab 10 Uhr, Dreifachturnhalle in Bogen, haben sich qualifiziert: RSV Parkstetten, FC Alburg, SC Kirchroth, RSV Ittling, VfB Straubing, SV Neukirchen, Mariaposching, TV Mallersdorf, SV Ascha, TSV Oberalteich.

Vorrundenturnier  
Bogen, 30.11.2002

Ergebnisse und Tabellen: SV Hunderdorf - TSV Grafling 3:1, TSV Stallwang - SpVgg Stephansposching 1:4, SV Ascha II - TSV Oberalteich 0:6, SV Ascha II - SpVgg Stephansposching 0:5, SV Hunderdorf - SV Ascha II 4:1, TSV Stallwang - TSV Grafling 2:1, TSV Grafling - SpVgg Stephansposching 0:4, SV Hunderdorf - SpVgg Stephansposching 2:2, TSV Grafling - SV Ascha II 0:1, TSV Stallwang - SV Hunderdorf 1:4, TSV Grafling - TSV Oberalteich 3:5, TSV Oberalteich - SpVgg Stephansposching 0:3, SV Hunderdorf - TSV Oberalteich 3:2, SV Ascha II - TSV Stallwang 2:5, TSV Stallwang - TSV Oberalteich 2:3.

1. SpVgg Stephansposching 18:3 Tore, 13 Punkte; 2. SV Hunderdorf 16:7 Tore, 13 Punkte; 3. TSV Oberalteich 16:11 Tore, 9 Punkte; 4. TSV Stallwang 11:14 Tore, 6 Punkte; 5. SV Ascha II 4:20 Tore, 3 Punkte; 6. TSV Grafling 5:15 Tore 0 Punkte.

Vorrundenturnier  
Bogen, 01.12.2002

## Die Ergebnisse

Gruppe 1: SC Rain - SG FSV Saulburg/SpVgg Pondorf 2:1, SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth - VfB Straubing 0:7, SG DJK Leiblfling/SpVgg Hankofen - SC Rain 3:1, SG FSV Saulburg/SpVgg Pondorf - SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth 3:2, SG DJK Leiblfling/SpVgg Hankofen - VfB Straubing 2:6, SC Rain - SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth 3:3, VfB Straubing - SG FSV Saulburg/SpVgg Pondorf 7:1, SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth - SG DJK Leiblfling/SpVgg Hankofen 2:4, VfB Straubing - SC Rain 4:0, SG FSV Saulburg/SpVgg Pondorf - SG DJK Leiblfling/SpVgg Hankofen 2:1.

Tabelle: 1. VfB Straubing 24:3, 12; 2. SG FSV Saulburg/SpVgg Pondorf 7:12, 6; 3. SG DJK Leiblfling/SpVgg Hankofen 10:11, 6; 4. SC Rain 6:11, 4; 5. SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth 7:17, 1.

Gruppe 2: FC Alburg - SG TSV Oberschneiding/SV Salching 4:1, SG SV Ascha/TSV Mitterfels - FC Niederwinkling 0:3, SpVgg Straubing - FC Alburg 2:3, SG TSV Oberschneiding/SV Salching - SG SV Ascha/TSV Mitterfels 1:3, SpVgg Straubing - FC Niederwinkling 2:3, FC Alburg - SG SV Ascha/TSV Mitterfels 1:1, FC Niederwinkling - SG TSV Oberschneiding/SV Salching 1:5, SG SV Ascha/TSV Mitterfels - SpVgg Straubing 3:3, FC Niederwinkling - FC Alburg 1:4, SG TSV Oberschneiding/SV Salching - SpVgg Straubing 1:1.

Tabelle: 1. FC Alburg 12:5, 10; 2. FC Niederwinkling 8:11, 6; 3. SG SV Ascha/TSV Mitterfels 7:8, 5; 4. SG Oberschneiding/SV Salching 8:9, 4; 5. SpVgg Straubing 8:10, 2.

Spiel um Platz 9: SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth - SpVgg Straubing 0:8. Spiel um Platz 7: SC Rain - SG TSV Oberschneiding/SV Salching 1:0. Spiel um Platz 5: SG DJK Leiblfling/SpVgg Hankofen - SG SV Ascha/TSV Mitterfels 2:0. Spiel um Platz 3: SG FSV Saulburg/SpVgg Pondorf - FC Niederwinkling 0:4. Endspiel: VfB Straubing - FC Alburg 2:0.

Platzierung: 1. VfB Straubing (BFV-Meister), 2. FC Alburg, 3. FC Niederwinkling (Landkreismeister), 4. SG FSV Saulburg/SpVgg Pondorf, 5. SG DJK Leiblfling/SpVgg Hankofen, 6. SG SV Ascha/TSV Mitterfels, 7. SC Rain, 8. SG TSV Oberschneiding/SV Salching, 9. SpVgg Straubing, 10. SG SV Straubing-Sossau/SC Kirchroth.

Endrunde in  
Bogen, 07.12.2002  
C-Junioren

Endrunde in  
Bogen,  
08.12.2002

E-Junioren

## Die Statistik

Gruppe 1: VfB Straubing - RSV Ittling 0:2, SV Neukirchen - RSV Parkstetten 3:1, TSV Oberalteich - VfB Straubing 1:3, RSV Ittling - SV Neukirchen 1:0, TSV Oberalteich - RSV Parkstetten 0:2, VfB Straubing - SV Neukirchen 0:3, RSV Parkstetten - RSV Ittling 2:1, SV Neukirchen - TSV Oberalteich 1:3, RSV Parkstetten - VfB Straubing 3:1, RSV Ittling - TSV Oberalteich 3:2.

Tabelle: 1. RSV Parkstetten 8:5, 9; 2. RSV Ittling 7:4, 9; 3. SV Neukirchen 7:5, 6; 4. VfB Straubing 4:9, 3; 5. TSV Oberalteich 6:9, 3.

Gruppe 2: SC Kirchroth - FC Alburg 1:2, SV Ascha - TV Mallersdorf 1:2, SpVgg Mariaposching - SC Kirchroth 1:4, FC Alburg - SV Ascha 1:0, SpVgg Mariaposching - TV Mallersdorf 2:3, SC Kirchroth - SV Ascha 2:1, TV Mallersdorf - FC Alburg 1:0, SV Ascha - SpVgg Mariaposching 1:2, TV Mallersdorf - SC Kirchroth 1:3, FC Alburg - SpVgg Mariaposching 2:0.

Tabelle: 1. SC Kirchroth 10:5, 9; 2. FC Alburg 5:3, 9; 3. TV Mallersdorf 7:6, 9; 4. SpVgg Mariaposching 6:10, 3; 5. SV Ascha 3:7, 0.

Spiel um Platz 9: TSV Oberalteich - SV Ascha 4:2. Spiel um Platz 7: VfB Straubing - SpVgg Mariaposching 1:0. Spiel um Platz 5: SV Neukirchen - TV Mallersdorf 3:1. Spiel um Platz 3: RSV Ittling - FC Alburg 0:1.

Endspiel: RSV Parkstetten - SC Kirchroth 0:1.

Platzierung: 1. SC Kirchroth (Landkreis- und BFV-Meister), 2. RSV Parkstetten, 3. RSV Ittling, 4. FC Alburg, 5. SV Neukirchen, 6. TV Mallersdorf, 7. VfB Straubing, 8. SpVgg Mariaposching, 9. TSV Oberalteich, 10. SV Ascha.

# Arcobräu-Cup: Bei der Zwischenrunde in Bogen fehlt es nicht an Überraschungen

## Topfavorit SpVgg Plattling muss Segel streichen – Auch der TSV Straubing scheidet aus

(fm) Am Samstag fand in der Dreifachturnhalle in Bogen die 1. Zwischenrunde um den 8. Arcobräu-Cup statt, an der 18 Mannschaften von der Bezirksoberliga bis zur A-Klasse teilnahmen. An Überraschungen fehlte es dabei nicht.

In Gruppe 1 waren der Bezirksligist SV Bernried, die Kreisligisten SV Auerbach, ASV Degernbach und SpVgg Straubing und die Kreisligisten SC Kirchroth und SpVgg Stephansposching vertreten. Als Favorit wurde allgemein der SV Bernried gehandelt, größere Chancen schienen auch die Kreisligisten zu haben und schon in der Vorschau wurde vor dem Kreisligisten SpVgg Stephansposching gewarnt. Dieser war letztlich auch die überlegene Mannschaft dieser Gruppe und errang mit dem Maximum von 15 Punkten und dem großartigen Torverhältnis von 22:5 Rang 1. Punktgleich auf Platz 2 und 3 kamen der ASV Degernbach und der SV Auerbach. Deshalb musste zwischen beiden Mannschaften der direkte Vergleich entscheiden, der mit 3:2 für den SV Bernried sprach. Tapfer schlugen sich auch die SpVgg Straubing, der ASV Degernbach und der SC Kirchroth, mit dem Ausgang hatten sie allerdings nicht unbedingt etwas zu tun.

In der Gruppe 2 enttäuschte der Topfavorit SpVgg Plattling, der nur ein Spiel gewinnen konnte und deshalb mit Platz 5 vorlieb nehmen musste. Hier waren der ebenfalls als Favorit gehandelte SV Ascha und der Kreisligist SV Lalling am Ende punktgleich an der Spitze. Der direkte Vergleich brachte dem SV Ascha Rang 1. Sehr gut zog sich

der 1. FC Poppenberg aus der Affäre und musste etwas unglücklich mit Rang 3 zufrieden sein. Einen guten 4. Platz erreichte der Kreisligist SpVgg Mariaposching, der immerhin den bereits erwähnten Bezirksoberligisten aus Plattling hinter sich ließ. Tapfer wehrte sich der SV Hunderdorf, wie die teilweise knappen Ergebnisse beweisen.

Überlegene Mannschaft und Sieger in Gruppe 3 wurde der TSV Hengersberg, der nur im letzten Spiel eine Punkteteilung zuließ. Spannend ging es um Rang 2 zu, den erst am Schluss der FC Straßkirchen verbuchen konnte. Punktgleich auf Platz 3 und 4 kamen der TSV Bogen und der SV Neukirchen/Steinburg. Der TSV Straubing war nur mit einer sehr jungen Truppe angetreten, zeigte trotzdem guten Hallenfußball, musste sich aber am Schluss mit Rang 5 zufrieden geben. Schlusslicht wurde in dieser Gruppe der SV Motzing, der nicht mit seiner stärksten Mannschaft antreten konnte und deshalb auch ohne Punktgewinn blieb.

Alle 45 Spiele wurden zwar kampfbetont, aber anständig und fair ausgetragen. Glücklicherweise gab es auch keine größeren Verletzungen und keine roten Karten. Kleinere Blessuren wurden vom BRK Oberalteich sofort versorgt. Große Anerkennung verdienen auch die drei Unparteiischen, Bayernligaschiedsrichter Tippelt aus Osterhofen, Bezirksligaschiedsrichter Hofmann aus Haidlfing und Kreisligaschiedsrichter Huber aus Bogen, die alle Spiele mit viel Übersicht ausgezeichnet über die Bühne brachten, so dass das Kampfgericht Lothar Andris-

sek und Alfred Gegenfurtner nicht ein einziges Mal einschreiten musste.

Mustergültig ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom TSV Oberalteich mit Vorstand Torno sowie den Abteilungsleitern Mayerl und Frey an der Spitze. Die Organisation des gesamten Turniers lag wieder in den Händen von KSL Ferdinand Mühlbauer und seiner bewährten Mitarbeiter.

### Gruppe 1

SpVgg Straubing – ASV Degernbach 3:1, SC Kirchroth – SpVgg Stephansposching 1:3, SV Bernried – SV Auerbach 3:2, SpVgg Stephansposching – SpVgg Straubing 5:0, SV Auerbach – SC Kirchroth 5:1, ASV Degernbach – SV Bernried 0:3, SpVgg Straubing – SV Auerbach 2:4, SV Bernried – SC Kirchroth 3:1, SpVgg Stephansposching – ASV Degernbach 5:1, SV Bernried – SpVgg Straubing 2:4, SC Kirchroth – ASV Degernbach 1:3, SV Auerbach – SpVgg Stephansposching 1:5, SpVgg Straubing – SC Kirchroth 0:2, SpVgg Stephansposching – SV Bernried 4:2, ASV Degernbach – SV Auerbach 2:5.

1. SpVgg Stephansposching	22:5	15
2. SV Bernried	13:11	9
3. SV Auerbach	17:13	9
4. SpVgg Straubing	9:14	4
5. ASV Degernbach	7:17	3
6. SC Kirchroth	6:14	3

### Gruppe 2

SpVgg Mariaposching – SV Hunderdorf 2:1, SV Ascha – 1. FC Poppenberg 1:4, SpVgg Plattling – SV Lalling 0:1, 1. FC Poppenberg – SpVgg Mariaposching

1:0, SV Lalling – SV Ascha 0:1, SV Hunderdorf – SpVgg Plattling 3:5, SpVgg Mariaposching – SV Lalling 3:3, SpVgg Plattling – SV Ascha 2:3, 1. FC Poppenberg – SV Hunderdorf 0:3, SpVgg Plattling – SpVgg Mariaposching 1:3, SV Ascha – SV Hunderdorf 3:1, SV Lalling – 1. FC Poppenberg 3:2, SpVgg Mariaposching – SV Ascha 2:2, 1. FC Poppenberg – SpVgg Plattling 4:2, SV Hunderdorf – SV Lalling 0:3.

1. SV Ascha	10:9	10
2. SV Lalling	10:6	10
3. 1. FC Poppenberg	11:9	9
4. SpVgg Mariaposching	10:8	8
5. SpVgg Plattling	10:14	3
6. SV Hunderdorf	8:13	3

### Gruppe 3


TSV Bogen – SV Neukirchen/St. 3:1, TSV Straubing – FC Straßkirchen 2:4, TSV Hengersberg – SV Motzing 5:1, FC Straßkirchen – TSV Bogen 4:1, SV Motzing – TSV Straubing 2:4, SV Neukirchen/St. – TSV Hengersberg 1:3, TSV Bogen – SV Motzing 7:3, TSV Hengersberg – TSV Straubing 3:1, FC Straßkirchen – SV Neukirchen/St. 2:3, TSV Hengersberg – TSV Bogen 3:1, TSV Straubing – SV Neukirchen/St. 2:4, SV Motzing – FC Straßkirchen 1:5, TSV Bogen – TSV Straubing 6:2, FC Straßkirchen – TSV Hengersberg 2:2, SV Neukirchen/St. – SV Motzing 2:1.

1. TSV Hengersberg	16:6	13
2. FC Straßkirchen	17:9	10
3. TSV Bogen	18:13	9
4. SV Neukirchen/Steinb.	11:11	9
5. TSV Straubing	11:19	3
6. SV Motzing	8:23	0

14.12.2002



Unser Alttrainer Werner Kunstmann im Straubinger Tagblatt als begeisterter „Kripperbauer“ und „Träger“ der SV Ascha-Armbanduhr



## Der Sportverein Ascha

wünscht allen Mitgliedern,  
Freunden und Gönnern  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches und  
gesundes neues Jahr!



Die Vorstandschaft

# Vorrunde KM - D-Junioren 11.01. 2003 in Bogen

## SV Salching und SV Ascha holen sich den Gruppensieg

### Endrundenteilnehmer bei den D-Junioren komplett

(hh) Die Endrunde um die Hallenfußballmeisterschaft des Landkreises Straubing-Bogen, der Stadt Straubing und des Bayerischen Fußballverbandes für D-Junioren ist komplett. Am Samstag qualifizierten sich die D-Juniorenteams des SV Salching und des SV Ascha in ihren Vorrundenspielen in der Dreifachturnhalle in Bogen als Gruppenerste für das Endrundenturnier am Samstag, 18. Januar, 9 Uhr, Dreifachturnhalle Bogen. Unter der souveränen Leitung der Schiedsrichter Alfred Schneider, SpVgg Pondorf, Rudolf Beller, SpVgg Straubing, Johann Eckl, DJK Leiblfing und Michael Säurig, FC Straubing, entwickelten sich spannende und torreiche Begegnungen. Die Organisation lag in den Händen von Kreisjugendleiter Helmut Hafner, Bogen, mit dem Kampfgerichtsteam Lothar Andrissek, BFV, Georg Schmid und Rudolf Wagner, TSV Bogen.

Gruppe 7: SpVgg Straubing - SG SV Konzell/DJK Rattenberg 2:1, TSV Oberalteich - ASV Steinach 0:4, SV Salching - SpVgg Straubing 4:0, SG SV Konzell/DJK Rattenberg - TSV Oberalteich 4:1, SV Salching - ASV Steinach 3:1, SpVgg Straubing - TSV Oberalteich 2:0, ASV Steinach - SG SV Konzell/DJK Rattenberg 2:0, TSV Oberalteich - SV Salching 2:3, ASV Steinach - SpVgg Straubing 3:0, SG SV Konzell/DJK Rattenberg - SV Salching 1:4.

Tabelle: 1. SV Salching 14:4, 12; 2. ASV Steinach 10:3, 9; 3. SpVgg Straubing 4:8, 6; 4. SG SV Konzell/DJK Rattenberg 6:9, 3; 5. TSV Oberalteich 3:13, 0.

Gruppe 8: SV Haibach - TSV Mitterfels 1:1, SV Ascha - TV Mallersdorf 7:0, SC Rain - SV Zinzenzell 1:1, TSV Mitterfels - TV Mallersdorf 1:1, SV Zinzenzell - SV Ascha 2:6, SC Rain - SV Haibach 3:0, SV Ascha - TSV Mitterfels 5:0, SV Haibach - SV Zinzenzell 3:1, TV Mallersdorf - SC Rain 1:1, SV Ascha -

SV Haibach 6:0, TSV Mitterfels - SC Rain 3:1, SV Zinzenzell - TV Mallersdorf 2:1, SC Rain - SV Ascha 1:1, SV Zinzenzell - TSV Mitterfels 4:1, TV Mallersdorf - SV Haibach 1:1.

Tabelle: 1. SV Ascha 25:3, 13; 2. SV Zinzenzell 10:12, 7; 3. SC Rain 7:6, 6; 4. TSV Mitterfels 6:12, 5; 5. SV Haibach 5:12, 5; 6. TV Mallersdorf 4:12, 3.

Für die Endrunde am Samstag, 18. Januar, haben sich qualifiziert: FC Post Straubing, SV Neukirchen, SpVgg Mariaposching, SV Motzing, ASV Steinach, RSV Ittling, SV Salching, SV Ascha, als Gruppenerste, der SV Zinzenzell als Gruppenweiter der Gruppe acht und der SC Kirchroth als bester Gruppenweiter der Gruppe eins bis sieben.

Die Auslosung ergab folgende Gruppeneinteilung: Gruppe 1: FC Post Straubing, SV Salching, SC Kirchroth, SV Motzing, ASV Steinach. Gruppe 2: RSV Ittling, SV Ascha, SV Zinzenzell, SV Neukirchen, SpVgg Mariaposching.

## Endturnier um den Anobräu - Cup 2003

### 11.01. 2003 in Straubing

#### Die Ergebnisse

**Gruppe 1:** SpVgg Hankofen/Hailing - SpVgg Stephansposching 4:1, SV Bernried - FC Teisbach 2:0, SV Lalling - FC Künzing 1:0, FC Teisbach - SpVgg Hankofen/Hailing 1:3, FC Künzing - SV Bernried 0:2, SpVgg Stephansposching - SV Lalling 5:0, SpVgg Hankofen/Hailing - FC Künzing 6:2, SV Lalling - SV Bernried 1:4, FC Teisbach - SpVgg Stephansposching 0:4, SV Lalling - SpVgg Hankofen/Hailing 1:3, SV Bernried - SpVgg Stephansposching 2:1, FC Künzing - FC Teisbach 0:5, SpVgg Hankofen/Hailing - SV Bernried 1:1, FC Teisbach - SV Lalling 1:3, SpVgg Stephansposching - FC Künzing 5:0.

**Gruppe 2:** SV Ascha - FC Straßkirchen 1:1, DJK Dornwang - Türk Deggendorf 1:3, FC Dingolfing - TSV Hengersberg 1:0, Türk Dingolfing - SV Ascha 1:1, TSV Hengersberg - DJK Dornwang 4:2, FC Straßkirchen - FC Dingolfing 2:5, SV Ascha - TSV Hengersberg 0:2, FC Dingolfing - DJK Dornwang 8:1, Türk Deggendorf - FC Straßkirchen 1:3, FC Dingolfing - SV Ascha 6:2, DJK Dornwang - FC Straßkirchen 2:2, TSV Hengersberg - Türk Deggendorf 0:1, SV Ascha - DJK Dornwang 1:3, Türk Deggendorf - FC Dingolfing 0:6, FC Straßkirchen - TSV Hengersberg 0:4.

Zwischenrunde: FC Dingolfing - SV Bernried 2:1, SpVgg Hankofen/Hailing - TSV Hengersberg 4:0. Spiel um Platz 3 im Siebenmeterschießen: SV Bernried - TSV Hengersberg 4:1. Endspiel: FC Dingolfing - SpVgg Hankofen/Hailing 4:1.

Platzierung: FC Dingolfing, SpVgg Hankofen/Hailing, SV Bernried, TSV Hengersberg, SpVgg Stephansposching, Türk Deggendorf, SV Lalling, FC Straßkirchen, DJK Dornwang, FC Teisbach, SV Ascha, FC Künzing.



DER STARTSCHUSS für das Josef-Vogt-Gedächtnisturnier des TSV Straubing erfolgt am heutigen Samstag um 14.30 Uhr in der Dreifachturnhalle am Peterswöhrd. In drei Gruppen werden dabei die Qualifikanten für die Endrunde ermittelt, die am Sonntag an gleicher Stätte um 11 Uhr eröffnet wird. Die erfolgreichen Teams der Vorrunde werden dabei mit den gesetzten Mannschaften (Bezirks- und Bezirksoberligisten) um den Wanderpokal und die Siegesprämie von 200 Euro kämpfen. Titelverteidiger ist der SV Irlstein.

-hl-

Archivbild aus dem Jahre 2002:

Uli Aschenbrenner in Aktion.

Unsere gemischte Mannschaft gewann bekanntlich den „Sport-Erdl-Cup“.

Fußball

Hallenturniere

In Hamburg: Gruppe A: VfB Lübe Bohemians Prag 1:1, AB Kopenhagen St. Pauli 4:4, Bohemians Prag - AB Kopenhagen 2:2, FC St. Pauli - VfB Lübeck VfB Lübeck - AB Kopenhagen 7:5, Bohemians Prag - FC St. Pauli 3:0. - 1. Bohemians Prag 3/6:3/5; 2. VfB Lübeck 3/9:8/4; 3. St. Pauli 3/6:8/4; 4. AB Kopenhagen 11:13/2.

Gruppe B: Bergedorf 85 - Team Croatia 0:4, Odense BK - Hamburger SV 2:4, Odense BK - Team Croatia 2:0, Hamburger SV - Bergedorf 85 6:4, Bergedorf 85 - Odense 2:3, Team Croatia - Hamburger SV 2:2, Team Croatia 3/12:4/7; 2. Hamburger SV 3/12:8/7; 3. Odense BK 3/7:12/3; 4. Bergedorf 85 3/6:13/0.

Halbfinale: Prag - Hamburger SV 1 n.N. (1:1), Team Croatia - VfB Lübeck 2:1. Finale: Hamburger SV - Team Croatia 12:11 n.N. (3:3).

Spiel um Platz 3: VfB Lübeck - Bohemians Prag 4:2 i.N.

In Riesa: Gruppe A: Energie Cottbus Widzew Lodz 5:3, Energie Cottbus - SV Babelsberg 03 1:3, Widzew Lodz - SV Babelsberg 03 1:1. - 1. SV Babelsberg 03 2/4; 2. Energie Cottbus 2/6:6/3; 3. Widzew Lodz 2/4:6/1.

Gruppe B: 1. FC Nürnberg - 1. FC Union Berlin 3:2, 1. FC Nürnberg - Dynamo Dresden 2:5, 1. FC Union Berlin - Dyn



Aus den Händen von Oberbürgermeister Reinhold Perlak (2.v.l.), Kreisspielleiter und Organisator Ferdinand Mühlbauer (1.) Spielführer des FC Dingolfing - das rechte Bild zeigt die siegreiche Mannschaft - den Siegerpokal entgegennehmen.

# Arcobräu-Cup: FC Dingolfing der ü

Auch der unterlegene Finalist SpVgg Hankofen tritt beim Bezirksfinale an -

Der Top-Favorit hat sich eindeutig durchgesetzt. Im Endturnier des Fußballkreises II (Straubing) in der Dreifachturnhalle des Turmair-Gymnasiums zeigte der FC Dingolfing, warum er derzeit in der BOL die überragende Rolle spielt und auch in der Halle eindeutig dominiert. Mit einer ausgezeichneten Gesamtleistung holte er sich völlig verdient den 8. Arcobräu-Cup und die Kreismeisterschaft 2002/2003.

Wie schon in den Vor- und Zwischenrunden wurde auch im Endturnier sehr guter und dazu immer anständiger und fairer Hallenfußball geboten, der die zahlreichen Zuschauer voll auf ihre Kosten kommen ließ. Von den fachkundigen Anwesenden wurden in Gruppe 1 die SpVgg Hankofen/Hailing und der SV Bernried sowie in Gruppe 2 der FC Dingolfing und etwas überraschend der letztjährige Titelträger Türk Deggendorf auf den Favoritenschild gehoben.

In der Gruppe 1 startete die SpVgg Hankofen/Hailing gegen die SpVgg Stephansposching gleich mit einem Erfolg und anschließend ließ der SV Bernried dem FC Teisbach keine Chance. Knapp ging es dann zwischen dem SV Lalling und dem FC Künzing zu, ehe der Kreisklassist die Oberhand behielt. Nach zwei weiteren Dreieren von Hankofen/Hailing und Bernried über Teisbach und Künzing zeigte die SpVgg Stephansposching, dass sie in der Halle einiges draufhat und nach dem klaren Erfolg über Lalling vorne mitmischen will. Alle drei kamen auch in den nächsten Begegnungen gegen Künzing, Lalling und Teisbach zu eindeutigen Siegen und setzten ihren Wettlauf um die Topplätze fort. Dieser war für die SpVgg Stephansposching im Spiel Nr. 4 endgültig beendet, als die Mannschaft gegen den SV Bernried eine etwas un-

glückliche Niederlage hinnehmen musste und Hankofen/Hailing gegen Lalling weiter auf der Siegerstraße blieb. Im entscheidenden Spiel um den Gruppensieg teilten sich anschließend die beiden Spitzenreiter die Punkte, so dass das Torverhältnis über den Gruppensieg zugunsten von Hankofen/Hailing entschied.

In Gruppe 2 gab es zunächst im Landkreisduell zwischen Ascha und Straßkirchen ein gutes Spiel und eine gerechte Punkteteilung. Anschließend fertigte Mitfavorit Türk Deggendorf die DJK Dornwang sicher ab. Im Spiel Nr. 3 war Topfavorit Dingolfing noch nicht ganz warm und musste sich gegen den starken TSV Hengersberg mit einem knappen 1:0 begnügen. In der zweiten Runde teilten sich Ascha und Türk Deggendorf die Punkte. Anschließend kamen Hengersberg und Dingolfing gegen Dornwang und Straßkirchen zu klaren Erfolgen. Durch die folgende Niederlage gegen den immer stärker werdenden TSV Hengersberg war Ascha vorzeitig aus dem Rennen um einen vorderen Platz. Dingolfing kam nun richtig in Fahrt und kanterte Dornwang eindeutig nieder. Die Titelverteidigungsträume musste anschließend Türk Deggendorf begraben, als das Spiel gegen Straßkirchen in die Binsenging. Dingolfing blieb weiter auf dem Vormarsch und gewann auch gegen Ascha eindeutig. Überraschend holte anschließend Dornwang gegen Straßkirchen einen Zähler und brachte den Gegner damit um einen Spitzenplatz, noch dazu, weil der Mitwärtner Hengersberg gegen Türk Deggendorf gewann und anschließend auch im entscheidenden direkten Vergleich die Oberhand behielt. Nach den restlichen beiden Begegnungen stand fest, dass Dingolfing ohne Punktverlust Gruppenerster wurde und der TSV Hengers-

berg den begehrten Rang 2 erreichte.

## Die Junioren-Hallenmeister im Fußball-Kreis II Straubing

Landkreis Deggendorf: F-Junioren: 1. SV Pankofen, 2. SV GW Deggendorf; E-Junioren: 1. TSV Natterberg, 2. SV Otzing; D-Junioren: 1. TSV Natterberg, 2. SV GW Deggendorf; C-Junioren: 1. SpVgg Plattling, 2. SV Bernried; B-Junioren: 1. SpVgg Deggendorf, 2. TSV Hengersberg; A-Junioren: 1. SpVgg Plattling, 2. SpVgg Deggendorf.

Landkreis Dingolfing-Landau: F-Junioren: 1. VfR Moosthenning, 2. TSV Eichendorf; E-Junioren: 1. FC Dingolfing, 2. TSV Pilsting; D-Junioren: 1. FC Dingolfing, 2. DJK Altenkirchen; C-Junioren: 1. FC Dingolfing, 2. FSV Landau; B-Junioren: 1. FC Dingolfing, 2. FSV Landau; A-Junioren: 1. FC Dingolfing, 2. FSV Landau.

Landkreis Straubing-Bogen: F-Junioren: 1. DJK Rattenberg, 2. TV Mallersdorf; E-Junioren: 1. SC Kirchroth, 2. RSV Parkstetten; D-Junioren: 1. SV Salching, 2. SV Ascha; C-Junioren: 1.

VfB Straubing, 2. FC Alburg; B-Junioren: 1. RSV Ittling, 2. TSV Straubing; A-Junioren: 1. SpVgg Straubing, 2. TSV Bogen.

Die BFV-Kreismeister 2002/2003: E-Junioren: 1. FC Dingolfing, 2. TSV Pilsting; D-Junioren: 1. SV GW Deggendorf, 2. DJK Altenkirchen; C-Junioren: 1. FC Dingolfing, 2. FSV Landau; B-Junioren: 1. SpVgg Deggendorf, 2. FC Dingolfing; A-Junioren: 1. FC Dingolfing, 2. SpVgg Deggendorf.

Die Junioren-Bezirksmeisterschaften finden wie folgt statt: A-Junioren: Samstag, 15. Februar, 12 Uhr, in Freyung; B-Junioren: Sonntag, 26. Februar, 12 Uhr, in Fürstenstein; D-Junioren: Samstag, 22. Februar, 12 Uhr, in Bogen; E-Junioren: Sonntag, 23. Februar, 12 Uhr, Kreis Landshut.

Die C-Junioren-Bezirksmeisterschaft wurde bereits am 6. Januar in Rottenburg a. d. Laaber ausgetragen.

05.02.2003



Die vier bestplatzierten Mannschaften bei den D-Junioren, ASV Steinach, SV Salching, SV Ascha und SV Neukirchen (v.l.n.r.), zusammen mit den Verantwortlichen und Betreuern. Foto: Zettl

## SV Salching siegt bei den D-Junioren

### Klarer Endspielsieg gegen den SV Ascha im Turnier um den Sparkassen-Cup

(gz) Der SV Salching hat die beste D-Junioren-Mannschaft auf Landkreisebene in der Halle. Die Nachwuchsspieler aus Salching blieben bei der Endrunde in Bogen ohne Niederlage und konnten im Finale die leicht favorisierte Mannschaft des SV Ascha klar bezwingen. Der dritte Platz ging an den ASV Steinach, der sich gegen den Vorjahressieger SV Neukirchen durchsetzen konnte. Die beiden Finalisten werden den Fußballkreis Straubing bei den Hallenmeisterschaften der Fußballkreise Deggendorf / Straubing-Bogen und Dingolfing-Landau vertreten, die bereits am kommenden Sonntag ab 9 Uhr in der Dreifachturnhalle in Bogen ausgetragen werden wird.

Die für den gesamten Turnierablauf verantwortlichen Kräfte um Kreisjugendleiter Helmut Hafner und dem Sportbeauftragten des Landkreises Straubing-Bogen, Manfred Hofmann, waren die zehn qualifizierten Mannschaften in zwei Fünfergruppen gelöst worden, in denen in Spielen jeder gegen jeden die beiden Finalisten ermittelt wurden. Am Vormittag standen die Vorrundenbegegnungen auf dem Spielplan, in denen der zahlreich vertretene Anhang technisch und läuferisch schönen Hallenfußball geboten. Vor allem aber war es in beiden Gruppen bis zur letzten Begegnung sehr spannend. Die beiden für die Endrunde eingeteilten Schiedsrichter Rudolf Ketzler (TSV Straubing) und Roland Rohrmeier (Post SV Kagern) hatten die stets fair geführten Partien sicher im Griff und mussten selten regulierend eingreifen. Das mit den eingespielten und erfahrenen Kräften besetzte Kampfgericht mit Helmut Hafner (BFV), Rudi Wagner (Landratsamt Straubing-Bogen) und Georg Schmid (TSV Bogen) waren ebenfalls kaum gefordert. Auch die beiden anwesenden Sanitätskräfte Wilfried Schneider und Siegfried Jobs vom BRK Oberalteich hatten lediglich kleinere Blessuren zu versorgen.

#### Die Ergebnisse

Gruppe 1: FC Post Straubing – SV Salching 0:3, SC Kirchroth – SV Motzing 1:1, ASV Steinach – FC Post Straubing 4:0, SV Salching – SC Kirchroth 1:1, ASV Steinach – SV Motzing 4:0, FC Post Straubing – SC Kirchroth 3:2, SV Motzing – SV Salching 1:4, SC Kirchroth – ASV Steinach 1:3, SV Motzing – FC Post Straubing 3:3, SV Salching – ASV Steinach 2:1.

Tabelle: 1. SV Salching 12:3 Tore, 12 Punkte; 2. ASV Steinach 12:3, 9; 3. FC Post Straubing 8:12, 4; 4. SV Motzing 12:12, 2; 5. SC Kirchroth 5:10, 1.

Bei den Platzierungsspielen konnte sich im Spiel um Platz 9 der SC Kirchroth deutlich gegen den SV Zinzenzell durchsetzen, während im Spiel um Platz sieben erst ein spannendes 7-m-Schießen die Entscheidung brachte. Letztlich siegte hier der SV Motzing gegen die SpVgg Mariaposching. Das Stadtderby um Platz 5 zwischen dem FC Post Straubing und dem RSV Ittling war eine spannende Angelegenheit. Mit einem knappen 2:1 behielt der RSV hier die Oberhand und sicherte sich den 5. Abschlussrang.

Das „kleine Finale“ entwickelte sich zu einer deutlichen Angelegenheit für den ASV Steinach. Mit einem unhaltbaren Schuss ins lange Eck gelang dem ASV schon bald die Führung. Die Vorentscheidung fiel nach knapp vier Minuten Spielzeit, als der Torhüter des SV Neukirchen einen Schuss nur abprallen lassen konnte und der ASV im Nachschuss verwandeln konnte. Auch im weiteren Verlauf der Partie dominierte der ASV Steinach und erarbeitete sich weitere Chancen. Etwas Glück hatten die Steinacher beim 3:0, als der Ball unhaltbar für den Torhüter abgefälscht wurde. Die Überlegenheit zeigt sich auch daran, dass der SVN erst wenige Sekunden vor Schluss den ersten gefährlichen Schuss auf das ASV Tor abgab, der aber auch sein Ziel verfehlte, so dass sich der ASV verdient über den 3. Rang freuen konnte.

Mit einem richtigen Paukenschlag begann das Endspiel um den Sparkassen-Cup bei den D-Junioren. Gerade 15 Sekunden waren gespielt, als der SV Salching nach einer schönen Kombination bereits in Führung gegangen war. Auch in der Folgezeit beherrschte der SV Salching Ball und Gegner und es war nur eine Frage der Zeit, bis weitere Treffer fallen würden. Ein richtiges Schmankerl war das 2:0, als der Stürmer des SV Salching den Torhüter unter Verwendung der Bande ausspielte und dann den Ball ins Tor schob. Nicht

einmal die Hälfte der Spielzeit war abgelaufen, als der SV Salching mit einem scharf getretenen Freistoss ins kurze Eck seinen Vorsprung ausbaute. Der SV Salching war das ganze Finale über technisch besser und schneller, während der SV Ascha nur reagieren konnte. Im Gefühl des sicheren Sieges wurde der SVS etwas leichtsinnig und hätte fast den Anschlusstreffer hinnehmen müssen. Mit einem schnellen Konter, als der SV Ascha alles versuchte, gelang dem SV Salching mit einem Alleingang die endgültige Entscheidung. Trotz aller Bemühungen blieb dem SV Ascha auch in der Folgezeit der Ehrentreffer versagt. Letztlich absolut verdient sicherte sich der SV Salching den Sparkassen-Cup und damit den Titel des Landkreis- und BFV-Meisters 2002/2003 des Fußballkreises Straubing-Bogen.

Bei der sich anschließenden Siegerehrung betonte Kreisjugendleiter Helmut Hafner vor allem die Fairness, die alle Endrundenteilnehmer trotz aller Begeisterung an den Tag gelegt hätten. Der Sportbeauftragte des Landkreises Straubing – Bogen, Bürgermeister Anton Drexler, stellte fest, dass bei der Endrunde in technischer und taktischer Hinsicht guter Hallenfußball geboten worden sei. Als Vertreter der Sparkasse Straubing-Bogen gratulierte Norbert Aigner den Siegerteams und versprach, auch künftig diese Meisterschaften zu unterstützen.

Endrunde  
der  
KM-D-  
Junioren  
am  
18.01.2003  
in  
Bogen

**richtig fit** DEUTSCHER SPORTBUND  
© <http://www.dsb.de>

Tabelle: 1. SV Ascha 8:4, 9; 2. SV Neukirchen 7:4, 7; 3. RSV Ittling 7:4, 5; 4. SpVgg Mariaposching 7:9, 4; 5. SV Zinzenzell 3:11, 3.

Spiel um Platz 9: SC Kirchroth – SV Zinzenzell 6:1.

Spiel um Platz 7: SV Motzing – SpVgg Mariaposching 12:11 n. 7-m-Schießen.

Spiel um Platz 5: FC Post Straubing – RSV Ittling 1:2.

Spiel um Platz 3: ASV Steinach – SV Neukirchen 3:0.

Endspiel: SV Salching – SV Ascha 4:0.

Platzierung: 1. SV Salching (Landkreis- und BFV-Meister), 2. SV Ascha, 3. ASV Steinach, 4. SV Neukirchen, 5. RSV Ittling, 6. FC Post Straubing, 7. SV Motzing, 8. SpVgg Mariaposching, 9. SC Kirchroth, 10. SV Zinzenzell.

#### Gruppe 2:

RSV Ittling – SV Ascha 0:2, SV Zinzenzell – SV Neukirchen 1:0, SpVgg Mariaposching – RSV Ittling 1:1, SV Ascha – SV Zinzenzell 2:0, SpVgg Mariaposching – SV Neukirchen 1:3, RSV Ittling – SV Zinzenzell 5:0, SV Neukirchen – SV Ascha 3:1, SV Zinzenzell – SpVgg Mariaposching 2:4, SV Neukirchen – RSV Ittling 1:1, SV Ascha – SpVgg Mariaposching 3:1.

# SG Post/Kagers gewinnt Intersport-Erdl-Cup

Der A-Klassist überzeugt mit erfrischendem Fußball – DJK Straubing im Endspiel chancenlos

(he) Toller Hallenfußball wurde beim 3. Intersport-Erdl-Indoor-Cup den zahlreichen Zuschauern geboten. In zwei 5er-Gruppen wurden die vier Halbfinalisten ermittelt. In der Gruppe A war in der Vorrunde die SpVgg Hankofen die alles überragende Mannschaft, die bis zu diesem Zeitpunkt perfekten Hallenfußball bot. Mit drei Siegen und einem Unentschieden und einem Torverhältnis von 13:3 ließ man keinen Zweifel aufkommen, dass man das Turnier gewinnen wollte. Um den zweiten Platz gab es ein hartes Ringen zwischen dem SV Wiesenfelden und der Überraschungsmannschaft SV Sossau, wobei sich der SV Wiesenfelden im letzten Gruppenspiel gegen den enttäuschten TSV Straubing mit einem Sieg für das Halbfinale qualifizierte. Die junge Mannschaft des FC Straubing bemühte sich zwar in dieser Gruppe, aber mehr als zwei Punkte sprangen nicht heraus.

In der Gruppe B merkte man schnell, dass die DJK Straubing und Post/Kagers die beiden dominanten Mannschaften waren. Beide waren am Ende der Vorrunde mit jeweils drei Siegen punktgleich an der Spitze, aber dank des direkten Vergleiches war die DJK Straubing Erster. Einigermassen Paroli in dieser Gruppe konnte noch der FSV Straubing bieten und wurde Dritter. **Abgeschlagen mit nur jeweils zwei Punkten waren der Titelverteidiger SV Ascha und Gastgeber VfB Straubing.**

So kam es zu den Halbfinalbegegnungen SpVgg Hankofen gegen Post/Kagers und die DJK Straubing gegen SV Wiesenfelden. In einem tollen Halbfinalspiel setzte sich letztendlich etwas glücklich, aber nicht unverdient, Post/Kagers gegen SpVgg Hankofen mit 5:3 durch. Im zweiten Halbfinale bezwang die sehr diszipliniert spielende DJK Straubing mit 2:1 den SV Wiesenfelden. Im Spiel um Platz drei und vier gewann letztendlich der SV Wiesenfelden gegen die SpVgg Hankofen nach Siebenmeterschießen mit 7:5. Im Endspiel spielte sich Post/Kagers in einen absoluten Rausch, schoss die DJK Straubing mit 7:1 fast förmlich aus der Halle und



Die beiden Finalisten SG Post/Kagers und DJK Straubing.

konnte so hochverdient die vom Sporthaus Erdl gestiftete Trikotgarnitur gewinnen.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurden der beste Torhüter, Martin Kittner von der SG Post/Kagers, und der beste Torschütze mit acht Treffern und zugleich auch der überragende Spieler des Turnies, Dusan Ostojic von der SpVgg Hankofen, geehrt. Ebenfalls ein großes Lob sprach VfB-Vorstand Hans Birkholz den vier Schiedsrichtern Gröbl, Huber, Engl und Welck für ihre tadellose Leistung aus. Ebenfalls erwähnenswert war die sehr faire Spielweise aller Mannschaften.

Die Ergebnisse der Vorrunde: Gruppe A: SV Wiesenfelden – FC Straubing 4:0, SV Sossau – TSV Straubing 2:2, SpVgg Hankofen – SV Wiesenfelden 3:1, FC Straubing – SV Sossau 2:2, TSV Straubing – SpVgg Hankofen 1:1, SV Wiesenfelden – SV Sossau 3:4, SpVgg Hankofen – FC Straubing 5:0, SV Wiesenfelden – TSV Straubing 2:0, SV Sossau – SpVgg Hankofen 1:4, FC Straubing – TSV Straubing 2:2.

Tabelle: 1. SpVgg Hankofen 10 Punkte, 13:3 Tore; 2. SV Wiesenfelden 6 P., 10:7 T.; 3. SV Sossau 5 P., 9:11 T.; 4. TSV Straubing 3 P., 5:7 T.; 5. FC Straubing 2 Punkte, 4:13 Tore.

Gruppe B: **SV Ascha – FSV Straubing 2:2**, Post/Kagers – DJK Straubing 1:2, **VfB Straubing – SV Ascha 1:1**, FSV Straubing – Post/Kagers 0:4, DJK Straubing – VfB Straubing 4:2, **SV**

**Ascha – Post/Kagers 1:2**, VfB Straubing – FSV Straubing 1:1, **SV Ascha – DJK Straubing 1:3**, Post/Kagers – VfB Straubing 2:1, FSV Straubing – DJK Straubing 3:1.

Tabelle: 1. DJK Straubing 9 Punkte, 10:7 Tore; 2. Post/Kagers 9 P., 9:4 T.; 3. FSV Straubing 5 P., 6:8 T.; 4. **SV Ascha 2 P.**, 5:8 T.; 5. VfB Straubing 2 Punkte, 5:8 Tore.

Halbfinale: SpVgg Hankofen – Post/Kagers 3:5, DJK Straubing – SV Wiesenfelden 2:1.

Spiel um Platz drei: SpVgg Hankofen – SV Wiesenfelden 2:2, 5:7 nach Siebenmeter-Schießen.

Endspiel: Post/Kagers – DJK Straubing 7:1.

Endtabelle: 1. Post/Kagers, 2. DJK Straubing, 3. SV Wiesenfelden, 4. SpVgg Hankofen, 5. SV Sossau, 6. FSV Straubing, 7. TSV Straubing, 8. SV Ascha, 9. VfB Straubing, 10. FC Straubing.

schungsmannschaft FSG Ilmberger, die immerhin den Vorjahressieger TSV Bogen bezwang. Vierter wurde der sehr anständig spielende FC Straubing.

In der Gruppe B setzten sich die beiden Favoriten FC Post und die JVA Straubing mit jeweils sieben Punkten durch. Dank des besseren Torverhältnisses wurde die JVA Straubing Gruppenerster. SV Kagers und FC Schwaiger 2000 bemühten sich zwar redlich, aber mehr als Platz drei und vier sprang nicht heraus.

Im ersten Halbfinalspiel erlebte die Zuschauer das mit Sicherheit beste Spiel des Turniers zwischen dem FC Post und dem VfB Straubing. Nach 14 Minuten stand es unentschieden und im Siebenmeterschießen setzte sich der FC Post mit 7:6 durch. Im zweiten Halbfinale gewann die JVA Straubing gegen die tapfer kämpfende FSG Ilmberger mit 3:1. Im Spiel um Platz drei gewann der VfB Straubing glücklich mit 1:0 gegen den FSG Ilmberger. Im Endspiel war der FC Post die bessere Mannschaft und gewann verdient mit 5:3 Toren. Bei der anschließenden Siegerehrung wurde den beiden Schiedsrichtern Röhl und Freundorfer gedankt. Torschützenkönig wurde Reinhard Dorn vom VfB Straubing mit acht Treffern.

Die Ergebnisse der Vorrunde: Gruppe A: VfB Straubing – TSV Bogen 5:0, FC Straubing – FSG Ilmberger 0:1, VfB Straubing – FSG Ilmberger 2:0, FC Straubing – TSV Bogen 1:2, FSG Ilmberger – TSV Bogen 1:0, FC Straubing – VfB Straubing 1:7.

Tabelle: 1. VfB Straubing 9 Punkte, 14:1 Tore; 2. FSG Ilmberger 6 P., 2:2 T.; 3. TSV Bogen 3 P., 2:7 T.; 4. FC Straubing 0 Punkte, 2:10 Tore.

Gruppe B: FC Post Straubing – JVA Straubing 2:2, FC Schwaiger 2000 – SV Kagers 2:4, FC Post Straubing – SV Kagers 5:1, FC Schwaiger 2000 – JVA Straubing 1:5, JVA Straubing – SV Kagers 5:2, FC Post Straubing – FC Schwaiger 2000 4:1.

Tabelle: 1. JVA Straubing 7 Punkte, 12:5 Tore; 2. FC Post Straubing 7 P., 11:4 T.; 3. SV Kagers 3 P., 8:13 T.; 4. FC Schwaiger 2000 2 Punkte, 4:13 Tore.

08.03.2003

## Trikots

Eine komplette Garnitur Fußball-Trikots für die Junioren im Wert von 1000 Euro gewann der SV Ascha beim Regionalligaspiel SSV Jahn Regensburg gegen TSG Hoffenheim. Unter den 100 anwesenden Vereinen mit ihren Juniorenspielern, die freien Eintritt hatten, wurden drei Vereine ausgelost, die jeweils Trikots überreicht bekamen. Neben Ascha zählten auch der SV Obertraubling und der TuS Rosenberg zu den glücklichen Gewinnern. Die Firma E.on Bayern hat die Trikots gesponsort. – Unser Bild zeigt: Max Binder (rechts) von der Firma E.on, der dem Vorsitzenden Johann Schambeck vom SV Ascha in der Halbzeitpause vor 7000 Zuschauern, davon 2500 Jugendliche, die gespendeten Trikots überreichte. (Foto: fr)



Uwe Gospodarek zeigte sich durch fleißiges Autogrammschreiben als guter fußballerischer Gastgeber gegenüber unseren Nachwuchsmannschaften, die mit dem Bus nach Regensburg gekommen sind.





Ein Gewinn war das Spiel gegen die TSG Hoffenheim nicht nur für den SSV Jahn 2000 Regensburg, sondern auch für viele Kinder und Jugendliche aus ganz Ostbayern. 2 612 Jugend-Kicker waren diesmal der Einladung von Verein, E.ON Bayern und Bischofshof, unterstützt von Radio Charivari, Mittelbayerischer Zeitung und Rundschau, gefolgt und wurden für ihr Kommen nicht nur mit kostenlosem Eintritt und einem Freigetränk belohnt. Die Nachwuchsfußballer aus 95 Vereinen bekamen zudem auch noch ein schönes Spiel mit einem tollen Jahn-Sieg geliefert! Für drei Vereine war es ein besonders lohnender Ausflug: so bekamen der SV Obertraubling (Lkr. Regensburg), TuS Rosenberg (Lkr. Amberg) und SV Ascha (Lkr. Straubing- Bogen) aus den Händen von Charles Akonnor (Bundesliga-Profi des VfL Wolfsburg), Klaus Eder (DFB-Physiotherapeut) und Max Binder (E.ON-Generalbevollmächtigter) jeweils eine komplette Trikotgarnitur, die der Energieversorger E.ON Bayern AG zur Verfügung gestellt hatte. Moderator Armin Wolf dankte in der Pressekonferenz allen Unterstützern der Aktion und zeigte sich von der großen Teilnehmerzahl beeindruckt: "Es waren diesmal fast 100 % mehr Jugendliche als beim letzten Mal dabei." (Das Bild zeigt die Preisverleihung der Trikotgarnituren an die Vereine aus Obertraubling, Sulzbach-Rosenberg und Ascha.)



2002 / 03

SSV Jahn 2000



Regensburg

№ 039673

TSG Hoffenheim

08.03.2003 14:30 Uhr

Stehplätze

jahnsinnig. einstärkenbrille komplett nur 40 €! jetzt bei MATT Optik



# GW Deggendorf holt Titel bei D-Junioren

## Altenkirchen bei Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft ebenfalls Runde weiter

(gz) Nach der Hallenkreismeisterschaft im Fußballkreis II Straubing stehen die Kreismeisterschaften als Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften an. Am Sonntag traten dazu unter der Schirmherrschaft von Landrat Alfred Reisinger auch die D-Junioren an. Dabei setzten sich der SV GW Deggendorf ohne Punktverlust durch. Die DJK Altenkirchen sicherte sich Platz zwei und damit ebenfalls das Ticket für die Bezirksmeisterschaft, die am 22. Februar in Bogen stattfinden werden.

Der SV Salching und der SV Ascha vertraten als Meister und Vizemeister den Landkreis Straubing-Bogen, während sich aus Deggendorf der TSV Natternberg und der SV GW Deggendorf und aus dem Landkreis Dingolfing-Landau der FC Dingolfing und die DJK Altenkirchen qualifiziert hatten.

Im ersten Spiel besiegte der SV Ascha den SV Salching mit 2:1. Die erste faustdicke Überraschung gab es im Spiel zwischen SV GW Deggendorf und Natternberg. Mit überragendem Kombinationsspiel wurden die TSV'ler mit 6:0 überrollt. Wesentlich knapper verlief das Spiel Altenkirchen gegen FC Dingolfing, das 1:0 endete.

In der zweiten Runde verlor Ascha gegen Natternberg eine schmerzliche 3:7-Niederlage hinnehmen, während der SV GW Deggendorf beim 4:2 auch gegen Dingolfing die Oberhand behielt. 1:1 endete die Partie zwischen Salching

und Altenkirchen. In der nächsten Runde gewann Deggendorf die Partie gegen Ascha mit 3:1, während sich Salching gegen Dingolfing mit 3:1 durchsetzte und Natternberg gegen Altenkirchen 3:4 unterlag.

Der SV GW Deggendorf ließ in seinem vierten Spiel beim 4:2-Sieg auch Salching keine Chance. Dem Turnierverlauf nach war der Punktgewinn des SV Ascha beim 3:3 gegen Altenkirchen zwar überraschend, doch verdient. Zu spät wachte Dingolfing nach den drei Niederlagen auf. Gegen Natternberg gelang mit 2:1 der erste Sieg. Seine überragende Stellung bei den D-Junioren zeigte Deggendorf im letzten Spiel, in dem sie die Nachwuchskicker aus Altenkirchen beim 5:1 klar beherrschten. Trotzdem sicherte sich Altenkirchen Platz zwei. Der FC Dingolfing holte in seinem letzten Spiel gegen den SV Ascha ebenfalls einen ungefährdeten 5:2-Sieg und konnte sich dadurch auf Platz vier vor Ascha platzieren. Das letzte Spiel bestritten Natternberg und Salching. Hier geriet der SVS zwar in Rückstand, konnte das Spiel aber drehen und einen 7:2-Sieg einfahren, der den dritten Platz bedeutete, während Natternberg Platz sechs belegte.

Obwohl alle Spieler große Einsatzbereitschaft zeigten und mit viel Eifer bei der Sache waren, bleiben alle Spiele im Rahmen des von den Regeln erlaubten, so dass die für die Leitung der Partien

eingeteilten Schiedsrichter Andreas Kruse (ASV Steinach) und Reinhard Reischer (SV Neukirchen) keine großen Probleme hatten. Auch das aufgrund der großen Turniererfahrung eingespielte Kampfericht mit Helmut Hafner (BFV), Georg Schmid (TSV Bogen) und Rudi Wagner (Landratsamt Straubing - Bogen) sah keine Veranlassung, regulierend einzugreifen. Positiv kann weiter vermerkt werden, dass die beiden Kräfte des BRK Oberalteich, Xaver Steinkirchner und Rupert Niedermeier keine größeren Verletzungen der Spieler zu behandeln hatten.

Im Anschluss an das letzte Spiel konnte Kreisspielleiter Helmut Hafner die Siegerehrung vornehmen. Die Spieler hätten schönen Sport geboten und für viel Abwechslung unter den Zuschauern gesorgt, stellte Hafner fest. Wenn auch den SV GW Deggendorf keiner so recht auf der Rechnung gehabt habe, habe die Mannschaft bei der Endrunde überzeugt und sich verdient durchgesetzt.

Kreisrat Anton Drexler, Sportbeauftragter des Landkreises Straubing-Bogen gratulierte allen Mannschaften zu deren Leistungen, denn immerhin hätten hier die besten Teams der drei Landkreise ihre Kräfte gemessen. Auch am Ende habe es noch rasante Spiele gegeben, was auch ein Verdienst der Betreuer sei. Drexler rief die Vereine dazu auf, auch künftig den Nachwuchs zu fördern. Dies würde sich später im Seniorenbereich auszahlen.

Die Ergebnisse: SV Salching - SV Ascha 1:2, SV GW Deggendorf - TSV Natternberg 6:0, DJK Altenkirchen - FC Dingolfing 1:0, SV Ascha - TSV Natternberg 3:7, FC Dingolfing - SV GW Deggendorf 2:4, DJK Altenkirchen - SV Salching 1:1, SV GW Deggendorf - SV Ascha 3:1, SV Salching - FC Dingolfing 3:1, TSV Natternberg - DJK Altenkirchen 3:4, SV GW Deggendorf - SV Salching 4:2, SV Ascha - DJK Altenkirchen 3:3, FC Dingolfing - TSV Natternberg 2:1, DJK Altenkirchen - SV GW Deggendorf 1:5, FC Dingolfing - SV Ascha 5:2, TSV Natternberg - SV Salching 2:7.

Tabelle: 1. SV GW Deggendorf 22:6, 15, 2. DJK Altenkirchen 10:12, 8, 3. SV Salching 14:10, 7, 4. FC Dingolfing 10:11, 6, 5. SV Ascha 11:19, 4, 6. TSV Natternberg 13:22, 3.

26.01.2003  
in Bogen



Der SV GW Deggendorf (hinten Mitte) und die DJK Altenkirchen (v. r.) vertreten den Fußballkreis Straubing bei den Bezirksmeisterschaften der D-Junioren. Der SV Salching (l.) sichert sich den dritten Platz. Foto: Zettl

## Die Spieler am Stützpunkt Straubing

**Jahrgang 1985:** Tobias Stöberl, SpVgg Ruhmannsfelden; Maximilian Kreß, SpVgg Ruhmannsfelden; Hans Lang, SSV Jahn Regensburg.

**Jahrgang 1986:** Martin Landeck, FC Dingolfing; Stefan Krotzer, SpVgg Ruhmannsfelden; Franz Falter, SpVgg Ruhmannsfelden; Manuel Eller, SpVgg Deggendorf; Thomas Ertl, SpVgg Ruhmannsfelden; Dennis Abb, RSV Ittling; Stefanie Nebel, SC Regensburg.

**Jahrgang 1987:** Cagatay Yilmaz, SpVgg Deggendorf; Daniel Schmid, SpVgg Ruhmannsfelden; Christoph Ossig, SpVgg Ruhmannsfelden; Sascha Kraus, SpVgg Ruhmannsfelden; Florian Willmerding, SSV Jahn Regensburg; Sonja Bauer, SV Perkam; Christina Gebhart, SV Perkam; Sabrina Hien, SV Perkam.

**Jahrgang 1988:** Tim Kammermeier, VfB Straubing; Dennis Röhr, FC Dingolfing; Stipo Petrovic, SpVgg Straubing; Michael Kettl, SpVgg Straubing; Alexander Rankl, SpVgg Ruhmannsfelden; Alexander Reumann, SpVgg Plattling; Stefan Löw, SpVgg Plattling; Michael Henke, SpVgg Plattling; Vitalij Abb, RSV Ittling; Sebastian Zollner,

DJK Leiblfing; Michael Heider, SV Neuhausen; Michael Hüttinger, SV Hunderdorf; Sebastian Jung, FC Alburg; Sarah Spannuft, SV Sossau; Katrin Sulzenbacher, FC Aiterhofen; Maria Feger, SV Perkam.

**Jahrgang 1989:** Christian Zirngibl,

SV Ascha: Martin Hüttner, SV Grün-Weiß Deggendorf; Manuel Albertskirchinger, SpVgg Mariaposching; Michael Döschl, SpVgg Stephansposching; Matthias Schötz, SV Motzing; Sebastian Braml, SV Grün-Weiß Deggendorf; Stefan Freundorfer, ASV Degernbach; Severin Muthmann, FC Dingolfing; Marco Schmalhofer, FC Alburg; Melanie Pratsch, SV Perkam.

**Jahrgang 1990:** Otto Zellmer, SV Motzing; Manuel Mikutta, ASV Steinach; Roland Witte, FC Alburg; Maximilian Fellingner, ASV Steinach; Oliver Hein, SV Salching; Patrick Wieggers, GW Deggendorf; Fabian Aigner, SV Motzing; Nikolaus Werner, RSV Ittling; Martin Sautner, SpVgg Mariaposching; Max Bachl-Staudinger, SpVgg Plattling; Tassilo Ertl, FC Edenstetten; Christian Schedlbauer, SV Salching.

**Jahrgang 1991:** Andreas Jurk, SpVgg Straubing; Peter Schuhbach, ASV Steinach; Tobias Landstorfer, ASV Steinach; Tim Edsperger, FC Aiterhofen; Wolfgang Zollner, SV Ascha; Stefan Reiser, SV Neukirchen; Anton Wenisch, FC Aiterhofen; Philipp Bosl, ASV Steinach; Dennis Schneider, SV Motzing; Andreas Niemeier, SV Irlbach; Michael Lorper, DJK Straubing; Matthias Aschenbrenner, SV Ascha; Thomas Kreß, SV Edenstetten; Christoph Schambeck, SV Ascha; Julia Lernbecher, SV Grün-Weiß Deggendorf; Carina Ringlstetter, RSV Ittling; Nina Lauterkorn, RSV Ittling.

22.03.2003

*Nachwuchssichtung*  
2002/2003

SV ASCHA



# Sportlerball

Samstag, 11. Januar 2003

19:30 Uhr

Gasthof Ettl, Rattiszell

Mit der Band „Donau Sound“

Einlage: *Aschaer Jahresthemen*



Auf Ihren zahlreichen Besuch freut sich:  
*Sportverein Ascha*



## Aschaer Jahresthemen:

### Inhalt:

1. Nahwärme Ascha GmbH
2. Baugebiet Deglholz
3. Kirchenchor Ascha
4. Kindergarten Ascha
5. Taubenplage
6. Agenda 21 Klausurwochenende
7. Stehpinkelverbot im Sportheim Ascha
8. Verschwundenen Millionenspende
9. Machtkampf in der KSK Ascha
10. Wetterbericht



### Gruppenbild aller Mitwirkenden vor der Sendung:

H.v.li.n.r.: Moderator Reinhard Bickert-Fliegloch (Reinhard Bohmann), Studiorequisiteure Hans Zollner und Adi Brielbeck, Außenreporter Uli Feuerbrenner (Uli Aschenbrenner), Edelweiß-Schützenmeister a.D. Franz Leibl (Peter Schwarzfischer), Wetterfrosch Hans Kachelbeck (Hans Schambeck), Kirchenhormitglied Franz Berl (Erich Lorbert), H.H. Pfarrer Alois Zimmermann (Stefan Dorfner), Bürgermeister Wolfgang Zirngibl (Klaus Reisinger), Bayerwaldkorrespondent Harry-Theo Hirsch (Theo Ortner), Kirchenhormitglied Maria Kulzer (Bernhard Zollner), Studioregisseur Karl Schambeck, Studiorequisiteur Hans Ettl, Kirchenhormitglied Maria Karl (Robert Schatton)  
V.li.n.re.: Kirchenhormitglied Gertraud Lorbert (Alfred Aichinger), König von Mallorca Jürgen Drews (Christian „Rambo“ Daiminger), Kameramann Alois Santl, Kirchenhormitglied Erika Schreiber (Hans Ring)



# Licht und Schatten bei der Jakob-Elf

## SV Ascha unterliegt SV Auerbach mit 2:3 und fertigt SV Geigant mit 5:1 ab

(gf) Mit einem Sieg sowie einer Niederlage ging für Bezirksligist SV Ascha der Start in die Freiluftsaison 2003 nicht optimal über die Bühne. Bedingt durch die schlechte Witterung geriet die Jakob-Truppe langsam in Terminnot und musste auf den Kunstrasenplatz des FC Dingolfing ausweichen. Beim ersten Auftritt am Mittwochabend setzte es gegen den Kreisligisten SV Auerbach eine nicht einkalkulierte 2:3-Schlappe; die Mannschaft bot eine schwache Vorstellung. Wesentlich erfolgreicher agierten die Schützlinge von Trainer Franz Jakob an selbiger Stelle am Freitagabend und hielten Kreisligist FC Geigant aus der Oberpfalz klar mit 5:1 in Schach.

Im ersten Match gegen die Mannschaft von Spielertrainer Franz Huber lief scheinbar alles nach Plan. Der Bezirksligist kam gut aus den Startlöchern und beherrschte in den ersten 20 Minuten Ball und Gegner klar. Ein Alleingang von Abwehrspieler Christian Schuster führte schon nach fünf Minuten zur 1:0-Führung, und nach einem gekonnten Anspiel von Sturmführer Roland Dindaß erhöhte Mittelfeldakteur Michael Reschke in der 15. Minute auf eine beruhigende 2:0-Führung für den SV Ascha. Erst nach 21 Minuten machte der Kreisligist auf sich aufmerksam, doch Schlussmann Thomas Schießl pflückte einen Kopfball ohne Probleme herunter. Der SV Auerbach kam nun immer besser in Fahrt und drückte auf den Anschlusstreffer. Keeper Schießl war aber in der 26. Minute erneut auf dem Posten und entschärfte wieder einen Kopfstoß.

In der 28. Minute war es dann aber so weit: Ein krasser Abwehrfehler führte zum 1:2-Anschluss durch Seeböck. Äußerst knapp verfehlte Spielertrainer Huber mit einem Freistoß von der Strafraumgrenze drei Minuten später den Kasten und damit den Ausgleich. In der 40. Minute war endlich wieder die Jakob-Elf am Zug, doch M. Reschke schlenzte einen weiten Abschlag von Keeper T. Schießl übers Gehäuse. Libero Klaus Wollner klärte eine Minute vor dem Pausenpfiff vorm einschussbereiten F. Huber.

Im zweiten Spielabschnitt war der Bezirksligist gänzlich von der Rolle und lieferte eine schwache, zerfahrene Partie ab – mit anderen Worten: Die Mannschaft enttäuschte auf der ganzen Linie. Die Folgen ließen nicht lange auf sich warten, denn nach 54 Minuten gelang wiederum Seeböck der längst fällige 2:2-Ausgleich. Der gleiche Spieler stellte in der 66. Minute den 3:2-Erfolg des Kreisligisten sicher und besiegte den SV Ascha somit im Alleingang. Mit

einem Postenkracher nach einem Freistoß aus circa 25 Metern hätte die Huber-Truppe das Ergebnis sogar noch auf 4:2 schrauben können. So oder so – der Kreisligist erteilte dem SV Ascha eine Lektion. Das Jakob-Team sollte das Match schnell abhaken, denn außer den Anfangsminuten blieb alles nur Stückwerk.

**SV Ascha:** Thomas Schießl, Stefan Dorfner, Klaus Wollner, Felix Vornhussen (54. Min. Philipp Piendl), Christian Schuster, Stefan Reisinger, Markus Kötterl (65. Min. Hans-Jürgen Prommesberger), Michael Reschke (54. Min. Florian Zirngibl), Stephan Nebl, Christian Stahl (54. Min. Michael Kötterl), Roland Dindaß.

Torfolge: 5. Min. 1:0 C. Schuster, 15. Min. 2:0 M. Reschke, 28. Min. 2:1 Seeböck, 51. Min. 2:2 Seeböck, 66. Min. 2:3 Seeböck.

Der zweite Freiluft-Check gegen den SV Geigant verlief dagegen wesentlich vielversprechender. Reisinger & Co. waren gegenüber ihrem ersten Auftritt nicht wieder zu erkennen. Es dauerte auch in diesem Match nur fünf Minuten, ehe es zum ersten Mal im Kasten des Kreisligisten aus der Oberpfalz klingelte. Eine Flanke von Mittelfeldspieler Markus Kötterl versenkte Christian Schuster per Kopf in den Maschen. Angreifer Stephan Nebl hatte in der 10. Minute das 2:0 auf dem Kopf, doch in letzter Minute wehrte der Schlussmann den Ball ab. Überraschend musste das Jakob-Team nach 17 Minuten durch einen Kopfstoß von Steinhauser den 1:1-Ausgleich hinnehmen. Nach einem unbedarften Ballverlust des Bezirksligisten trafen die Oberpfälzer in der 25. Minute mit einem 16-Meter-Kracher nur das Gebälk. Zum Glück brachte SVA-Keeper Markus Gabauer noch seine Fingerspitzen aus Leder und verhinderte Schlimmeres. Angreifer Michael Kötterl sorgte nach einem Abwehrfehler der gegnerischen Abwehr in der 33. Minute für die hochverdiente 2:1-Pausenführung.

Das diesmal erfrischende Spiel der Jakob-Truppe setzte sich auch nach dem Seitenwechsel fort und nach einem sehenswerten Doppelpass zwischen Kapitän Stefan Reisinger und Stürmer Stephan Nebl erhöhte Letzterer nur eine Minute nach Wiederanpfiff auf 3:1. Der eingewechselte Florian Zirngibl nutzte in der 63. Minute eine Unstimmigkeit beim Gegner und jagte die Kugel zum vorentscheidenden 4:1 ins Tor-Dreieck. Den überzeugenden 5:1-Endstand markierte Sturmführer Roland Dindaß nach Vorarbeit von Abwehrspieler Felix Vornhussen fünf Minuten vor dem Spielende.

**SV Ascha:** Markus Gabauer, Philipp Piendl, Stefan Dorfner (58. Min. Felix Vornhussen), Klaus Wollner (65. Min. Stefan Baumgartner), Christian Schuster, Stefan Reisinger (58. Min. Florian Zirngibl), Markus Kötterl, Michael Reschke, Stephan Nebl (58. Min. Roland Dindaß), Michael Kötterl, Christian Stahl.

Torfolge: 5. Min. 1:0 C. Schuster, 17. Min. 1:1 Steinhauser, 33. Min. 2:1 Mich. Kötterl, 46. Min. 3:1 S. Nebl, 63. Min. 4:1 F. Zirngibl, 85. Min. 5:1 R. Dindaß.

### 3:3 beim Kreisklassen Ittling

Bezirksligist SV Ascha kam am Sonntag gegen die Kreisklassen-Mannschaft aus Ittling über ein Unentschieden nicht hinaus. Auf schwer bespielbarem Acker-Gelände war im ersten

klar spielbestimmende Mannschaft und führte zur Halbzeitpause auch noch verdient mit 2:0 Toren. Nur wenn die Gäste allzu sorglos drauflos stürmten, kamen die Hausherrn mit Konterattacken zur einen oder anderen Tormöglichkeit. Mit einem platzierten Schuss ins Toreck sorgte Angreifer Christian Stahl nach 23 Minuten für die längst fällige 1:0-Führung der Gäste, der Stürmer Stephan Nebl in der 34. Minute nach einem gekonnten Doppelpass mit Abwehrspieler Hans Jürgen Prommesberger das 2:0 folgen ließ. Mit einem trockenen Schuss erhöhte C. Stahl in der 59. Minute sogar noch auf 3:0, doch dann war es mit der Herrlichkeit des Bezirksligisten vorbei.

Das dritte Spiel binnen fünf Tagen – das Jakob-Team war plötzlich vollkommen platt und der tiefe Acker tat sein Übriges. Die Hausherrn witterten Morgenluft, bekamen Oberwasser und nutzten das Tohuwabu in der Gästeabwehr zum letztlich gerechten 3:3-Unentschieden. Einen etwas fragwürdigen Elfmeter verwandelte in der 62. Minute Spielführer Ludwig Obermeier sicher zum 3:1-Anschlusstreffer. Angreifer Meier spritzte in der 76. Minute in eine Freistoßhereingabe und lenkte das Leder an der konsternierten Abwehr vorbei zum 3:2 über die Torlinie und derselbe Spieler markierte nach 81 Minuten den 3:3-Endstand. Schiedsrichter Udo Starck, SV Schwarzach, schickte in der 75. Minute Michael Reschke (SVA) und in der 85. Minute Ludwig Obermeier (RSVI) mit Gelb/Rot vorzeitig in die Kabine.

**SV Ascha:** Thomas Schießl, Christian Schuster (46. Minute Markus Kötterl), Klaus Wollner, Stefan Reisinger, Stefan Dorfner, Felix Vornhussen, Hans Jürgen Prommesberger (83. Minute Florian Brielbeck), Michael Reschke, Christian Stahl, Stephan Nebl, Roland Dindaß.

Bei ihrem ersten Auftritt nach der Winterpause behielt die Ortner-Truppe gegen die Reserve des RSV Ittling mit 3:2 Toren hochverdient die Oberhand. Ein Kopfball von Christian Lankes brachte nach wenigen Minuten den 1:1-Ausgleich und eine Freistoß-Granate von Uli Aschenbrenner die vorübergehende 2:1-Führung. Florian Brielbeck sorgte mit seinem wuchtigen Tor für den 3:2-Endstand.

# SV Ascha: Licht und Schatten in Ungarn

## Im Trainingslager gab es einen klaren Sieg und eine deutliche Niederlage

(gf) Beim Bezirksligisten war auch heuer wieder ein fünftägiges Trainingslager Höhepunkt bei der Vorbereitung auf die Restsaison. Diesmal zog es den SV Ascha mit Spielern der 1. und der 2. Mannschaft nach Pecs im Süden von Ungarn. Trainer Franz Jakob war mit den gegebenen Trainingsbedingungen, sprich Bodenbeschaffenheit, zwar zufrieden, doch spielte das Wetter nicht mit: Es war lausig kalt.

Neben einem intensiven Training wollte der Trainer natürlich auch die Spielpraxis seines Teams wieder auf Vordermann bringen und so standen auch zwei Spiele gegen einheimische Mannschaften auf dem Programm. Nach Angaben des Vermittlers waren beide Gegner aus dem Raume der Universitätsstadt Pecs auf dem Level der Bezirksliga anzusiedeln. Coach Franz Jakob erhoffte sich deshalb nach dem Trainingslager ein aufschlussreiches Bild über die gegenwärtige Form seiner Schützlinge.

Bereits am zweiten Tag kam es zum ersten Kräftemessen seiner Elf gegen die Nachkommen der Puskas, Hidegkuti und Co. Das Jakob-Team hatte dem sowohl spieltechnisch als auch läuferisch besseren Gegner an diesem Tag aber nichts Gleichwertiges entgegen zu

setzen und so gab es eine deutliche 0:4-Abfuhr. Mit den daheim gebliebenen Stefan Reisinger, Christian Schuster sowie Christian Stahl musste der Trainer sein eingespieltes Mittelfeld ersetzen und darüber hinaus fehlten mit Florian Zirngibl beziehungsweise Felix Vornhussen zwei weitere Spieler seines Kaders. Eine strapaziöse Anreise sowie zwei schweißtreibende Trainingseinheiten könnte man ebenfalls als Entschuldigung für die schwache Vorstellung des Bezirksligisten geltend machen. Die 3:0-Pausenführung der Hausherren resultierten aus Treffern in der 1., 10. und 39. Minute. Erst als die Ungarn nach der Halbzeitpause einen Gang zurückschalteten, kam der SV Ascha zu seiner einzigsten Torchance durch Angreifer Stephan Nebl. Gegen Spielende machte der Gegner nochmal Ernst und stellte in der 87. Minute den 4:0-Endstand sicher. Der mitgereiste Torhüter Martin Schießl vom FC Niederwinkling, ein Bruder von Aschas Schlussmann Thomas, half mangelns Keeper beim Gegner aus und hielt seinen Kasten sauber.

**SV Ascha:** Thomas Schießl, Stefan Dorfner, Klaus Wollner, Philipp Piendl, Hans Jürgen Prommesberger (55. Min. Andreas Staudinger), Marcus Jachmann, Stefan Baumgartner (66. Minute

Michael Santl), Michael Reschke, Stephan Nebl, Michael Kötterl, Roland Dindaß (46. Min. Sebastian Glanzer).

Ohne zu überzeugen kam der SV Ascha am Samstag im zweiten Match zu einem 5:2-Erfolg. Gegen einen niveauarmeren Gegner war eigentlich nur ein lockereres Trainingsspielchen nötig, um den klaren Sieg einzufahren. Obwohl der Gegner bei weitem nicht das Format des ersten Spielpartners hatte, konnte die Jakob-Truppe auch in diesem Match keine Glanzlichter setzen. Dreimal Sturmführer Roland Dindaß und zweimal Mittelfeldspieler Michael Reschke sorgten für die Treffer des Gastes. Gegen einen harmlosen Gegner waren beide Gegentore vollkommen unnötig. Noch-Jugendspieler Andreas Staudinger, Sebastian Glanzer und Michael Santl kamen während des Ungarnaufenthalts zu ihren ersten Einsätzen bei den Senioren und enttäuschten keineswegs.

**SV Ascha:** Thomas Schießl, Stefan Dorfner (46. Min. Andreas Staudinger), Klaus Wollner, Philipp Piendl, Hans Jürgen Prommesberger (46. Min. Michael Santl), Marcus Jachmann, Markus Kötterl, Michael Reschke, Stephan Nebl, Michael Kötterl (46. Min. Sebastian Glanzer), Roland Dindaß.

19.03.2003

## Gemeinsame Generalprobe für zwei Liga-Konkurrenten

### SV Ascha testet am Sonntag gegen den TSV Straubing

(gf) Ein nicht alltäglicher Akt der Nachbarschaftshilfe läuft am Sonntag in Ascha ab, wenn der SV Ascha und der TSV Straubing ihr letztes Testspiel vor dem Punktspielstart austragen. Beide Teams hatten ihre Generalprobe eigentlich gegen Mannschaften aus der Bezirksliga Ost geplant. Überraschend beginnt aber bei den „Waldlern“ die Restsaison eine Woche früher, und so stehen beide Clubs plötzlich ohne Testpartner da. Damit der ultimativ letzte Check nicht ins Wasser fiel, machten der TSV Straubing und der SV Ascha aus der Not eine Tugend und vereinbarten ihrerseits einen Vergleichskampf.

Nach dem Verlust der Tschechien-Legionäre M. Janicek und Z. Gehr sowie der Spieler M. Reumann, N. Riehm und G. Oezdemir bekam TSV-Trainer Willi Mikulasch plötzlich personelle Probleme und musste bereits zwei Testspiele abblasen. Zwar liegen die Gäubodenstädter im Tabellen-Mittelfeld, beruhigend ist ihr Abstand zur Abstiegszone aber keineswegs. Seine Neuzugänge, unter anderen angeblich ein „Kracher“ aus Rumänien, schnellstmöglich in die Mannschaft zu integrieren, ist die primäre Aufgabe für den Coach, und somit ist jeder Check unheimlich wichtig. Um dem Traditionsclub die Liga zu erhalten, wartet auf Trainer Mikulasch so oder so noch jede Menge Arbeit.

Ganz andere Sorgen hat dagegen Aschas Trainer Franz Jakob. Auf seine Abwehr kann sich der Coach verlassen – die Offensivabteilung ist hingegen sein Sorgenkind. Vielleicht platzt bei den Stürmern am Sonntag aber doch noch rechtzeitig der Knoten, und Dindaß & Co. schießen sich aus der Krise und damit den Frust von der Seele.

Sonderlich motivieren braucht der Trainer seine Schützlinge ohnehin nicht, denn auch ein Testspiel gegen den TSV Straubing bleibt für das Jakob-Team ein Prestige-Duell. Der Spielausgang ist vollkommen offen, obwohl der SV Ascha in beiden Saison-Punktspielbegegnungen die Nase vorn hatte und zweimal als Sieger den Platz verließ.

Spielbeginn: Sonntag, 30. März, 14 Uhr, in Ascha. Treffpunkt: 12.45 Uhr im Sportheim.

**Mannschaftsaufgebot SVA I:** Thomas Schießl, Markus Gabauer, Stefan Dorfner, Stefan Reisinger, Klaus Wollner, Philipp Piendl, Marcus Kötterl, Marcus Jachmann, Michael Reschke, Florian Zirngibl, Felix Vornhussen, Hans Jürgen Prommesberger, Christian Stahl, Stephan Nebl, Michael Kötterl, Roland Dindaß.

Im Anschluss bestreitet die 2. Mannschaft ihr erstes Punktspiel gegen den TSV Oberalteich. Leider warf der allseits beliebte Trainer Theo Ortner aus persönlichen Gründen das Handtuch und leitet ab sofort nicht mehr die Geschicke der Reserve-Mannschaft. Voraussichtlich wird Uli Aschenbrenner bis Saisonende als Spielertrainer in die Bresche springen und steht gegen das Hartmannsgruber-Team gleich vor einer schwierigen Aufgabe.

Spielbeginn: Sonntag, 30. März, 16 Uhr, in Ascha. Treffpunkt: 15 Uhr im Sportheim.

Santl, Stefan Baumgartner, Rainer Karl, Günter Dorfner, Bernd Spanfeller, Florian Brielbeck, Klaus Gospodarek, Uli Aschenbrenner, Konrad Landstorfer, Stefan Prommesberger, Klaus Reisinger, Peter Zollner, Bernhard Zollner.

29.03.2003

## Nachbarvereine spulen eine niveaulose Generalprobe ab

### Test zwischen SV Ascha und TSV Straubing endet 1:1

(gf) Der letzte Test zwischen dem SV Ascha und dem TSV Straubing vor dem Punktspielstart endete mit einem 1:1-Remis. Die eher langweilige Partie war keine Offenbarung für Bezirksliganiveau.

Trainer Franz Jakob (SV Ascha): „Das Spiel endete leistungsgerecht 1:1 gegen unseren Nachbarn TSV Straubing. Im ersten Durchgang haben wir es versäumt, einen höheren Vorsprung heraus zu schießen. Bedingt durch individuelle Fehler beim Spielaufbau kam unser Gegner im zweiten Spielabschnitt besser ins Spiel. In der Drangperiode des TSV hatten wir jedoch einige Erfolg versprechende Konterchancen, die meine Elf aber leichtfertig vergab.“

Torfolge: 1:0 (44. Minute) Roland Dindaß, 1:1 (67. Minute) Michael Weigl.

**SV Ascha:** Thomas Schießl, Christian Schuster (60. Min. Hans Jürgen Prommesberger), Stefan Reisinger (69. Min. Marcus Jachmann), Stefan Dorfner, Klaus Wollner, Philipp Piendl, Roland Dindaß, Markus Kötterl (46. Min. Florian Zirngibl), Stephan Nebl, Michael Reschke (60. Min. Stefan Baumgartner), Christian Stahl.

**TSV Straubing:** Ciprian Focsaneanu, Thomas Bachl (46. Min. Markus Joschko), Martin Wenninger, Libor Kolinek, Florian Foidl, Jakub Jancarik (81. Min. Pawel Podolskiy), Rainer Baumann, Viktor Pavlica (55. Min. Robert Reuer), Gabor Balazs, Zsolt Vajda, Michael Weigel.

Ein Spiel, das man eigentlich hätte schnell vergessen können, wäre da nicht ... %

30.03.2003

# Sieg ist Pflicht für die TSV-Elf

## Zum Frühjahrsauftakt Letzter Landshut-Auloh zu Gast

(fr) Vorentscheidenden Charakter für den restlichen Saisonverlauf hat die erste Pflichtspiel-Partie des TSV Straubing am Samstag (16 Uhr) gegen den Tabellenletzten TSV Landshut-Auloh. „Ein Sieg ist daher Pflicht“, betonte Trainer Willi Mikulasch. „Wir dürfen natürlich nicht den Fehler begehen, den Gast nach dem Tabellenplatz einzuschätzen. Wir müssen konzentriert vom Anpfiff weg beginnen, dann bin ich zuversichtlich, dass die Punkte in Straubing bleiben.“

Damit wäre zugleich der Grundstein gelegt, dass die Gäubodenstädter heuer nicht mehr in Abstiegsgefahr geraten. Personelle Probleme bereiten dem TSV-Coach im Vorfeld der Partie noch Sorgenfalten. Thomas Bachl, Zsolt Vajda und besonders Viktor Pavlica trugen beim Testspiel in Ascha schwere Blessuren davon und ihr Einsatz ist daher noch ungewiss. „Mir ist es unverständlich“, so Mikulasch, „wie eine Mannschaft wie der SV Ascha in einem Freundschaftsspiel so eine raue Gangart wählt, so dass das Match kurz vor dem Abbruch stand. Erst auf Zuruf von mir, das Spiel sofort zu beenden, hat sich die Situation gebessert.“ Ungewiss ist auch noch der Einsatz von Markus Joschko, der am 1. April seinen Dienst bei der Bundeswehr in Roding antreten musste. Der TSV-Trainer hofft daher zum Punktspiel-Auftakt, dass er seine erfolgreich vorgenommene interne Umstellung erneut aufbieten kann. Dies heißt im Klartext, ein starkes Dreier-Mittelfeld mit Vajda, Baumann und Balazs sowie zwei Spitzen mit Pavlica und Torjäger Weigel.

Für die junge Gäste-Elf von der Dreihelmenstadt geht es an der Donau bereits um alles oder nichts. „Wir haben nichts mehr zu verlieren, ein Sieg in Straubing könnte uns nochmals den nötigen Auftrieb geben, den Anschluss an die untere Tabellenhälfte zu schaffen“, so Aulohs Trainer Helmut Wirth. Wirth sprang im Oktober des Vorjahres als Interimscoach beim Aufsteiger ein und übernimmt in der neuen Saison den wahrscheinlichen Bayernligisten SpVgg Landshut. Sein Nachfolger beim Rangletzten wird Bernhard Schmid. Mit Angreifer Manuel Schwarz (SV Münchenerau) hat ein Leistungsträger die Auloher in der Winterpause verlassen. Zwischen den Pfosten gibt es beim Gast ein neues Gesicht mit dem Ex-Ettenkofener Schlussmann Lechner. Mit Andy Geilinger, Arthur Breca (beide verletzungsbedingt) sowie Markus Müller (Urlaub) muss Wirth drei Stammspieler ersetzen.

Trotzdem wollen die Landshuter alles versuchen, um Am Peterswöhrd zu punkten, auch wenn die ernüchternde Auswärtsbilanz von nur einem Unentschieden und sieben Niederlagen und 3:34 Toren klar dagegenspricht. In den Testspielen blieben sie ebenfalls sieglos (0:1 Bruckberg, 0:1 Ast, 0:0 Mallersdorf).

**TSV Straubing:** Focsaneanu, Foidl, Wenninger, Kolinek, Bachl, Baumann, Vajda, Jancarik, Podolskiy, Pavlica, Weigel, Joschko, Reuer, Balazs.

*Gott gab uns nur einen Mund,  
weil zwei Mäuler ungerund.  
Mit dem einen Maule schon  
schwätzt zuviel der Erdensohn.  
Wenn er doppelmäulig wär,  
fräß und lög er auch noch mehr.*  
(Heinrich Heine)

13.04.2003

### Bezirksliga West

LA-Auloh - SV Ihrlenstein	3:1
SV Bernried - TSV Straubing	5:1
SV Oberglaim - TSV Ergoldsbach	0:1
TV Schierling - SC Rain	5:2
SV Ascha - DJK Neßlbach	3:0
TSV Velden - FC Ergolding	2:2
FC Gergweis - TSV Pfaffenberg	2:0
1. SV Bernried	19 53:19 44
2. DJK Neßlbach	19 55:21 41
3. SV Ascha	18 36:19 39
4. TV Schierling	19 44:37 33
5. FC Ergolding	19 26:26 27
6. SV Ihrlenstein	18 47:39 25
7. TSV Ergoldsbach	19 33:33 25
8. FC Gergweis	19 41:40 23
9. SC Rain	19 32:40 23
10. TSV Straubing	19 28:39 22
11. SV Oberglaim	19 26:35 19
12. TSV Velden	19 25:46 18
13. TSV Pfaffenberg	19 30:51 15
14. TSV Landshut-Auloh	19 23:54 15

### SV Ascha - DJK Neßlbach 3:0

Ein sehr gutes Spiel beider Mannschaften mit einem offenen Schlagabtausch. Jeder kämpfte verbissen um jeden Ball, wobei sich jedoch Ascha die größeren Chancen erarbeitete. Insgesamt gesehen war es ein völlig verdienter Sieg des SV Ascha, da es Neßlbach nicht verstand, die Abwehr der Gastgeber aus den Angeln zu heben. Bereits in der 2. Minute gelang Stefan Nebl die Führung. Mit einem Doppelschlag von Roland Dindaß zum 2:0 und 3:0 (70./73.) war der Sieg perfekt. Gelb-rot für Ales Polivka (50./Neßlbach). Schiedsrichter: Robert Kleffmann (VfR Regensburg) - Zuschauer: 300.

TSV-Trainer

Mikulasch

gewesen:

(05.04.2003)

### Übrigens:

Alle TSV-Spieler mit „schweren Blessuren“ waren im Spiel gegen den TSV Landshut-Auloh wieder mit von der Partie.

# 0:2-Pleite für SV Bernried in Ergoldsbach

## Bezirksliga West: Ascha nach 2:1 in Pfaffenberg wieder im Kampf um Platz zwei

### Bezirksliga West

TSV Straubing - LA-Auloh	1:1
SV Ihrlenstein - FC Gergweis	4:2
TSV Pfaffenberg - SV Ascha	1:2
DJK Neßlbach - TV Schierling	3:0
FC Ergolding - SC Rain	2:0
TSV Velden - SV Oberglaim	0:0
TSV Ergoldsbach - SV Bernried	2:0
1. DJK Neßlbach	18 55:18 41
2. SV Bernried	18 48:18 41
3. SV Ascha	17 33:19 36
4. TV Schierling	18 39:35 30
5. FC Ergolding	18 24:24 26
6. SV Ihrlenstein	17 46:36 25
7. SC Rain	18 30:35 23
8. TSV Ergoldsbach	18 32:33 22
9. TSV Straubing	18 27:34 22
10. FC Gergweis	18 39:40 20
11. SV Oberglaim	18 26:34 19
12. TSV Velden	18 23:44 17
13. TSV Pfaffenberg	18 30:49 15
14. TSV Landshut-Auloh	18 20:53 12

### TSV Pfaffenberg SV Ascha 1:2

Die ersten 45 Minuten brachten kaum nennenswerte Szenen. Nach der Pause wurde die Partie besser. Pfaffenberg ging in der 60. Minute durch Wolfgang Wahl nicht unverdient in Führung. Als jedoch Florian Korber (62.) und Stefan Beck (76.) per Ampelkarte vom Spielfeld mussten - ihnen folgte noch Stefan Reisinger (86./Ascha) -, bekam der Gast wieder Übergewicht und schoss in der 85. Minute durch Philip Piendl den Ausgleich. Fast mit dem Schlusspfiff traf Christian Schuster zum glücklichen 2:1-Sieg für Ascha. Schiedsrichter: Alfons Harböck (TSG Postmünster) - Zuschauer: 200.

06.04.2003



## Brief an die Redaktion

Stellungnahme des SV Ascha zum Kommentar von TSV-Trainer Willi Mikulasch über das Testspiel seiner Mannschaft in Ascha.

Durch einen unvorhersehbaren Umstand stand der TSV Straubing vor seiner Generalprobe plötzlich ohne Spielpartner da und suchte händeringend einen Gegner. Nach intensivem Drängen und Bitten von Herrn Mikulasch erklärte sich Aschas Vorstand Johann Schambeck schließlich bereit und sprang mit seinem Team als Testpartner in die Bresche. Der SV Ascha konnte seinen ultimativ letzten Check mit dem vorgesehenen Gegner problemlos annullieren und half damit dem TSV aus der Verlegenheit.

Auf großes Unverständnis stieß beim SV Ascha daher die unangebrachte, geharnischte Kritik des TSV-Coach über den Spielhergang. Er beklagte sich über die harte Gangart der Jakob-Mannschaft und wollte die Partie angeblich sogar abbrechen, um seine Spieler vor Verletzungen zu bewahren. In der Bezirksliga wird aber nunmal auch körperbetont gespielt und Allerwelt-Fouls stehen auf der Tagesordnung. Nach Rückfrage beim leitenden Schiedsrichter Terne, TSV Mitterfels, gab es bei dieser Begegnung für den Referee nicht den geringsten Anlass, die Jakob-Mannschaft wegen übertriebener Härte anzuprangern. „Eine zwar mit gesunder Härte, analog der Bezirksliga, in keinster Weise aber unfair geführte Partie des SV Ascha“, konstatierte er weiterhin.

Nach der Diffamierung stellt sich für den SV Ascha natürlich die Frage: Aus welchem Anlass urteilte Trainer Mikulasch so negativ über das Jakob-Team. Ein Grund für die Verstimmung des TSV-Trainers könnte sein, dass sein Verein nicht die gebührende Anerkennung beim SV Ascha fand. Nicht weniger als dreimal forderte der Coach nämlich für sein Team in Ascha eine kostenlose Brotzeit ein, stieß mit seinem ungewöhnlichen Anliegen bei SVA-Vorstand Johann Schambeck aber auf taube Ohren. Mit welchem Recht besteht der TSV bei einem Vorbereitungsmatch zweier Liga-Konkurrenten auf einer Entschädigung?

Die Gäubodenstädter schweben wohl visionär noch auf Wolke sieben und wähen sich scheinbar immer noch in der Bayernliga. Sie betrachten es anscheinend als ihr gutes Recht, vom Gegner eine Zuwendung einzufordern, wenn sich der „ruhmreiche TSV“ herblässt und über die Dörfer tingelt. Der gut situierte SV Ascha verweigerte jedenfalls den „armen Schluckern“ aus der Gäuboden-Metropole die erwartete Stärkung nach dem Match und zog sich damit mit großer Wahrscheinlichkeit den Unwillen von Trainer Mikulasch zu.

Eine unglaubliche Unverfrorenheit eines kleinen Provinzclubs! Nur unter diesem Aspekt ist die Verärgerung des TSV-Trainers zu verstehen.

Johann Schambeck  
Vorstand, SV Ascha

08.04.2003

## Mikulasch-Elf in Bernried in der Außenseiterrolle

Beim Rangzweiten ist Leistungssteigerung erforderlich

(fr) Vor einer praktisch unlösbaren Aufgabe steht der TSV Straubing am Sonntag (15 Uhr) beim Meisterschafts- und Aufstiegsaspiranten SV Bernried. „Nur mit einer gewaltigen Leistungssteigerung können wir beim Tabellenzweiten bestehen“, so Trainer Willi Mikulasch. „Wir werden unser Heil aus einer verstärkten Abwehr heraus mit Kontervorstößen versuchen. Nur wenn wir den Toptorjäger der Bezirksliga, Thomas Geith (24 Treffer) einigermaßen in den Griff bekommen, haben wir eine Chance, uns gut aus der Affäre zu ziehen.“

Es stehen voraussichtlich dieselben 14 Akteure der Vorwoche zur Verfügung, wobei hinter dem angeschlagenen Viktor Pavlica und Markus Joschko (Bundeswehr) noch Fragezeichen über dessen Einsätze stehen. Zum Leserbrief von Vorstand Schambeck vom SV Ascha und dessen Anschuldigungen zu seiner Person betonte Mikulasch: „Der Vorwurf, der TSV verlangte für ein Testspiel für die Fahrt nach Ascha eine Brotzeit für die Mannschaft war nie ernst gemeint. Man sollte einen Flachs und die Wahrheit schon noch auseinanderhalten können.“

12.04.2003

Der Witz ist das einzige Ding,  
was um so weniger gefunden wird,  
je eifriger man es sucht.  
(Hebbel)

## Sozial

Bei einer internen Feier fassten die Mitarbeiter der Autobahn-Tank- und Raststätte Bayerischer Wald Süd, Hunderdorf, und die Pächter-Familie Gigler den Entschluss, auch dieses Jahr wieder Not leidenden Kindern mit einer Spende zu helfen. Wie in

den letzten Jahren wurde die Stiftung „Mehr Leben für krebskranke Kinder Bettina-Bräu-Stiftung“, gegründet von der Elterninitiative Intern 3 im Dr. Haunerschen Kinderspital München, mit 400 Euro bedacht. Stellvertretend dafür nahm Irmgard Bräu mit einem herzlichen „Danke“ die Spende entgegen. Irmgard Bräu berichtete, dass die Stiftung zur kontinuierlichen Verbesserung der Heilungsraten krebskranker Kinder ins Leben gerufen worden sei. In der Vergangenheit wurden Elternwohnungen in Kliniknähe eingerichtet, damit Mütter und Väter während des Klinikaufenthalts der Kinder anwesend sein können, außerdem werde ein Forschungsprogramm für neue Behandlungsmöglichkeiten, basierend auf einer besseren Diagnostik zur Erkennung einzelner Tumorzellen unterstützt. Über das Thema „Stammzelltransplantation: ein medizinischer Fortschritt?“ findet am Freitag, 9. Mai,

ein Vortrag von der Bettina-Bräu-Stiftung im Pfarrheim Bogen statt. Ebenfalls mit einer Spende über 400 Euro wurde der Aktionskreis „Hilfe für Leukämiekranken“ bedacht. Die Übergabe erfolgte an Johann Schambeck, Vorsitzender des SV Ascha. Der SV hat aufgrund einer Typisierungsaktion am 29. Juni im Sportheim Ascha ein Spendenkonto für den Aktionskreis eingerichtet. Durch diese große Typisierungsaktion wird vielen der allein in Ostbayern jährlich 500 erkrankten Menschen geholfen, die unter Leukämie leiden. Von 10 bis 18 Uhr besteht die Möglichkeit, sich im Sportheim Blut abnehmen zu lassen. Ein Benefizspiel und eine große Verlosung von sehr schönen Sachpreisen im Gesamtwert von 6 000 Euro bilden das Rahmenprogramm dieses Tages. - Unser Bild zeigt: (v. l.): Roswitha Hirsch mit Johann Schambeck, Reinhold Gigler, Irmgard Bräu und Ingrid Weber.



12.04.2003

## Ascha vor einem Doppelpack

Bezirkliga West: Der SC Rain rüstet zum Nachbarderby

## Am Rainer Keller steigt brisantes Derby

Schmid-Elf empfängt am Karsamstag den SV Ascha – Anstoß um 16 Uhr

18.04.2003

## Die Jakob-Elf steht vor einem Kräfte raubenden Programm

Doppelpack für Ascha – Am Montag Ihrlerstein zu Gast



Drunter und drüber ging es im Strafraum des SV Ascha in der zweiten Spielhälfte im Spiel beim SC Rain.

### SC Rain – SV Ascha 1:1

Der SC Rain beherrschte aller Vorzeichen und Vermutungen zum Trotz den SV Ascha über die gesamte Spielzeit. Der Tabellendritte enttäuschte auf der ganzen Linie. Trotzdem ging der Gast nach einem Torwartfehler in der 34. Minute durch ein Abstaubertor von Christian Stahl mit 1:0 in Führung. Im zweiten Durchgang spielten nur mehr die Hausherren, hatten Chancen fast im Minutentakt, aber Gästekeeper Thomas Schiebl avancierte zum Teufelskerl und machte die besten Chancen des SC Rain zunichte und verhinderte mehrere Male den Ausgleich. Machtlos aber war er in der 90. Minute, als Georg Gmach eine Fröhler-Flanke zum hochverdienten 1:1-Ausgleichstreffer mit dem Kopf ins Tor wuchtete. SR Thomas Wagner (TV Freyung) – Zuschauer 250.

### Bezirkliga West

TSV Pfaffenberg – LA-Auloh	4:0
DJK Neßlbach – FC Gergweis	4:2
<b>SC Rain – SV Ascha</b>	<b>1:1</b>
FC Ergolding – TV Schierling	2:2
TSV Ergoldsbach – TSV Velden	2:0
TSV Straubing – SV Oberglaim	2:1
SV Ihrlerstein – SV Bernried	3:2
<b>SV Ascha – SV Ihrlerstein</b>	<b>2:1</b>
1. DJK Neßlbach	20 59:23 44
2. SV Bernried	20 55:22 44
3. <b>SV Ascha</b>	<b>20 39:21 43</b>
4. TV Schierling	20 46:39 34
5. SV Ihrlerstein	20 51:43 28
6. TSV Ergoldsbach	20 35:33 28
7. FC Ergolding	20 28:28 28
8. TSV Straubing	20 30:40 25
9. SC Rain	20 33:41 24
10. FC Gergweis	20 43:44 23
11. SV Oberglaim	20 27:37 19
12. TSV Pfaffenberg	20 34:51 18
13. TSV Velden	20 25:48 18
14. TSV Landshut-Auloh	20 23:58 15

### SV Ascha – Ihrlerstein 2:1 (1:1)

Ein gutes Spiel beider Teams, wobei der SV Ascha auf den schwer erwarteten Gegner traf. Die erste Halbzeit verlief ziemlich ausgeglichen, beide Mannschaften waren auf Tore aus. Bereits in der 14. Spielminute erzielte Christian Schuster per Foulelfmeter das 1:0, Bastian Eichhammer stellte in der 26. Minute den 1:1-Pausenstand her. Nach dem Wechsel war dann Ascha etwas zielstrebtiger und ging in der 54. Minute durch einen Kopfballtreffer von Christian Stahl mit 2:1 in Führung. Nun drängte Ihrlerstein auf den Ausgleich, das jedoch bis Spielende nicht mehr gelang. SR: Michael Augustin (SpVgg Ruhmannsfelden) – Zuschauer 230.

19.04.2003

21.04.2003



Den Gegner ins Leere laufen lassen – das ist das Ziel des SV Ascha im Spitzenspiel am Sonntag.  
Foto: Altmann

Archivbild mit Klaus Wollner aus dem unglücklich verlorenen Relegationsspiel um den Bezirksoberligaabstieg gegen den SV Prackebach im Juni 2002 im Bogener Stadion

# Jakob-Truppe hat den nächsten „Dreier“ im Visier

Der SV Ascha erwartet am Sonntag den TV Schierling zum brisanten Verfolgerduell – Anstoß um 16 Uhr

**Ascha von Schierling beim 0:4 vorgeführt**  
Bezirksliga West: Das Spitzenduo Neßlbach und Bernried spielt nur remis

## Ascha – Schierling 0:4

Der Tabellendritte musste eine klare und verdiente Niederlage hinnehmen und spielte weit unter Durchschnitt. Im ersten Durchgang waren die Schierlinger die dominierende Mannschaft und kamen zu einer 3:0-Pausenführung. Nach dem Wechsel ließen die Gäste das Spiel etwas lockerer angehen, so dass die Gastgeber etwas aufkamen, jedoch den Gästen nicht gefährlich werden konnten. Am Ende ein völlig verdienter Sieg des TV Schierling, der noch höher hätte gewinnen können. Torfolge: 0:1 Jürgen Schumann (14.), 0:2 Christian Stadler (16.), 0:3 Stefan Offenbeck (36.), 0:4 Norbert Schmidbauer (87.). SR: Matthias Reiter (TSV Abensberg) – Zuschauer 220.

## Bezirksliga West

SV Bernried – TSV Pfaffenberg	1:1
SV Oberglaim – SV Ihrlenstein	3:0
TSV Velden – TSV Straubing	0:3
<u>SV Ascha – TV Schierling</u>	<u>0:4</u>
FC Gergweis – SC Rain	2:3
LA-Auloh – DJK Neßlbach	1:1
TSV Ergoldsbach – FC Ergolding	2:1

27.04.2003

1. DJK Neßlbach	21	60:24	45
2. SV Bernried	21	56:23	45
<u>3. SV Ascha</u>	<u>21</u>	<u>39:25</u>	<u>43</u>
4. TV Schierling	21	50:39	37
5. TSV Ergoldsbach	21	37:34	31
6. SV Ihrlenstein	21	51:46	28
7. FC Ergolding	21	29:30	28
8. TSV Straubing	21	33:40	28
9. SC Rain	21	36:43	27
10. FC Gergweis	21	45:47	23
11. SV Oberglaim	21	30:37	22
12. TSV Pfaffenberg	21	35:52	19
13. TSV Velden	21	25:51	18
14. TSV Landshut-Auloh	21	24:59	16

26.4.2003



**KREISMEISTERSCHAFTEN IM SCHULFUSSBALL.** Die Sportanlage in Schwarzach war Austragungsort der Kreisfinalspiele im Schulfußball in den Wettkampfklassen IV und II. Die Wettkämpfe wurden vom Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein“ durchgeführt. Im ersten Spiel standen sich in der Wettkampfkategorie II (1987-1989) die Mannschaften der Volksschule Schwarzach und der Ludmilla-Realschule Bogen gegenüber. In einer temporeichen und technisch guten Partie setzte sich das Team der Ludmilla-Realschule verdient mit 1:0 durch und sicherte sich damit den Kreismeistertitel. Die zweite Begegnung lautete Volksschule Schwarzach gegen Veit-Höser-Gymnasium Bogen. In diesem Spiel der Wettkampfkategorie IV (1990 und jünger) dominierten die VHGLer über die ganze Spielzeit und gewannen letztendlich mit 3:0 Toren. Der Kreissieger in dieser Wettkampfkategorie heißt somit Veit-Höser-Gymnasium Bogen. Schiedsrichter der Begegnungen war H. Assenbrunner aus Parkstetten. Die beiden Siegermannschaften vertreten nun den Landkreis Straubing-Bogen bei den anstehenden Regionalentscheidungen. – Foto links: Die Mannschaft der Ludmilla-Realschule mit Betreuer H. Zrenner. Foto rechts: Die Mannschaft des Veit-Höser-Gymnasiums mit Betreuer H. Winter und H. Gruber von der Sparkasse Straubing-Bogen. (Fotos: fb)

## Bezirksliga West

SC Rain – TSV Landshut-Auloh	1:2		
TV Schierling – FC Gergweis	0:3		
<u>FC Ergolding – SV Ascha</u>	<u>0:3</u>		
TSV Straubing – TSV Ergoldsbach	1:0		
SV Ihrlenstein – TSV Velden	1:3		
TSV Pfaffenberg – SV Oberglaim	1:3		
DJK Neßlbach – SV Bernried	2:5		
1. SV Bernried	22	61:25	48
<u>2. SV Ascha</u>	<u>22</u>	<u>42:25</u>	<u>46</u>
3. DJK Neßlbach	22	62:29	45
4. TV Schierling	22	50:42	37
5. TSV Ergoldsbach	22	37:35	31
6. TSV Straubing	22	34:40	31
7. SV Ihrlenstein	22	52:49	28
8. FC Ergolding	22	29:33	28
9. SC Rain	22	37:45	27
10. FC Gergweis	22	48:47	26
11. SV Oberglaim	22	33:38	25
12. TSV Velden	22	28:52	21
13. TSV Pfaffenberg	22	36:55	19
14. TSV Landshut-Auloh	22	26:60	19

## Ergolding – Ascha 0:3

Die Ergoldingler spielten zwar feldüberlegen, konnten jedoch gute Chancen durch Zoll und Grüb nicht in Tore umsetzen. Der Gast aus Ascha machte seine Sache dagegen besser und aus den wenigen Chancen drei Treffer. Ascha bleibt nach dem nicht unverdienten Sieg weiter im Rennen um einen Aufstiegsplatz. Torfolge: 0:1 Hans Prommesberger (32.), 0:2 Christian Schuster (42.), 0:3 Roland Dindaß (87.). SR: Karl Brinninger (TuS Walburgskirchen) – 100 Zuschauer.

03.05.2003

Mit Matthias Aumer, Matthias Aschenbrenner und Christoph Schambeck ist der Fußballnachwuchs des SV Ascha auch in der Schulmannschaft des Veit-Höser-Gymnasiums erfolgreich vertreten.

### Bezirksliga West

TSV Velden - TSV Pfaffenberg	5:0
TSV Ergoldsbach - SV Ihrlenstein	0:2
FC Gergweis - SV Ascha	0:0
LA-Auloh - TV Schierling	3:2
SV Bernried - SC Rain	2:2
SV Oberglaim - DJK Neßlbach	0:0
TSV Straubing - FC Ergolding	2:2
1. SV Bernried	23 63:27 49
2. SV Ascha	23 42:25 47
3. DJK Neßlbach	23 62:29 46
4. TV Schierling	23 52:45 37
5. TSV Straubing	23 36:42 32
6. SV Ihrlenstein	23 54:49 31
7. TSV Ergoldsbach	23 37:37 31
8. FC Ergolding	23 31:35 29
9. SC Rain	23 39:47 28
10. FC Gergweis	23 48:47 27
11. SV Oberglaim	23 33:38 26
12. TSV Velden	23 33:52 24
13. TSV Landshut-Auloh	23 29:62 22
14. TSV Pfaffenberg	23 36:60 19

### Gergweis - Ascha 0:0

Ein gutes Spiel beider Mannschaften, das zudem mit hohem Einsatz geführt wurde. Im zweiten Durchgang hatte Gergweis die besseren Torchancen, zudem verhinderte zweimal das Aluminium einen Treffer der Gastgeber. Nach der gelb-roten Karte für Klaus Wollner (65./Ascha) bekam Gergweis noch mehr Übergewicht, konnte jedoch aus den Chancen kein Tor machen. Am Ende blieb es beim 0:0, das dem SV Ascha etwas schmeichelt. SR: Alexander Sperl (1. FC Kötzing) - Zuschauer 240.

11.05.2003

### Bezirksliga West

SV Ascha - TSV Landshut-Auloh	2:0
FC Ergolding - FC Gergweis	2:1
SV Ihrlenstein - TSV Straubing	4:0
TSV Pfaffenberg - TSV Ergoldsbach	1:4
DJK Neßlbach - TSV Velden	4:1
SC Rain - SV Oberglaim	0:2
TV Schierling - SV Bernried	4:1
1. SV Ascha	24 44:25 50
2. DJK Neßlbach	24 66:30 49
3. SV Bernried	24 64:31 49
4. TV Schierling	24 56:46 40
5. SV Ihrlenstein	24 58:49 34
6. TSV Ergoldsbach	24 41:38 34
7. FC Ergolding	24 33:36 32
8. TSV Straubing	24 36:46 32
9. SV Oberglaim	24 35:38 29
10. SC Rain	24 39:49 28
11. FC Gergweis	24 49:49 27
12. TSV Velden	24 34:56 24
13. TSV Landshut-Auloh	24 29:64 22
14. TSV Pfaffenberg	24 37:64 19

### SV Ascha - Landshut-Auloh 2:0

In einem überlegen geführten Spiel ließ Ascha ein Dutzend guter Chancen aus. Mit Beginn der zweiten Halbzeit vergaben die Gastgeber binnen zehn Minuten gut sechs hochkarätige Möglichkeiten. Die wenigen Chancen der Gäste macht der gut spielende Keeper Spieß zunichte. Am Ende gewann Ascha hochverdient das Spiel, doch die Chancenverwertung war unbefriedigend. Michael Kötterl erzielte in der 19. Minute die Führung und Stefan Baumgartner markierte in der 70. Minute den 2:0-Endstand. Schiedsrichter: Hans Feichtinger (TSV Nammering) - Zuschauer: 150.

18.05.2003

## SV Ascha alleiniger Spitzenreiter nach dem 2:0-Erfolg gegen Landshut-Auloh

Bezirksliga West: Neßlbach und Bernried liegen punktgleich auf zweiten Platz

## Alfred Hitchcock lässt in Bernried grüßen

Tabellendritter erwartet Spitzenreiter SV Ascha am Sonntag zum Schlagerspiel

SV Bernried - SV Ascha (Sonntag um 15 Uhr / Vorrunde 2:1): Ein volles Haus darf am Sonntag der SV Bernried erwarten, denn zum Spiel der Spiele reist Spitzenreiter SV Ascha an. Wenn die Hausherren nicht Gefahr laufen wollen, am Ende mit völlig leeren Händen dazustehen, müssen sie diesen Hit gewinnen. Doch der neue Tabellenführer reist mit breiter Brust an. Mit entscheidend für den Ausgang dieser Partie wird sein, welches Team der nervlichen Belastung am besten Stand hält.

## Schlager steigt in Bernried: Spitzenreiter Ascha zu Gast

23.05.2003

## Remis im Schlager Bernried - Ascha

### DJK Neßlbach ist der lachende Dritte

Bezirksliga West: Pfaffenberg und Landshut-Auloh müssen absteigen

## SV Ascha holt Punkt aus Schlagerspiel

1:1 gegen SV Bernried - Remis mit Platzverweis für Stephan Nebl teuer bezahlt

### Bezirksliga West

TSV Straubing - TSV Pfaffenberg	2:4
TSV Landshut-Auloh - FC Gergweis	1:2
SV Bernried - SV Ascha	1:1
SV Oberglaim - TV Schierling	1:3
TSV Velden - SC Rain	3:2
TSV Ergoldsbach - DJK Neßlbach	2:3
SV Ihrlenstein - FC Ergolding	3:1
1. DJK Neßlbach	25 69:32 52
2. SV Ascha	25 45:26 51
3. SV Bernried	25 65:32 50
4. TV Schierling	25 59:47 43
5. SV Ihrlenstein	25 61:50 37
6. TSV Ergoldsbach	25 43:41 34
7. FC Ergolding	25 34:39 32
8. TSV Straubing	25 38:50 30
9. FC Gergweis	25 51:50 30
10. SV Oberglaim	25 36:41 29
11. SC Rain	25 41:52 28
12. TSV Velden	25 37:58 27
13. TSV Pfaffenberg	25 41:66 22
14. TSV Landshut-Auloh	25 30:66 22

### Bernried - Ascha 1:1

In dieser Spitzenbegegnung sahen gut 600 Zuschauer in der ersten Halbzeit eine mittelmäßige Partie, im zweiten Durchgang jedoch eine Klasse Partie beider Mannschaften. In der Anfangsphase kamen die Bernrieder nur schwer in die Gänge und mussten in der 23. Minute durch Christian Schuster das 0:1 hinnehmen. Nach dem Wechsel ergab sich ein offener Schlagabtausch mit zahlreichen Torchancen hüben wie drüben. Als in der 63. Minute Dogan Orbay den 1:1-Ausgleich schaffte, schien das Spiel zu Gunsten der Gastgeber zu kippen. Trotz zahlreicher Torchancen schaffte kein Team mehr einen Treffer, so dass es am Ende beim gerechten Unentschieden blieb. Gelb/rot für Stefan Nebl (89./Ascha). SR: Stefan Weiß (TSV Ulbering) - Zuschauer 600.

26.05.2003

### Bezirksliga West

FC Ergolding - LA-Auloh	4:1
TSV Pfaffenberg - SV Ihrlenstein	2:3
DJK Neßlbach - TSV Straubing	3:1
SC Rain - TSV Ergoldsbach	3:2
TV Schierling - TSV Velden	2:2
SV Ascha - SV Oberglaim	4:2
FC Gergweis - SV Bernried	0:2
1. DJK Neßlbach	26 72:33 55
2. SV Ascha	26 49:28 54
3. SV Bernried	26 67:32 53
4. TV Schierling	26 61:49 44
5. SV Ihrlenstein	26 64:52 40
6. FC Ergolding	26 38:40 35
7. TSV Ergoldsbach	26 45:44 34
8. TSV Straubing	26 39:53 32
9. SC Rain	26 44:54 31
10. FC Gergweis	26 51:52 30
11. SV Oberglaim	26 38:45 29
12. TSV Velden	26 39:60 28
13. TSV Pfaffenberg	26 43:69 22
14. TSV Landshut-Auloh	26 31:70 22

### Ascha - Oberglaim 4:2

Die Gastgeber taten sich schwer gegen eine kompakte Elf aus Oberglaim. Die Gäste waren sich ihrer Lage bewusst und gingen daher engagiert zu Werke, was sich auch in einer 2:0-Führung auswirkte. Als jedoch Oberglaim ab der 58. Minute mit einem Mann weniger auskommen musste nach der roten Karte für Stefan Jarc, und zudem noch Wolfgang Hartung in der 86. Minute mit Gelb-Rot verlor, bekam Ascha mehr Übergewicht. Glück hatte Ascha in der 84. Minute, als Erhart Zeller alleine vor dem einheimischen Keeper stand und dabei den Ball nicht im Netz unterbrachte. Mit Kampfgeist gewann am Ende der SV Ascha noch die Partie und sicherte sich die Vizemeisterschaft. Torfolge: 0:1 Robert Meier (45.), 0:2 Wolfgang Wittmann (49.), 1:2 Roland Dindaß (56.), 2:2 Klaus Gospodarek (78.), 3:2 Roland Dindaß (85.), 4:2 Klaus Reisinger (86.). SR: Rainer Pongratz (TSV Regen) - Zuschauer: 230.

02.06.2003

## DJK Neßlbach macht den Titel perfekt

Bezirksliga West: Ascha ist Vizemeister - Velden in der Abstiegsrelegation

# Fußball-Relegation

## Bayernliga

Entscheidungsspiel um den 15. und 16. Platz der Bayernliga am Dienstag, 3. Juni, 18.15 Uhr, in Nördlingen: SG Quelle Fürth - TSV Schwaben Augsburg. Der Sieger geht in die Relegationsrunde.

1. Spieltag: 7. Juni: Spiel 1: TSV Großbardorf - SVG Burgkirchen, Spiel 2: 1. FC Passau - 15. Bayernliga.

2. Spieltag: 11. Juni: Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 2. Der Sieger ist für die Bayernliga qualifiziert.

## Landesliga Mitte

Am Freitag, 6. Juni, 18.30 Uhr, kommt es zu folgenden Spielen: SG 1883 Nürnberg/Fürth - TSV Kareth-Lappersdorf in Deining; SV Neusorg - SpVgg Deggendorf in Burglengelfeld.

Die Sieger beider Spiele treffen am Pfingstmontag, 9. Juni, 17 Uhr, aufeinander.

## Bezirksoberliga Niederbayern

Am Freitag, 6. Juni, 18.30 Uhr,

spielen in Indling: ASC Simbach - FC Eging. Der SV Ascha hat ein Freilos.

Am Pfingstmontag, 9. Juni, 17 Uhr, spielen in Oberpörling: Sieger oder Verlierer der Partie Simbach/Eging - SV Ascha.

## Bezirkliga Niederbayern West

Am Freitag, 6. Juni, 18.30 Uhr, spielen in Vilsbiburg: TSV Velden - TSV Altfraunhofen.

Am Pfingstmontag, 9. Juni, 18 Uhr, spielen in Ohu/Ahrain: TSV Velden/TSV Altfraunhofen - FC Teisbach.

## Bezirkliga Niederbayern Ost

In einem Entscheidungsspiel (2. Absteiger/Relegationsplatz) stehen sich am Freitag, 6. Juni, 18.30 Uhr, in Röhrnbach gegenüber: FC Ruderting - SV Neureichenau.

Am Pfingstmontag, 9. Juni, 18 Uhr, spielen: FC Ruderting/SV Neureichenau - TSV Bodenmais.

Freilos: 2. Kreisliga Passau FC Aunkirchen/FC Otterskirchen.

# Relegation

## Landesliga Mitte

SG 1883 Nürnberg/Fürth - TSV Kareth-Lappersdorf 3:5 n.E. (2:2 n.V.).

SV Neusorg - SpVgg Deggendorf 1:3.

Damit stehen sich am Montag (16 Uhr, in Ascha) der Kareth-Lappersdorf und Deggendorf gegenüber. Der Sieger ist Landesligist, der Verlierer ebenfalls, wenn der 1. FC Passau den Sprung in die Bayernliga schafft.

## Bezirksoberliga Niederbayern

ASC Simbach/Inn - FC Eging 4:0.

## Bezirkliga West

TSV Velden - TV Altfraunhofen 2:1. Der TSV Velden spielt am Montag (18 Uhr, in Ohu/Ahrain) gegen den FC Teisbach, wobei der Gewinner den freien Bezirkliga-Platz einnimmt.

## Bezirkliga Ost

FC Ruderting - DJK-SV Neureichenau 3:2 n.V.

Der FC Ruderting spielt am Montag (18 Uhr, in Kirchdorf) gegen den TSV Bodenmais.

Gruppe von Trainer Uli Karmann gelingt der Durchmarsch

# Sieg im Elfmeter-Krimi gegen Kareth: SpVgg Deggendorf in der Landesliga

## Oberpfälzer steigen ebenfalls auf, falls Schweinfurt Regionalliga-Lizenz erhält

(fr/ea) Vor 900 Zuschauern in Ascha gewann die SpVgg Deggendorf das entscheidende Relegationsspiel um den Landesliga-Aufstieg gegen den BOL-Vizemeister der Oberpfälzer TSV Kareth-Lappersdorf, mit 7:6 (1:1) nach Elfmeterschießen. Der TSV Kareth steigt ebenfalls auf, wenn der FC Schweinfurt die Lizenz in der Regionalliga erhält. Dies wird am Mittwoch entschieden. Die SpVgg, die in Spielmacher Michael Selbitschka, der über 120 Minuten lange Wege ging, den überragenden Akteur auf dem Spielfeld hatte, besaß im ersten Spielabschnitt zwar mehr Anteile, doch der TSV verzeichnete durch Rösler und Baier zwei Großchancen, die Torwart Büchler verteilte. Kurz nach dem Seitenwechsel scheiterte Lell allein vor dem Deggendorfer Schlussmann, ehe Selbitschka am Karether Torwart Neumeier seinen Meister fand. Nach 65 Minuten schoss Martin Rösler den TSV mit 1:0 in Front. Doch elf Minuten später glich die SpVgg aus. Eine Kroner-Flanke kopfte Stefan Hafner ungehindert zum 1:1 ein. Nun war Deggendorf wieder am Drücker, und Veton Lohay hatte Pech mit einem Schuss an die Unterkante der Querlatte (85.). In der Verlängerung verschießt der eingewechselte Cypionka allein vor Büchler und Baier per Kopf zwei Großchancen sowie auf der Gegenseite Fischer und Geiger. So musste das Elfmeterschießen entscheiden.

Das Elfmeterschießen: 2:1 Baier vom TSV, 2:2 Selbitschka, 3:2 Fleischmann, 3:3 Fischer, 4:3 Kammermeier, 4:4 Kroner, 5:4 Lell, Lohay (SpVgg) verschießt, Christi (TSV) verschießt, 5:5 Hafner, 6:5 Zehlhofer, 6:6 Ziegler, Cypionka scheidet an Büchler, 6:7 Kufner.



**DURCHMARSCH:** Als BOL-Neuling hat die SpVgg Deggendorf (dunkle Trikots) am Pfingstmontag den Aufstieg in die Landesliga Mitte geschafft. Im Relegationsspiel in Ascha setzte sich die Truppe von Trainer Uli Karmann gegen den TSV Kareth-Lappersdorf mit 7:6 nach Elfmeterschießen durch.

Foto: Raab

Am Freitagabend hatte Deggendorf in Burglengelfeld den Landesliga-Releganten SV Neusorg hochverdient mit 3:1 besiegt. Roland Geiger hatte Deggendorf mit einem Doppelpack (32./57.) 2:0 in Führung gebracht. Zanner gelang in der 66. Minute der Anschlusstreffer für Neusorg, doch mit einem Elfmeter zum 3:1 machte Stefan Hafner in der 87. Minute alles klar.

## Simbach ist Bezirksoberligist

Dank des Deggendorfer Landesliga-Einzugs konnte der ASC Simbach am Montagabend den Aufstieg in die Bezirksoberliga Niederbayern bejubeln. Der Vizemeister der Bezirkliga Ost hatte am Freitag den BOL-Releganten FC Eging in Indling mit 4:0 (0:0) bezwungen. Als Matchwinner konnte sich „Joker“ Günter Böhm feiern lassen, der mit seinen Treffern in der 52. und 82.

Minute den Grundstein für den Erfolg legte. Christian Dörner und Manfred Niedermeier sorgten in der Schlussphase für den 4:0-Endstand.

## Am Freitag Eging - Ascha

Um den letzten freien Platz in der Bezirksoberliga spielen am kommenden Freitag (18.30 Uhr) in Oberpörling der FC Eging und der SV Ascha (Vizemeister Bezirkliga West). Der Sieger dieser Partie ist Bezirksoberligist.

## Velden bleibt Bezirksligist

nach 7:0-Sieg gegen FC Teisbach  
Der TSV Velden spielt auch in der Saison 2003/04 in der Bezirkliga West. Die Truppe von Trainer Richard Nitzl bezwang am Montag vor rund 850 Zuschauern in Ohu/Ahrain den FC Teisbach (Vizemeister Kreisliga Straubing) deutlich mit 7:0. Chr. Pecho und Holz-

inger hatten für den 2:0-Pausenstand gesorgt. Ein verwandelter Elfmeter durch Waser zum 3:0 - einhergehend mit einer gelb-roten Karte gegen Teisbach - ließen beim ersatzgeschwächten Kreisligisten alle Dämme brechen. Pecho mit zwei weiteren Treffern, Kinigkeit und Abholzer sorgten für den Kantersieg der Veldener, die in Andi Gschaidner ihren überragenden Akteur hatten. Am Freitag hatte sich Velden in Vilsbiburg mit 2:1 gegen den TSV Altfraunhofen durchgesetzt.

10.06.2003



Fast „ausverkauft“ Aschaer Waldstadion beim Aufstiegsspiel zur Landesliga-Mitte zwischen der SpVgg Deggendorf und dem TSV Kareth-Lappersdorf am 09.06.2003



# FC Eging und SV Ascha kämpfen um BOL-Platz

## Relegation im Bezirk Niederbayern: FC Otterskirchen gegen FC Ruderting oder TSV Bodenmais

(su) Durch den Sieg der SpVgg Degendorf im Elfmeterschießen gegen den TSV Kareth-Lappersdorf am Sonntag in Ascha konnte sich der Vizemeister der niederbayerischen Bezirksoberliga den Sprung in die Landesliga Mitte sichern. Die Donaustädter haben sich mit diesem Sieg zusätzlich Freunde in ganz Niederbayern erworben, denn jetzt kann die Relegation nicht nur für die Oberliga und die Bezirksliga problemlos weitergeführt werden, sondern in allen vier niederbayerischen Fußball-Kreises ist jetzt auch alles endgültig klar für die Weiterführung und den Abschluss der Relegation.

### Bezirksoberliga

**FC Eging - SV Ascha** (Freitag in Oberpöding, Beginn 18.30 Uhr): Oberpödings Fußball-Abteilungsleiter Georg Hurm und sein Team dürfen sich auf ein „volles Haus“ freuen, denn das Relegationsspiel um den letzten Platz in der niederbayerischen „Oberhaus“ dürfte nicht nur die Fans der beteiligten Vereine ins Stadion an der Isar locken, sondern auch zahlreiche Fußballinteressierte mobilisieren. Interessant macht dieses Spiel zusätzlich der Umstand, dass ein Favorit im Vorfeld der Partie nicht auszumachen ist. Der 13. der Bezirksoberliga, FC Eging, wurde vor einer Woche vom Vizemeister der Bezirksliga Ost, dem ASC Simbach/Inn mit dem 4:0 arg zerzaust. Spielertrainer Geier wird daher die Woche über alle Hände voll zu tun gehabt haben, um seine Mannen wieder aufzurichten. Wenn es am heutigen Freitag bei der

Truppe des Ex-Landesligisten aus Eging mit dem Verbleib in der niederbayerischen Oberliga klappen soll, dann müssen die Mannen um Sturmführer und Torjäger Köppl wieder treffen. Vor einer Woche hatte man gegen Simbach/Inn Ladehemmung.

Dem Vizemeister der Bezirksliga West, SV Ascha, fehlen zwar noch immer Leistungsträger. Doch dadurch wollen sich die Mannen von Vorstand Schambeck nicht beirren lassen und möchten auf gar keinen Fall ihr Ziel aus den Augen lassen, das da ganz klar Rückkehr in die Bezirksoberliga heißt. Dass die Mannschaft sich vor einer Woche ausruhen konnte, könnte ein zusätzlicher Vorteil sein; allerdings könnte andererseits der Rhythmus gelitten haben. Wie dem auch sei, in einem solch wichtigen Spiel gilt kein Wenn oder Aber, sondern am Ende zählt einig und allein das Resultat.

Kolarsch verwandelte sicher zur Eginger 3:2-Führung. In der Folge behielten auch Schuster (3:3), Köppl (4:3), Gospodarek (4:4) und Riedlinger (5:4) die Nerven. Erst Reisinger vergab für Ascha, allerdings konnte auch Wienerl seinen Elfmeter nicht verwandeln. 5:5 hieß es durch Stahl, 6:5 für Eging durch Geier, 6:6 durch Dindaß. Danach scheiterten Dessinger an Schießl und Kötterl an Jocham. Feichtinger vom FC Eging brachte seine Farben spielentscheidend 7:6 in Führung, denn Zirngibl vergab im Anschluss. SR Michael Tippelt (Osterhofen). -fr-

### Relegation

#### Bezirksoberliga Niederbayern

**FC Eging - SV Ascha 7:6 n. E. (2:2, 1:1)**

Happy-End für den FC Eging, bitter für den SV Ascha: Nach einem nervenaufreibenden Relegationskampf in Oberpöding mit Verlängerung und Elfmeterschießen sicherte sich die letztlich etwas aktivere Mannschaft am Freitagabend den Klassenerhalt in der BOL Niederbayern. Rund 1000 Zuschauer sahen ein Spiel, das aber trotzdem bis zur letzten Sekunde auf der Kippe stand. Stefan Nebl hatte die Aschaer in der 25. Minute mit 1:0 in Führung gebracht. In der 41. Minute glich Mario Köppl, ebenfalls nach feiner Einzelleistung, für Eging aus. In der 63. Minute nutzte wiederum Nebl einen Torwartfehler von Jocham, der einen Gospodarek-Freistoß nicht festhalten konnte, zum 2:1 für Ascha. Doch erneut war es sein Mittelstürmer-Gegenüber Köppl, der in der 77. Minute Dorfner blitzsauber ausspielte und überlegt zum 2:2-Ausgleich ins lange Eck einschoben konnte. Das Elfmeterschießen musste schließlich die Entscheidung bringen:

12./13./14. 06.  
2003

**Mannschaftsaufgebot:** Thomas Schießl, Markus Gabauer, Christian Schuster, Stefan Dorfner, Klaus Wollner, Marcus Jachmann, Hans Jürgen Prommesberger, Stefan Baumgartner, Michael Reschke, Florian Zirngibl, Klaus Reisinger, Felix Vornhussen, Klaus Gospodarek, Michael Kötterl, Christian Stahl, Stephan Nebl, Roland Dindaß.

# Schafft Ascha die Rückkehr ins „Oberhaus“?

## Jakob-Truppe spielt am heutigen Freitag in Oberpöding gegen Eging um den BOL-Aufstieg

(gf) Am heutigen Freitag trifft der SV Ascha im Relegationsspiel in Oberpöding auf den FC Eging und steht vor einem weiteren Höhepunkt der Vereinsgeschichte.

Durch den Aufstieg der SpVgg Degendorf in die Landesliga wurde in der Bezirksoberliga ein weiterer Platz frei, und der Sieger aus dieser Paarung spielt in der kommenden Saison in der Bezirksoberliga.

Buchstäblich in letzter Sekunde zog Bezirksoberligist FC Eging den Kopf aus der Schlinge und rettete sich in die Relegation. Klar mit 0:4 Toren ging der erste Anlauf zum Klassenverbleib gegen den Vertreter der Bezirksliga Ost, ASC Simbach, in die Hose. Dem Ergebnis nach eine deutliche Abfuhr, das jedoch über den tatsächlichen Spielverlauf hinwegtäuscht. Lange Zeit stand das Match auf der Kippe, und erst nach dem 0:2 in der 82. Minute brach der FC Eging ein. Durch die komplizierten Auf- beziehungsweise Abstiegsregulierungen erhält Eging heute aber eine weitere Chance und kann mit einem Sieg über den Releganten der Bezirksliga West, SV Ascha, doch noch die Reißleine ziehen.

Kann der Trainer seine Mannschaft nach der deprimierenden Schlappe aber nochmals aufrichten, oder ist die Luft nach einer kräftezehrenden Saison schon raus? Eine große Lücke hinterließ nach seinem Vereinswechsel der ehemalige Spielertrainer Franz Huber; Neuzugang Mario Köppl wächst aber immer besser in die Torjägerrolle hinein und mausert sich allmählich zu einem ebenbürtigen Ersatz. Langjährige Bezirksoberliga-Erfahrung und die



Nochmals alle Kräfte mobilisieren will der SV Ascha, um heute den BOL-Aufstieg perfekt zu machen. Foto: Altman

Riesenmöglichkeit auf einen versöhnlichen Saisonabschluss - der FC Eging wird am Saisonende nochmals die Krallen ausfahren und bis zum Umfallen um den Verbleib in der Elite-Liga kämpfen.

Nach nur einem Jahr Abstinenz meldet die Jakob-Truppe wieder ihre Anwartschaft auf einen Platz in der Bezirksoberliga an. Eigentlich wollte die Mannschaft nach dem etwas unglücklich verlaufenen Abstieg in die Bezirksliga erstmal wieder festen Boden unter die Füße bekommen, und ein sofortiger Wiederaufstieg war zu Saisonbeginn nie ein Thema. Ein furioser, von einer durch Verletzungsausfälle arg gebeu-

telter Truppe beispielhafter Endspurt führte das Team letztlich zur Vizemeisterschaft beziehungsweise zur Teilnahmeberechtigung an der Aufstiegsrelegation.

Sicher würde die Mannschaft den Aufstieg gerne mitnehmen und wieder in Niederbayerns Oberhaus mitmachen. Aus eigener Erfahrung weiß man im Jakob-Lager aber auch, dass in dieser Liga die Trauben hoch hängen und der Mannschaft aller Voraussicht nach wieder ein erbarmungsloser Überlebenskampf droht. Zwei, drei überdurchschnittliche Top-Spieler kann in dieser Spielklasse in der Regel jeder Club vorweisen - für einen puren Ama-

teurverein der Marke SV Ascha allerdings nur Utopie, denn aus rein sportlichen Gründen vertritt sich kein „Rastelli“ nach Ascha.

Auch im entscheidenden Spiel muss Trainer Franz Jakob ohne die Dauererkrankten Markus Kötterl, Piendl Philipp sowie Stefan Reisinger planen. Libero Klaus Wollner und Stürmer Stephan Nebl sind dagegen wieder an Bord, und sowohl Abwehr als auch Angriff profitieren von den Routiniers. Nach seiner Gala-Vorstellung beim letzten Saisonspiel kommt der Coach beim „Show-down“ an der erneuten Nominierung von Klaus Gospodarek nicht vorbei. Vermutlich wird ihm Trainer Jakob heute ins Mittelfeld beordern und die Spielmacherrolle anvertrauen. Eine Aufgabe, die ihm ohnehin auf den Leib geschrieben ist. Eine feste Komponente im Kalkül des Trainers ist mittlerweile auch wieder der vielseitig einsetzbare Klaus Reisinger.

In seiner zweijährigen Bezirksoberliga-Zugehörigkeit hat der SV Ascha mit seinem heutigen Gegner keine allzu optimistisch stimmende Erfahrung gemacht. Drei Unentschieden und eine saftige Klatsche sind die magere Ausbeute. Wenn die Jakob-Truppe nach ihrer einwöchigen Spielpause nochmals die nötige Spannung aufbauen kann, könnte der Knoten platzen und der erste Sieg über den FC Eging fallig sein. Es wäre aber beileibe kein Beinbruch, wenn die Mannschaft kurz vor dem Zieleinlauf strauchelt. Zerbrechen würde das Jakob-Team daran jedenfalls nicht.

Spielbeginn: Freitag, 13. Juni, um 18.30 Uhr in Oberpöding. Abfahrt: 16.30 Uhr mit Omnibus ab Autohaus Lorbert.

# Fußball-Gott wieder nicht auf der Seite Aschas

## 6:7-Niederlage nach Elfmeterschießen gegen Eging: Aufstieg in Bezirksoberliga knapp verpasst

(gf) 2:2-Unentschieden stand es nach regulären Spielzeit inklusive Verlängerung, erst im Elfmeterschießen fiel am Freitagabend in Oberpörling mit 7:6 die Entscheidung zu Gunsten des FC Eging. Somit bleibt der FC Eging in der Bezirksoberliga, während die Jakob-Truppe ein weiteres Jahr mit der Bezirksliga vorlieb nehmen muss.

Schon vor dem Match hatte Aschas Trainer Franz Jakob mit einem weiteren Handicap klar kommen müssen. Aus gesundheitlichen Gründen fiel auch noch Hans Jürgen Prommesberger aus, und Florian Zirngibl war beruflich in der Pflicht und stieß erst in der Halbzeitpause zur Mannschaft. Eine schwere Hypothek für den Coach, der seine Mannschaft ohne fünf Stammspieler in dieses wichtige Spiel schicken musste.

Mit leichten Vorteilen der Jakob-Mannschaft in den Anfangsminuten begann die Auseinandersetzung zweier in etwa gleichwertiger Kontrahenten. Erst nach 15 Minuten eine prickelnde Szene beziehungsweise die erste reelle Torchance. Eine Freistoßhereingabe lenkte Goalgetter M. Köppl per Kopf in Richtung Tor, doch Aschas Keeper Thomas Schießl begrub den Ball sicher in seinen Fängen. Beim Bezirksoberligisten FC Eging war das Spiel in erster Linie auf Sturmführer Köppl zugeschnitten, und der wendige, ausgebuffte Vollblut-Stürmer war nie ganz unter Kontrolle zu bringen und bereitete seinem Bewacher manches Kopfzerbrechen. Die bis zu diesem Zeitpunkt verdiente 1:0-Führung für den SV Ascha fiel in der 20. Minute. Michael Köttler schnappte sich in der eigenen Hälfte die Kugel, sprintete aufs gegnerische Gehäuse und passte im richtigen Moment zum besser postierten Stephan Nebl. Der abgebrühte Angreifer ließ im Strafraum einen Gegner cool ins Leere laufen und schlenzte den Ball unhaltbar in die Maschen. Der Bezirksoberligist war nun wacherüttelt und blies umgehend zur Aufholjagd. Mit einem sehenswerten, genau getimten Steilpass wurde A. Winnerl in der 23. Minute in Szene gesetzt und tauchte plötzlich allein vor Torwart Schießl auf. Den Gewaltschuss entschärfte der „Goali“ jedoch mit einer tollen Parade und verhinderte den Ausgleich.

Riesen-Dusel hatte der FC Eging nach 27 Minuten, als Roland Dindaß in eine flache Hereingabe von Christian Stahl sprintete und das Leder direkt weiterleitete. Allein die Querlatte verhinderte einen 0:2-Rückstand, der dem Gegner vielleicht schon das Rückgrat gebrochen hätte. So aber drückte der



Aschas Abwehrspieler Klaus Wollner im Zweikampf mit einem Eginger Angreifer.

Foto: Raab

FC Eging weiter aufs Tempo, und vor allem Mittelfeld-Strategie O. Winnerl lief zu großer Form auf. Pausenlos unterwegs und immer anspielbar drückte er vor allem im ersten Durchgang dem Spiel seinen Stempel auf. Mit T. Riedinger und M. Köppl hatte er an vorderster Front zwei ausgebuffte Anspielstationen, die Aschas Abwehr immer auf Trab hielten und ihr keine Verschnaufpausen gönnten. In der 32. Minute stand Keeper Schießl erneut im Brennpunkt, bestätigte aber seine bestechende Form. Einen satten Schuss aus spitzem Winkel wehrte er mit einer Glanztat zur Ecke ab.

Das Jakob-Team verlor den Faden und kam nur noch sporadisch über die Mittellinie. Viel zu passiv verhielten sich Schuster & Co. und wurden in der eigenen Hälfte eingeschnürt. Gegen Ende des ersten Spielabschnitts schlichen sich zudem in der „Aschinger“-Abwehr auch noch Leichtsinnsfehler ein, und der 1:1-Ausgleich schien nur noch eine Frage der Zeit. Torjäger M. Köppl ließ sich in der 41. Minute auch nicht lumpen und knallte nach einem haarsträubenden Ballverlust an der Strafraumgrenze unhaltbar zum hoch verdienten Ausgleich ins Toreck.

Der zweite Durchgang begann zwar

erneut mit einem gedankenlosen Ballverlust der Jakob-Elf in Strafraumnähe, doch dann riss sich die Elf am Riemen und war die nächsten zehn Minuten voll bei der Sache. Nach einer gekonnten Ballstafette in der 48. Minute wurde Stephan Nebl im Strafraum zu weit abgedrängt und lief sich in der gegnerischen Abwehr fest. Nach verheißungsvollem Beginn glitt dem SV Ascha das Geschehen zunehmend wieder aus der Hand, und der FC Eging bekam wieder Oberwasser. Unwiderstehlich drang in der 59. Minute der mit allen Wassern gewaschene T. Riedlinger in den Strafraum, fand jedoch in Schlussmann Schießl seinen Meister. Ausgerechnet in die Drangperiode des Gegners und mit freundlicher Unterstützung ihres Torhüters A. Jocham fiel in der 63. Minute die erneute Führung für das Jakob-Team. Eine Freistoßhereingabe von Einwechselspieler Klaus Gospodarek rutschte dem Keeper durch die Finger, und Roland Dindaß staubte zum 2:1 ab.

Der FC Eging zeigte jedoch Moral und war vom erneuten Rückstand keineswegs schockiert. Alles oder nichts war nun die Devise des Bezirksoberligisten, und er stürmte mit Mann und Maus. Sein ganzes Können musste in der 73. Minute Schlussmann Schießl wieder einmal aufbieten und stand bei einem Gewaltschuss aus nächster Distanz goldrichtig. Beim längst überfälligen 2:2-Ausgleich nach 78 Minuten war er aber machtlos. M. Köppl bewies seinen Killerinstinkt, umkurvte im 16-Meter-Raum zwei Gegenspieler wie Slalomstangen und netzte mühelos ein. Aschas Abwehr, eigentlich das Paradestück der Mannschaft, erwischte in Oberpörling mit Ausnahme ihres Torwarts nicht den allerbesten Tag und war öfters indisponiert. Das Jakob-Team war nur noch auf Ergebnishalten bedacht und wollte sich in die Verlängerung retten. In den letzten Minuten der regulären Spielzeit war der Strafraum um Libero Klaus Wollner im Belagerungszustand, und nur mit Glück überstand man bange Minuten.

den nächsten Elfer abwehrte, stand der SV Ascha mit einem Bein in der Bezirksoberliga. Beim folgenden Versuch vom SVA ahnte Keeper Jocham jedoch die Ecke und fischte das Leder aus dem Tor. Der FC Eging war beim nächsten Versuch erfolgreich, während Ascha erneut am Schlussmann scheiterte.

In einer flotten, jederzeit spannenden und fairen Partie gingen beide Teams am Saisonende nochmals bis an die Grenzen der Belastbarkeit und holten das Letzte aus sich heraus. In puncto Routine sowie Cleverness hat Bezirksoberligist FC Eging doch einige Pluspunkte mehr auf dem Konto, und somit geht der Sieg auch in Ordnung.

Trainer Franz Jakob (SV Ascha): „Leider hat uns heute wieder das gleiche Schicksal ereilt wie im letzten Jahr, und wir haben wieder durch Elfmeterschießen die Bezirksoberliga verpasst. Jeweils nach der Führung versäumte meine Mannschaft, weiter Fußball zu spielen, und wollte nur den knappen Vorsprung über die Zeit retten. Dem FC Eging gratuliere ich zum Verbleib in der Bezirksoberliga.“

Vorstand Johann Schambeck (SV Ascha): „Beim Elfmeterschießen weit das Glück beim einen und das Pech beim anderen. Dieses Mal hat es meinen Club erneut erwischt, so wie die Saison vorher. Fairerweise möchte ich aber festhalten: In der zweiten Halbzeit war unser Gegner zweifelsohne die bessere Mannschaft. Allerdings war meine Mannschaft in der Verlängerung wieder mehr als gleichwertig. Die Niederlage ist zwar hart für meinen SV Ascha, als Vorstand neige ich aber zu der These, dass die Bezirksliga die bessere Lösung für meine Mannschaft ist. Für die neue Saison erwarte ich meine Elf unter den fünf Erstplatzierten – und ich möchte der Mannschaft und natürlich Trainer Franz Jakob recht herzlich zu einer hervorragenden Saison gratulieren. Nach dem Abstieg war es nicht zu erwarten, dass wir um die Meisterschaft mitspielen. Trotz Verletzungen vieler Stammspieler hat sich die Truppe

In der Verlängerung hingegen wirkte der SV Ascha plötzlich wieder hellwach und hatte sogar die größeren Spielanteile. Michael Köttler legte in der 97. Minute für Roland Dindaß auf, doch sein Schuss wurde gerade noch zur Ecke umgelenkt. Christian Schuster fasste sich in der 110. Minute ein Herz und setzte einen satten „Hammer“ knapp am Pfosten vorbei. Allmählich ließen aber Kraft und Konzentration der beiden Mannschaften verständlicherweise nach – und beide Teams waren happy, als der Unparteiische ein Einsehen hatte und einen Schlusstrich zog.

Nun folgte das Elfmeter-Duell, und beim SC Ascha wurden schmerzliche Erinnerungen geweckt. Der Name SV Prackebach geisterte plötzlich durch die Köpfe der Spieler. Nachdem die ersten fünf Schützen feststanden, begann der FC Eging mit der „Exekution“. Einer visierte den Pfosten an, vier Schützen trafen ins Schwarze. Das Jakob-Team jagte einen Elfer in die Wolken, zog aber mit vier sicher verwandelten Elfmern gleich. Das Drama ging also weiter, und als Keeper Schießl

Ende des Berichts auf der übernächsten Seite!



# Bezirksliga West

FC Ergolding - LA-Auloh	4:1
TSV Pfaffenberg - SV Ihrlerstein	2:3
DJK Neßlbach - TSV Straubing	3:1
SC Rain - TSV Ergoldsbach	3:2
TV Schierling - TSV Velden	2:2
SV Ascha - SV Oberglaim	4:2
FC Gergweis - SV Bernried	0:2

1. DJK Neßlbach	26	72:33	55
2. SV Ascha	26	49:28	54
3. SV Bernried	26	67:32	53
4. TV Schierling	26	61:49	44
5. SV Ihrlerstein	26	64:52	40
6. FC Ergolding	26	38:40	35
7. TSV Ergoldsbach	26	45:44	34
8. TSV Straubing	26	39:53	32
9. SC Rain	26	44:54	31
10. FC Gergweis	26	51:52	30
11. SV Oberglaim	26	38:45	29
12. TSV Velden	26	39:60	28
13. TSV Pfaffenberg	26	43:69	22
14. TSV Landshut-Auloh	26	31:70	22

## Spielereinsatz 1. Mannschaft 2002/2003

Name	Spiele	Tore
Dindass Roland	27	15
Schießl Thomas	27	
Prommesberger Hans-Jürgen	25	1
Zirngibl Florian	26	1
Nebel Stefan	25	13
Stahl Christian	25	3
Wollner Klaus	25	1
Dorfner Stefan	24	
Kötterl Markus	21	4
Reschke Michael	22	
Kötterl Michael	21	2
Piendl Philipp	19	
Schuster Christian	20	7
Reisinger Stefan	16	
Jachmann Markus	14	
Baumgartner Stefan	12	2
Vonhusen Felix	7	
Reisinger Klaus	7	1
Gospodarek Klaus	2	1

Torschützenkönig: **Roland Dindass** 15 Tore

# SV Ascha Spieltermine

## 1. Mannschaft Bezirksliga West - 2002/2003

So	04.08.02	SV Ascha	TSV Velden	4:0	5. Tabellenpl.
So	11.08.02	TSV Ergoldsbach	SV Ascha	1:2	3. Tabellenpl.
Do	15.08.02	SV Ascha	TSV Straubing	4:1	1. Tabellenpl.
Sa	17.08.02	SV Ihrlerstein	SV Ascha	2:2	1. Tabellenpl.
So	25.08.02	SV Ascha	TSV Pfaffenberg	3:0	1. Tabellenpl.
So	01.09.02	DJK Neßlbach	SV Ascha	3:3	2. Tabellenpl.
So	08.09.02	SV Ascha	SC Rain	2:1	2. Tabellenpl.
So	15.09.02	TV Schierling	SV Ascha	1:0	3. Tabellenpl.
So	22.09.02	SV Ascha	FC Ergolding	3:0	2. Tabellenpl.
So	29.09.02	SV Ascha	FC Gergweis	1:0	1. Tabellenpl.
Do	03.10.02	TSV Landshut-Auloh	SV Ascha	0:0	2. Tabellenpl.
So	06.10.02	SV Ascha	SV Bernried	1:2	2. Tabellenpl.
So	13.10.02	SV Oberglaim	SV Ascha	1:2	3. Tabellenpl.
So	20.10.02	TSV Velden	SV Ascha	5:1	3. Tabellenpl.
So	27.10.02	SV Ascha	TSV Ergoldsbach	2:1	3. Tabellenpl.
Sa	16.11.02	TSV Straubing	SV Ascha	0:1	3. Tabellenpl.
Winterpause					
So	06.04.03	TSV Pfaffenberg	SV Ascha	1:2	3. Tabellenpl.
So	13.04.03	SV Ascha	DJK Neßlbach	3:0	3. Tabellenpl.
Sa	19.04.03	SC Rain	SV Ascha	1:1	3. Tabellenpl.
Mo	21.04.03	SV Ascha	SV Ihrlerstein	2:1	3. Tabellenpl.
So	27.04.03	SV Ascha	TV Schierling	0:4	3. Tabellenpl.
Sa	03.05.03	FC Ergolding	SV Ascha	0:3	2. Tabellenpl.
So	11.05.03	FC Gergweis	SV Ascha	0:0	2. Tabellenpl.
So	18.05.03	SV Ascha	TSV Landshut-Auloh	2:0	1. Tabellenpl.
So	23.05.03	SV Bernried	SV Ascha	1:1	2. Tabellenpl.
So	31.05.03	SV Ascha	SV Oberglaim	4:2	2. Tabellenpl.

### Torschützen 1. Mannschaft

Name	To/Vo	Name	To/Vo
Nebel Stefan	12 / 8	Wollner Klaus	1
Dindaß Roland	14 / 8	Reisinger Stefan	3
Schuster Chr.	7	Reschke Mich.	1
Kötterl Markus	4 / 6	<b>Gospodarek Kl.</b>	<b>1 / 2</b>
Stahl Christian	3 / 4	<b>Reisinger Klaus</b>	<b>1</b>
Kötterl Michael	2 / 8		
Baumgartner St	2 / 3		
Prommesberger HJ	1 / 2		
Zirngibl Florian	1 / 1		



## SV Ascha Zuschauerzahlen im Spieljahr 2002/03

### Bezirksliga West - Niederbayern

	SV Ascha	SV Bernried	FC Ergolding	TSV Ergoldsbach	FC Gergweis	SV Ihrlerstein	SV Landshut-Auloh	DJK Neßlbach	SV Oberglaim	SC Rain	TSV Pfaffenberg	TV Schierling	TSV Straubing	TSV Velden	Gesamtzuschauer	Zuschauerschnitt	Heimspiele
SV Ascha		300	180	150	200	230	150	300	230	400	240	220	300	180	3080	237	19
SV Bernried	600		150	250	210	230	250	450	350	230	200	300	250	170	3410	262	13
FC Ergolding	100	150		150	100	80	100	100	200	100	200	100	80	120	1580	122	19
TSV Ergoldsbach	150	100	150		150	100	200	150	200	150	200	180	150	100	1980	152	13
FC Gergweis	240	400	150	150		160	150	300	280	250	200	200	150	180	2810	246	13
SV Ihrlerstein	180	200	100	120	120		180	180	150	160	130	180	180	180	2060	158	13
SV Landshut-Auloh	100	300	200	200	300	200		200	250	180	200	150	150	150	2580	198	13
DJK Neßlbach	250	600	160	150	200	150	200		150	200	120	120	350	150	2800	215	13
SV Oberglaim	130	150	200	150	100	150	150	150		150	250	200	150	150	2080	160	13
SC Rain	250	360	220	160	210	100	150	200	120		280	200	350	160	2760	212	19
TSV Pfaffenberg	200	300	120	200	200	100	230	200	250	250		250	280	120	2550	196	13
TV Schierling	200	200	200	400	150	200	200	200	200	350	350		120	150	2770	213	13
TSV Straubing	200	160	50	80	100	100	80	100	60	100	30	100		60	1220	93	13
TSV Velden	80	100	100	80	50	100	100	80	120	100	120	80	80		1070	82	13
<b>Gesamt</b>															<b>32750</b>	<b>179</b>	<b>182</b>



pe hervorragend aus der Affäre gezogen, denn Kameradschaft und Zusammenhalt sind beispielhaft beim SV Ascha. Der Nicht-Aufstieg in die Bezirksoberliga ist kein Beinbruch. Die Mannschaft bleibt zusammen und unternimmt nächste Saison eben einen erneuten Anlauf.“

Torfolge: 0:1 20. Minute Stephan Nebl, 1:1 41. Minute Mario Köppl, 1:2 63. Minute Roland Dindaß, 2:2 78. Minute Mario Köppl – Schiedsrichter: Michael Tippelt (Osterhofen) – Zuschauer: ca. 1 000.

FC Eging: Alexander Jocham, Thomas Riedinger, Thomas Schober (87. Min. Klaus Huber), Walter Feichtinger, Josef Geier, Armin Winnerl (90. Min. Günther Schlager), Erich Bessinger, Michael Lüdecke, (109. Min. Martin Duschl), Mario Köppl, Olaf Winnerl, Michael Kolarsch.

SV Ascha: Thomas Schießl, Christian Schuster, Michael Reschke (56. Min. Klaus Gospodarek), Stefan Dorfner (85. Min. Klaus Reisinger), Klaus Wollner, Stefan Baumgartner (95. Min. Florian Zirngibl), Roland Dindaß, Marcus Jachmann, Stephan Nebl, Michael Köterl, Christian Stahl.



Gruppenbild der Teilnehmer am Trainingslager der 1. und 2. Mannschaft in Pecs/Ungarn vom 12.03. – 16.03.2003



### Damengymnastik-Abteilung 2002/2003

Abgehalten wurden zwischen dem 29.06.2002 und dem 27.06.2003 insgesamt

**30 Veranstaltungen:**

**23 Gymnastikstunden** in der Mehrzweckhalle in Ascha

**3 Abendradtouren** im Sommer 2002

**4 Abendwalkingtouren** im Frühjahr 2003

Übungsleiterin: **Frau Brunhilde Schwarz**

Im Durchschnitt wurde jede Veranstaltung von **12 Teilnehmerinnen** besucht

Sonstige Veranstaltungen:

11. Dezember 2002 **Interne Weihnachtsfeier** im Wirtshaus „Zum Geiss“ in Straubing

26. Februar 2003 **Weiberfasching** im Sportheim zusammen mit den Landfrauen Ascha

Leiterin der Damengymnastik-Abteilung: **Stefanie Karl**

### A-Klasse Bogen

TSV Oberalteich - ASV Steinach	4:1
SV Haselbach - SV Ascha II	3:4
SV Parkstetten - Elisabethszell	5:1
TSV Stallwang - TSV Mitterfels	1:2
TSV Bogen - DJK Rattenberg	5:0
SV Zinzenzell - SV Falkenfels	3:0
1. TSV Bogen	17 92:14 49
2. SV Zinzenzell	17 35:14 38
3. DJK Rattenberg	16 62:22 34
4. RSV Parkstetten	16 55:26 32
5. ASV Steinach	17 42:31 31
6. TSV Oberalteich	17 48:35 29
7. TSV Stallwang	16 40:28 29
8. TSV Mitterfels	16 35:30 23
9. SV Konzell	16 27:46 12
10. ESV Haselbach	16 20:42 11
11. SV Ascha II	17 28:61 10
12. ASV Elisabethszell	17 24:69 10
13. SV Falkenfels	16 10:98 1

### Haselbach - Ascha II 3:4

Zuschauer 50 - Schiedsrichter Haban (FC Edenstetten). In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit hatten die Gäste die besseren Torschützen in ihren Reihen. Schon in der vierten Minute besorgte Gosporadek per Freistoß das 0:1. Die Haselbacher antworteten postwendend durch ihren Kapitän Wimmer per Elfmeter in der siebten Minute zum 1:1. Wiederum ein Freistoß durch Gosporadek brachte Ascha das 1:2 in der 13. Minute. Derselbe Spieler schloss auch einen Angriff in der 17. Minute mit einem schönen Rechtsschuss zum 1:3 ab. Erneut war es Hubert Wimmer, der in eine zu kurze Torwartrückgabe der Gäste startete und zum 2:3 verkürzte. In der zweiten Halbzeit wurden die Haselbacher immer spielbestimmender. Ein schöner Heber brachte ihnen auch das 3:3 durch Fischl in der 55. Minute. Aber den Torreigen beendete Ascha, als Schwarzfischer in der 67. Minute zum 3:4 einschoss.

### A-Klasse Bogen

SV Ascha II - RSV Parkstetten	0:0
ASV Steinach - ESV Haselbach	2:2
SV Falkenfels - TSV Oberalteich	1:7
DJK Rattenberg - SV Zinzenzell	1:2
TSV Mitterfels - SV Konzell	8:1
ASV Elisabethszell - TSV Stallwang	2:2
1. TSV Bogen	17 92:14 49
2. SV Zinzenzell	18 37:15 41
3. DJK Rattenberg	17 63:24 34
4. RSV Parkstetten	17 55:26 33
5. TSV Oberalteich	18 55:36 32
6. ASV Steinach	18 44:33 32
7. TSV Stallwang	17 42:30 30
8. TSV Mitterfels	17 43:31 26
9. ESV Haselbach	17 22:44 12
10. SV Konzell	17 28:54 12
11. SV Ascha II	18 26:61 11
12. ASV Elisabethszell	18 26:71 11
13. SV Falkenfels	17 11:105 1

### SV Ascha - RSV Parkstetten 0:0

Zuschauer: 60, Schiedsrichter Hafner (TSV Bogen). In den ersten 45 Minuten verlief die Begegnung ziemlich ausgeglichen. Beide Teams hatten gleiche Spielanteile, konnten aber die wenigen vorhandenen Chancen nicht nutzen. Pech für die Hausherren mit einem Pflostenschuss in der 20. Minute. Deutlich spannender wurde die Partie in der zweiten Spielhälfte. Die Torgelegenheiten häuften sich auf beiden Seiten, wobei die Hausherren ein leichtes Chancenplus erarbeiten konnten. Am Ende gelang es jedoch keiner Sturmreihe, sich entscheidend durchzusetzen, sodass ein gerechtes torloses Unentschieden die logische Folge war.

### A-Klasse Bogen

SV Parkstetten - ASV Steinach	4:0
SV Stallwang - SV Ascha II	4:2
Konzell - ASV Elisabethszell	5:0
Zinzenzell - TSV Bogen	0:4
SV Oberalteich - DJK Rattenberg	1:5
SV Haselbach - SV Falkenfels	7:0
SV Haselbach - TSV Mitterfels	1:2
1. TSV Bogen	18 96:14 52
2. SV Zinzenzell	19 37:19 41
3. DJK Rattenberg	18 68:25 37
4. RSV Parkstetten	18 59:26 36
5. TSV Stallwang	18 46:32 33
6. TSV Oberalteich	19 56:41 32
7. ASV Steinach	19 44:37 32
8. TSV Mitterfels	18 45:32 29
9. ESV Haselbach	19 30:46 15
10. SV Konzell	18 33:54 15
11. SV Ascha II	19 28:65 11
12. ASV Elisabethszell	19 26:76 11
13. SV Falkenfels	18 11:112 1

### Stallwang - Ascha II 4:2

Zuschauer 30 - Schiedsrichter Sonkur (Türk Gücü Straubing). Das Nachbar Derby wurde in der ersten Halbzeit klar von den Hausherren diktiert, die sich Chance um Chance erspielten, aber keinen Abschluss zu Wege brachten. Auch im zweiten Durchgang dominierte die Heimmannschaft klar, und jetzt fielen neben einem Latten- und Pflostertreffer die Tore zu einem mehr als verdienten Heimsieg der Stallwanger. Die Tore der Gäste resultierten aus zwei Foulelfmetern, wovon einer ziemlich zweifelhaft gewesen sein soll. Ascha beendete die Partie wegen einer Ampelkarte in der 49. Minute mit zehn Mann. Torfolge: 0:1 und 0:2 in der 25. und 30. Minute Gosporadek mit Strafstoßen, 1:2 Preiss 36. Minute, 2:2 Ankerl 59. Minute, 3:2 Brandl 87. Minute und 4:2 durch Fuchs in der 89. Minute.

### A-Klasse Bogen

SV Falkenfels - RSV Parkstetten	2:5
DJK Rattenberg - ESV Haselbach	2:1
TSV Bogen - TSV Oberalteich	5:2
ASV Elisabethszell - TSV Mitterfels	3:1
SV Ascha II - SV Konzell	4:3
ASV Steinach - TSV Stallwang	2:0
1. TSV Bogen	19 101:16 55
2. SV Zinzenzell	19 37:19 41
3. DJK Rattenberg	19 70:26 40
4. RSV Parkstetten	19 64:28 39
5. ASV Steinach	20 46:37 35
6. TSV Stallwang	19 46:34 33
7. TSV Oberalteich	20 58:46 32
8. TSV Mitterfels	19 46:35 29
9. ESV Haselbach	20 31:48 15
10. SV Konzell	19 36:58 15
11. SV Ascha II	20 32:68 14
12. ASV Elisabethszell	20 29:77 14
13. SV Falkenfels	19 13:117 1

### SV Ascha II - SV Konzell 4:3

Zuschauer 50, Schiedsrichter Stadlbauer, SpVgg Straubing. In einem durchschnittlichen, aber durchaus unterhaltsamen A-Klassenspiel konnten die Hausherren am Ende einen verdienten Sieg erringen. In der ersten Halbzeit waren die Hausherren zwar optisch überlegen, jedoch gingen die Gäste aufgrund einer konsequenten Chancenverwertung verdient mit 3:1 in Führung. Hoffnung keimte bei den Hausherren auf, als man kurz vor der Pause einen Freistoß zum Anschluss verwandeln konnte. In der zweiten Spielhälfte konnten die Hausherren mehr Druck auf die Gäste ausüben, so dass die Tore zum Sieg zwangsläufig fielen. Torfolge: 10. Minute Heimerl 0:1, 11. Minute Reschke 1:1, 13. Minute Stumhofer 1:2, 32. Minute Hofbauer mit Elfmeter 1:3, 43. Minute Gosporadek mit Freistoß 2:3, 58. Minute Brielbeck 3:3, 82. Minute Reisinger mit Elfmeter 4:3.

### A-Klasse Bogen

SV Konzell - ASV Steinach	0:5
SV Mitterfels - SV Ascha II	2:0
SV Oberalteich - SV Zinzenzell	1:1
SV Haselbach - TSV Bogen	0:12
SV Parkstetten - DJK Rattenberg	2:1
SV Stallwang - SV Falkenfels	4:0
1. TSV Bogen	20 113:16 58
2. RSV Parkstetten	20 66:29 42
3. SV Zinzenzell	20 38:20 42
4. DJK Rattenberg	20 71:28 40
5. ASV Steinach	21 51:37 38
6. TSV Stallwang	20 50:34 36
7. TSV Oberalteich	21 59:47 33
8. TSV Mitterfels	20 48:35 32
9. SV Konzell	20 36:63 15
10. ESV Haselbach	21 31:60 15
11. SV Ascha II	21 32:70 14
12. ASV Elisabethszell	20 29:77 14
13. SV Falkenfels	20 13:121 1

### TSV Mitterfels - SV Ascha II 2:0

Zuschauer 30 - Schiedsrichter Ketzler (TSV Straubing). Ein schneller und guter Start des TSV im Nachbar Derby. Durch zwei herrliche Tore von Haimerl in der 10. und 16. Minute ging die Heimelf schnell mit 2:0 in Führung und beherrschte bis zur Pause das Spiel. Als die Gäste sich durch einen Platzverweis von Aschenbrenner selbst schwächten, hatten sie keine Gewinnchance mehr. Die Mitterfeler spielten sich noch einige 100prozentige Chancen heraus, die aber wieder einmal nicht genutzt wurden. Der Sieg für die Irlbeck-Elf war in Ordnung und hätte auch höher ausfallen können.

### A-Klasse Bogen

TSV Bogen - RSV Parkstetten	3:0
SV Zinzenzell - ESV Haselbach	x:0
SV Ascha II - ASV Elisabethszell	1:1
ASV Steinach - TSV Mitterfels	2:2
SV Falkenfels - SV Konzell	1:4
DJK Rattenberg - TSV Stallwang	3:0
1. TSV Bogen	21 116:16 61
2. SV Zinzenzell	21 38:20 45
3. DJK Rattenberg	21 74:28 43
4. RSV Parkstetten	21 66:32 42
5. ASV Steinach	22 53:39 39
6. TSV Stallwang	21 50:37 36
7. TSV Mitterfels	21 50:37 33
8. TSV Oberalteich	21 59:47 33
9. SV Konzell	21 40:64 18
10. ESV Haselbach	22 31:60 15
11. SV Ascha II	22 33:71 15
12. ASV Elisabethszell	21 30:78 15
13. SV Falkenfels	21 14:125 1

### SV Ascha II - ASV Elisabethszell 1:1

Zuschauer 30./Schiedsrichter Kröber (JVA Straubing). Das Keller Derby brachte am Ende ein leistungsgerechtes Remis. Mit einem Weitschuss aus 25 Metern ging der Gast in der 12. Minute durch Zollner in Führung, bereits im Gegenzug glichen die Hausherren aber mit einem verwandelten 18-Meter-Freistoß durch Schwarzfischer aus. In der Folgezeit entwickelte sich eine offene Partie, in der jedoch beide Sturmreihen nicht mehr in der Lage waren, die durchaus vorhandenen Torchancen zu verwerten. So endete die Partie mit einem für beide Seiten nicht zufrieden stellenden Ergebnis.

### A-Klasse Bogen

SV Oberalteich - RSV Parkstetten	0:3
SV Steinach - SV Ascha II	6:1
SV Falkenfels - ASV Elisabethszell	1:4
DJK Rattenberg - TSV Mitterfels	1:1
SV Bogen - SV Konzell	3:0
SV Zinzenzell - TSV Stallwang	3:2
1. TSV Bogen	23 127:16 67
2. RSV Parkstetten	23 70:32 48
3. SV Zinzenzell	23 41:23 48
4. DJK Rattenberg	23 82:30 47
5. ASV Steinach	24 60:40 45
6. TSV Mitterfels	23 56:38 37
7. TSV Stallwang	23 52:48 36
8. TSV Oberalteich	23 62:54 33
9. ESV Haselbach	23 35:63 18
10. SV Konzell	23 41:74 18
11. ASV Elisabethszell	23 34:80 18
12. SV Ascha II	23 34:77 15
13. SV Falkenfels	23 15:134 1

### ASV Steinach - SV Ascha II 6:1

Zuschauer 30, Schiedsrichter Kapfelsberger (SV Perkam). In diesem letzten Saisonheimspiel landeten die Gastgeber in einer einseitigen Begegnung einen klaren und überzeugenden Sieg, der auch in der Höhe verdient war. Die Gäste hatten dabei in der zweiten Halbzeit konditionelle Probleme, so dass sie den Platzherren nichts mehr entgegensetzen konnten. Torfolge: 7. Minute Schwarzfischer 0:1, 10. Minute Hegewald 1:1, 25. Minute Dengler 2:1, 45. Minute Hegewald 3:1, 50. Horn 4:1, 60. Minute Horn 5:1 und in der 75. Minute Hegewald 6:1.

### A-Klasse Bogen

SV Ascha II - SV Falkenfels	4:1
TSV Mitterfels - TSV Bogen	0:7
TSV Stallwang - TSV Oberalteich	1:2
Elisabethszell - DJK Rattenberg	0:2
RSV Parkstetten - ESV Haselbach	4:0
SV Konzell - SV Zinzenzell	0:1
1. TSV Bogen	24 134:16 70
2. RSV Parkstetten	24 74:32 51
3. SV Zinzenzell	24 42:23 51
4. DJK Rattenberg	24 84:30 50
5. ASV Steinach	24 60:40 45
6. TSV Mitterfels	24 56:45 37
7. TSV Oberalteich	24 64:55 36
8. TSV Stallwang	24 53:50 36
9. ESV Haselbach	24 35:67 18
10. SV Konzell	24 41:75 18
11. SV Ascha II	24 36:78 18
12. ASV Elisabethszell	24 34:82 18
13. SV Falkenfels	24 16:138 1

### SV Ascha II - SV Falkenfels 4:1

Zuschauer 20, Schiedsrichter Dizdarevic (TSV Oberalteich). In einem schwachen, aber jederzeit fairen Nachbar Derby konnten die Hausherren am Ende einen klaren Sieg landen. Beide Mannschaften bemühten sich über die gesamte Spielzeit, konnten aber ihre spielerischen und läuferischen Mängel nicht verbergen. Letztendlich setzte sich die doch reifere Spielanlage der Gastgeber durch. Torfolge: 32. Minute Uli Aschenbrenner 1:0, 49. Minute Daniel Kalischko 2:0, 66. Minute Peter Schwarzfischer 3:0, 73. Minute Stefan Prommersberger 4:0, 80. Minute Robert Foierl 4:1.

## A-Klasse Bogen

SV Ascha II - SV Falkenfels	4:1
TSV Mitterfels - TSV Bogen	0:7
TSV Stallwang - TSV Oberalteich	1:2
Elisabethszell - DJK Rattenberg	0:2
RSV Parkstetten - ESV Haselbach	4:0
SV Konzell - SV Zinzenzell	0:1

1. TSV Bogen	24	134:16	70
2. RSV Parkstetten	24	74:32	51
3. SV Zinzenzell	24	42:23	51
4. DJK Rattenberg	24	84:30	50
5. ASV Steinach	24	60:40	45
6. TSV Mitterfels	24	56:45	37
7. TSV Oberalteich	24	64:55	36
8. TSV Stallwang	24	53:50	36
9. ESV Haselbach	24	35:67	18
10. SV Konzell	24	41:75	18
11. SV Ascha II	24	38:78	18
12. ASV Elisabethszell	24	34:82	18
13. SV Falkenfels	24	16:138	1



### Spielereinsatz 2. Mannschaft 2002/2003

	Spiele	Tore
Spanfellner Bernd	24	2
Brielbeck Florian	22	3
Gahbauer Markus	22	
Dorfner Günter	21	
Karl Rainer	21	1
Santl Alois	21	
Lankes Christian	20	1
Schwesinger Markus	20	
Daiminger Christian	19	
Aschenbrenner Uli	18	3
Prommesberger Stefan	18	2
Landstorfer Konrad	14	2
Schwarzfischer Peter	7	5
Baumgartner Stefan	6	1
Reisinger Klaus	6	3
Zollner Bernhard	5	1
Gospodarek Klaus	4	6
Jakob Franz	4	
Piendl Philipp	4	
Reschke Michael	4	1
Zollner Peter	4	1
Gmeinwieser Günter	3	
Jachmann Markus	3	
Kalischko Daniel	3	3
Piendl Anton	3	
Schambeck Karl	3	
Zirngibl Florian	3	1
Obieglo Dirk	2	
Ortner Theo	2	
Prommesberger Hans-Jürgen	2	
Brielbeck Adolf	1	
Dorfner Stefan sen.	1	
Fischer Markus	1	
Vonhusen Felix	1	

Torschützenkönig: Klaus Gospodarek 6 Tore

## SV Ascha Spieltermine

### 2. Mannschaft A Klasse Bogen - 2002/03

So	04.08.02	SV Ascha II	DJK Rattenberg	0:3	11. Tabellenpl.
So	11.08.02	TSV Bogen	SV Ascha II	7:0	13. Tabellenpl.
Do	15.08.02	SV Ascha II	SV Zinzenzell	1:2	13. Tabellenpl.
So	18.08.02	TSV Oberalteich	SV Ascha II	3:3	12. Tabellenpl.
So	25.08.02	SV Ascha II	ESV Haselbach	5:1	10. Tabellenpl.
So	01.09.02	RSV Parkstetten	SV Ascha II	4:2	9. Tabellenpl.
So	08.09.02	SV Ascha II	TSV Stallwang	0:4	10. Tabellenpl.
So	15.09.02	SV Konzell	SV Ascha II	5:1	11. Tabellenpl.
So	22.09.02	SV Ascha II	TSV Mitterfels	1:3	11. Tabellenpl.
So	29.09.02	ASV Elisabethszell	SV Ascha II	3:2	12. Tabellenpl.
So	06.10.02	SV Ascha II	Spielfrei		12. Tabellenpl.
So	13.10.02	SV Ascha II	ASV Steinach	0:6	12. Tabellenpl.
So	20.10.02	SV Falkenfels	SV Ascha II	1:4	12. Tabellenpl.
So	27.10.02	DJK Rattenberg	SV Ascha II	7:1	12. Tabellenpl.
So	10.11.02	SV Zinzenzell	SV Ascha	3:1	12. Tabellenpl.
So	17.11.02	SV Ascha II	TSV Bogen	0:1	12. Tabellenpl.

#### Winterpause

So	06.04.03	ESV Haselbach	SV Ascha II	3:4	11. Tabellenpl.
So	13.04.03	SV Ascha II	RSV Parkstetten	0:0	11. Tabellenpl.
So	19.04.03	TSV Stallwang	SV Ascha II	4:2	12. Tabellenpl.
So	27.04.03	SV Ascha II	SV Konzell	4:3	11. Tabellenpl.
So	04.05.03	TSV Mitterfels	SV Ascha II	2:0	11. Tabellenpl.
So	11.05.03	SV Ascha II	ASV Elisabethszell	1:1	11. Tabellenpl.
So	18.05.03	SV Ascha II	Spielfrei		11. Tabellenpl.
So	25.05.03	ASV Steinach	SV Ascha II	6:1	12. Tabellenpl.
So	01.06.03	SV Ascha II	SV Falkenfels	4:1	11. Tabellenpl.

#### Torschützen 2. Mannschaft

Gospodarek Klaus	6	Aschenbrenner Uli	3	Baumgartner Stefan	1
Schwarzfischer Peter	5	Zollner Peter	1	Reschke Michael	1
Brielbeck B.	3	Lankes Christian	1		
Reisinger Klaus	3	Zirngibl Florian	1		
Landstorfer Konrad	2	Prommesberger St.	2		
Spanfellner Bernd	2	Zollner Bernhard	1		
Kalischko Daniel	3	Karl Reiner	1	Eigentor - Gegner	2



### A-Jun. Gr. SR-Bogen

RSV Parkstetten - WSV St. Englmar	5:2
SV Ascha - SV Feldkirchen	6:4
FC Straubing - TSV Mitterfels	x:0
TSV Straubing - SpVgg Pondorf	9:0
SG Stallw./Haibach - SpVgg Strbg.	0:9
SG Konzell/Rattenb. - SG Wiesenfeld./Zinz. z.	3:1
SG Wiesenfeld./Zinz. z. - SV Ascha	4:2
WSV St. Englmar - SG Konzell/Rattenb.	1:5
SpVgg Straubing - RSV Parkstetten	x:0
SpVgg Pondorf - SG Stallw./Haibach	4:2
TSV Mitterfels - TSV Straubing	2:7
SV Feldkirchen - FC Straubing	x:0

1. TSV Straubing	22	126:28	57
2. SpVgg Straubing	22	123:41	52
3. SG Konzell/Rattenb.	22	76:33	51
4. SV Ascha	22	91:43	48
5. SV Feldkirchen	22	87:42	43
6. SG Wiesenfeld./Zinz. z.	22	84:58	36
7. SpVgg Pondorf	22	70:74	34
8. RSV Parkstetten	22	31:60	22
9. FC Straubing	22	40:74	19
10. SG Stallw./Haibach	22	49:95	15
11. WSV Sankt Englmar	22	46:143	13
12. TSV Mitterfels	22	28:160	1

### Spielereinsatz A-Junioren 2002/2003

	Spiele	Tore
Gigler Daniel	20	
Kowsky Erwin	20	4
Staudinger Andreas	20	6
Alt Sebastian	19	3
Aumer Andreas	19	
Fischer Markus	19	36
Janotta Marcel	19	8
Santl Michael	19	5
Fischer Werner	18	1
Santl Andreas	18	12
Wolf Stefan	17	
Schmid Markus	16	14
Stöger Bernhard	16	
Glanzer Sebastian	14	2
Sperl Daniel	1	

Torschützenkönig: Markus Fischer 36 Tore

### A-Junioren Gruppe Straubing-Bogen 2002/2003

SV Ascha	-	FC Straubing	2 : 1
TSV Straubing	-	SV Ascha	4 : 2
SV Ascha	-	SG Stallwang/Haib.	5 : 1
RSV Parkstetten	-	SV Ascha	1 : 10
SV Ascha	-	SG Konzell/Rattbg.	1 : 2
SV Ascha	-	SpVgg Straubing	6 : 5
SpVgg Pondorf	-	SV Ascha	3 : 4
SV Feldkirchen	-	SV Ascha	6 : 1
SV Ascha	-	SG Wiesenf./Zinzll.	5 : 1
WSV St.Englmar	-	SV Ascha	0 : 13
SV Ascha	-	TSV Mitterfels	13 : 0

SV Ascha	-	TSV Straubing	3 : 2
SG Stallwang/Haib.	-	SV Ascha	0 : 4
SV Ascha	-	RSV Parkstetten	x : 0
SG Konzell/Rattbg.	-	SV Ascha	4 : 0
SV Ascha	-	WSV St.Englmar	3 : 1
SpVgg Straubing	-	SV Ascha	3 : 0
FC Straubing	-	SV Ascha	0 : 4
SV Ascha	-	SpVgg Pondorf	7 : 1
TSV Mitterfels	-	SV Ascha	0 : x
SV Ascha	-	SV Feldkirchen	6 : 4
SG Wiesenf./Zinzll.	-	SV Ascha	4 : 2



### C-Jun. Gr. Bogen

SG Degernb./Pfelling - SG Ascha/Mitterfels	2:6
SG Wiesenfeld./Zinzenz. - RSV Parkstett.	0:1
ASV Steinach - TSV Stallwang	2:2
SG Saulb./Pond. - SV Schwarzach	14:0
ASV Elisabethsz. - SG Bogen/Oberalt.	3:9
SG Degernb./Pfelling - ASV Elisabethsz.	6:0
RSV Parkstett. - SG Bogen/Oberalt.	4:0

1. SG Ascha/Mitterfels	18	145:15	52
2. TSV Stallwang	18	149:24	40
3. SG Saulb./Pond.	18	87:46	37
4. SG Degernb./Pfelling	18	64:34	37
5. ASV Steinach	18	69:28	33
6. RSV Parkstetten	18	65:48	23
7. SG Wiesenfeld./Zinzenz.	18	46:66	18
8. SG Bogen/Oberalt.	18	37:71	17
9. SV Schwarzach	18	36:140	6
10. ASV Elisabethszell,	18	7:233	0

### Spielereinsatz C-Junioren 2002/2003

		Spiele	Tore
Ettl Michael	SV Ascha	18	8
Leibl Benjamin	SV Ascha	18	19
Santl Martin	SV Ascha	18	14
Schambeck Christoph	SV Ascha	18	7
Stelzl Thomas	SV Ascha	18	2
Zirngibl Christian	SV Ascha	18	49
Griesbeck Alexander	SV Ascha	17	1
Sperl Daniel	SV Ascha	17	23
Pulver Benedikt	SV Ascha	16	
Aumer Matthias	SV Ascha	15	15
Kienberger Manuel	TSV Mitterfels	15	
Zollner Florian	SV Ascha	9	
Scheubeck Patrick	SV Ascha	7	
Aschenbrenner Matt.	SV Ascha	5	
Gesch Daniel	SV Ascha	5	
Gaber Firas	SV Ascha	4	
Bohmann Bernd	SV Ascha	3	
Zollner Wolfgang	SV Ascha	3	1

Torschützenkönig: Christian Zirngibl 49 Tore

### C-Junioren Gruppe Bogen 2002/2003

SG Ascha/Mitterfels	- ASV Elisabethszell	30 : 0
SV Schwarzach	- SG Ascha/Mitterfels	0 : 12
SG Ascha/Mitterfels	- TSV Stallwang	3 : 3
RSV Parkstetten	- SG Ascha/Mitterfels	1 : 6
SG Ascha/Mitterfels	- SG Bogen/Oberalteich	5 : 0
SG Wiesenf./Zinzll.	- SG Ascha/Mitterfels	1 : 7
SG Saulburg/Pondf.	- SG Ascha/Mitterfels	0 : 4
SG Ascha/Mitterfels	- SG Degernbach/Pfelling	5 : 0
SG Ascha	- ASV Steinach	3 : 0

ASV Elisabethszell	- SG Ascha/Mitterfels	0 : 15
SG Ascha/Mitterfels	- SV Schwarzach	12 : 0
TSV Stallwang	- SG Ascha/Mitterfels	2 : 3
SG Ascha/Mitterfels	- RSV Parkstetten	3 : 2
SG Bogen/Oberalt.	- SG Ascha/Mitterfels	0 : 11
SG Ascha/Mitterfels	- SG Wiesenf./Zinzll.	6 : 1
ASV Steinach	- SG Ascha/Mitterfels	0 : 7
SG Ascha/Mitterfels	- SG Saulburg/Pondf.	8 : 3
SG Degernb./Pfelling.	- SG Ascha/Mitterfels	2 : 6

## Meister 2002/2003



### Die Meistermannschaft 2002/2003:

Hi.v.li.n.re: D-Jugendleiter Wolfgang Zollner, Christian Zirngibl, Alexander Griesbeck, Thomas Stelzl, Michael Ettl, Daniel Sperl, Martin Santl, C-Jugendleiter Johann Zollner, 1. Vorstand Johann Schambeck

Vo.v.li.n.re: Benedikt Pulver, Matthias Aumer, Matthias Aschenbrenner, Christoph Schambeck, Wolfgang Zollner, Benjamin Leibl, Florian Zollner

### D-Jun. Kreiskl. SR-West

FC Post Straubing - VfB Straubing	x:0
SG Salch./Leiblf. - FC Dingolfing II	6:1
SV Wendelskirchen - SpVgg Strbg.	3:1
SV Ascha - DJK Dornwang I	4:2

1. SG Salch./Leiblf.	14	70:13	38
2. FC Post Straubing	14	69:21	32
3. SV Ascha	14	51:24	29
4. SV Wendelskirchen	14	56:25	25
5. FC Dingolfing II	14	42:39	19
6. DJK Dornwang I	14	37:51	13
7. SpVgg Straubing	14	24:43	7
8. VfB Straubing	14	6:139	0

### Spielereinsatz D-Junioren 2002/2003

	Spiel	Tore
Aschenbrenner Matthias	14	2
Aumer Matthias	14	13
Ettl Christian	14	
Gabler Kevin	14	
Reiner Johannes	14	
Schambeck Christoph	14	24
Winterl Patrick	14	
Zollner Alexander	14	2
Zollner Florian	14	
Zollner Wolfgang	14	7
Gesch Daniel	11	1
Schmid Simon	9	
Sadot Daniel	9	
Zeitlhöfer Christopher	8	1
Kerscher Kevin	7	
Sturm Michael	6	
Zollner Johannes	5	1

Torschützenkönig: Christoph Schambeck 24 Tore

### D-Junioren Kreisklasse Straubing-West 2002/2003

SV Ascha	-	FC Dingolfing II	8 : 2
VfB Straubing	-	SV Ascha	1 : 10
SV Ascha	-	SpVgg Straubing	3 : 0
SG Salching/Leiblf.	-	SV Ascha	2 : 2
SV Ascha	-	SV Wendelskirchen	1 : 2
FC Post Straubing	-	SV Ascha	2 : 2
DJK Dornwang	-	SV Ascha	2 : 4

FC Dingolfing II	-	SV Ascha	2 : 6
SV Ascha	-	VfB Straubing	x : 0
SpVgg Straubing	-	SV Ascha	0 : 5
SV Ascha	-	SG Salching/Leiblf.	2 : 3
SV Wendelskirchen	-	SV Ascha	0 : 2
SV Ascha	-	FC Post Straubing	2 : 6
SV Ascha	-	DJK Dornwang	4 : 2

### E-Jun. Gr. Bogen-West

SV Konzell - SV Haibach	ausg.
SV Ascha - DJK Rattenberg	10:2
SV Wiesenfelden - ASV Steinach	0:8
SV Ascha - SV Wiesenfelden	11:2
ESV Haselbach - SV Ascha	0:6

1. SV Ascha	14	105:11	42
2. TSV Stallwang	14	73:28	32
3. ASV Steinach	14	65:24	27
4. SV Haibach	14	60:30	27
5. ESV Haselbach	14	40:56	13
6. SV Wiesenfelden	14	43:67	12
7. SV Konzell	14	26:90	10
8. DJK Rattenberg	14	13:119	0

### Spielereinsatz E-Junioren 2002/2003

	Spiele	Tore
Bohmann Christoph	14	6
Ettl Markus	14	5
Gabler Kevin	14	28
Sadot Daniel	14	9
Zollner Alexander	14	17
Zollner Peter	14	3
Hoppe Manuel	13	1
Reiner Johannes	13	2
Zeitlhöfer Christopher	13	16
Lankes Fabian	12	2
Leistner Tobias	12	
Zollner Johannes	12	14
Gietl Daniel	11	1
Schmid Simon	11	1
Schneider Alexander	7	
Mayer Manuel	5	
Pulver Korbinian	3	
Kerscher Johannes	2	

Torschützenkönig: Kevin Gabler 28 Tore

### E-Junioren Gruppe Bogen-West 2002/2003

SV Ascha	-	SV Haibach	7:1
SV Wiesenfelden	-	SV Ascha	0:11
SV Ascha	-	TSV Stallwang	6:0
SV Konzell	-	SV Ascha	1:12
SV Ascha	-	ASV Steinach	3:1
DJK Rattenberg	-	SV Ascha	3:9
SV Ascha	-	ESV Haselbach	5:0

SV Haibach	-	SV Ascha	1:5
SV Ascha	-	SV Wiesenfelden	11:2
TSV Stallwang	-	SV Ascha	0:4
SV Ascha	-	SV Konzell	13:0
ASV Steinach	-	SV Ascha	0:3
SV Ascha	-	DJK Rattenberg	10:2
ESV Haselbach	-	SV Ascha	0:6

## Meister 2002/2003



### Die Meistermannschaft 2002/2003:

Hi.v.li.n.re: E-Jugendleiter Uli Aschenbrenner, Johannes Zollner, Kevin Gabler, Alexander Zollner, Johannes Reiner, Daniel Sadot, Simon Schmid, Markus Ettl, 1. Vorstand Johann Schambeck

Vo.v.li.n.re: Peter Zollner, Christopher Zeitlhöfer, Daniel Gietl, Manuel Hoppe, Christoph Bohmann, Fabian Lankes, Christian Handwerker



Vor dem letzten Saisonspiel in Haselbach



SV ASCHA e.V. 1959



07.05.2003

- Die Meister 2002/2003**
- A-Junioren Kreisliga Straubing: FSU Landau.
  - B-Junioren Kreisliga Straubing: RSV Ittling
  - C-Junioren Kreisliga Straubing: SpVgg Plattling
  - D-Junioren Kreisliga Straubing: SV GW Deggendorf
  - A-Junioren Kreisklasse Straubing West: ASV Steinach
  - A-Junioren Kreisklasse Straubing Ost: FC Moos
  - C-Junioren Kreisklasse Straubing West: SV Haidlfing
  - C-Junioren Kreisklasse Straubing Ost: SG FC Oberpörring/SV Niederpörring
  - D-Junioren Kreisklasse Straubing West: SG SV Salching/DJK Leiblfing
  - D-Junioren Kreisklasse Straubing Ost: TSV Natterberg
  - A-Junioren Gruppe Straubing-Boogen: TSV Straubing
  - A-Junioren Gruppe Dingolfing: SG DJK Dornwang/VfR Moosthenning
  - A-Junioren Gruppe Deggendorf West: SV Schwarzach/SV Deggenau
  - A-Junioren Gruppe Deggendorf Ost: SV Auerbach
  - B-Junioren Gruppe Straubing: SV Motzing

dem linken Bild die Spieler der Jahrgänge 1990/91, rechts die DFB-Trainer mit den Talenten der Jahrgänge 1988/89.

## Leistungsstand der Talente überprüft

### DFB-Stützpunktvergleich fand auf der Sportanlage des SV Ascha statt

(ho) Auf der Sportanlage des SV Ascha fand kürzlich der Stützpunktvergleich zwischen den DFB-Talentförderstützpunkten Straubing und Cham/Windischbergendorf statt. Der Spieltag der DFB-Stützpunkte, der in regelmäßigen Abständen bundesweit zusätzlich zum wöchentlichen Fördertraining durchgeführt wird, hat das Ziel, den Leistungsstand der jungen Nachwuchsfußballer ständig abzufragen. Außerdem wird überprüft, ob das im Training Erlernte im Spiel angewandt und umgesetzt wird. In diesem Sinne versuchten im ersten Abschnitt des Spieltages 49 Spieler des Jahrganges 1990/1991 in zugelosten Mannschaften auf Kleinfeld im Spiel 7:7 und anschließend im zweiten Abschnitt des Spieltages 33 Spieler der Jahrgänge 1989/1988 auf Großfeld ihr Können unter Beweis zu stellen. Die zahlreichen Zuschauer konnten dabei technische Feinheiten und Finten wie z.B. „Übersteiger, Rivelino- und Zidane-Tricks“ von den jüngsten Nachwuchskickern beobachten.

Aber auch die DFB-Trainer aus Cham/Windischbergendorf (Walter Dendorfer, Michael Karl und Reinhold Breu) und Straubing (Alfred Steinkirchner, Peter Loher und Hermann Obermeier) sahen genau hin, wie sich die 12- bis 15-jährigen Fußballtalente entwickeln. Nach dem Grundsatz „Qualität vor Quantität“ bzw. „Klasse statt Masse“ sind nach den Rahmenbedingungen des DFB für sein Förderpro-

gramm strenge Maßstäbe bei der Entscheidung anzulegen, wer im nächsten Jahr an der Talentförderung weiter teilnehmen darf. Sind nämlich keine Fortschritte insbesondere im technischen Bereich festzustellen, müssen diese schwächeren Spieler nach Ablauf der derzeit laufenden Trainingsperiode aus der DFB-Talentförderung ausscheiden. Denn nach dem Konzept des DFB sollen sich die DFB-Stützpunkttrainer insbesondere den überdurchschnittlich begabten Spielern intensiv widmen können, um den Nachwuchs technisch und taktisch für höhere Aufgaben vorbereiten zu können. Eines der wichtigsten Kriterien für die DFB-

Trainer zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Spieler lautet deshalb: „Geeignet für Bezirks- oder Landesauswahl“. Für diese schwierige Prognose erhielten die Stützpunkttrainer in Ascha während der durchgeführten Spielmaßnahmen wieder wichtige und wertvolle Erkenntnisse. Aber auch die Spieler der beiden Stützpunkte konnten auf gehobenen Niveau Erfahrungen sammeln und sich für höhere Aufgaben weiter empfehlen.

Der nächste gemeinsame Spieltag der Stützpunkte Straubing, Dingolfing, Viechtach, Cham/Windischbergendorf und Zenting findet am 5. Juli auf der Sportanlage des TSV Bogen statt.

- B-Junioren Gruppe Dingolfing: VfR Niederhausen
- B-Junioren Gruppe Deggendorf: SV Deggenau/SV Pankofen.
- C-Junioren Gruppe Straubing: SC Rain
- C-Junioren Gruppe Bogen: SG SV Ascha/TSV Mitterfels
- C-Junioren Gruppe Dingolfing: FC Dingolfing II
- C-Junioren Gruppe Landau: TSV Pilsting
- C-Junioren Gruppe Deggendorf: SpVgg Stephansposching
- C-Junioren Gruppe Hengersberg: FC Handlab-Iggensbach.
- D-Junioren Gruppe Straubing: DJK Straubing
- D-Junioren Gruppe Bogen: ASV Steinach
- D-Junioren Gruppe Dingolfing: DJK Altenkirchen
- D-Junioren Gruppe Bernried: TSV Grafing
- D-Junioren Gruppe Osterhofen: SV Schöllnach
- D-Junioren Gruppe Straubing (Kleinfeld): SpVgg Hankofen

- D-Junioren Gruppe Bogen (Kleinfeld): SpVgg Mariaposching.
- E-Junioren Gruppe Straubing Stadt I: FC Post Straubing
- E-Junioren Gruppe Straubing Stadt II: RSV Ittling
- E-Junioren Gruppe Straubing West: RSV Parkstetten
- E-Junioren Gruppe Straubing Ost: TSV Oberschneiding
- E-Junioren Gruppe Bogen West: SV Ascha
- E-Junioren Gruppe Bogen Ost: SV Neukirchen.
- F-Junioren Gruppe Straubing West: SC Rain
- F-Junioren Gruppe Straubing Ost: SV Perkam
- F-Junioren Gruppe Bogen West: FC Alterhofen
- F-Junioren Gruppe Bogen Ost: WSV Sankt Englmar.



SPENDE AN DFB-TALENTFÖRDERSTÜTZPUNKT STRAUBING. Seit September 2002 ist Straubing einer von 390 Stützpunkten im neuen DFB-Talentförderprogramm. Durchschnittlich 75 Jugendliche im Alter zwischen 11 und 17 Jahren, darunter zwischenzeitlich elf Mädchen, werden jeden Montag im städtischen Stadion „Am Peterswöhrd“ von drei Honorartrainern in Technik und Taktik individuell geschult. Obwohl der DFB jährlich rund zehn Millionen Euro in dieses weltweit einmalige Projekt steckt, sind regional zur Förderung der Nachwuchskicker Sponsoren gerne gesehen. So konnte nun auf Initiative von Bürgermeister Markus Pannermayr, Vorsitzender im Sportausschuss, eine Spende in Form von 100 Trikots im Wert von 1 500 Euro für alle Fußballtalente am Stützpunkt Straubing durch die Fa. Elektro Hausladen, Straubing, an die verantwortlichen Trainer übergeben werden. Im Bild (von links) Bürgermeister Markus Pannermayr, Sponsor Elektro Hausladen, die DFB-Trainer Steinkirchner und Loher, Sportamtsleiter Hans Czieslik und DFB-Trainer Obermeier.

22.04.2003

Mit dabei von unseren Nachwuchsspielern:  
**Matthias Aschenbrenner und Christoph Schambeck**  
 (Wolfgang Zollner fehlte verletzungsbedingt.)

Einladung zur

## Jahreshauptversammlung 2003

Am Freitag, 27.06.2003 um 20.00 Uhr im  
**Sportheim Ascha.**

### Tagesordnung:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Begrüßung<br>mit Bericht des Vorstandes.         | 5. Behandlung der eingegangenen Anträge.<br>Anträge sind in schriftlicher Form<br>bis spätestens 23.06.2003 unter der<br>Adresse des Vereins einzureichen:<br>Aumer Günther, Kreuzäckerstr. 13,<br>94347 Ascha |
| 2. Bericht des Kassiers<br>und der Kassenprüfer.    | 6. Sonstiges   |
| 3. Berichte der Abteilungsleiter                    |  |
| 4. Ehrungen für<br>Mitgliedschaft und Pflichtspiele |  |

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

### Die Vorstandschaft

#### Hinweise:

**Typisierungsaktion** für Leukämiekranke Sonntag, 29.06.2003 mit großer Verlosung.  
 Sonntag, 05.07.2003 **Fußball SV Ascha I – FC Bayern München Amateure** Spielbeginn: 16:00 Uhr  
**Sportwochenende 2003** vom 11.07. – 13.07.2003 mit Völkerballturnier.



Die siegreiche Mannschaft des Veit-Höser-Gymnasiums Bogen mit ihrem Mannschaftsbetreuer Herrn Winter.

## JTG-Fußballer mit viel Pech

**Regionalmeisterschaft am Peterswöhrd: Veit-Höser-Gymnasium siegreich**

Im Rahmen der Schulsportwettbewerbe in Bayern spielten die Fußballmannschaften des Gymnasiums Landau, des Veit-Höser-Gymnasiums Bogen und des Johannes-Turmair-Gymnasiums um den Titel des Regionalmeisters in der Wettkampfklasse IV (Jahrgänge 1990 und jünger). Nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ wurde auf der Sportanlage Peterswöhrd hervorragender Jugendfußball geboten. Eine großartige Leistung bot auch Schiedsrichter Günther Assenbrunner, der alle Spiele leitete.

Im ersten Spiel trafen die Kicker des Gymnasiums Landau auf den Landkreissieger aus Straubing, dem Veit-Höser-Gymnasium Bogen. Nach kurzem Abtasten erspielte sich Landau eine Feldüberlegenheit. Die Folge war die 1:0-Führung für Landau durch einen Treffer von Thomas Stutz. In der zweiten Hälfte drehte Bogen mächtig auf und erspielte sich Chancen. Der Ausgleich zum 1:1 fiel nach einem 16-Meter-Schuss von Christoph Schambeck, den der Lan-

dauer Torwart nur abklatschen konnte. In Torjägermanier staubte Philipp Bosl ab. Als Landau stark abbaute, gelang Bogen durch Sebastian Albrecht der 1:2-Führungstreffer. Den Endstand erzielte Rainer Manuel, der zum 1:3 den Ball über die Linie drückte.

Im nächsten Turnierspiel mussten die Landauer Schüler nach kurzer Pause gegen den Stadtmeister 2002, das Johannes-Turmair-Gymnasium, antreten. Die Mannschaft des Gastgebers zeigte dabei eine tolle Leistung und erzielte eine 4:0-Halbzeitführung durch Tore von Dominik Schmidt (3) und Johannes Kammermeier. Nach dem Wechsel das gleiche Bild. Die Landauer Gymnasiasten konnten kräftemäßig nicht mehr zulegen. Die Folge waren weitere Tore durch Johannes Kammermeier (2), Mathias Seidel und Sebastian Laumer zum 8:0-Endstand für das JTG.

Im dritten und letzten Spiel ging es nun zwischen dem Veit-Höser-Gymnasium Bogen und dem Johannes-Turmair-Gymnasium um die Entscheidung im Regionalvergleich. Die

Straubinger erspielten sich in der Folge erneut eine deutliche Feldüberlegenheit. Anders als im ersten Spiel zeigten die Stürmer des JTG nun aber Abschlusschwächen und konnten deshalb beste Chancen nicht verwerten.

Der 0:0-Pausenstand war für Bogen sehr schmeichelhaft. In der 2. Hälfte wollte das JTG die Führung erzwingen, scheiterte aber immer wieder an der bestens von Spielführer Max Bachl-Staudinger organisierten Abwehr. Im weiteren Verlauf mussten die Schüler vom Peterswöhrd dem vorgelegten Tempo und der Hitze Tribut zollen. Die Mauer-taktik von Bogen ging auf, und kurz vor Schluss fiel auch noch der etwas überraschende 1:0-Siegtreffer für das Veit-Höser-Gymnasium, als der bis dahin ungeprüfte JTG-Keeper einen Fernschuss von Christoph Schambeck durch die Hände gleiten ließ. Mit Glück und Geschick verteidigten anschließend die Bogener ihren Vorsprung bis zum Schluss und wurden dadurch Regionalmeister 2003 in der Wettkampfklasse IV. -red-

15.05.2003

Auch hier waren wieder drei unserer Nachwuchsspieler beteiligt:  
**Matthias Aumer, Matthias Aschenbrenner und Christoph Schambeck**



Aufstellung zum Festzug auf unserem Trainingsplatz anlässlich des Gründungsfestes der KLJB Ascha am Sonntag, 15.06.2003

Beim Empfang vor dem Alten Rathaus fließt das Bier in Strömen

## Fans jubeln mit Aufsteiger Jahn, und der OB hat jetzt schon die Bundesliga im Sinn

Nach 3:1-Sieg über Siegen galt in der Domstadt das Motto: Feiern, feiern, feiern



02.06.2003

**ABSCHIED MIT WEHMUT:** Mit seinem Blumenpräsent winkt der scheidende Jahn-Trainer Günter Sebert den Fans zu. Servus sagten auch Torhüter Uwe Gospodarek (l.) und Vlado Pagic (2.v.r.). Mit im Bild Präsident Dr. Seidl (r.) und Schatzmeisterin Doris Biersack.

Foto: Raab

### Aktuelles Interview:

## „Wir haben dem Druck standgehalten“

Der scheidende Jahn-Torwart Uwe Gospodarek über den Aufstieg und seine Ziele

(fr) Am Aufstieg des SSV Jahn Regensburg in die 2. Liga hatte der gebürtige Aschaer Uwe Gospodarek einen großen Anteil. Dies würdigte auch Trainer Günter Sebert: „Er hat uns einige Spiele gewonnen, wobei der 1:0-Sieg gegen Augsburg am viertletzten Spieltag besonders herausragt. In diesem Match hat Uwe mit seiner herausragenden Leistung die Vorentscheidung um den Aufstieg herbeigeführt.“ Dies würdigten auch die Fans und wählten ihn zum Jahn-Spieler der Saison mit 32 Prozent der Stimmen vor Torjäger Andras Tölcseres (14 Treffer) mit 20 Prozent und Libero Mario Stieglmaier mit 11,1 Prozent. Unser Mitarbeiter Franz Raab sprach mit dem Schlussmann, der seine Zelte in der Domstadt trotz des Aufstiegs abbricht.

*Der SSV Jahn hat mit Ihnen eine hervorragende Saison 2002/03 hingelegt, die im Aufstieg in die 2. Liga gipfelte. Für zahlreiche Fans war daher jetzt der Wechsel zum Ligakonkurrenten Wacker Burghausen wie ein Schlag ins Gesicht. Waren die finanziellen Gründe ausschlaggebend?*

Gospodarek: „Nein, es war nicht das Geld. Da ich noch bis zum 30. Juni Angestellter des Vereins Jahn Regensburg bin, will ich mich jetzt dazu noch nicht konkret äußern. Ich bin dem Jahn dankbar, dass er mir nach meiner Verletzung die Chance gegeben hat, um mit der nötigen Spielpraxis wieder zu meinen Stärken zurückzufinden. Ich war oben und unten, inzwischen gehe ich mit sportlichen Erfolgen anders um, aber es ist schön, wieder zurück zu sein. Wie sagt man so schön, wenn's am



Familienmensch: Uwe Gospodarek mit Sohn Fabio und Ehefrau Veronica.

Foto: Raab

schönsten ist, soll man aufhören. Aber ich bleibe ja in Bayern, beim SV Wacker Burghausen.“

*Wenn man derartige Rekorde aufstellt mit nur 23 Gegentoren in 34 Spielen und in 16 Partien ohne Gegentor bleibt, muss dies doch mehrere Gründe haben?*

Gospodarek: „Ja, mit Sicherheit. Das Abwehrverhalten beginnt schon bei den Angreifern. Die Taktik des Trainers hat die Mannschaft über die gesamte Saison erfolgreich umgesetzt. Unsere Dreier-Abwehrkette um Stieglmaier, Kapitän Keuler, Schmidt beziehungsweise Teichmann besaß absolutes

Zweitliga-Niveau. Damit hinten so oft die Null steht, benötigt man als Torwart auch das nötige Glück.“

*Wo lag der Unterschied zwischen der Jahn-Mannschaft der Vorsaison, die den Aufstieg knapp verpasst hatte, und dem Vizemeister-Team 2002/03.*

Gospodarek: „Das Jahn-Team besaß in dieser Saison mehr Qualität, mehr Zusammenhalt und wir hatten zudem das nötige Selbstvertrauen und ließen uns vom Umfeld des Vereins nach einer Niederlage nicht nervös machen. Immer wenn es darauf ankam, haben wir die wichtigen Spiele gewonnen. Wir konnten mit dem Druck, aufsteigen zu müssen, umgehen, und dies zeichnet eben erfolgreiche Mannschaften aus. Dazu gehört auch ein ausgiebiges Feiern, was in den letzten Wochen der Fall war. Leider konnte ich die letzten zwei Spiele wegen einer Muskelverletzung nicht mehr mitmachen. Jetzt geht es mit der Familie in den wohlverdienten Urlaub, um neue Kräfte zu sammeln.“

*Wie sehen Ihre sportlichen Ziele mit Wacker Burghausen aus?*

Gospodarek: „So schnell wie möglich die nötigen Punkte zu holen, und wenn alles gut läuft, eine gute Rolle in der 2. Liga zu spielen; vielleicht ist auch mal ein Spitzenplatz drin. Das Konzept des Vereins, junge und talentierte Spieler aus der Region in die 1. Mannschaft einzubauen, hat Trainer Rudi Bommer hervorragend umgesetzt. In Burghausen treffe ich zudem mit Mokhtar (Jahn Regensburg) und Burghartwieser (FC Bayern/Junioren) auf zwei ehemalige Mannschaftskameraden.“

14.06.2003

# Fußball- Meistertafel 1959 - 2003



1964/65 A-Jugend	1966/67 A-Jugend	1968/69 1. Mannschaft C-Klasse Bogen	1969/70 A-Jugend
1973/74 1. Mannschaft B-Klasse Straubing	1975/76 A-Jugend	1976/77 A-Jugend	1980/81 D-Jugend
1981/82 D-Jugend	1982/83 C-Jugend	1983/84 D-Jugend	1983/84 C-Jugend
1983/84 2. Mannschaft	1985/86 A-Jugend	1985/86 C-Jugend	1986/87 A-Jugend Kreisklasse Straubing
1986/87 2. Mannschaft	1987/88 1. Mannschaft C-Klasse Bogen	1987/88 2. Mannschaft	1987/88 A-Jugend Kreisliga Straubing
1989/90 D-Jugend	1989/90 E-Jugend	1991/92 2. Mannschaft	1991/92 D-Jugend
1992/93 1. Mannschaft B-Klasse Straubing	1993/94 C-Jugend	1996/97 C-Jugend	1997/98 1. Mannschaft A-Klasse Straubing
1998/99 D-Jugend	1999/2000 1. Mannschaft Bezirksliga-West	1999/2000 F-Jugend	2000/2001 E-Jugend
2001/2002 E-Jugend	2001/2002 D-Jugend	2002/2003 E-Jugend	2002/2003 C-Jugend



ZU EINEM SIEGERFOTO stellten sich im Anschluss an die E-Junioren-Meisterschaft der Stadt Straubing und des Landkreises Straubing-Bogen (wir berichteten) die Mannschaftskapitäne des SV Neukirchen, FC Post Straubing, TSV Oberschneiding, RSV Parkstetten, SV Ascha und RSV Ittling mit (von links) Dieter Lauterkorn (Jugendleiter des RSV Ittling), Stadtrat Hans Ritt, MdL Herbert Ettengruber und Kreisrat Josef Zellmeier.

21.07.2003:

Unsere E-Jugendmannschaft belegte hinter dem FC Post Straubing einen guten 2. Platz.

# SV Ascha: Jugendteams auf Vormarsch

## E-Junioren in souveräner Manier Meister – Auch SG der C-Junioren holt Titel

(gf) Souveräner Meister der E-Jugend Gruppe Bogen/West wurde in der Saison 2002/2003 der SV Ascha. Mit 14 Siegen bei 14 Begegnungen erreichte die Mannschaft mit 42 Punkten das Optimum und somit ein Traumergebnis, zumal auch das Torverhältnis von 105:9 nur schwer zu toppen ist. Überlegener Torschützenkönig wurde mit 28 Toren der talentierte Kevin Gabler. Auf dem zweiten Platz landete mit 17 Treffern Alexander Zollner, hart bedrängt von Christopher Zeitlhöfler, der 16 Mal ins Schwarze traf und sich Platz drei sicherte.

Alle Pflichtspiele bestritten in der abgelaufenen Saison Kevin Gabler, Daniel Sadot, Alexnader Zollner, Christoph Bohmann, Peter Zollner sowie Markus Ettl. Trainer Uli Aschenbrenner leistete hervorragende Arbeit, steht der Mannschaft in der kommenden Saison aber aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Die Spielgemeinschaft SV Ascha/TSV Mitterfels beherrschte bei den C-Junioren Gruppe Bogen klar ihre Konkurrenten und holte sich überlegen den Meistertitel. 17 Siege und ein Unentschieden – die Mannschaft von Trainer

Johann Zollner überstand die Punkte- und Torverhältnisse ohne Niederlage und brachte es bei einem Torverhältnis von 145:15 auf 52 Punkte. Ein weiterer Superlativ: Mit 30:0 (!) Toren deklassierte das Team den ASV Elisabethszell.

Ein Torjäger der Extra-Klasse wächst mit Christian Zirngibl heran, und wenn er weiterhin ehrgeizig an sich arbeitet, wird er seinem Verein noch viel Freude bereiten. Mit 49 Toren eroberte er sich eindeutig die Torjägerkrone. Auf Platz zwei schoss sich Talent Daniel Sperl und steuerte 23 Treffer bei.



Das Meisterteam der SG Ascha/Mitterfels: stehend von links: Co-Trainer Wolfgang Zollner, Christian Zirngibl, Alexander Griesbeck, Thomas Stelzl, Michael Ettl, Daniel Sperl, Martin Santl, Trainer Johann Zollner, 1. Vorstand Johann Schambeck. Knieend von links: Benedikt Pulver, Matthias Aumer, Matthias Aschenbrenner, Christoph Schambeck, Wolfgang Zollner, Benjamin Leibl, Florian Zollner.

*Glückwünsche  
und  
Kompliment*



Das E-Junioren-Meisterteam des SV Ascha: stehend v.l.: Trainer Uli Aschenbrenner, Johannes Zollner, Kevin Gabler, Alexander Zollner, Johannes Reiner, Daniel Sadot, Simon Schmid, Markus Ettl, 1. Vorstand Johann Schambeck. Knieend v.l.: Peter Zollner, Christopher Zeitlhöfler, Daniel Gietl, Manuel Hoppe, Christoph Bohmann, Fabian Lankes, Christian Handwerker. Es fehlen Tobias Leistner, Alexander Schneider, Korbinian Pulver, Johannes Kerscher, Manuel Mayer.



## Tennis-Abteilung 2002/2003

### Mitgliederstand im Juni 2003:

Jugendliche	bis 17 Jahre	31	Aufteilung nach Geschlecht:	
Erwachsene	ab 18 Jahre	88	Männliche Mitglieder	60
			Weibliche Mitglieder	59

**Damit hat die Tennisabteilung insgesamt 119 Mitglieder.**

### Veranstaltungen im Vereinsjahr 2002/2003

#### Samstag, 06.07.2002 Mixed-Schleiferlturnier mit insgesamt 16 Teilnehmern

Edmund Popp, Karin Raab, Reinhard Bohmann, Monika Bohmann, Markus Haimerl, Verena Bohmann, Johann Zollner, Florian Zollner, Christian Haimerl, Andrea Frankl, Wolfgang Zirngibl, Christian Zirngibl, Thomas Popp, Andreas Popp, Gertraud Breu, Manuela Weinfurtner

Sieger: **Markus Haimerl und Manuela Weinfurtner** mit 9 : 4 Spielen gegen Johann und Florian Zollner (Neuer Wanderpokal gestiftet von der Sparkasse Straubing-Bogen)

### Tennis-Landkreismeisterschaft 2002 am 27./28. Juli in Bogen

Teilnehmer unserer Abteilung:

**U 12: Andrea Frankl**

**U 14: Verena Bohmann**

#### Wettkampfklasse U 12:

Achtelfinale:	Andrea Frankl - Sandra König (TSV Bogen)	6 : 2 / 6 : 4
Viertelfinale:	Andrea Frankl - Ramona Sollfrank (ASV Steinach)	6 : 2 / 6 : 1
Halbfinale:	Andrea Frankl - Katja Balantitsch (DJK Leiblfing)	2 : 6 / 0 : 6

#### Wettkampfklasse U 14:

Achtelfinale:	Freilos	
Viertelfinale:	Verena Bohmann - Claudia Czislik (TSV Bogen)	6 : 1 / 6 : 2
Halbfinale:	Verena Bohmann - Gudrun Graf (SV Salching)	6 : 1 / 2 : 6 / 5 : 7

**Damit erreichten unsere zwei Mädchen als einzige „Hobbyspielerinnen“ in ihren jeweiligen Altersklassen den achtbaren 3. Platz, kamen also auf 's sog. Stockerl.**

### Sonntag, 15.09.2002 Freundschaftsbegegnung im Mixed-Doppel beim SV Pilgramsberg

**Endstand: 5 : 1 für den SV Pilgramsberg**

Doppel 1:	Lydia Leibl/Edmund Popp	Doppel 2:	Gertraud Breu/Alois Piendl
Doppel 3:	Verena Bohmann/Markus Haimerl	Doppel 4:	Lotte Ring/Hans Zollner
Doppel 5:	Monika und Reinhard Bohmann <b>mit dem Ehrenpunkt</b>		
Doppel 6:	Andreas und Thomas Popp		



### 12. Landkreismeisterschaft der Jugend im Tennis:

Gruppenbild der jeweils drei Erstplatzierten in den verschiedenen Wettkampfklassen

**Donnerstag, 01.05. 2003 Mixed-Schleiferlturnier zur Platzeröffnung mit insgesamt**

**12 Teilnehmern**

Edmund Popp, Lore Popp, Reinhard Bohmann, Verena Bohmann, Wolfgang Zirngibl,  
Florian Zollner, Andrea Frankl, Markus Haimerl, Gertraud Breu, Lydia Leibl, Thomas Popp,  
Andreas Popp

Sieger: **Markus Haimerl und Gertraud Breu** mit 6 : 3 / 6 : 2 über Edmund Popp und Lydia Leibl

**Neuerungen/Dank:**

- Erstmals wurden die Tennisplätze im Frühjahr 2003 von einer Firma instandgesetzt und für den Spielbetrieb in hervorragenden Zustand gebracht.
- Dank an die Vorstandschaft für dieses wohlwollende Entgegenkommen, ebenso für die Anschaffung der Holzstuhlguppe, die aber das gesellige Miteinander in der Abteilung leider noch nicht entsprechend förderte.

Leiter der Tennis-Abteilung: **Reinhard Bohmann**



Die Sieger und Platzierten bei den 12. Landkreismeisterschaften der Jugend im Tennis.

Foto: Zettl

## Tennis-Nachwuchs zeigte gute Leistungen

Zum 12. Mal Landkreismeister der Jugend ermittelt – Viel Lob für die Disziplin der Teilnehmer

(wb) Bei der 12. Landkreismeisterschaft der Jugend im Tennis in Bogen wurden die besten Spieler ermittelt. Landrat Alfred Reisinger hatte die Schirmherrschaft übernommen. Die Tennisabteilung sorgte an beiden Wettkampftagen für die Organisation des Turniers. Die jugendlichen Tennis-cracks lieferten sich harte, aber faire Kämpfe um die begehrten Landkreistitel. Eltern und Fans bildeten eine begeisterte Zuschauerkulisse.

Bei der Bogenener Tennisabteilung rauchten die Vorbereitungswoche über die Köpfe Elf Vereine des Landkreises hatten insgesamt 85 Teilnehmer für die

Meisterschaften gemeldet. Der Zeit-, Platzbelegungs- und Spielplan mussten erstellt werden.

Als am Samstag die ersten Spieler die Tennisanlage in Bogen betraten, wurden sie mit der Landkreis- und Stadtfahne begrüßt. Übersichtliche Turniertafeln enthielten alle erforderlichen Informationen. Pünktlich um 10 Uhr erfolgte der Aufschlag zu den ersten Vorrundenspielen. Bis zum Abschluss der Viertelfinalrunde waren 42 Einzelspiele zu absolvieren. Den gesamten Tag über herrschte ein reger Spielbetrieb. Einige Matches gingen über die volle Distanz. Die sich daraus ergebenden

Wartezeiten wurden meist ohne Murren akzeptiert. Gegen 17.30 Uhr war das letzte Viertelfinalspiel beendet. Die Halbfinalbegegnungen für den folgenden Tag standen fest.

Am Sonntag ab 10 Uhr begannen die ersten Halbfinalspiele. Strahlender Sonnenschein und ein leichter Wind schafften ideale Bedingungen. Auf zehn Plätzen wurde unter hohem körperlichen Einsatz gekämpft. In der Endrunde waren zwei Gewinnsätze zu spielen. Gegen 11.40 Uhr hatten sich die ersten Finalisten in fünf Altersklassen qualifiziert.

Es schlossen sich weitere sechs Halbfinalspiele an. In der Klasse U14/w lief ein wahrer Krimi ab: Beide Halbfinals gingen über drei Sätze und dauerten nahe zu zweieinhalb Stunden. Um 13 Uhr begannen die Finals der Altersklassen U18/m, U16/w, U14/m und U16m. Nur ein Endspiel musste wegen Erschöpfung eines jungen Spielers abgebrochen werden. Um 16.30 Uhr standen alle Sieger fest.

Abteilungsleiter Wolfgang Bialkowski lobte bei der Siegerehrung alle jungen Sportler für ihr diszipliniertes Auftreten, ihre Aufgeschlossenheit und ihre anspruchsvollen sportlichen Leistungen.

Bürgermeister Franz Schedlbauer

fand für die Arbeit der Tennisabteilung hohe Anerkennung. Jugendwart Heiner Rupp wurde als nimmermüder Motor der Jugendarbeit gelobt. Kreisrat Erwin Kammermeier richtete an die Sportler und deren Anhang lobende Worte. Mit kurzen Zahlenbeispielen erläuterte er die erheblichen finanziellen Aufwendungen des Landkreises für den allgemeinen Jugendsport.

Anerkennung fand er auch für den Initiator Manfred Hofmann, der die Jugendkreismeisterschaften nicht nur im Tennis, sondern auch im Skisport, Schießen und Fußball organisierte. Er leistete selbstlose Arbeit. Der Tennisabteilung bescheinigte Kammermeier eine gute Organisation der Kreismeisterschaften. In Vertretung von Landrat Reisinger nahm er die Siegerehrung vor.

Schedlbauer und TSV-Vorsitzender Meindl assistierten ihm dabei. Der 1. und 2. Platz jeder Altersklasse wurde mit einem Pokal und einer Drittplatzierten ausgezeichnet. Die beiden Drittplatzierten erhielten Medaillen und Urkunden. Die Tennisabteilung wurde für die Turnierausrüstung mit einem Pokal geehrt. Ein weiterer Pokal ging an den SV Salching, der nach dem Veranstalter das zweitgrößte Spielerkontingent stellte.



Unsere erfolgreichen Teilnehmerinnen, Verena Bohmann und Andrea Frankl, die erstmals antraten und jeweils einen nicht erwarteten 3. Platz erringen konnten.



## Zusammenfassung des Vereinsjahres 2002/2003

auch im Internet unter [www.sv.ascha.de](http://www.sv.ascha.de) „Historie“ nachzulesen:

Das Vereinsjahr 2002/2003 begann eigentlich schon am Sonntag, 30.06. 2002 mit einem ersten Vorbereitungsspiel unserer 1. Seniorenmannschaft gegen den erklärten Meisterschaftsfavoriten der Landesliga-Mitte, den ASV Cham, das unsere Mannschaft nach nur 16-tägiger Ruhepause erwartungsgemäß mit 0 : 5 verlor. Traditionsgemäß fand schon das 3-tägige Sportfest vom 05.07. – 07.07. statt, an dem der EC Straubing das Asphalt-Stockturnier, Manuela Weinfurter und Markus Haimerl das Schleiferl-Turnier der Tennisabteilung und die E-Junioren unseres Vereins das Pokalturnier gewannen.

Sportlicher Höhepunkt war zweifellos die Begegnung unserer Bezirksliga-Mannschaft gegen eine Niederbayernauswahl mit ihrem Betreuer, dem Bezirksvorsitzenden Siegfried Urlberger. Das Endergebnis einer 0 : 3 Niederlage tat der guten Stimmung keinen Abbruch und so konnte das Sportfest, auch finanziell, erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Erstmals in der Vereins- und Abteilungsgeschichte nahmen am 27. und 28. Juli 2002 zwei Tennismitglieder an der Landkreismeisterschaft der Junioren teil.

Andrea Frankl und Verena Bohmann konnten in ihren Altersklassen jeweils überraschende 3. Plätze belegen, obwohl sie beide die einzigen „Nichtwettkampf“-Spielerinnen waren.

Am Sonntag, 04.08.2003 begann die neue Bezirksliga-Saison 2002/2003 mit einem zu keinem Zeitpunkt gefährdeten 4 : 0 Heimsieg gegen den harmlosen TSV Velden. Nach einem eher etwas glücklichen 2 : 1 Auswärtssieg beim TSV Ergoldsbach kam es zum Landkreisschlager gegen den aber inzwischen nur mehr einst so ruhmreichen TSV Straubing. Endlich einmal konnte unsere Mannschaft schon früh ihre Nervosität gegen die mit 7 Ausländern angetretenen Gäubodenstädter ablegen und einen deutlichen 4 : 1 Prestigeerfolg feiern. Die Unzufriedenheit beim Gegner war scheinbar recht groß, trat doch TSV-Spielertrainer Manfred Reumann nach diesem Match von seinem Posten zurück und wechselte postwendend zu neuen fußballerischen Futtertrögen, nämlich zum TSV Bogen. Nach Siegen über Rain, Ergolding, Gergweis und Oberglaim, einem Unentschieden bei Landshut-Auloh und zwei Niederlagen gegen Bernried und Schierling belegte unsere Mannschaft zum Abschluss der Vorrunde einen 3. Tabellenplatz mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer. Zum Beginn der Winterpause, übrigens pikanterweise nach einem 0 : 1 Auswärtssieg beim TSV Straubing, belegten wir weiterhin den 3. Rang, freilich schon mit 5 Punkten Rückstand auf den selbsternannten Meisterschaftsfavoriten, den SV Bernried.

Die 2. Mannschaft fristete in der A-Klasse Bogen ein eher trauriges sportliches Dasein. Nur gegen die beiden Nachbarrivalen Haselbach und Falkenfels gab es Erfolgserlebnisse in Form von Siegen. Mangelnder Trainingsfleiß vieler Akteure und auch keine dauerhafte Einheit zwischen jungen und alten Spielern waren u.a. Hauptursachen für die sportlichen Misserfolge. Aber nicht nur deshalb, sondern auch aus persönlichen und privaten Gründen sah sich Theo Ortner veranlasst, seinen Trainerjob aufzugeben.

Viel Erfreuliches gab es aber dagegen von unseren Nachwuchsmannschaften zu melden. Zum Abschluss der Vorrunde belegten die C-Junioren und die E-Junioren den Herbstmeisterrang und waren somit ganz klar auf Titelkurs. Die A- und D-Junioren belegten mit 2. und 3. Tabellenplätzen aussichtsreiche Ränge in ihren jeweiligen Spielklassen.

Mit einer Weihnachtsfeier für den Gesamtverein, einer Christbaumversteigerung, einer Schülerweihnachtsfeier, einem Sportlerball in Rattiszell mit einer Einlage der Alten Herren „Aschaer Tagesthemen“, einem Weiberfasching und einem Rosenmontags-Hausball im Sportheim wurde auch das gesellschaftliche Vereinsleben gepflegt.

Schon seit November 2002 liefen übrigens die Vorbereitungen auf eine große Typisierungsaktion für Leukämiekranken, die von Vorstand Johann Schambeck geleitet wurden.

Ein Großteil unserer 1. und 2. Mannschaft nutzte das Angebot unseres Vereins, in Ungarn, speziell in Pecs, vom 12.03. – 16.03.2003, sich sportlich auf die Frühjahrsrunde 2004 vorzubereiten. Neben dem Programm zur Leibesertüchtigung kam auch die „Abendunterhaltung“, wie Insider berichteten, nicht zu kurz.

Nach 6 Siegen, 2 Unentschieden und nur einer Niederlage, diese aber in Form einer 0 : 4 Heimschlappe gegen einen entfesselt aufspielenden TV Schierling, erreichte unsere 1. Mannschaft, was auch große Optimisten nicht unbedingt erwartet hatten, nämlich den Relegationsplatz zum Aufstieg in die Bezirksoberliga Niederbayern. In Oberpöding kam es am Freitag, 13. Juni 2003 zum großen „Show-Down“ gegen den FC Eging aus der Bezirksoberliga. Wieder äußerst unglücklich erst nach nervenaufreibendem Elfmeterschießen, wie auch übrigens schon im Vorjahr gegen den SV Prackenbach, mussten sich unsere Jungs geschlagen geben und spielen somit für eine weitere Saison in der Bezirksliga-West.

Unsere 2. Mannschaft konnte sich in der Frühjahrsrunde etwas steigern und mit erreichten 18 Punkten den drittletzten Tabellenplatz einnehmen. Reiner Karl und Alois Santl hatten übrigens die Trainingsleitung und Spielbetreuung nach dem Ausstieg von Theo Ortner übernommen.

Unsere Nachwuchsmannschaften blieben auch in der 2. Saisonhälfte erfolgreich.

Die A-Junioren belegten zum Abschluss der Saison 2002/2003 den 4. Platz und die D-Junioren erreichten in der Kreisklasse einen 3. Tabellenrang.

Zu ungeschlagenen Meisterehren kamen die C-Junioren unter ihrem Trainer Hans Zollner mit 52 Punkten und einem Torverhältnis von 145 : 15 und die E-Junioren mit ihrem Übungsleiter Uli Aschenbrenner. Sie erreichten 42 Punkte und 105 : 11 Tore.

# Der Fußballverein SV Ascha startet das Unternehmen „Hilfe für Leukämiekranke“

Benefizspiele gegen Hankofen und Bayern-Amateure, Typisierungsaktion und Losverkauf

(gf) Am 29. Juni führt Bezirksligist SV Ascha eine groß angelegte Typisierungsaktion für leukämiekranke Menschen durch. Angesprochen von Manfred Reiner aus Pilgramsberg, Mitglied im Aktionskreis „Hilfe für Leukämiekranke“, zögerte SVA-Vorstand Johann Schambeck keine Sekunde und nahm die Idee einer Typisierungsaktion auf. Für diese humanitäre Aktion stellte er spontan die Räumlichkeiten des Sportheims Ascha zur Verfügung und kurbelte sofort und mit Enthusiasmus die umfangreichen Vorbereitungen an.

An Leukämie erkranken schließlich rund 9000 Menschen in Deutschland und gerade der Raum Ost-Bayern ist mit circa 500 Fällen jährlich stark betroffen. Diese nackten Zahlen sollten die Bevölkerung eigentlich nachdenklich stimmen, zumal diese heimtückische, oft tödlich verlaufende Krankheit plötzlich über jeden kommen kann. Um sich für die internationale Spenderkarte registrieren zu lassen, wäre eine schriftliche Einverständniserklärung erforderlich. Mit einer Probe für die Bestimmung der Gewebemerkmale wird man dann im zentralen Knochenmarkspender-Register (Abk. ZKRD) in Ulm eingetragen. Mit einer nochmaligen Blutprobe beziehungsweise einer gründlichen Untersuchung wird der nächste Schritt eingeleitet. Sollte alles positiv verlaufen, gäbe es „grünes Licht“ für eine Transplantation.

Entweder durch eine Entnahme aus dem Knochenmark (dafür ist eine Vollnarkose nötig), oder durch eine Spende peripherer Blutstammzellen, die unter Anwendung eines speziellen Verfahrens aus dem Blut des Spenders gewonnen werden. Die neuen Blutstammzellen werden wie eine übliche Blutkonserven verabreicht und sollten nach ein bis zwei Wochen im Blut des Patienten nachweisbar sein. Durch Bestrahlung beziehungsweise Chemotherapie wird das erkrankte Knochenmark zerstört. Sollte alles optimal verlaufen, könnte der Erkrankte geheilt sein und wieder ein völlig normales Leben führen.



Johann Schambeck (SVA-Vorstand); Manfred Reiner (Mitglied Aktionskreis „Hilfe für Leukämiekranke“); Peter Fritsch und Bianca Stöcker (erfolgreich transplantierte Leukämiepatienten); Tobias Welck (Fußballspielkreis Straubing i. V. von Ferdinand Mühlbauer); Wolfgang Zirngibl (Bürgermeister Gemeinde Ascha) – von links – hoffen auf einen Erfolg für die Aktion des SV Ascha. Foto: Frohnholzer

All das läuft in der Regel ohne besondere Risiken für den Spender ab und der Sportverein Ascha kann diese These sogar glaubwürdig untermauern. Ihr 31-jähriger Libero Klaus Wollner stellte sich im November 2001 selbstlos als Knochenmarkspender zur Verfügung und kann mit berechtigtem Stolz auf seinen Samariterdienst zurückblicken. Das betroffene Kind gilt als geheilt und hat wieder Freude am Leben. Spender Klaus Wollner fühlte sich im Klinikum Großhadern gut betreut und hat mit seiner beispielhaften Einstellung ein

junges Leben erhalten. Von 10 bis 18 Uhr steht am 29. Juni im Sportheim Ascha ein Ärzteteam bereit, um potenziellen Spendern zehn Milliliter Blut abzuzapfen, um nach Möglichkeit einen geeigneten Spender herauszufiltern.

Mit einem Benefizspiel zwischen dem SV Ascha und Landesligist SpVgg Hankofen – Hailing will Vorstand Schambeck um 15 Uhr Zuschauer ködern und mit den Einnahmen die Typisierungskasse aufstocken. Zum Abschluss des Tages werden gegen 19.30 Uhr Sachpreise im Werte von 7 000 Euro verlost. Vorstand Johann Schambeck scheute, trotz einiger Abfuhrer, keine Mühen und organisierte unverdrossen bei diversen Firmen lukrative Preise. 1. Preis: Laptop (1200 Euro); 2. Preis: Becker-Autonavigationsgerät (1000 Euro); 3. Preis: Mountain-Bike (700 Euro); 4. Preis: Wochenend-Flugreise für zwei Personen nach London (600 Euro) und weitere 46 interessante Sachpreise. Der Preis für ein Los beträgt nur einen Euro. Für eine Tat der christlichen Nächstenliebe von Menschen, denen das Schicksal ihrer Mitbürger nicht gleichgültig ist, sollte dieser Griff in den Geldbeutel keine Affäre sein. An folgenden Stellen sind Lose erhältlich: Sämtliche Zweigstellen der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell; Raiffeisenbank Mitterfels; Autohaus Lorbert in Ascha; Metzgerei Wacker in Ascha; Lebensmittel Hagn in Ascha; Edeka-Markt Röckl in Steinach und bei den Raiffeisenbanken Parkstetten und Steinach.

## Bayern-Amateure kommen

Am 6. Juli folgt ein weiteres Benefizspiel in Ascha und es klingelt nochmals im Säckel der Hilfsaktion. Nach Ver-

handlungen mit der Chef-Etage von Bayern München konnte Vorstand Johann Schambeck einen weiteren Erfolg verbuchen und den Regionalligisten Bayern München-Amateure nach Ascha lotsen. Sicher wird das Team von Trainer Hermann Gerland etliche Zuschauer anlocken und zum Erfolg des Unternehmens beitragen, denn alle Einnahmen fließen ausschließlich in die Typisierungskasse. Auch der Fußballspielkreis Straubing, an der Spitze Kreispielleiter Ferdinand Mühlbauer, sagte seine Unterstützung zu. Jeder Verein im Spielkreis erhält ein Schreiben mit der persönlichen Bitte des Spielleiters, um rege Beteiligung der Sportler an der gemeinnützigen Aktion. Bezirksvorsitzender Siegfried Urlberger vom Niederbayerischen Fußballverband hat SVA-Vorstand Schambeck ebenfalls Hilfe zugesagt.

Der SV Ascha hofft nun, dass die Mühen nicht umsonst waren und das Unternehmen „Hilfe für Leukämiekranke“ einen durchschlagenden Erfolg hat und menschlichen Tragödien abgeholfen werden kann. Dazu sind nicht nur die aktiven Sportler, sondern die ganze Bevölkerung aus nah und fern angesprochen, und wer das Herz auf dem richtigen Fleck hat, kann vor dieser Geißel der Menschheit nicht die Augen verschließen. Die Fußballer des Sportvereins Ascha gehen jedenfalls mit gutem Beispiel voran und nehmen geschlossen an der Aktion teil.

Für Geldspenden hat die Gemeinde Ascha ein Konto eingerichtet. Spendenkonto: Gemeinde Ascha; Konto-Nr. 570 300 111; Sparkasse Straubing-Bozen; BLZ: 742 500 00. Außerdem steht die Gemeinde Ascha als rechtlicher Veranstalter hinter dieser Aktion.

17.05.2003

## Fußballkreis unterstützt „Hilfe für Leukämiekranke“

Vereine sollen an Aktion des SV Ascha mitwirken

Nach einer Unterredung mit dem 1. Vorstand des SV Ascha, Johann Schambeck, und mit Übereinstimmung mit dem Bezirksvorsitzenden Siegfried Urlberger unterstützt der Fußballkreis II Straubing mit seinen Verbandsfunktionären das Unternehmen des SV Ascha „Hilfe für Leukämiekranke“ und bittet alle Vereine, bei der Aktion am Sonntag, 29. Juni, mitzuwirken.

Keiner von uns ist gefeit, dass ihm nicht ein gleiches Schicksal widerfährt und alle müssen wir dann froh und dankbar sein, wenn uns dementsprechende Hilfe zuteil wird. Der erwähnte Sonntag wird mit Sicherheit für viele von uns Anlass zum Nachdenken sein und dann auch dementsprechend Aktivitäten zur Mithilfe erzeugen. Eine sehr noble Geste kommt vom Bezirksschiedsrichterausschuss, der spontan einen größeren Geldbetrag zur Verfügung

stellt, wie das alljährlich für dementsprechend notwendige Anlässe der Fall ist.

Der SV Ascha, mit seinem rühri- gen Vorstand Schambeck an der Spitze, hat unter Mithilfe von Spon- soren u. a. eine Tombola mit lukra- tiven Preisen zusammengebracht. Spontan stellte sich der erfolgreiche Landesligist des Kreises, die SpVgg Hankofen/Hailing, zu einem Bene- fizspiel zur Verfügung, dem eine Wo- che später noch die Begegnung gegen die Amateure des FC Bayern Mün- chen folgt.

Die Fußballer des Kreises II Strau- bing wollen nicht hinten anstehen, sondern mithelfen, dass das Unter- nehmen erfolgreich wird und Men- schen, die in Not geraten sind, gehol- fen werden kann.

Ferdinand Mühlbauer  
Kreisspielleiter

24.05.2003

## Typisierung

Am Sonntag, 29. Juni, veranstaltet der SV Ascha eine Typisie- rungsaktion zugunsten leukämiekranker Men- schen. In diesem Zusam- menhang überreichte der Vorsitzende des SPD- Ortsvereins, Uli Aschan- brenner, bei einer Mit- gliederversammlung ei- nen Betrag von 150 Euro an den ersten Vorsitzen- den des SV Ascha, Jo- hann Schambeck. Diese Summe wurde bei der traditionellen Brotaktion des Ortsvereins einge- nommen und soll bei der am Sonntag stattfindenden Typisierungsaktion des Sportvereins einige Blutuntersuchungen finanzieren, da diese Tests sehr teuer sind und von keinem Kos-



träger übernommen werden. Sie müssen ausschließlich durch Geld- spenden bezahlt werden. Federfüh-

rend für die Veranstaltung am kom- menden Wochenende ist der eigens dafür gegründete Aktionskreis „Hilfe für Leukämiekranke“. Johann Schambeck bedankte sich für die Spende und rief noch einmal alle An- wesenden dazu auf, sich an der Typi- sierungsaktion beziehungsweise an dem großen Rahmenprogramm mit einer umfangreichen Tombola, einem Benefizspiel gegen die SpVgg Han- kofen und gegen die Amateure des FC Bayern München aktiv zu beteiligen und die Werbetroddeln zu rühren. Mit 150 Euro unterstützt die SPD Ascha die Typisierungsaktion des SV Ascha. - Bild: Der SPD-Ortsvorsit- zende Uli Aschanbrenner und der des SV, Johann Schambeck. (Foto: hab)

23.06.2003

## Fußballer helfen Leukämiekranken

(fm) Nach einer Unterredung mit dem 1. Vorstand des SV Ascha, Johann Schambeck, und nach Übereinstimmung mit dem Be- zirksvorsitzenden, Siegfried Url- berger, unterstützt der Fußball- kreis II Straubing mit seinen Ver- bandsfunktionären das Unterneh- men des SV Ascha, „Hilfe für Leu- kämiekranke“, und bittet alle Ver- eine, nach Möglichkeit in gleicher Weise zu verfahren und bei der Aktion am Sonntag, den 29. Juni, dementsprechend mitzuwirken.

Eine sehr noble Geste kommt dabei vom Bezirksschiedsrich- terausschuss, der spontan einen größeren Geldbetrag zur Verfü- gung stellt, wie das alljährlich für dementsprechend notwendige An- lässe der Fall ist. Der SV Ascha mit seinem Vorstand Schambeck hat unter Mithilfe von Sponsoren u. a. eine Tombola mit lukrativen Preisen zusammengestellt, die am gleichen Tag verlost wird. Spontan stellte sich der erfolgreiche Landesligist des Kreises, die SpVgg Hankofen-Hailing, zu ei- nem Benefizspiel zur Verfügung, dem eine Woche später noch die Begegnung gegen die Amateure des FC Bayern München folgt. Die Fußballer des Kreises II Straubing wollen nicht hinten anstehen, son- dern mithelfen, dass das Unter- nehmen erfolgreich wird und Menschen, die in Not geraten sind, geholfen werden kann.

25.06.2003

## Ablauf der Aktion

(hab) Jeder 18- bis 55-Jährige kann am Sonntag im Sportheim Ascha Blut zur Typisierung spenden. Mög- lichkeit dazu besteht von 10 bis 18 Uhr. Das Ergebnis der Blutuntersu- chung wird in einer Spenderkartei festgehalten. Tritt der Glücksfall ein, dass Daten mit denen eines Leukä- miekranken übereinstimmen, kann sich der Spender nach einer Aufklä- rung und nur nach seinem Ein- verständnis in einer Spezialklinik in Vollnarkose Knochenmark entneh- men lassen. Da jede einzelne Blutpro- be 50 Euro kostet, dem Spender aller- dings keinerlei Kosten entstehen, ist die Aktion zusätzlich auf Finanzie- rungshilfen angewiesen.

Zahlreiche Spender wie die FFW Gschwendt, die 1000 Euro der Akti- on zukommen ließ, die FFW Ascha mit 300 Euro, die SPD Ascha mit 150

Euro und viele weitere ungenannte Spender von Geld und Sachpreisen sorgten bisher für ein finanzielles Startkapital. Die Sachpreise werden in einer Tombola am Sonntagabend im Sportheim verlost. Die Lose sind für einen Euro bei den Raiffeisen- banken Rattiszell-Konzell, Mitter- fels, Parkstetten, Steinach und Ober- alteich sowie im Edeka-Markt Hagn, in der Metzgerei Wacker und im Au- tohaus Lorbert in Ascha und im Ede- ka-Markt Röckl in Steinach erhält- lich. Auch besteht am Sonntag im Sportheim die Möglichkeit Lose zu erwerben.

Um 15 Uhr ist ein Benefizspiel zwi- schen dem SV Ascha und dem Lan- desliga-Verein SpVgg Hankofen- Hailing, am Sonntag, 6. Juli, 16 Uhr, gegen die Amateure des FC Bayern München.

28.06.2003

# „Ich hatte keine Beschwerden“

## Fußballer rettet Kind durch Knochenmarkspende – Aufruf an alle Bürger

Ascha. (gf) Am Sonntag, 29. Juni, greift der Sportverein Ascha dem Aktionskreis „Hilfe für Leukämiekranken“ unter die Arme und stellt die Räumlichkeiten seines Vereinsheims für eine Typisierungsaktion zur Verfügung. Um eventuell noch Unentschlossenen, die vor dieser wohlwärtigen Aktion noch zurückschrecken, von der Unbedenklichkeit dieses Vorgangs zu überzeugen, führte Johann Schambeck, Vorsitzender des SV Ascha, nochmals Klaus Wollner an. Der aktive Fußballer des SV Ascha hat eine Knochenmarkspende ohne Probleme hinter sich gebracht und einem Kind das Leben gerettet.

Aus tiefster menschlicher Überzeugung und mit dem festen Vorsatz, einem in Not geratenen Mitmenschen

beizustehen, ließ sich Klaus Wollner 1996 typisieren und in die Spenderkartei eintragen. Am 7. September 1999 erhielt er von der „Aktion Knochenmarkspende Bayern“ die Benachrichtigung, dass er eventuell als Spender in Frage käme. Spontan gab Klaus Wollner sein Einverständnis und ließ im Klinikum München-Großhadern eine detaillierte Blutuntersuchung über sich ergehen. Schon eine Woche danach bekam er die endgültige Freigabe einer Knochenmarkspende übermittelt. Klaus Wollner zögerte keinen Augenblick.

Am 11. November fand er sich stationär erneut in der Klinik Großhadern ein und schon am Tag darauf wurde unter Vollnarkose aus seinem Hüftknochen ein kleiner Teil Knochenmark entnommen. Ohne körper-

liche Beschwerden, ohne Komplikationen und auch ohne finanzielle Einbußen wurde der Spender am 13. November 1999 wieder aus dem Krankenhaus entlassen.

Auch nach seiner Entlassung aus der Klinik kümmerte sich die „Aktion Knochenmarkspende Bayern“ (AKB) um das Wohlergehen des Spenders und schickt in gewissen Abständen Fragebögen, ob gesundheitliche Probleme auftreten. Spender Klaus Wollner ist jedenfalls voll des Lobes über die fürsorgliche Betreuung der AKB und würde seine humanitäre Tat jederzeit wiederholen. Das transplantierte Kind ist mittlerweile bei bester Gesundheit, berichtete der Spender. Und wenn sich der ehemalige Patient einverstanden erklärt, würde er gern ein Treffen vereinbaren.

Klaus Wollner appelliert daher eindringlich an das Gewissen aller Mitbürger und bittet um zahlreiche Beteiligung an der Hilfsaktion für kranke Menschen. Typisierungswillige Personen sind am Sonntag in Ascha auch von finanziellen Aufwendungen befreit. Johann Schambeck rührte schon seit Monaten die Werbetrommel und klapperte potenzielle Spenderquellen mit durchschlagendem Erfolg ab. Für nur einen Euro kann man also sein Glück machen und bei der sonntäglichen Tombola tolle Preise gewinnen. Wer daher noch kein Los besitzt, sollte umgehend seinen Geldbeutel erleichtern. Eine Investition, die sich lohnen kann, denn diese heimtückische Krankheit kann jeden treffen.

Sollten wider Erwarten Spenden beziehungsweise Einnahmen für die Typisierungs-Unkosten nicht ausreichen, springt der Aktionskreis „Hilfe für Leukämiekranken“ ein.

28.06.2003

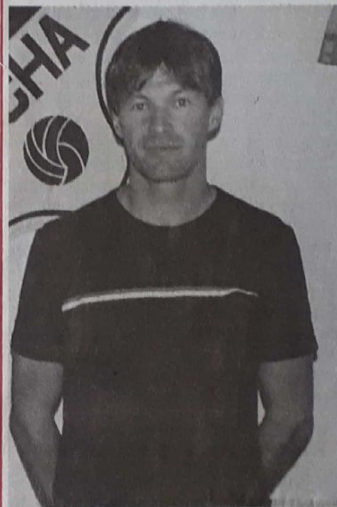
### Spende

Trotz der finanziellen Belastung, mit der die Feuerwehr Ascha durch ihren zurzeit laufenden Neubau eines Feuerwehrgerätehauses konfrontiert ist, zeigt sich die Wehr solidarisch mit dem SV Ascha. Um



auch einen Beitrag zu der am Sonntag stattgefundenen, vom Sportverein organisierten Typisierungsaktion zugunsten leukämiekranker Menschen beizusteuern, überreichte erster Vorsitzender Robert Schatton an den Vorsitzenden des SV Johann Schambeck einen Scheck in Höhe von 300 Euro. Das Geld ist dringend notwendig, um die Untersuchung der Blutspenden zu finanzieren. Jede einzelne Probe verursacht einen finanziellen Aufwand von 50 Euro. Da dem Spender selbst keinerlei Unkosten entstehen sollen,

muss der genannte Betrag über einen Fonds geleistet werden, für den es gilt, so viel Geld wie möglich einzusammeln. Schambeck zeigte sich bei der Scheckübergabe erfreut darüber, dass gerade die Feuerwehr Ascha trotz genannter Baubelastung die Aktion des SV unterstützte. – Bild: (v.l.) der Kommandant der Feuerwehr Ascha Josef Keckeis, SV-Vorsitzender Johann Schambeck, der 1. Vorsitzende der Feuerwehr, Robert Schatton, und dessen Stellvertreter Josef Brückl. (Foto: hab)



Knochenmarkspender Klaus Wollner (Foto: gf)

30.06.2003

### Spende

Auf Vorschlag des Kreisspielleiters Ferdinand Mühlbauer aus Straubing wurde nun an den Vorsitzenden des SV Ascha, Johann Schambeck, anlässlich des Benefizspieles gegen die Amateure des FC Bayern München, durch den Bezirksschiedsrichterobmann Gerhard Lugbauer aus Pfarrkirchen, ein Scheck über 1000 Euro überreicht, mit dem die niederbayerischen Schiedsrichter die Typisierungsaktion des TSV Ascha zur Leukämiebekämpfung unterstützen wollen. Alle niederbayerischen Schiedsrichter, die in der Bezirks- und Bezirksoberliga zum Einsatz kommen (Qualifikation von der Bezirksliga bis zur Bundesliga) erhalten ihren Unkostensatz über einen Spesepool, den Josef Sailer aus Bayerbach/Rott unentgeltlich verwaltet. Bei dieser Erstattung verzichten alle Schiedsrichter auf den Anteil, den sie

als Porto verauslagt haben. Dazu kommen Spenden von Schiedsrichtern bei Lehrgängen (Überschüsse aus Lehrgangskassen) sowie Zuwendungen von BFV-Mitarbeitern und sonstigen Spendern. Jahr für Jahr ergibt sich daraus ein respektable Betrag, mit dem die Schiedsrichter völlig unbürokratisch und kostenfrei soziale Zwecke im eigenen Bezirk unterstützen wollen. Der Bezirksschiedsrichterausschuss und der Bezirksschiedsrichterobmann entscheiden dann über die Verwendung. So wurden in der jüngeren Vergangenheit



bereits verunglückte Sportler und Kinder ebenso wie hochwasserschädigte Sportkameraden in Niederbayern mit Spenden unterstützt. – Bild: Schiedsrichter Thomas Dreyer, Kreisspielleiter Ferdinand Mühlbauer, SV-Vorsitzender Johann Schambeck und Bezirksschiedsrichterobmann Gerhard Lugbauer (v. l.)

12.07.2003

# SV Ascha und SpVgg Hankofen stellen sich in den Dienst einer guten Sache

Am Sonntag ab 15 Uhr Benefizspiel zu Gunsten leukämiekranker Mitbürger

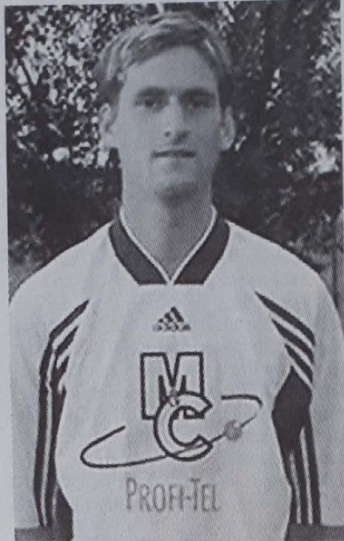
28.06.2003

(gf) Am morgigen Sonntag treffen in Ascha im Rahmen der Typisierungskaktion Landesligist SpVgg Hankofen-Hailing und Bezirksligist SV Ascha aus humanitärem Anlass aufeinander. Der Erlös dieses Benefizspiels fließt ausschließlich in die Kasse der Typisierungskaktion (wir berichteten).

SV Ascha-Vorstand Johann Schambeck hatte für diesen wohlthätigen Event eigentlich schon Bayern München Amateure an der Angel und bereits die feste Zusage des Regionalligisten. Aus urlaubstechnischen Gründen konnte die Gerland-Truppe den Termin jedoch plötzlich nicht mehr einhalten und verschob das geplante Spiel auf den 6. Juli. Spontan sprang daraufhin Landesligist SpVgg Hankofen als Spielpartner ein und half dem SV Ascha aus der Patsche. Eine sportlich noble Geste des Landkreis-Nachbarn, und der SV Ascha ist dem Verein mit seinem Manager Walter Brunner dankbar.

In der abgelaufenen Saison spielte Hankofen eine hervorragende Rolle in der Landesliga/Mitte. Erst gegen Saisonende schwächelte das Team, erreichte aber immer noch einen ausgezeichneten siebten Tabellenplatz. Um so überraschender kam für Außenstehende das freiwillige Ende des erfolgreichen Trainer-Gespanns Ketterl/Troffer. Der ehemalige Bayernligaspieler Richard Maierhofer leitet in der kommenden Saison als Spielertrainer die Geschicke der Mannschaft und kann sich die ersten Trainer-Lorbeeren verdienen.

Allerdings muss der Verein einen weiteren herben Verlust verkraften. Landesliga-Torschützenkönig Antonin Dvorak verließ Hankofen in Richtung ASV Cham und hinterlässt natürlich eine Lücke im Angriff. Trotzdem: die Mannschaft besitzt ein Überangebot an erstklassigen Offensivkräften und kann voraussichtlich auch diese Lücke schließen. Der Landesligist hat in dieser Woche das Training wieder aufge-



Eine Stütze bei Hankofen: Stefan Maierhofer I. Foto: Kopp

nommen und wird die Begegnung als willkommene erste Standortbestimmung betrachten.

Nur von kurzer Dauer war die Regenerationszeit beim Bezirksligisten SV Ascha. Nach der verpassten Wiederaufstiegs-Chance im Relegationsspiel hat sich die Jakob-Truppe für die kommende Spielzeit allerdings einiges vorgenommen. Seelische Wunden blieben zwar ob der verpassten Möglichkeit keine zurück, die Mannschaft muss aber wieder zur körperlichen Frische zurückfinden, um wieder vorne mitmischen zu können. Leider muss in Zukunft Trainer Franz Jakob auf seinen zuverlässigen Abwehrrecken Stefan Dorfner verzichten. Der langjährige, verdienstvolle Spieler will mit seinen 34 Lenzen kürzer treten und nur noch in der Reserve-Mannschaft auflaufen.

Mit Andreas Liebl (SV Hunderdorf) und Bernd Mosburner (SV Pfelling) hat

der Coach dafür aber zwei neue, vielversprechende Offensivkräfte dazugewonnen. Auch sechs A-Jugendspieler geben in der neuen Saison ihr Debüt bei den Senioren. Allerdings brauchen die jungen Kräfte viel Geduld, denn von heute auf morgen schafft selten ein Spieler den Sprung aus der Jugendabteilung in die Bezirksliga.

Auch die Jakob-Mannschaft hat in dieser Woche die Trainingsstiefel wieder geschnürt und bekommt sofort einen dicken Brocken vorgesetzt. Voraussichtlich muss der Trainer noch einige Zeit auf seine dauerverletzten Stammkräfte Markus Kötterl, Philipp Piendl sowie Stefan Reisinger verzichten. Dass Ergebnis am Sonntag ist aber nur sekundär. Viel wichtiger ist, dass die Mannschaft wieder Freude am Spiel findet und dass natürlich auch viele Zuschauer erscheinen und zum Gelingen der wohlthätigen Hilfsaktion beitragen.

Spielbeginn: Sonntag, 15 Uhr, in Ascha. Treffpunkt: 14 Uhr im Sportheim.

Mannschaftsaufgebot SV Ascha: Thomas Schießl, Markus Garbauer, Christian Schuster, Klaus Wollner, Marcus Jachmann, Hans Jürgen Prommesberger, Michael Reschke, Stefan Baumgartner, Andreas Staudinger, Florian Zirngibl, Andreas Liebl, Michael Kötterl, Markus Fischer, Bernd Mosburner, Felix Vornhussen, Roland Dindaß.

Der Kader der SpVgg Hankofen-Hailing: Christian Schwarzensteiner, Marco Schult, Thomas Achatz, Mario Bjelobrk, Heino Corintan, Markus Ernst, Stefan Heitzer, Andreas Landstorfer, Richard Maierhofer, Stefan Maierhofer I, Stefan Maierhofer II, Jasmin Milanovic, Dusan Ostojic, Mesut Uygun, Stefan Völkl, Paul Weinzierl und Ronald Werosta.

Abfahrt am Sonntag, um 13.15 Uhr am Vereinslokal Fellermeier. Treffpunkt in Ascha um 13.45 Uhr, Spielbeginn 15 Uhr.

## Hankofen siegt im Benefizspiel deutlich

Eine 1:6-Abfuhr für den SV Ascha gegen den übermächtigen Landesligisten

01.07.2003



Torfolge: 0:1 5. Minute Heino Corintan; 0:2 20. Minute Richard Meierhofer; 0:3 36. Minute Dusan Ostojic; 1:3 53. Minute Bernd Moosburner; 1:4 72. Minute Stefan Völkl; 1:5 86. Minute Mesut Uygun; 1:6 88. Minute Heino Corintan.

**SV Ascha:** Thomas Schießl (Markus Gabauer), Felix Vornhussen (46. Min. Andreas Liebl), Hans Jürgen Prommesberger, Florian Zirngibl (65. Min. Andreas Staudinger), Klaus Wollner, Stefan Baumgartner, Roland Dindaß, Marcus Jachmann (46. Min. Bernd Moosburner), Stephan Nebl, Michael Kötterl (84. Min. Markus Schmid), Michael Reschke (75. Sebastian Glanzer).

**SpVgg Hankofen:** Christian Schwarzensteiner, Stefan Heitzer (Roland Weserke), Stefan Meierhofer II, Paul Weinzierl, Mario Bjelobrk, Andreas Landstorfer, Stefan Meierhofer I, Richard Meierhofer (46. Min. Markus Ernst), Heino Corintan, Dusan Ostojic (78. Min. Mesut Uygun), Thomas Achatz (46. Min. Stefan Völkl).

Zuschauer: circa 250 - Schiedsrichter Sven Engl, RSV Ittling, brachte die faire Begegnung souverän über die Bühne.

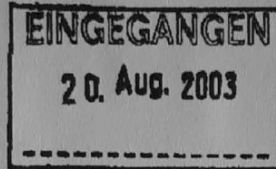


**Abteilung Transplantationsimmunologie**

**Knochenmarkspenderdatei - Postfach 1564 - D-89005 Ulm**  
Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immungenetik Ulm gGmbH

"Aktion Hilfe für Leukämiekranken  
Landkreis Straubing Bogen/Cham"  
z. Hd. Frau Blanka Stöcker  
Adalbert-Stifter-Str. 12

94327 Bogen



Telefon: (0731) 150-523  
Telefax: (0731) 150-650

Datum: 14.08.2003  
Zeichen: KS-ih

Überweisung erbeten an:  
**Sparkasse Ulm**  
**Konto-Nummer: 49243**  
**BLZ- 630 500 00**

**Steuer-Nr.: 88002/77465**

**RECHNUNG H 154/2003**

Für die Rekrutierung von 316\* neuen freiwilligen Knochenmarkspendern für unsere Datei am 29.06.2003 in Ascha möchte ich mich bei Ihnen sehr herzlich bedanken.  
Vereinbarungsgemäß stellen wir Ihnen für die HLA-A,B-Typisierung dieser Spender nachfolgenden Betrag in Rechnung.

Alle 316\* Personen sind in anonymisierter Form, nur mit ihren HLA-Daten, Geburtsdatum und Geschlecht, jedoch ohne persönliche Daten an das **Zentrale Knochenmarkspender-Register der Bundesrepublik Deutschland (ZKRD)** gemeldet worden, nachdem sie das Aufklärungsblatt der Knochenmarkspender-Datei des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg-Hessen - Institut Ulm - erhalten, gelesen und schriftlich ihre Einverständniserklärung dazu abgegeben haben.

Anzahl der beim ZKRD gemeldeten HLA-A,B-typisierten Knochenmarkspender	Kosten der Einzeltypisierung	Gesamtkosten Euro
316*	€ 50,00	€ 15.800,00

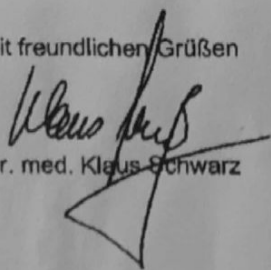
Ich bitte Sie, den Gesamtbetrag in Höhe von

**€ 15.800,00**

wie vereinbart, aus den bei Ihnen eingegangenen Spendengeldern auf das o. e. Bankkonto unter Angabe der Rechnungs-Nummer zu überweisen.

Für Ihre Mühe und Unterstützung möchte ich mich hiermit nochmals recht herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. med. Klaus Schwarz

**\*KM-Spender Nr: 22167 - 22482**

## Scheck

Mit der Scheckübergabe endete für den Sportverein Ascha eine aufwendige, jedoch mit großem Enthusiasmus durchgeführte Hilfsaktion für in Not geratene Mitmenschen. SV-Vorsitzender Johann Schambeck konnte Bianca Stöcker, Peter Fritsch sowie Manfred Reiner, alle Mitglieder der Interessengemeinschaft, einen Scheck in Höhe von 16 000 Euro überreichen und somit sind sämtliche Laborkosten für eine exakte Analyse der Blutspenden abgedeckt. Insgesamt nahmen 316 Personen aller Altersgruppen aus der näheren Umgebung an der humanitären Aktion teil und das Ergebnis übertraf

alle Erwartungen der Veranstalter. Laut Bianca Stöcker, eine bereits erfolgreich transplantierte Knochenmarkempfängerin, sind bis dato bei 24 Aktionen dieser Art schon rund 8 900 Personen in der Spenderkartei registriert und Stöcker hofft, dass weitere Vereine beziehungsweise Institutionen dem Beispiel des SV Ascha folgen und sich ebenfalls in den Dienst der Menschlichkeit stellen. Schließlich ist gerade der Raum Ostbayern mit rund 500 Leukämieerkrankungen jährlich überdurchschnittlich stark in Mitleidenschaft gezogen. Allein für die Tombola trug Vorsitzender Schambeck in einer unermüdlichen



Bittaktion Geld- beziehungsweise Sachpreise im Wert von rund 7 000 Euro zusammen und durch die lukrativen Preise wurden immerhin 5 000 Lose zu je einem Euro an den Mann gebracht. Auch örtliche Vereine sowie die Raiffeisenbank Rattiszell beteiligten sich mit teilweise nicht unbeträchtlichen Geldspritzen an dem Unternehmen. Landesligist SpVgg Hankofen-Hailing und die Regionalliga-Mannschaft FC Bayern München Amateure trugen mit zwei Benefizspielen gegen den SV Ascha auch wesentlich zum finanziellen Erfolg bei. Der FC Straßkirchen und die SpVgg Straubing reihten sich auch mit einem

erlecklichen Betrag in die Spenderliste ein und auch die Schiedsrichtervereinigung ließ sich auf Anraten des Kreisspielleiters Ferdinand Mühlbauer nicht lumpen und stellte einen ansehnlichen Geldbetrag zur Verfügung. Mit berechtigtem Stolz konnte SVA-Vorsitzender Johann Schambeck nach zeitraubender Arbeit schließlich Vollzug melden und kann mit zahlreichen Gönnern und vielen selbstlosen Helfern auf eine wohltätige Aktion für kranke Mitbürger zurückblicken. – Bild (v. l.): Manfred Reiner, SV Ascha-Vorstand Johann Schambeck, Bianca Stöcker, Peter Fritsch. (Foto: gf)

**23.09.2003:**

**Abschluss einer außergewöhnlichen Aktion, die unserem Verein hoffentlich bei vielen Menschen Respekt und Sympathie einbringt.**



# Rund 15 000 Euro für die Typisierung

## Typisierungsaktion des Sportvereins Ascha brachte einen überwältigenden Erfolg

Ascha. (gf) Am Sonntag bewegte sich der SV Ascha erstmals auf ungewohntem Terrain und führte eine Typisierungsaktion zu Gunsten leukämiekranker Mitbürger durch. Drei promovierte Ärzte, Dr. Jürgen Lichte aus Hunderdorf, Dr. Markus Metzger aus Bogen und Dr. Franz Kohrmeier aus Ascha erwarteten ab 10 Uhr im Sportheim Menschen, denen das Leiden ihrer Mitbürger nicht gleichgültig ist. Tatkräftig unterstützt wurden die Doktores bei der Blutabnahme von Gabi Lankes, Anita Baumgartner, Kerstin Karl und Marietta Brock als Assistentinnen.

Bianca Stöcker sowie Peter Fritsch, bereits erfolgreich transplantierte Knochenmarkempfänger, verliehen der Aktion durch ihre Anwesenheit Nachdruck. Darüber hinaus machte sich Bianca Stöcker auch bei der aufwändigen Verwaltungsarbeit nützlich. Anfangs war SV Ascha-Vorsitzender Johann Schambeck noch skeptisch ob der Resonanz in der Bevölkerung. Schon früh wurde er aber eines Besseren belehrt, denn das Unternehmen lief erfolgversprechend an. Bereits vor

der offiziellen Einlasszeit fanden sich die ersten typisierungswilligen Leute ein. Um die Mittagszeit wick bei den Verantwortlichen der Druck eines Misserfolgs endgültig und schon machten die ersten optimistischen Prognosen die Runde. Als kurz vor Torschluss, etwa gegen 18 Uhr, der letzte Samariter um zehn Milliliter Blut erleichtert das Sportheim verließ, war allen längst bewusst, dass der Sportverein, insbesondere aber Vorsitzender Schambeck nicht umsonst monatelang seine volle Kraft für diese humanitäre Aktion eingesetzt hatte.

### Unerwartet gutes Ergebnis

Mit 316 typisierungsbereiten Menschen haben selbst die kühnsten Optimisten beim SV Ascha nicht gerechnet und sogar Manfred Reiner, Mitglied des Aktionskreises „Hilfe für Leukämiekranke“ zeigte sich beeindruckt und war hochofret von dem unerwartet guten Ergebnis. Gerade in der Region um Straubing fanden nämlich schon wiederholt Aktionen dieser Art statt und viele Bürger stehen bereits in der Spenderkartei. Erfreulich war auch: Über 60 Prozent waren im Alter zwischen 20 und 30 Jahre und bleiben somit lange Zeit in der Spenderkartei.

Auch an Sport-Prominenz mangelte es nicht. Durch ihre Präsenz bekundeten Siegfried Urlberger, Bezirksvorsitzender des Niederbayerischen Fußballverbandes, Ferdinand Mühlbauer, Kreisspielleiter und Kreis-Schiedsrichterobmann Helmut Grühl ihre Verbundenheit mit der Aktion. Stolz war der SVA-Vorsitzende auch auf seine aktiven Fußballer, denn nicht nur die altersmäßig in Frage kommenden A-Jugendlichen, auch die komplette I. und II. Mann-

schaft folgte dem Aufruf und ließ sich typisieren. Auch die finanzielle Seite übertraf alle Erwartungen und die Kosten sind aller Voraussicht nach gänzlich abgedeckt. Rund 5 000 Lose, zu je einem Euro, wurden an den Mann gebracht.

### Einnahmen aus Punktspiel

Großes Lob gebührt auch Spielgruppenleiter Ferdinand Mühlbauer (Straubing), der allen Fußballclubs in seinem Bezirk ins Gewissen geredet und um Unterstützung gebeten hatte. Zwei Vereine nahmen sich dies zu Herzen und machten ihre Einnahmen aus einem Punktspiel locker. Johannes Stegemann, 1. Vorstand vom FC Straßkirchen, übergab der Aktion 300 Euro und der Vorsitzende der SpVgg Straubing, Wiegand Lüst, legte 354 Euro in den Spendensäckel. Natürlich wollten auch diverse Ortsvereine einen Beitrag leisten und vertrauten der Hilfsorganisation ebenfalls großzügige Geldbeträge an.

Dank und Anerkennung aber auch an den Landesligisten SpVgg Hainhofen-Hailing mit seinem Manager Walter Brunner. Spontan stellte sich die Mannschaft für ein Benefizspiel zur Verfügung und der Erlös von 630 Euro kann sich sehen lassen. Auch das Schiedsrichter-Gespann, unter Leitung von Sven Engl, RSV Ittling, zeigte Herz und stellte sein Honorar in den Dienst der Menschlichkeit.

Nach dem medizinisch-technischen Teil folgte am Abend die mit Spannung erwartete Verlosung von 60 lukrativen Preisen. Kerstin Din-daß spielte die Glücksfee, griff in die Trommel und machte so manchen Losinhaber selig. Schließlich war der 1. Preis ein wertvoller Laptop, den sich Angelika Aschenbrenner abholte. Den 2. Preis sicherte sich Robert

03.07.2003



Manfred Lehner, 2. Rotkreuzgruppenführer Ascha, Bianca Stöcker, Johann Schambeck, Hans Meilinger (vo.li.): Aus der Kaffee- beziehungsweise Getränke- beziehungsweise die Rotkreuzgruppe 200 Euro für die Hilfsaktion ab.

Schatton. Ein modernes Auto-Navigationsgerät ging in seinen Besitz über, Bäcker Alfons Knott eroberte sich den 3. Preis und kann seine Brötchen nun mit einem schnittigen Mountain-Bike ausradeln. Einige Tombola-Preise aber warten noch auf ihre Gewinner: Unter anderem eine Wochenend-Flugreise für zwei Personen nach London sowie eine Digital-Kamera. Die Inhaber nachfolgender Los-Nummern sollen sich ihre Preise abholen: Losnummer: 0162, 0501, 0520, 1283, 1927, 2162, 2163, 2207, 2290, 2294, 3514, 4032, 4037, 4226, 4414, 4588, 4792, 5747, 5920, 6011, 6108, 6377, 7411, 8691, 9320, 9395. Abholzeiten im Sportheim des SV Ascha: Freitag ab 19 Uhr; Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 19 bis 22 Uhr. Verfalldatum der Lose ist Sonntag, 13. Juli, 24 Uhr.

### Erlös aus der Tombola

Der Kassenstand aus Spenden, Tombola-Erlös und der Einnahme aus dem Benefizspiel ist bis dato auf 12 000 Euro angewachsen. Summa summarum: Einige Geld-Ressourcen stehen noch offen und Veranstalter SV Ascha ist guten Mutes, dass bis zum endgültigen Abschluss der Aktion, etwa in 14 Tagen, der Sportverein dem Aktionskreis „Hilfe für Leukämiekranke“ rund 15 000 Euro übergeben kann. Immerhin findet am Sonntag, 6. Juli, in Ascha noch ein weiteres Benefizspiel statt. Regional-ligist FC Bayern München gibt sich die Ehre und tingelt in den bayerischen Vorwald. Schambeck hat eine verbindliche Zusage des renommierten Weltclubs und nach eigenen Angaben sind als besondere Attraktion auch der ehemalige „Bomber der Nation“ Gerd Müller sowie Ex-Profi



Spenderverein FC Straßkirchen: 2. Vorsitzender Peter Wolf, Vorsitzender Johannes Stegemann; Johann Schambeck, Martin Dometzhauser, Fußballabteilungsleiter (vo.li). (Fotos: gf)



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



Eine reichhaltige Tombola wartete auf die Gewinner.



Das „Blutentnahmeteam“ hatte nur selten so viel Zeit und Muße.



Verantwortliche und stolze Gewinner:  
 Manfred Reiner, Gewinner des Mountainbike-Rades  
 Alfons Knott, Angelika Aschenbrenner mit ihrem Laptop,  
 Robert Schatton mit einem Auto-Navigationsgerät,  
 1. Bgm. Wolfgang Zirngibl und 1. Vorstand Johann Schambeck

03.07.2003



Die Regionalliga-Mannschaft des FC Bayern München tritt in Ascha an.

Foto: Butzhammer

## „Kleine Bayern“ kommen zum SV Ascha Bezirksligist erwartet in einem Benefizspiel den Regionalligisten aus München

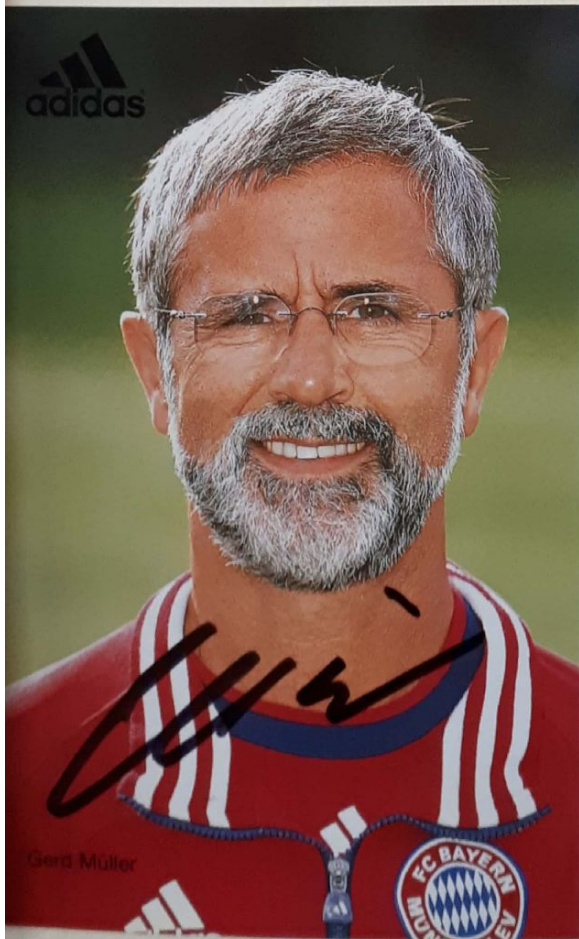
(gf) Die Amateure vom FC Bayern München treten am Sonntag zu einem Benefizspiel gegen Bezirksligist SV Ascha an. Vorstand Johann Schambeck brachte das Kunststück fertig und lots-te den Regionalligisten in den Bayeri-schen Wald. Er bescherte damit seinen Spielern ein Highlight in ihrer fußbal-lerischen Laufbahn. Für viele Spieler der Jakob-Mannschaft geht ein Traum in Erfüllung, und der Adrenalin-Spie-gel wird auf dem Platz nach oben schnellen.

Talentschmied Trainer Hermann Gerland hat einen multinationalen Kader unter seinen Fittichen. Mit nur einer Ausnahme durch die Bank U21-beziehungsweise U24-Nationalspieler aus Deutschland und wenn's auch „nur“ die Amateure sind, das Match wird seinen Reiz auf die Zuschauer nicht verfehlen. Zumal auch, nach Angaben der Bayern-Geschäftsstelle, der ehemalige „Bomber der Nation“, Gerd Müller und Ex-Profi Thorsten Fink die Reise in den Bayerischen Wald mitma-

chen. Wenn „kleines dickes Müller“ über den Rasen des Waldstadions stolziert, werden ältere Fußball-Enthusias-ten in Nostalgie schwelgen und von glorreichen Fußballzeiten träumen. Pikanterie am Rande: „Tiger“ Gerland war auch maßgeblich am sportlichen Werdegang von Aschas Eigengewächs, Torwart Uwe Gospodarek, beteiligt.

Auch wenn die Bayern-Amateure das Spiel nur als Trainingseinheit betrach-ten werden und nicht unbedingt ernst machen – die Aussicht auf einen Erfolg der Heim-Mannschaft ist gleich null. Gegen die „kleinen Bayern“ sollte Bezirksligist Ascha nur nicht in Ehrfurcht erstarren, sondern einfach das spielen, was das Team auch kann: nämlich kämpfen bis zum Umfallen. Der SV Ascha hofft am Sonntag auf regen Zu-schauer-Zuspruch, denn schließlich sind die gesamten Einnahmen aus-schließlich für die Typisierungsaktion bestimmt. Spielbeginn: Sonntag, 6.7., 16 Uhr, in Ascha; Treffpunkt: 14.45 Uhr im Sportheim.

Mannschaftsaufgebot: Thomas Schießl, Markus Gabauer, Christian Schuster, Marcus Jachmann, Felix Vornhussen, Hans Jürgen Prommesber-ger, Klaus Wollner, Andreas Staudinger, Florian Zirngibl, Michael Reschke, Stefan Baumgartner, Andreas Liebl, Michael Kötterl, Markus Fischer, Bernd Moosburner, Stephan Nebl, Roland Dindaß, Markus Schmid.



### Seine Erfolge:

1969, 1972, 1973,  
1974 **Deutscher Meister**

1966, 1967, 1969,  
1971 **DFB-Pokalsieger**

1967, 1974, 1975,  
1976 **Europapokalsieger**

1974 **Weltmeister**

1972 **Europameister und  
dabei Torschützenkönig**

1970 **WM-Torschützenkönig**

1967, 1969, 1970,  
1972, 1973, 1974,  
1978 **Torschützenkönig**

1967, 1969  
**Fußballer des Jahres**

1970  
**Europas Fußballer  
des Jahres**

1970, 1972  
**Europas Torschützenkönig**





Ein Fußballweltmeister, vierfacher Europapokalsieger, zifacher deutscher Meister und mehrmaliger Torschützenkönig verteilt in Ascha seine Autogrammkarten.



Mit dabei Torsten Fink als Spielführer der Bayern-Amateure in der Bildmitte und Gerd Müller als vierter von rechts in der oberen Reihe.

## Gerd Müller nach 13:0-Sieg: „Eine gute Trainingseinheit“ Bayern-Amateure spielen mit dem SV Ascha Putzfack

(gf) Eine saftige 0:13-Klatsche musste der Bezirksligist im sonntäglichen Benefizspiel gegen die Amateure des FC Bayern München einstecken. Für den Regionalligisten war es eine lockere Trainingseinheit, für die Hausherrn dagegen eine Lehrstunde. Die „kleinen Bayern“ waren ihrem Gegner haushoch überlegen und spielten die Jakob-Mannschaft schwindlig. P. Guenero eröffnete in der 12. Minute den Torregen und S. Burki ließ mit einem verdeckten Schuss nach 32 Minuten das 0:2 folgen. Nur vier Minuten danach staubte P. Guenero zum 0:3 ab und E. Kilicaslan steuerte in der 41. Minute den vierten Treffer bei. Mit zunehmender Spieldauer kamen die Hausherrn mit dem schnellen und verwirrenden Kombinationsfluss der Bayern immer besser in die Bredouille und liefen nur noch hinterher.

Erst nach 42 Minuten der erste Schuss aufs Gästetor durch Christian Schuster. Das Tor des Tages erzielte im Gegenzug K. Oswald mit einem Bombenschuss ins Toreck und P. Guenero markierte mit dem Pausenpfeiff den 0:6-Halbzeitstand. Schlussmann Thomas Schießl war an der Torflut schuldlos, räumte zur Pause aber seinen Platz für Markus Gabauer. Erneut war es P. Guenero, der in der 47. Minute Treffer Nr. 7 setzte. Bernd Moosburner hatte in der 56. Minute den Ehrentreffer auf dem Fuß, ließ aber die einzige reelle Tormöglichkeit ungenutzt. Der quirilige P. Guenero war in Ascha nicht zu bremsen und schraubte das Ergebnis in der 57. Minute auf 0:8 und erst nach dem fünften Treffer war sein Torhunger gestillt. Ein abgefälschter Schuss von C. Saba führte schon drei Minuten später zum 0:9-Gegentreffer. Der Österreicher R. Hasenhüttl verwandelte in der 61. Minute einen Foul-Elfmeter zum 0:10 und mit einem Drehschuss

erhöhte nach 65 Minuten S. Atak auf 0:11.

Beim SV Ascha schwanden die Kräfte immer mehr. Der Regionalligist hatte leichtes Spiel und spazierte mit zwei, drei schnellen Zügen durch die Abwehr der Gastgeber. R. Hasenhüttl kam in der 76. Minute nochmals zum Zug und den 0:13-Endstand stellte in der Schlussminute L. Haas sicher. Die Jakob-Truppe erhielt am Sonntag eine gewaltige Ohrfeige. Es ist aber beileibe keine Schande, gegen durchtrainierte Halb-Profis einzubrechen. Trainer Franz Jakob wechselte seine Elf komplett durch und vor allem die nachrückenden Spieler bekamen 90 Minuten Anschauungsunterricht vorgeführt.

Bayern-Trainer Hermann Gerland war positiv angetan ob der tadellosen Sportanlage des SV Ascha und bemerkte zum Spiel: „Ich habe viele gute Spieler in meinem Kader und jeder will sich natürlich in den Vordergrund schieben und einen Stammplatz erobern. Es ist daher ganz normal, dass mein Team beim SV Ascha auf Tore aus war und einen Kanter Sieg einfuhr.“

Torjäger-Legende Gerd Müller: „Es war eine gute Trainings-Einheit für unsere Mannschaft. Ascha gab sich auch Mühe, konnte kräftemäßig natürlich aber nicht mithalten. In der 2. Halbzeit wurde der Kräfteverschleiß noch offensichtlich und die vielen Abwechslungen schwächten die Mannschaft obendrein. In der fairen Begegnung war der Klassenunterschied einfach zu gravierend.“

Vorstand Johann Schambeck (SV Ascha): „Eine großartige Geste von Trainer Gerland und Herrn Kern, Chef des Junior-Teams, dass die Bayern meiner Bitte Folge leisteten und zu Gunsten der Leukämiehilfe in Ascha auftraten. Es ist nämlich weiß Gott keine Selbstverständlichkeit, dass ein Regionalligist, speziell mit dem Namen Bayern München, Strapazen auf sich nimmt und übers Land fährt. Obwohl sicher zig-fache Anfragen eingehen, entschieden sich die Herren für Ascha. Dass sie sich für eine wohltätige Sache engagieren, spricht für das soziale Denken des Weltclubs.“

Sämtliche Einnahmen von rund 2 000 Euro fließen ebenfalls in die Kasse der Leukämie-Hilfe. 15 000 Euro werden insgesamt an den Hilfskreis überwiesen und die Aktion ist somit erfolgreich abgeschlossen. Fast die gesamten Unkosten der 316 typisierten Personen hat der Sportverein Ascha damit abgedeckt. Für die Spieler des SV Ascha war das Match gegen die Bayern Amateure, immerhin mit Ex-Profi Torsten Fink in den Reihen, sicher ein Highlight in ihrer Karriere und ein eindrucksvolles Erlebnis.

Schiedsrichter Thomas Dreier, TSV Oberschneiding, hatte keine Mühe mit der fairen Begegnung. - Zuschauer: circa 600.

FC Bayern Amateure: Markus Grünberger, Markus Husterer, Christian Saba, (58. Min. Florian Stepmann), Patrice Bode, Sandro Burki (46. Min. Ralph Hasenhüttl), Torsten Fink (58. Min. Serkan Atak), Christian Hauser (46. Min. Patrick Ochs), Karsten Oswald, Soner Sakarya (46. Min. Leo Haas), Erdal Kilicaslan (46. Min. Peter Endres), Paolo Guenero.

08.07.2003



Obere Reihe v. li.n.re.:

1. Vorstand Johann Schambeck, Peter Endres, Patrick Ochs, Patrice M. Bock, Leo Haas, Christian Hauser, Markus Husterer, Paolo Guerrero, Atak Serkan, Christian Saba, Torsten Fink, LR Terne (TSV Mitterfels), SR Dreyer (TSV Oberschneiding), LR Fischer (ASV Steinach), Karsten Oswald, Gerd Müller, Sandro Burki, Erdal Kilicaslan, Florian Stegbauer

Untere Reihe v. li.n.re.:

Markus Grünberger, Hans-Jürgen Prommesberger, Marcus Jachmann, Markus Kötterl, Bernd Moosburner, Christian Schuster, Roland Dindass, Klaus Wollner, Felix Vornhusen, Stefan Nebl, Michael Kötterl, Thomas Schießl



# Spielbericht

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND e.V.

Datum: 06.07.03

Platzverein: SV Ascha

Gastverein: FC Bayern München Amateure

Spielgruppen-Nr.:

Spielklasse:

Spieler/Sportplatz: Ascha

Verbandsspiel

Leiter des Ordnungsdienstes: Johannes Khambeck, Kötterlsdorf Fd., 94344 Wessensfladen

(Name, Anschrift)

DFB-Vereinspokal

Torfolge: 1:0 7. Minute Bernd Moosbauer, 2:0 15. Minute Bernd Moosbauer, 3:0 34. Minute Roland Dindlák, 4:0 62. Minute Bernd Moosbauer, 5:0 72. Minute Markus Fischer.  
SV Ascha: Markus Garbauer, Christian Schuster, Klaus Wollner, Marcus Jachmann, Felix Vorrhussen, Hans Jürgen Prommesberger (46. Min. Markus Köterl), Andreas Lieb (46. Min. Stefan Baumgartner), Michael Köterl (46. Min. Michael Reschke), Stephan Nobl (68. Min. Sebastian Glanzer), Roland Dindlák (68. Min. Markus Fischer), Bernd Moosbauer

PLATZVEREIN			BFV-Nr.: 2016	GASTVEREIN			BFV-Nr.: 1286
Name, Vorname	Pass-Nr.:		Name, Vorname	Pass-Nr.:			
TW Christ Thomas	0315		TW Grünberger Markus	2809			
2 Schuster Christian	0093		2 Gwiesler Markus	2759			
3 Prommesberger Hans	0162		3 Saba Christian	2968			
4 Vorrhussen Felix	0434		4 M. Badt Pavice	3082			
5 Wollner Klaus	0403		5 Buchi Sandro	3133			
6 Köterl Markus	0385		6 Fink Torsten				
7 Dindlák Roland	0090		7 Späuser Christian	3098			
8 Jachmann Markus	0132		8 Osenlt. Karsten	3099			
9 Lieb Stefan	0384		9 Sakarya Sener	3118			
10 Köterl Michael	0427		10 K. Kaslan Erdal	2387			
11 Moosbauer Bernd	0443		11 Guerrero Pablo	3163			
Auswechselspieler	Tür Nr.	1. Halb	Auswechselspieler	Tür Nr.	1. Halb	2. Halb	
12 Lieb Andreas			12 Gassenhül Ralph				3102
13 Frennath Florian			13 Haas Leo				2863
14 Reschke Michael			14 Ochs Patrick				3120
15 Baumgartner Stefan			15 Endres Peter				2937
16 Fischer Markus			16 Stajmann Fabian				2695
17 Glanzer Sebastian			17 Hah Sekant				2769
ETW Garbauer Markus			ETW				

1. Herrenmannschaft

2. Herrenmannschaft

... Herrenmannschaft

Senioren A B C

Firmenmannschaft

1. Frauenmannschaft

... Frauenmannschaft

A-Junioren

B-Junioren

C-Junioren

D-Junioren

E-Junioren

F-Junioren

B-Juniorinnen

C-Juniorinnen

...

Spielbeginn: \_\_\_\_\_ Uhr

Halbzeitpause: \_\_\_\_\_ Min.

Spielschluss: \_\_\_\_\_ Uhr

Halbzeitergebnis: \_\_\_\_\_

für: \_\_\_\_\_

Endergebnis: \_\_\_\_\_

für: \_\_\_\_\_

Spielführer/-in: Schuster Christian

Spielführer/-in: Fink Torsten

Jugendbetreuer/-in:

Jugendbetreuer/-in:

Nicht mehr als ein Spaziergang für Ascha

Müheloser 5:0-Erfolg des Jakob-Teams in Rattenberg gegen den TSV Eslam

08.07.2003

# Neßbach schnappt Bernried und Ascha die Meisterschaft vor der Nase weg

## Tagung der Bezirksliga West – Der Start in die neue Runde erfolgt am 25. Juli

(fr) Die Rückschau auf die bis zum letzten Spieltag im Titelkampf überaus spannende Saison 2002/2003 sowie der Ausblick auf die neue Runde der Bezirksliga West, die heuer 15 Mannschaften umfasst, standen im Blickpunkt der Sommertagung am Donnerstagabend im Gasthaus Augenstein beim Meister DJK Neßbach.

Bezirksspielleiter Klaus Jacke sprach in seinem Saisonrückblick von einem ungemein spannenden Verlauf um die Meisterschaft. Lange Zeit war es ein Zweikampf an der Spitze zwischen Herbstmeister SV Bernried und der DJK Neßbach. Als Bernried in der entscheidenden Endphase schwächelte, so Jacke, zog nicht nur Meister Neßbach vorbei, sondern auch der SV Ascha, der sich den Vizemeistertitel sicherte. In der Relegation zur BOL scheiterte Ascha jedoch am Tabellendreizehnten der Bezirksoberliga, dem FC Eging, im Elfmeterschießen.

Die DJK Neßbach war dennoch ein würdiger Meister mit 16 Siegen, sieben Unentschieden und nur drei Niederlagen aus 26 Partien. Zudem hatten die Neßbacher den torhungrigsten Angriff in ihren Reihen mit 72 Treffern, während Vizemeister Ascha die wenigsten Gegentore (28) kassierte.

Die beiden Absteiger TSV Landshut-Auloh und der TSV Pfaffenberg standen dagegen frühzeitig fest. Der Rangzwölfte TSV Velden schaffte über die Relegation den Klassenerhalt.

Die Torjägerkrone sicherte sich erneut Thomas Geith vom SV Bernried mit 39 Treffern vor Andy Stadler (FC Gergweis) mit 23 und Max Lang vom Meister Neßbach mit 18 Toren. Der Zuschauerdurchschnitt lag bei 181 Fans pro Spiel. Der SV Bernried lockte zu Hause die meisten Zuschauer an mit einem Schnitt von 277 vor dem SV Ascha mit 236 und Meister Neßbach

mit 224. Die wenigsten Fans waren bei den Heimspielen des TSV Velden (92) und des TSV Straubing mit 96 Zuschauern pro Partie.

In der Bezirksliga West gab es in der abgelaufenen Saison 1080 gelbe Karten, 92 Ampelkarten und 36 rote Karten zu vermelden. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr (911/72/27) einen deutlichen Anstieg. Den Fairnesspokal gewann heuer der FC Ergolding mit nur 55 gelben Karten, einer Ampel- und einer roten Karte vor Velden (63/2/1) und dem TSV Straubing (54/4/3). Ohne rote Karte blieb nur der FC Gergweis. Die meisten Ampelkarten (16) und rote Karten (7) wurden gegen den Absteiger TSV Pfaffenberg verhängt. Am Tabellenende der Sünderkartei standen zudem der SV Oberglaim (109/10/5) und der SV Ascha (102/10/2). Die Spitzenteams waren in der Sünderkartei auch gut vertreten – neben Ascha waren dies Neßbach mit zwölf gelb-roten und drei roten Karten sowie Bernried mit sechs Ampelkarten und einer roten Karte.

Die Schiedsrichterkosten pro Mannschaft beliefen sich im Schnitt auf 119,69 Euro. So bekamen die Vereine aus dem Pool nur 369 Euro zurücküberwiesen, zumal pro Club noch 50 Euro für das Beobachtungswesen bezahlt werden mussten.

Nach den Berichten von Egon Schinko vom Bezirksschiedsrichterausschuss und von Josef Heckner vom Bezirkssportgericht stand die neue Saison im Mittelpunkt des Interesses. Neu zur Bezirksliga West stießen die BOL-Absteiger SV Ettenkofen und der FC Künzing sowie die Kreisliga-Meister SV Auerbach, ein absoluter Neuling, und der SC Bruckberg, der schon 1985/86 und 1999/2000 jeweils eine Saison der Bezirksliga angehörte. Somit weist die Bezirksliga West heuer 15 Mannschaften auf und hat dieselben Spieltermine

wie die BOL. Die Runde startet daher schon am 25./26. Juli. Am 15. August und 3. Oktober (jeweils Freitag) ist ein voller Spieltag. Am 15. November ist der letzte Spieltag vor der Winterpause. Wiederbeginn ist am 27. März 2004 und der letzte Saisonspieltag ist am Pfingstsonntag, 29. Mai. Die beiden Vizemeister der Bezirksligen West und Ost treffen im Juni im ersten Relegationsspiel aufeinander. Der Rangzwölfte der Gruppe West trifft im ersten Relegationsspiel auf den Vizemeister der Kreisliga Straubing, während der Vizemeister der Kreisliga Landshut ein Freilos zog.

Weiter teilte Jacke mit, dass 13 der 15 Mannschaften der Gruppe West am Toto-Pokal teilnehmen sowie 14 der 15 Teams an den Hallenkreismeisterschaften. Der Eintrittspreis zu den Bezirksspielen bleibt bei 3,50 beziehungsweise 2,50 Euro. Am 1. Spieltag kommt es gleich zum reizvollen Derby TSV Straubing gegen den SV Ascha.

Hier nun die ersten drei Spieltage:

1. Spieltag: Freitag, 25. Juli: SV Ettenkofen – SV Auerbach. Samstag, 26. Juli: TSV Velden – TV Schierling, TSV Straubing – SV Ascha, FC Künzing – SV Bernried, SC Bruckberg – FC Gergweis. Sonntag, 27. Juli: SV Oberglaim – SV Ihrlerstein, TSV Ergoldsbach – FC Ergolding. Spielfrei: SC Rain.

2. Spieltag: Freitag, 1. August: Schierling – Ettenkofen. Samstag, 2. August: Ihrlerstein – Straubing, Rain – Velden, Ergolding – Künzing, Bernried – Bruckberg. Sonntag, 3. August: Auerbach – Ergoldsbach, Gergweis – Oberglaim. Spielfrei: SV Ascha.

3. Spieltag: Samstag, 9. August: Velden – Ettenkofen, Straubing – Gergweis, Bruckberg – Ergolding, Künzing – Auerbach, Rain – Ascha. Sonntag, 10. August: Oberglaim – Bernried, Ergoldsbach – Schierling. Spielfrei: Ihrlerstein.

14.07.2003

11.07.2003

## Drei Tage Sport und Musik

### Am heutigen Freitag beginnt das Sportwochenende

Ascha. (ta) Vom heutigen Freitag bis Sonntag, 13. Juli, findet in Ascha das große Sportwochenende des SV Ascha statt. Viele sportliche Ereignisse und der Bierzeltbetrieb werden dieses Wochenende prägen.

Los geht es am Freitagabend um 18.30 Uhr mit einem Standkonzert auf dem Dorfplatz. Um 19 Uhr ist der Auszug der Vereine zum Sportzentrum. Dort erfolgt der Bieranstich im Festzelt. Für die Musik sorgt die Blaskapelle „Felsnstoana“.

Am Samstag stehen dann die sportlichen Aktivitäten im Vordergrund. Um 10 Uhr beginnen die Damen mit ihrem Tennisturnier und um 15 Uhr ist das Asphaltturnier der Stockschützen. Außerdem finden noch zwei Fußballspiele

statt. Um 15 Uhr tritt die Mannschaft SV Ascha II gegen den SV Konzell an und um 17 Uhr spielt die AH Mannschaft des SV Ascha gegen die AH Mannschaft des SV Konzell. Um 19 Uhr ist im Festzelt die Siegerehrung des Eisstockturniers, ab 19.30 Uhr ist wieder Bierzeltbetrieb mit DJ Mike. Um 20 Uhr werden die siegreichen Damen des Tennisturniers geehrt.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Festzelt, um 11 Uhr ist dann gemeinsames Mittagessen. Den sportlichen Nachmittag leitet um 13 Uhr das Völkerballturnier ein. Um 14 Uhr findet das Fußballturnier der E- und F-Junioren statt. Ab 19 Uhr ist Bierzeltbetrieb mit den „Schießbaum“. Um 20 Uhr ist die Siegerehrung des Völkerballturniers.





SPORTVEREIN ASCHA

# Sportwochenende 2003

11. bis 13. Juli 2003

## Freitag, 11. Juli 2003

- 18.30 Uhr Standkonzert auf dem Dorfplatz  
19.00 Uhr Auszug der Ortsvereine zum Sportzentrum.  
Anschließend Bieranstich und Bierzeltbetrieb mit der Blaskapelle „Fels'nstoana“

## Samstag, 12. Juli 2003

- 10.00 Uhr Tennisturnier der Damen  
15.00 Uhr Asphaltturnier Stockschützen  
**Fussball**  
15.00 Uhr SV Ascha II – SV Konzell  
17.00 Uhr SV Ascha AH – SV Konzell AH  
19.00 Uhr Siegerehrung Eisstock  
19.30 Uhr Bierzeltbetrieb DJ Mike  
20.00 Uhr Siegerehrung Tennis

## Sonntag, 13. Juli 2003

- 10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt  
11.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen  
13.00 Uhr Völkerballturnier  
14.00 Uhr Fussballturnier E- und F-Junioren  
19.00 Uhr Bierzeltbetrieb mit den **Schieß-Buam**  
20.00 Uhr Siegerehrung Völkerballturnier

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt durch die Festküche Stumhofer und das süffige Arco-Bier. Auf Ihren Besuch freut sich der Sportverein Ascha

### Achtung!

### Abholung von Tombolapreisen anlässlich der stattgefundenen Typisierungsaktion

Nach der stattgefundenen Typisierungsaktion des Sportvereins Ascha wurden bei der Verlosung der Tombolapreise verschiedene Gewinne nicht abgeholt. Die Besitzer folgender Losnummern haben nunmehr letztmalig die Gelegenheit, die Tombolapreise abzuholen:

162, 501, 520, 722, 1283, 1927, 2162, 2163, 2207, 2290, 2294, 3514, 3886, 4032, 4037, 4226, 4414, 4588, 4792, 5747, 5920, 6011, 6108, 6377, 7411, 8492, 8691, 8817, 9320, 9395

Abholmöglichkeit besteht am Sportwochenende des SV Ascha bei 1. Vorsitzenden Johann Schambeck. Am Freitag, 11. Juli ab 19.00 Uhr, am Sonntag, 13. Juli zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr sowie am Sonntag, 13. Juli zwischen 19.00 Uhr und 22.00 Uhr.

Im Übrigen möchten wir die Losbesitzer darauf hinweisen, dass die Preise ansonsten wohltätigen Zwecken gespendet werden. Der Sportverein Ascha bedankt sich hiermit nochmals bei allen freiwilligen Helfern, Organisatoren, Sponsoren und Spendern für die gelungene Typisierungsaktion.

## SV Ascha: Blutauffrischung für die beiden Herrenteams

### Zwei erfahrene Neuzugänge und sechs Nachwuchskräfte

(gf) Zwei erfahrene Neuzugänge und sechs Nachwuchskräfte – der SV Ascha bekommt frischen Wind in die erste und zweite Mannschaft und kann der kommenden Saison gelassen entgegen sehen. Zwei viel versprechende Spieler fanden in der Sommerpause den Weg zum Bezirksligisten und suchen eine neue Herausforderung. Andreas Liebl vom SV Hunderdorf und Bernd Moosburner vom SV Pfelling wagen den Sprung von der Kreisklasse in die Bezirksliga. In den bisherigen Vorbereitungsspielen sind beide schon positiv aufgefallen, und wenn sie erst richtige Bindung zu ihrer neuen Umgebung gefunden haben, sind beide eine Verstärkung. Andreas Liebl, Jahrgang 1978, ein vielseitig verwendbarer Spieler mit Drang aufs Tor, ist von Trainer Franz Jakob fürs offene Mittelfeld vorgesehen. Konkurrenz lebt das Geschäft und der zu erwartende Konkurrenzkampf um die Plätze im Mittelfeld kann dem Spielniveau der Mannschaft nur gut tun.

Zu einer willkommenen Verstärkung

im Angriff könnte sich Bernd Moosburner, Jahrgang 1979, entpuppen. Vom Goalgetter, immerhin traf Moosburner in der abgelaufenen Saison 28 Mal ins Schwarze und hatte damit wesentlichen Anteil am Aufstieg seines früheren Vereins, erhofft sich der Coach eine Bereicherung der Offensivabteilung, sprich mehr Tore.

Auch sechs ehemalige Jugendspieler, Jahrgang 1984, rücken in den Seniorenbereich nach. Hoffnungsvolle Nachwuchsspieler stehen noch am Anfang ihrer fußballerischen Entwicklung und können, so sie auch wollen, von ihren zukünftigen Mitspielern noch viel dazulernen. Mit der richtigen Einstellung sowohl in sportlicher als auch in charakterlicher Hinsicht und natürlich einer unbedingt erforderlichen Geduld, könnte der eine oder andere durchaus einmal zu einer Verstärkung heranreifen. Markus Fischer, Sebastian Glanzer, Marcel Janotta, Michael Santl, Markus Schmid und Andreas Staudinger sollten sich daher in Geduld üben und auf ihre Chance warten.

14.07.2003



Frischer Wind für den SV Ascha: Stehend von links: Trainer Franz Jakob, Michael Santl, Markus Schmid, Bernd Moosburner, Andreas Liebl, Vorstand Johann Schambeck; hockend von links: Marcel Janotta, Sebastian Glanzer, Andreas Staudinger, Markus Fischer.  
Foto: Frohnholzer





## Tischtennis-Abteilung 2002/2003

**Punktspielbetrieb:**

**Herrenmannschaft:** 3. Kreisliga  
4. Tabellenplatz

**Bester Einzelspieler:** Markus Haimerl

**Jungenmannschaft:** 2. Kreisliga  
5. Tabellenplatz

**Bester Einzelspieler:** Florian Alt

**Mädchenmannschaft:** 3. Kreisliga  
5. Platz unter 9 Mannschaften

**Beste Einzelspielerin:** Marion Weber

Die Mädchen wurden zum **drittenmal** Pokalsieger des Spielkreises Straubing.

Leiter der Tischtennis-Abteilung: **Theo Lanzinger**

### 3. TT-Kreisliga Herren

TTC Straubing III - ASV Steinach I  
0:8, Höferer/Stögmüller - Brauner/Eibl  
7:11, 6:11, 7:11, Kostjuchenko/Yaroslavsky - Horn/Franke 11:6, 5:11, 8:11,  
8:11, Höferer - Eibl 11:7, 9:11, 9:11,  
6:11, Kostjuchenko - Brauner 5:11,  
8:11, 4:11, Yaroslavsky - Franke 7:11,  
11:6, 11:6, 7:11, 5:11; Stögmüller - Horn  
7:11, 6:11, 4:11, Höferer - Brauner 6:11,  
14:12, 5:11, 6:11, Kostjuchenko - Eibl  
3:11, 2:11, 5:11.

TTC Landau III - SV Ascha 8:2; Pritzl  
M./Wimmer - Haimerl Chr./Schubauer  
11:8, 11:7, 11:4, MacIlvaine/Gmach -  
Haimerl M./Karl 9:11, 4:11, 8:11, Pritzl  
M. - Karl 10:12, 9:11, 11:4, 11:6, 11:8,  
MacIlvaine - Haimerl M. 10:12, 13:11,  
11:3, 11:9, Wimmer - Schubauer 11:3,  
11:9, 11:7, Gmach - Haimerl Chr. 11:3,  
11:6, 11:6, Pritzl M. - Haimerl M. 10:12,  
10:12, 7:11, MacIlvaine - Karl 11:8, 11:9,  
11:4, Wimmer - Haimerl Chr. 11:5, 11:7,  
12:10, Gmach - Schubauer 11:8, 11:7,  
13:11.

ASV Steinach II - TTSG Phönix  
Straubing III 2:8; Vogel/Schütz - Leibl/  
Gerl 4:11, 7:11, 8:11, Horn/Franke -  
Schnugg/Hierold 11:7, 9:11, 9:11, 11:4,  
12:10; Horn - Leibl 11:7, 9:11, 6:11, 8:11,  
Vogel - Schnugg 6:11, 4:11, 9:11, Franke  
- Hierold 11:4, 13:11, 13:11, Schätz -  
Gerl 6:11, 0:11, 4:11, Horn - Schnugg  
5:11, 6:11, 8:11, Vogel - Leibl 10:12,  
10:12, 7:11, Franke - Gerl 8:11, 6:11,  
9:11, Schätz - Hierold 11:8, 9:11, 7:11,  
5:11.

Abschlusstabelle:

1. TTC Landau III	10	76:32	16:4
2. ASV Steinach I	10	73:35	16:4
3. Phönix Str. III	10	65:42	12:8
4. SV Ascha	10	45:60	8:12

5. TTC Straubing III 10 32:72 4:16  
6. ASV Steinach II 10 24:74 4:16

Beste Spieler: MacIlvaine Kai (TTC Landau III) 14:1, Brauner Norbert (ASV Steinach I) 21:3, Wimmer Walter (TTC Landau III) 11:2, Gerl Richard (TTSG Phönix Straubing III) 11:3.

Beste Doppel: Karl/Haimerl M. (SV Ascha) 5:0, Brauner/Winterl (ASV Steinach I) 6:3, Schnugg/Weiss (TTSG Phönix Straubing III) 4:1, Leibl/Gerl

### Leserbrief

#### Es gibt noch ein Mädchen-Team

Zum Zeitungsbericht „Bei Schülern Freude an Bewegung geweckt“ vom 13. Mai:

Mit Bedauern vermeldet Tischtennis-Abteilungsleiter Dietl vom TSV Mitterfels, dass es im ganzen Kreis Straubing keine Mädchen-Tischtennis-Mannschaften mehr gibt.

Dazu muss festgestellt werden, dass der SV Ascha TT seit drei Saisonen in der Kreisliga Straubing mit einer reinen Mädchen-Mannschaft am Punktspielbetrieb teilgenommen hat und dies auch in der bevorstehenden Saison wieder tun wird.

Diese Liga nennt sich Mädchen und Jungen und ist zur Spielsaison jede Woche im Straubinger Tagblatt mit Ergebnissen und Tabelle einzusetzen.

Zudem gilt es anzumerken, dass, wenn in den vergangenen Jahren Aschas reine Mädchenmannschaft gegen den TSV Mitterfels spielte, auf Mitterfeler Seite stets höchstens ein Mädchen eingesetzt wurde.

Theodor Lanzinger  
Abteilungsleiter  
SV Ascha Tischtennis

19.05.2003

### 3. TT-Kreisliga Jungen und Mädchen

SV Ascha Mädchen - TTC Wallersdorf III 6:8, TTG Fortuna Straubing II - TTC Wallersdorf IV 8:3, ASV Steinach II - TSV Oberalteich I 8:1, TTC Straubing IV - TTC Straubing III 0:8, TTC Straubing III - TSV Mitterfels I 6:8.

1. TSV Mitterfels I	16	126:35	30:2
2. Wallersdorf III	16	109:50	26:6
3. Fort. Straubg II	16	112:49	24:8
4. TTC Straubg III	16	94:72	20:12
5. Ascha Mädchen	16	98:74	17:15
6. Wallersdorf IV	16	73:89	13:19
7. ASV Steinach II	16	60:112	6:26
8. TTC Straubg IV	16	31:122	5:27
9. Oberalteich I	16	25:119	3:29

### 2. TT-Kreisliga-Jugend

Letzter Spieltag: ASV Steinach I - SV Hunderdorf I 8:4, TTC Landau II - SV Hunderdorf I 1:8, TTC Straubing II - TTF Atting I 8:0, TTSG Phönix SR - ASV Steinach I 0:8.

1. ASV Steinach I	14	108:26	26:2
2. TTC Straubg. II	14	101:43	23:5
3. O'schneidg. I	14	84:54	19:9
4. Hunderdorf II	14	84:69	18:10
5. SV Ascha I	14	66:80	11:17
6. TTC Landau II	14	55:101	8:20
7. TTF Atting I	14	41:105	4:24
8. Phönix SR I	14	35:100	3:25

Die Stockschützen haben im vergangenen Vereinsjahr an **27 Turnieren** teilgenommen. Diese teilen sich auf in **11 Kunststurniere**, **16 Asphaltturniere** und **6 Meisterschaftsentscheidungen** (3 auf Eis und 3 auf Asphalt)

**Meisterschaften im Kunsteisstadion Straubing:**

Der SV Ascha nahm mit **3 Mannschaften** an den Meisterschaftsrunden teil. Zwei **Mannschaften** waren dabei in der **Kreisoberliga** aktiv, während **1 Mannschaft** in der **Kreis-A-Klasse** kämpfte.

**15. und 16. Februar 2003 Kreisoberliga:**

Von **29 Mannschaften** belegte die Mannschaft **Adolf Brielbeck, Rudolf Kluge, Max und Xaver Eyerer** den **2. Platz**, die Mannschaft **Günther Aumer, Hans Rappl, Stefan Dorfner sen. und Stefan Dorfner jun.** den **4. Platz**.  
**Beide Mannschaften schafften den Aufstieg in die Bezirksliga.**

**09. März 2003 Kreis-A-Klasse 105 (Gruppe Süd):**

Hier war vom SV Ascha **1 Mannschaft** vertreten. Die Mannschaft **Günter Roskosch, Rudolf Laumer, Johann Weber und Johann Fuchs** belegte von **15 Mannschaften** den **9. Platz**.  
Damit wurde die **Klassenzugehörigkeit gesichert**.

In der kommenden Wintersaison sind **2 Mannschaften** in der **Kreisoberliga** und **1 Mannschaft** in der **Kreis-A-Klasse** vertreten.

Beim **Kreispokal der Senioren** (ü.50) belegte man am **06.10.2002** den **3. Platz**.

Beim **Bezirkspokal** in Regen am **06. 12. 2002** landete die Mannschaft **Günther Roskosch, Rudolf Kluge, Max und Xaver Eyerer** auf dem **10. Platz**.

**Meisterschaften auf Asphalt:**

**27. April 2003 in Pilgramsberg Kreis A-Klasse:**

Die **2. Mannschaft** mit **Günter Roskosch, Johan Fuchs, Johann Weber und Rudolf Laumer** belegte den **11. Platz** und muss deshalb in die **Kreis- B-Klasse** absteigen.

**02.05.2003 in Pilgramsberg Kreis-B-Klasse:**

Die **3. Mannschaft** mit **Günther Aumer, Hubert Hofer, Stefan Dorfner sen und Stefan Dorfner sen.** belegte den **2. Platz** und steigt somit in die **Kreis- B-Klasse** auf.

Die **1. Mannschaft** ist in der **Bezirksoberliga** vertreten und nimmt erst am **06. Juli 2003** in Plattling mit der Mannschaft **Adolf Brielbeck, Rudolf Kluge und den Gebrüdern Eyerer** an der dortigen Meisterschaft teil.

Am **29. Mai (Vatertag)** wurde die schon zur Tradition gewordene **Gemeindemeisterschaft** mit **11 Mannschaften** durchgeführt. **Gemeindemeister** wurde die **Mannschaft Hubert Hofer, Günther Reisinger, Rudolf Feyrer und Stefan Dorfner sen.**

**Gemeindemeister im Zielschießen wurde Günther Reisinger.**

Leiter der Eisstock-Abteilung: **Stefan Dorfner sen.**



Die drei erstplatzierten Mannschaften mit Wettbewerbsleiter Rudolf Licht und Schiedsrichter Josef Senft.

**Ebra Aiterhofen und SV Ascha souverän**  
Kreisoberligameister der Herren ermittelt – Niederlindhart auf Rang drei

19.02.2003

## Ehrungen

Für *langjährige Vereinsmitgliedschaft* wurde in der **Jahreshauptversammlung** am **Freitag, 27. Juni 2003** folgenden Mitgliedern gedankt:

### Für 40-jährige Mitgliedschaft

Alfred Dorfner      Erwin Frankl  
Josef Merl sen.  
mit der **Anstecknadel** des Vereins in **Gold**

### Für 20-jährige Mitgliedschaft

Georg Fisch      Marcus Jachmann  
Josef Keckeis      Markus Santl  
mit der **Anstecknadel** des Vereins in **Bronze**

Die **Anstecknadel** des Vereins in *Silber* für 300 Pflichtspiele erhalten:

Uli Aschenbrenner      Stefan Baumgartner

Die **Anstecknadel** des Vereins in *Bronze* für 200 Pflichtspiele erhält:

Christian Daiminger

Einen **Geschenkkorb** des Vereins für **500 Pflichtspiele** erhält:

Roland Dindass

**Verabschiedung** aus dem aktiven Spielbetrieb der 1. Mannschaft:

Stefan Dorfner      536 Spieleinsätze  
Ludwig Stelzl      450 Spieleinsätze



**SV Ascha am Wochenende in  
Testspielen zweimal erfolgreich**

6:2-Sieg gegen Kreisklassenauswahl und 4:3 in Pondorf

16.07.2003

**SpVgg war kein Prüfstein für SV Ascha**  
Jakob-Elf macht sich beim ungefährdeten 3:0-Erfolg das Leben selbst schwer

19.07.2003

# Den Wiederaufstieg ganz knapp verpasst

## Dennoch eine ansehnliche Bilanz bei der Jahresversammlung des SV Ascha gezogen

Ascha. (gf) Bei der gut besuchten Jahresversammlung am Freitagabend im Sportheim des SV Ascha würdigte Bürgermeister Wolfgang Zirngibl gleich zu Beginn die Erfolge des Sportvereins. Insbesondere hob er die erste Mannschaft hervor, die nach wie vor das Aushängeschild des Vereins sei und nach dem Abstieg aus der Bezirksoberliga nur knapp am Wiederaufstieg scheiterte.

„Auf einer Basis ohne großen finanziellen Aufwand spielt der SV Ascha schon etliche Jahre eine ausgezeichnete Rolle in Niederbayerns Eliteligen; und nicht nur sportlich setzt der Verein Akzente, auch im sozialen Bereich engagiert sich der Club und zog mit riesigem Aufwand eine Typisierungsaktion zu Gunsten leukämiekranker Mitmenschen durch“, lobte der Bürgermeister. Auch für Missstände in der Dritten Welt hat der Verein ein offenes Ohr – und setzt nur noch ohne Kinderarbeit fabrizierte Fußbälle ein.

SV-Vorsitzender Johann Schambeck sagte, derzeit habe man 482 Mitglieder, das sind 20 mehr als im Vorjahr. Der Anteil an Jugendlichen beläuft sich auf 125, also über 25 Prozent. Der Vorsitzende berichtete anschließend über die Aktivität im vergangenen Vereinsjahr: Sportwochenende, Weihnachtsfeier, Christbaumversteigerung, Sportlerball mit Einlagen der AH-Aktiven, Rosenmontagsball im Sportheim. Um den Wirten ihre Arbeit zu erleichtern, wurde im Sportheim für über 10 000 Euro eine neue Theke installiert. Trotz der kostspieligen Anschaffung stehe der Verein finanziell gut da.

Dann kam der Vorsitzende auf die sportlichen Ereignisse zu sprechen: „Ohne so genannte Sport-Touristen erreichte unsere Mannschaft in der Bezirksliga die Vize-Meisterschaft und verpasste im Relegationsspiel erst im Elfmeterschießen den Wiederaufstieg.“ Über die Reserve-Mannschaft sagte der Vorsitzende: „Die zweite Mannschaft hat eine schwierige Situation hinter sich. Aus nachvollziehbaren, persönlichen Gründen warf Trainer Theo Ortner in der Winterpause das Handtuch, und Karl Rainer und Alois Santl sprangen als Interims-Trainergespann in die Bresche.“

Für die kommende Spielzeit habe der Verein jedoch Erwin Sieber vom



Gratulationen und Abschiede gab es bei der Jahresversammlung des SV Ascha. (Foto: gf)

FSV Saulburg als Spielertrainer an Land ziehen können. Da in der neuen Saison auch sechs ehemalige A-Jugendsspieler bei den Senioren mitmischen, bekomme die Mannschaft ein völlig neues Gesicht. Voll des Lobes war der Vorsitzende auch bezüglich der Jugendarbeit im Verein und zählte respektable Erfolge auf: „Zwei Meisterschaften der E- beziehungs-

weise C-Jugend-Mannschaft, ein ausgezeichneter dritter Rang der D-Jugend, die immerhin in der Kreisliga mitspielt, und Platz vier der A-Jugend können sich sehen lassen.“ Schambeck bedankte sich bei Senioren- sowie Jugendtrainern, besonders bei Torwart-Trainer Alfred Wacker, und zeigte sich mit der Arbeit sämtlicher Übungsleiter hoch zufrieden.

## Die Berichte aus den Abteilungen

(gf) Die Berichte aus den einzelnen Abteilungen vertiefte den Einblick in den Sportverein. Damengymnastik-Abteilungsleiterin Stefanie Karl berichtete von Gymnastikstunden an 30 Abenden unter Übungsleiterin Brunhilde Schwarz. Größtenteils fanden die Übungen in der Turnhalle statt – bei schönem Wetter draußen.

Tischtennis: Jeden Montag von 17.30 bis 20 Uhr und am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr leitete Abteilungsleiter Theo Lanzinger das Training, zu dem im Schnitt 43 Spieler kamen. Die Herren-Mannschaft belegte in der dritten Kreisliga den vierten Tabellenplatz und hatte in Markus Haimler ihren besten Einzelspieler vor Peter Karl und Stefan Schubbauer. Mit Peter Karl/Markus Haimler stellt die Mannschaft das erfolgreichste Doppel der Liga. Mit Florian Alt als bestem Einzelspieler belegte die Jugend Platz fünf in der zweiten Kreisliga Straubing. In der dritten Kreisliga Straubing spielte das Mädchen-

Team und erkämpfte sich den fünften Rang, obwohl Ascha als einziges Team nur Mädchen an die Platte schickte. Darüber hinaus haben die Mädchen zum dritten Mal den Pokal des Spielkreises Straubing gewonnen. Als beste Spielerin kristallisierte sich Marion Weber heraus, gefolgt von Steffi Bauer, Andrea Frankl und Martina Rothammer. Andrea Frankl belegte beim Ranglistenturnier 2003 in Rottenburg einen vierten Platz.

Eisstockabteilung: An 27 Turnieren nahmen die Stocksützen teil. Drei Meisterschaften auf Eis und drei auf Asphalt sprangen dabei heraus, berichtete Abteilungsleiter Xaver Eyerer. In der Besetzung H. Hofer, G. Reisinger, R. Feyrer und S. Dorfner gewann die Mannschaft am Vatertag die Gemeindemeisterschaft, und im Zielschießen wurde Günther Reisinger Meister.

Tennis: Abteilungsleiter Reinhard Bohmann monierte mangelnde Resonanz bei den Tennis-Cracks. Trotz

Ehrungen gab es auch. Urkunde und Anstecknadel für 20-jährige Mitgliedschaft beziehungsweise für 200 Pflichtspiele erhielten: Georg Fisch, Marcus Jachmann, Josef Keckeis, Markus Santl sowie Christian Daiminger.

Urkunde und Anstecknadel in Silber für 300 Pflichtspiele erhielten Ulrich Aschenbrenner und Stefan Baumgartner. Urkunde und Anstecknadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Alfred Dorfner, Erwin Frankl und Josef Merl senior. Urkunde und Geschenkkorb für 500 Pflichtspiele erhielt Torjäger Roland Dindaß.

Vorsitzender Schambeck verabschiedete dann zwei „Urgesteine“ des SV Ascha, „die in ihrer Spielveranlagung unterschiedlicher nicht sein könnten“, aus der ersten Mannschaft. Sie bleiben ihrem geliebten Sport aber treu und mischen in der Reserve-Mannschaft mit. Ludwig Stelzl hat 450 Einsätze zu Buche stehen und ist laut Schambeck einer der hartnäckigsten, sprich zuverlässigsten Abwehrrecken der Bezirksliga. Stefan Dorfner brachte es auf 536 Pflichtspiele, und mancher Stürmer werde in Zukunft ruhiger schlafen können. Beide Spieler erhielten einen Blumenstrauß.

119 Mitgliedern werde die Anlage von Spielern nur selten frequentiert. Beim Mixed-Schleiferturnier im Juli behielten Manuela Weinfurter/Markus Haimler die Oberhand. Andrea Frankl bei der U 12 sowie Verena Bohmann bei der U 14 erspielten sich bei der Landkreismeisterschaft in Bogen jeweils einen dritten Platz. Im September fand gegen den SV Pilgramsberg eine Mixed-Begegnung statt, es setzte eine 1:5-Schlappe.

F-Jugend: Rund 25 der jüngsten aktiven Fußballer betreut Übungsleiter Peter Zollner und trug mit seiner Mannschaft ausschließlich Freundschaftsspiele aus. In 14 Begegnungen verließ die Mannschaft fünfmal als Sieger den Platz und erreichte mit 43:41 Toren sogar ein positives Torverhältnis. Torschützenkönig wurde mit 21 Toren Dennis Sperl.

E-Jugend: Die Mannschaft von Trainer Uli Aschenbrenner wurde Meister der Gruppe Bogen-West. Ohne Punktverlust (Torverhältnis 105:9) verlief die Saison optimal. Mit 28 Toren wurde Kevin Gabler Torschützenkönig.

D-Jugend: Betreuer Wolfgang Zollner erreichte mit seinen Buben in der „Kreisklasse“ einen dritten Tabellenplatz. 29 Punkte und ein Torverhältnis von 51:17 Toren sind die Ausbeute. 25-mal traf Christoph Schambeck ins Schwarze.

C-Jugend: Überlegener Meister wurde das Team von Trainer Hans Zollner, ohne Niederlage mit einem Torverhältnis von 145:15. Dabei ein 30:0-Erfolg über den ASV Elisabethzell. Über ein Drittel aller erzielten Tore geht auf das Konto von Wolfgang Zirngibl mit 49 Treffern.

A-Jugend: Das Trainer-Duo Hans Ring/Alfred Dorfner zeigte sich mit der Saisonleistung seiner Mannschaft zufrieden. 48 Punkte mit einem Torverhältnis von 91:43 reichten zum vierten Tabellenplatz. Mit 36 Toren setzte sich Markus Fischer souverän an die Spitze der Torschützenliste.

Reserve-Mannschaft: Fußball-Abteilungsleiter Johann Spanfellner sagte, es habe nur zu einem mageren elften Tabellenplatz gereicht. 18 Punkte und ein Torverhältnis von 38:78 „waren eine dürftige Ausbeute“. Mit sechs Toren bei nur vier Einsätzen wurde Klaus Gospodarek Torjäger Nummer eins.

Erste Mannschaft: Nur knapp schrammte die Mannschaft am Wiederaufstieg vorbei. Mit 54 Punkten und 49:28 Toren erkämpfte sich das Team unerwartet die Vizemeisterschaft in der Bezirksliga West, und erst nach dem Elfmeterschießen im Relegationsspiel war der Traum von der Bezirksoberliga zerplatzt. Mit 15 Toren wurde Roland Dindaß Torschützenkönig. Auf Platz zwei kam mit 13 Toren Stephan Nebl, mit sieben Toren eroberte sich Christian Schuster den dritten Platz.

15.07.2003



17.07. 2003

## Tage mit Sport und Musik

### Elf Mannschaften beim Stockschießen – Jugend-Turniere

Ascha. (gf) Bei herrlichem Sommerwetter stand in Ascha das Wochenende ganz im Zeichen des Sports. Tennis, Stockschießen, Fußball und Völkerball – spannende Wettkämpfe verschiedener Sportarten verfehlten bei den Zuschauern nicht ihre Resonanz. Nach einem Standkonzert auf dem Dorfplatz und dem Auszug der örtlichen Vereine zum Sportzentrum ließ man den Freitagabend im Bierzelt mit der Blaskapelle „Felsenstoana“ ausklingen.

Am Samstag begannen die sportlichen Wettkämpfe. Auf dem Centre-Court entschied die Jugend das Tennis-Doppeltturnier für sich. Andrea Frankl mit Partnerin Verena Bohmann behielten im Finale die Oberhand über Monika Bohmann und Thomas Popp.

Elf Mannschaften meldeten beim Stockschießen auf der Asphaltbahn ihren Anspruch auf den Turniersieg an. Der EC Straubing setzte sich letztlich knapp mit 15:5 Punkten vor dem EC Steinach, der es auf 14:6 Punkte brachte, durch. Mit der besseren Stocknote und 13:7 Punkten sicherte sich der ESV Haselbach vor dem EV Mitterfels den dritten Rang.

Mit zwei Fußballspielen wurde der sportliche Teil am Samstag abgeschlossen. Aschas Reserve-Mannschaft, erstmals unter ihrem neuen Trainer Erwin Sieber, schickte die Erste vom SV Konzell mit 4:0 Toren nach Hause. Anschließend wetzten die Alten Herren mit ihren Kollegen aus Konzell die Klängen und mussten eine 1:3-Schlappe einstecken.

Für ausgelassene Stimmung sorgte am Abend im Bierzelt Discjockey Mike und unterhielt die Gäste bis in die frühen Morgenstunden. Am Sonntag wurde im Bierzelt ein Gedenkgottesdienst gefeiert. Es folgte ein gemeinsames Mittagessen und dann war erneut Sport Trumpf.

Mit der Aufnahme der Disziplin Völkerball ins Programm landete der Sportverein einen Volltreffer. Zehn Teams aller Schattierungen waren mit großer Begeisterung bei der Sache und rissen die vielen Zuschauer mit. Wendigkeit, Fang- beziehungsweise Treffsicherheit sind Prioritäten bei diesem Geschicklichkeitsspiel. Vor allem männlichen Teilnehmern stand bei aller Intensität wiederholt das „Büchlein“ im Weg und sie ernteten oft Lachsalven der Zuschauer.

Favorisiert in dieser Sportart war eigentlich das Fußballer-Team, das unter dem Pseudonym „SV Ascha 1860“ den Wettkampf aufnahm. Das Team Katholische Landjugend Ascha stahl den Männern um Vorsitzenden Johann Schambeck die Schau und verwies die vermeintlich durchtrainierten Sportler auf Platz zwei. Der Verein für Kinder sowie die C-Jugendlichen des SV Ascha belegten die folgenden Plätze.

Jugendförderung hat beim SV Ascha schon immer einen großen Stellenwert. F- beziehungsweise E-Jugend trugen auch heuer wieder Fußball-Turniere aus und spielten mit jeweils vier Mannschaften um den Pokalsieg. Bei den Kleinsten setzte sich der SV Neukirchen mit der Maximalzahl von neun Punkten und ohne Gegentreffer klar durch. SV Ascha, TSV Mitterfels und ASV Steinach vervollständigten die Tabelle. Bei den E-Junioren sicherte sich der RSV Parkstetten dank des besseren Torverhältnisses den ersten Pokal vor Gastgeber SV Ascha, ASV Steinach und SV Neukirchen.

Jugend-Übungsleiter Peter Zollner und Uli Aschenbrenner sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs. Die „Schießl-Baum“ ließen am Abend das Sportwochenende mit stimmungsvoller Musik ausklingen.



Pokalsieger bei den E-Junioren:  
V.li.: SV Neukirchen, RSV Parkstetten,  
SV Ascha und ASV Steinach



Die beiden Endspielmannschaften KLJB Ascha  
und „SV Ascha 1860“ mit Wettkampfleiter  
Reinhard Bohmann



Pokalsieger bei den F-Junioren:  
V.li.: SV Neukirchen, SV Ascha,  
ASV Steinach und TSV Mitterfels





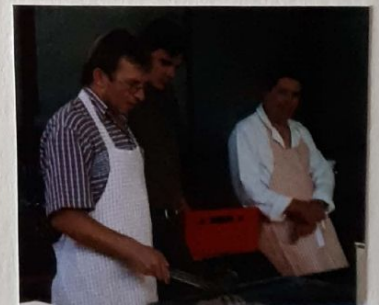
Freitag, 11.07.2003, 17.45 Uhr  
„Ruhe vor dem Sturm“



DJ Mike und Gehilfe in Aktion



Spielszenen aus der Völkerballbegegnung  
Verein für Kinder gegen „SV Ascha 1860“



„Schmankerlwirt“ Hans Stumhofer  
lässt seine Angestellten arbeiten.





Begrüßung der Mannschaften zu den F- und E-Juniorenturnieren



Viele machen begeistert mit bei DJ's Mike Spaß.



Tennis-Schleiferl-Doppel-Mixed-Turnier mit den Siegerinnen Andrea Frankl und Verena Bohmann und den Zweitplatzierten Monika Bohmann und Thomas Popp



# Kreismeister wurden ermittelt

Spannende Spiele - Urkunden und Fußballbälle überreicht

**Straubing-Bogen.**  
(fb) Zum Abschluss der Schulwettbewerbsebene auf Landkreisebene trafen elf Grundschulmannschaften im Fußball aufeinander, um den Titel des Landkreismeisters auszuspielen. Der Wettbewerb, den der „Arbeitskreis Sport in Schule und Verein“ ausrichtete, wurde auf der herrlichen Sportanlage des SV Ascha ausgetragen.



Zunächst wurden in der Turnierform „Jeder gegen Jeden“ in drei Gruppen die Vorrundenspiele absolviert und folgende Ergebnisse erzielt: Gruppe A: Oberschneiding - Laberweinting 0:1, Oberschneiding - Rattiszell 1:0, Oberschneiding - Hunderdorf 2:0, Laberweinting - Rattiszell 0:4, Laberweinting - Hunderdorf 0:1, Hunderdorf - Rattiszell 1:0. Gruppe B: Niederwinkling/Mariaposching - Ascha 1:0, Niederwinkling/Mariaposching - Kirchroth 0:2, Niederwinkling/Mariaposching - Wiesenfelden 2:1, Ascha - Kirchroth 1:2, Ascha - Wiesenfelden 0:1, Wiesenfelden - Kirchroth 0:3. Gruppe C: Leibfling - Bogen 0:0, Leibfling - Mallersdorf-Pfaffenberg 0:4, Bogen - Mallersdorf-Pfaffenberg 0:3.

Mit Plakaten bewaffnet: Treue Fans beim Anfeuern ihrer Mannschaft. (Fotos: fb)

Die drei Gruppensieger Kirchroth, Oberschneiding und Mallersdorf-Pfaffenberg sowie der beste Zweite, Niederwinkling-Mariaposching, standen sich somit in den Halbfinalspielen gegenüber, was folgende Paarungen brachte: Oberschneiding - Kirchroth und Mallersdorf-Pfaffenberg - Niederwinkling/Mariaposching. Im ersten Halbfinalspiel konnte sich Kirchroth knapp mit 1:0 durchsetzen und in das Finale einziehen. Der Finalgegner musste im Sieben-Meter-Schießen ermittelt werden, wobei Mallersdorf-Pfaffenberg mit 4:3 die Oberhand behielt.

Das Endspiel lautete Kirchroth - Mallersdorf-Pfaffenberg. Nach einer spannenden Begegnung konnten die Spieler der Grundschule Mallersdorf-Pfaffenberg den Platz mit einem 1:0 als Sieger verlassen und den Kreismeistertitel in das Labertal holen. Im Spiel um den dritten Platz gewann Oberschneiding mit 4:3 Toren gegen Niederwinkling-Mariaposching.

Bei der Siegerehrung gratulierte Schulamtsdirektor Herbert Schedlbauer den jungen Fußballern zu ihren Leistungen und wünschte ihnen, dass sie auch in Zukunft noch viel Spaß am runden Leder haben mögen. Jeder Mannschaft überreichte er eine Urkunde und den beiden Endspieleteilnehmern zusätzlich einen Fußball, der vom Bayerischen Fußballverband zur Verfügung gestellt wurde.

Bei der Siegerehrung gratulierte Schulamtsdirektor Herbert Schedlbauer den jungen Fußballern zu ihren Leistungen und wünschte ihnen, dass sie auch in Zukunft noch viel Spaß am runden Leder haben mögen. Jeder Mannschaft überreichte er eine Urkunde und den beiden Endspieleteilnehmern zusätzlich einen Fußball, der vom Bayerischen Fußballverband zur Verfügung gestellt wurde.

Bei der Siegerehrung gratulierte Schulamtsdirektor Herbert Schedlbauer den jungen Fußballern zu ihren Leistungen und wünschte ihnen, dass sie auch in Zukunft noch viel Spaß am runden Leder haben mögen. Jeder Mannschaft überreichte er eine Urkunde und den beiden Endspieleteilnehmern zusätzlich einen Fußball, der vom Bayerischen Fußballverband zur Verfügung gestellt wurde.

# Zum Saisonstart erwartet der TSV Straubing im Derby Ascha

Bezirksliga-West: Mitfavorit Bernried startet in Künzing

(su) Auch in der Bezirksliga West ist die Sommerpause vorbei. Mit einem kompletten Spieltag startet man von Freitag bis Sonntag in die neue Saison. Weil mit dem SV Ettenkofen und dem FC Künzing zwei Absteiger aus der Bezirksoberliga aufgenommen werden mussten und weil Vize-Meister SV Ascha durch eine Niederlage im Elfmeterschießen gegen den FC Eging der Aufstieg nicht gelungen ist, spielen 15 Vereine in dieser Liga. Das heißt, dass drei Vereine absteigen müssen und der Viertletzte in die Relegation muss. Bei der Frage nach den Anwärtern auf die Aufstiegsplätze werden Vize-Meister Ascha und der letztjährige Dritte SV Bernried am häufigsten genannt. Ascha und Bernried müssen deshalb mit der Favoritenbürde leben.

schaft, der die Euphorie ihres größten Erfolges in der Vereinsgeschichte zusätzliche Kräfte verleihen wird.

**TSV Straubing - SV Ascha:** (Samstag, 16 Uhr) Im Stadion am Peterswörth wird sich einiges „rühren“, denn Ascha wird mit großem Anhang anreisen. Straubings Trainer Willi Mikulasch hofft, dass er endlich auch mit seiner Wunsch-Elf antreten kann, denn nur dann scheint eine Überraschung gegen Ascha möglich. Die Gäste wollen es heuer nicht nochmals auf die Relegation ankommen lassen, sondern peilen den direkten Aufstieg an und was wäre da fürs Selbstvertrauen besser, als ein Auswärtssieg beim TSV.

**TSV Ergoldsbach - FC Ergolding:** (Freitag, 18.30 Uhr) Beide haben die letzte Saison fast gleichauf abgeschlossen. Nun hat man sich aber nicht nur bei den Ergoldsbacher Hausherrn vorgenommen, besser als in der letzten Saison abzuschneiden. Das Aufeinandertreffen ist also bereits eine gute Möglichkeit festzustellen, wer seine gesteckten Ziele eher erreichen kann.

**FC Künzing - SV Bernried:** (Samstag, 16 Uhr) Absteiger Künzing wurde kräftig „zur Ader gelassen“, denn mehr als die Hälfte der Spieler ging. Spieler-Trainer Christian Sperling muss daher seine Elf fast neu formieren. Daher fiebert man im „Römer-Dorf“ dem Saison-Auftakt mit gemischten Gefühlen entgegen, kommt doch mit Bernried ein Titelanwärter. Doch gerade dieser Umstand muss nicht unbedingt ein Nachteil für die Hausherrn sein, denn gegen den haushohen Favoriten kann man nur positiv überraschen.

**TSV Velden - TV Schierling:** (Freitag, 19 Uhr) Velden hat seine tolle Form vom Ende der letzten Saison ganz offensichtlich mit ins neue Spieljahr genommen, denn immerhin wurden die Vilstaler erst im Kreis-Endspiel im Rahmen des Totopokals vom Bayernliga-aufsteiger Landshut gestoppt. Weil man im neuen Spieljahr nicht abermals „nachtsitzen“ will, will der TSV vom Start weg versuchen alle Heimspiele zu gewinnen.

**SC Bruckberg - FC Gergweis:** (Samstag, 17 Uhr) Bruckberg meldet sich in der Bezirksliga zurück. Diesmal möchte man sich nicht gleich wieder verabschieden. Daher hat man sich sehr gut vorbereitet, so dass man auch zuversichtlich ins Spiel gegen Gergweis geht. Aber Vorsicht, denn die Gäste haben sicher aus der letzten Saison gelernt und werden deshalb vom Start weg versuchen keinen Zähler leichtfertig zu verschenken. Bruckberg muss sich schon in toller Verfassung präsentieren, wenn man siegen will.

**SV Ettenkofen - SV Auerbach:** (Samstag, 16 Uhr) Ettenkofen hat binnen zwölf Monate zu spüren bekommen, was im Fußball alles möglich ist. Im Juni 2002 hatte die Mannschaft in der Relegation als Oberliga-Vizemeister an das Tor der Landesliga geklopft, zwölf Monate später musste sie als Absteiger in die Bezirksliga. Hier hofft man auf einen erfolgreichen Einstand. Doch das wird nicht leicht, denn mit Neuling Auerbach kommt eine Mann-

**SV Oberglaim - SV Ihrlenstein:** (Sonntag, 16.15 Uhr) Oberglaims neuer Trainer Hermann Hager will mit seiner Elf die „Alm“ für Gäste nach Möglichkeit zu einer uneinnehmbaren Festung machen. Als Erster soll das Ihrlenstein zu spüren bekommen. Weil Ihrlenstein nach Möglichkeit in die Vergabe der Aufstiegsplätze eingreifen will, wird sich der Gast sicher nicht „verstecken“, so dass sich die Oberglaimer Hausherrn darauf einstellen müssen, 90 Minuten lang voll gefordert zu werden.



Die beiden Endspielmannschaften mit ihren Betreuern sowie Schulamtsdirektor Herbert Schedlbauer und Wettkampfleiter Fritz Bittner.

25.07.2003

# Missglückte Generalprobe

SV Ascha unterliegt TB Roding unglücklich mit 0:1

22.07.2003

25.07.2003



# Das 45. Vereinsjahr 2003/04

## Ascha und Bernried sind die Titelfavoriten

87 Zugänge und 44 Abgänge in der Bezirksliga West – TSV Straubing mit 14 neuen Spielern

(fr) Die Spielerkader der 15 Mannschaften der Bezirksliga Niederbayern-West stehen zwei Wochen vor Saisonbeginn. Die Clubs verzeichneten 86 Zugänge, davon 26 aus dem Juniorenbereich sowie 44 Abgänge. Die meisten Zugänge weist der TSV Straubing mit 14 neuen Spielern auf, wobei sechs Akteure zuletzt ohne Verein waren. Der Großteil der Spieler dürfte jedoch in der wiedergegründeten Reservemannschaft des TSV in der A-Klasse zum Einsatz kommen. Zwölf der 15 Mannschaften behielten ihren Trainer. Nur Oberglaim, Rain und Schierling verpflichteten neue Übungsleiter. Sechs der 15 Trainer sind Spielertrainer. Als Meisterschaftsfavoriten gelten der Vizemeister des Vorjahres, der SV Ascha, und der Dritte SV Bernried, während den BOL-Absteigern Künzing und Ettenkofen nur Außenseiterchancen eingeräumt werden.

**SV Ascha:** Zugänge: Andy Liebl (SV Hunderdorf), Bernd Moosburner (SV Pfelling), Markus Schmid, Andy Staudinger und Markus Fischer (alle eigene Junioren), Abgänge: Stefan Dorfner (Laufbahn beendet), Trainer: Franz Jakob (wie bisher).

**SV Auerbach:** Zugänge: Martin Weber (TSV Hengersberg), Christian Fruchtl (SV Schöllnach), Robert Kauer (eigene Junioren), Abgänge: Jürgen Landstorfer (SpVgg Ruhmannsfelden), Spielertrainer: Franz Huber (wie bisher).

**SV Bernried:** Zugänge: Stefan Beck (TSV Hengersberg), Michael Falter (SpVgg Deggendorf), Karl Hacker (FC Niederwinkling), Timo Höfner (SV Ettling), Harry Krotzer (TSV Metten), Alexander Sipos (SV Neuhausen), Michael Stoiber (TSV Metten), Michael Steinbauer (SpVgg Mariaposching-Junioren), Abgänge: Thomas Altman, Florian Tellingner (beide FC Edenstetten), Robert Angermann (SV Achslach), Ma-



**KEINE ZITTERSAISON** will Richard Nitzl mit dem TSV Velden mehr erleben.

nuel Zacher (SpVgg Mariaposching), Uli Kett, Rudi Geith, Elmar Plenk (legen alle eine Pause ein), Spielertrainer: Marco Dellnitz (wie bisher).

**SC Bruckberg:** Zugänge: Dirk Nowka (SSV Pfeffenhausen), Robert Wanka (SpVgg Moosburg), Andy Bäuml, Thomas Mühlbauer (beide FC Ergolding), Stefan Hofmair (FC Real Bonau Moosburg), Michael Beisl (TSV Moosburg), Abgänge: Helmut Brandl (pausiert), Lieanin Miroljub (SV Münchnerau), Spielertrainer Frank Loibl (wie bisher).

**TSV Ergoldsbach:** Zugänge: Gerhard Fruth (TSV Auloh), Johannes Hartl (SV Oberlindhart), Pietro Schekierka (SC Braunschweig), Benjamin Vogt, Georg Schmidt (beide eigene Junioren), Abgänge: Thomas Justvan (SV Wörth), Reinhold Eisenried (SC Postau), Trainer: Siegfried Gmahl (wie bisher).

**FC Ergolding:** Zugänge: Roland Ber-

ger (SV Münchnerau), Manfred Lechner (TSV Auloh), Christian Wuscheck (SV Ohu), Agim Soshi (FC Germania Niederrodenbach), Andy Zeilhofer (SpVgg Landshut-Junioren), Carsten Gran, Johannes Haderstorfer, Michael Gebendorfer (alle eigene Junioren), Abgänge: Tobias Nitzl (ETSV Landshut 09), Rainer Härtel (DJK Adlkofen), Andy Bäuml (SC Bruckberg), TW Thomas Kura (Ziel unbekannt), Spielertrainer: Frank Reichelt (wie bisher).

**SV Ettenkofen:** Zugänge: Manuel Schwarz (FC Münchnerau), Josef Cremer (FC Neufahrn), Hans Peter Zimmerer (FC Ismaning), Konrad Sendlinger (SpVgg Landshut), Alexander Kimmelerle (FC Ergolding), Leander Götz (SpVgg Landshut), Abgänge: Christian Eisenried (SC Postau), Wolfgang Hof (FC Neufahrn), Michael Meindl (TSV Wörth), Beppo Özdemir (SC Landshut-Berg), Armin Weiß (Laufbahn beendet), Dorin Zotnica (Ziel unbekannt), Trainer: Roland Kugler (wie bisher).

**FC Gergweis:** Zugänge: Mathias Knogler (SpVgg Osterhofen), Alois Stadler (FC Schalding-Heining), Abgänge: Alexander Högerl, Roland Mayer (beide DJK Pörndorf), Trainer: Reinhold Breu (wie bisher).

**SV Irlherstein:** Zugänge: Hermann Krammel (TSV Neustadt), Tobias Eichhammer (TSV Abensberg), Marco Wenisch (SC Mitterteckung), Walter Huber (TV Riedenburg), Tobias Linz, Sergej Weber, Thomas Gebhardt (alle eigene Junioren), Abgänge: Stefan Schlagbauer (SF Essing), Richard Wimber (SpVgg Weltenburg), Spielertrainer: Bernd Schinn (wie bisher).

**FC Künzing:** Zugänge: T. Müller (SpVgg Deggendorf), M. Scornia (FC Oberpöding), Maier, Grad (beide Unteriglbach), A. Damböck (Dachau), J. Aigner, K. Able (beide SV Hutthurm), W. Hofer (Emmersdorf), Spielertrainer: Christian Sperling (wie bisher).

**SV Oberglaim:** Zugänge: Benjamin Aumüller (ETSV 09 Landshut), Abgänge: Christian Kobl, Michael Seemann (SC Weihmichl), Wolfgang Hartung (Laufbahn beendet), Trainer: Hermann Hager (neu) für Interimscoach TW Christoph Josef Schmalhofer.

**SC Rain:** Zugänge: Martin und Josef Gierl (beide TSV Oberschneiding), Rene Montag, Tobias Grieb (beide eigene Junioren), Abgänge: Markus Gebhard (Laufbahn beendet), Mario Schneider (FSV Sauburg), Trainer: Lothar Zellmer (neu) für Hannes Schmid (Ziel unbekannt).

**TV Schierling:** Zugänge: Christian Schmid (Rückkehr USA-Studium), Sebastian Kopp (TSV Rohr), Thorsten Lanzl (TSV Kareth), Christoph Daffner (SV Sallach), TW Florian Reithmeier, Christian Brunner, Christian Hendlmeier, Martin Deinhart (alle eigene Junioren), Abgänge: Norbert Schmidbauer (TSV Hofkirchen-Spielertrainer), Markus Haindl (TSV Rohr), Trainer: Christian Schießl (neu) für Herbert Riedl (Ziel unbekannt).

**TSV Straubing:** Zugänge: TW Edi Kanya (SSV Jahn-Junioren), Thio Török, Lucas Janur, Lukas Leschnik, Robert Götz, Johann Seidel (zuletzt alle ohne Verein), Martin Seidel (SpVgg Mitterdorf), David Wagner (SpVgg Landshut), Sphend Kartriti (SV Türk Gücü Straubing), Sinan Makutzi (SV Perkam), Thagi Brahim (FC Straubing), Christian Dietl, Benjamin Freundorfer, Aron Kuma (alle eigene Junioren), Abgänge: Joschko, Demjanuk, Podolskij (alle SpVgg Straubing), Trainer: Willi Mikulasch (wie bisher).

**TSV Velden:** Zugänge: Jürgen König, Stefan Fassl (beide FC Eberspoint), Bernie Weindl (reaktiviert), Matthias Schwarz (eigene Junioren), Abgänge: Michael Kinnigkeit (Laufbahn beendet), Christian Räder (TSV Vilsbiburg), Trainer: Richard Nitzl (wie bisher).

Bezirksliga West Ndb. – Saison 2003/2004

# ASchinger Fußballclub Fußballclub



Nr. 1

8. Jahrgang

15.08.2003

DB-Druckservice

Offset- & Digitaldruck

Werbe- & Satzstudio  
Baumgartner

Haselquanten 15  
94336 Hunderdorf

Telefon: 09961/910131 · Telefax 09961/910132  
E-Mail: csbaumgartner@t-online.de

Unser gewohntes und bewährtes  
Stadionheft wird ab dieser Saison  
von einem neuen Geschäftspartner  
in Druck gelegt.  
Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit.

Heute, 16 Uhr, Auftaktsschlager der Bezirksliga West am Peterswöhrd

# Vorjahresvize Ascha beim neuformierten TSV

Mikulasch-Elf mit fünf Neuzugängen in der Anfangsformation – Gäste setzen zwei neue Spieler ein

(fr) Zum Saisonauftakt 2003/04 in der Bezirksliga West kommt es heute, 16 Uhr, am Peterswöhrd gleich zum Hit zwischen dem TSV Straubing und dem Nachbarrivalen und Vorjahres-Vizemeister SV Ascha.

Beide Teams wollen in der neuen Runde wieder eine gute Rolle spielen und im oberen Tabellendrittel mitmischen. Der Gastgeber, der im Rückspiel der Vorsaison in letzter Sekunde unglücklich mit 0:1 auf heimischem Boden gegen Ascha verlor, will Revanche. Mit seinen zahlreichen Neuzugängen in der neuformierten Mannschaft hat TSV-Trainer Willi Mikulasch plötzlich die Qual der Wahl, obwohl mit Libero Florian Foidl (Urlaub) und Neuzugang David Wagner von der SpVgg Landschut, der wegen eines Kreuzbandrisses voraussichtlich bis zur Winterpause ausfällt, zwei Akteure fehlen.

Das offensive Mittelfeld des TSV ist

mit Balazs, Baumann, Vajda und dem torefährlichen Jancarik für Bezirksliganiveau absolut top besetzt. „Doch alle vier werden kaum gemeinsam auflaufen“, so Mikulasch, „denn dann wären wir zu offensiv ausgerichtet und würden dem Gegner ins offene Messer laufen“. Für Schlussmann Focsaneanu hat der Gastgeber mit dem 27-jährigen Ex-Landesliga-Torwart des FC Kötzing, Pavel Vacek, einen mehr als gleichwertigen Ersatz gefunden.

Aber auch die Rumänen Adi Ilas im defensiven Mittelfeld und Angreifer Thio Török, der mit dem weiteren neuen Martin Seidl die Sturmspitze bildet, haben sich als Verstärkung erwiesen und zählen zum Stammkader.

Bis die Saison der eigenen A-Junioren beginnt, zählen auch die 18-jährigen Christian Dietl, Aron Kumar und Benjamin Freundorfer zum Aufgebot der ersten Mannschaft. „Sie haben sich bisher ebenfalls hervorragend geschlagen“, so Mikulasch, „und sind jederzeit



Die Neuzugänge des TSV (vorne v.l.): Török, Vacek, Kanya, Seidl (st. v.l.); Trainer Mikulasch, Kumar, Ilas, Dietl und Freundorfer. Foto: Raab

eine Alternative, beziehungsweise pochen jetzt schon teilweise auf einen Stammplatz. Bei ihren Einsätzen können sie so schon Erfahrung sammeln und dies kann für uns nur von Vorteil sein.“ Es steigere zudem den Konkurrenzkampf innerhalb der Mannschaft und kitzle so bei den arrivierten Spielern noch ein bisschen mehr an Leistung heraus.

Der 41-jährige interne Torschützenkönig der Vorsaison, Michael Weigel, steht dagegen nur noch in Notfällen der ersten Mannschaft zur Verfügung, bleibt jedoch der neugegründeten Reservemannschaft erhalten. Noch bis zum 15. August gesperrt ist der zweite Schlussmann Kanya.

Gästetrainer Franz Jakob teilte mit, dass er bis auf Markus Kötterl, der noch an den Folgen eines Zehenbruchs aus der Vorsaison laboriert, alle Stammakteure an Bord hat. Von den Neuzugängen schafften Andreas Liebl vom SV Hunderdorf und Torjäger Bernd Moosburner vom SV Pfelling bereits den Sprung in die Stammformation. Bis auf den 34-jährigen Abwehrspieler Dorfner (Karriere beendet) konnte der SVA seinen Kader beisammenhalten.

Der verpasste Aufstieg in die BOL ist abgehakt, die Karten sind neu gemischt und nun will man erneut alles versuchen, oben in der Tabelle mitzuspielen. „Wir haben gut trainiert“, so Jakob, „die Spiele in der Vorbereitungsphase,

wobei man praktisch nur eine zweiwöchige Sommerpause hatte, verließen zufriedenstellend und die neuen Akteure integrierten sich schnell in die Mannschaft.“

Optimismus hier, Optimismus da, nun am Samstag wird sich zeigen, wer optimal aus den Startlöchern kommt. Der TSV will durch seinen Spielwitz überzeugen, der SVA mit seiner Kampfkraft und Zweikampfstärke.

**TSV Straubing:** Pavel Pacek, Libero Kolinek, Christian Dietl, Martin Wenninger, Thomas Bachl, Adi Ilas, Rainer Baumann, Gregor Balazs, Zsolt Vajda, Jakob Jancarik, Thilo Török, Martin Seidl, Aron Kumar, Benjamin Freundorfer, Pavlica, Schindlbeck.

**SV Ascha:** Thomas Schiefl, Markus Garbauer, Christian Schuster, Klaus Wollner, Stefan Reisinger, Marcus Jachmann, Stefan Baumgartner, Hans Jürgen Prommesberger, Markus Kötterl, Andreas Liebl, Michael Reschke, Christian Stahl, Florian Zirngibl, Michael Kötterl, Stephan Nebel, Roland Dindaß, Bernd Moosburner.

Treffpunkt beider Teams ist um 14.45 Uhr in der Kabine (Fototermin).

## Bezirksliga West

TSV Velden - TV Schierling	1:2
<b>TSV Straubing - SV Ascha</b>	<b>2:0</b>
SV Oberglaim - SV Ihrlenstein	1:3
SC Bruckberg - FC Gergweis	0:3
FC Künzing - SV Bernried	1:2
TSV Ergoldsbach - FC Ergolding	1:6
SV Eettenkofen - SV Auerbach	3:3

1. FC Ergolding	1	6:1	3
2. FC Gergweis	1	3:0	3
3. SV Ihrlenstein	1	3:1	3
4. TSV Straubing	1	2:0	3
5. SV Bernried	1	2:1	3
5. TV Schierling	1	2:1	3
6. SV Auerbach	1	3:3	1
6. SV Eettenkofen	1	3:3	1
7. FC Künzing	1	1:2	0
7. TSV Velden	1	1:2	0
8. SV Oberglaim	1	1:3	0
9. TSV Ergoldsbach	1	1:6	0
10. SC Rain	0	0:0	0
11. SV Ascha	1	0:2	0
12. SC Bruckberg	1	0:3	0

28.07.2003

## Herbe 1:6-Heimklatsche für Ergoldsbach gegen FC Ergolding zum Saisonauftakt

Bezirksliga West: Verdienter 2:0-Erfolg des TSV Straubing gegen den SV Ascha

### TSV Straubing - SV Ascha 2:0

Ein gutes Auftaktspiel lieferte der TSV Straubing, der als klarer Sieger aus dem Nachbarderby hervorging. Die Mannschaft war spielerisch dem Gegner weit überlegen und hätte beim Ausnutzen der Chancen weitaus höher gewinnen müssen. Der SV Ascha hatte während des ganzen Spiels nur wenige Möglichkeiten. Zudem vergab Török Tihammer in der 65. Minute noch einen Foulelfmeter für Straubing. In einen hart, aber dennoch fairen Spiel sah Markus Jachmann in der 65. Minute Gelb-rot. Torfolge: 1:0 Jancarik Jakob (11.), 2:0 Török Tihammer (72.). SR: Bernhard Schmalzbauer (SSV Innernzell) - Zuschauer 250.



26.07.2003

# TSV Straubing lässt den SV Ascha abblitzen

Vorjahresvize wurde zeitweise an die Wand gespielt und ist mit der 0:2-Niederlage noch gut bedient

(fr) Eine überzeugende Vorstellung bot zum Saisonauftakt der TSV Straubing, der den Vorjahresvizemeister SV Ascha vor allem in der ersten Spielhälfte praktisch an die Wand spielte. Nur die fehlende Cleverness im Abschluss (Chancenverhältnis von 8:0, ohne die beiden Treffer) verhinderte ein Debakel für den SVA, der wieder einmal offenbar in Ehrfurcht erstarrte, weil er in die Gäubodenstadt reisen musste.

SV-Trainer Franz Jakob ist die immer wieder auftretende übergroße Nervosität der Mannschaft, wenn es an die Donau geht, unerklärlich, wie er nach dem Schlusspfiff mitteilte. Dabei hätte

auch der TSV nervös sein müssen, erfuhr man doch erst eine Stunde vor Spielbeginn von der Sperre für Spielmacher Gabor Balazs, wie Bezirks-Sportgerichtsvorsitzender Josef Heckner telefonisch mitteilte.

Der TSV hatte es versäumt, die zwei Spieltage dauernde Sperre in Erfahrung zu bringen, nachdem der Schiedsrichter des Spiels Straubing - Pfaffenberg vom vorletzten Spieltag der abgelaufenen Runde eine nachträgliche Meldung wegen angeblicher Schiedsrichterbeleidigung von Balazs anfertigte. Doch die Elf steckte den Umstand, den Kopf der Mannschaft nicht dabei

zu haben, locker weg und spielte meisterlich auf. Die Spielzüge, im Mittelfeld angetrieben von Vajda, Jancarik und Baumann, liefen wie am Schnürchen und die erste Großchance ließ nicht lange auf sich warten. Rainer Baumann hatte SV-Schlussmann Schießl bereits umkurvt, schoss jedoch aus spitzem Winkel nur an den Pfosten. Dann scheidete der neue Angriffsführer des TSV, der wendige und antrittsschnelle Tihammer Török, nach Seidel-Hereingabe an Schießl.

Nach 13 Minuten fiel zwangsläufig der Führungstreffer. Einen über mehrere Kombinationen vorgetragenen Angriff schloss Jakob Jancarik nach einem Abpraller im Nachschuss mit dem 1:0 ab, nachdem zuvor Török erneut an Torwart Schießl gescheitert war. Kurz darauf setzte Baumann eine Vajda-Flanke aus spitzem Winkel ans Außenetz, während Seidel, auf Vorarbeit von Vajda, wegrutschte, sonst wäre er alleine vor Schießl gestanden. Nach 33 Minuten war es Thomas Bachl, der aus spitzem Winkel über das Tor knallte. Kurz vor dem Pausenpfiff marschierte Baumann spielerisch leicht durch die gesamte Aschaer Abwehrreihe, alleine vor dem leeren Gehäuse schnappte ihm jedoch Stefan Reisinger in letzter Sekunde den Ball noch vom Fuß.

Kurz nach dem Seitenwechsel war ein verdeckter Schuss von Hans Prommersberger, der knapp über die Querlatte streifte, die einzig nennenswerte Möglichkeit der Jakob-Elf. Doch nach einer Stunde Spielzeit nahm der TSV das Heft wieder in die Hand. Nach 63 Minuten foulte Markus Jachmann, der zudem mit gelb-roter Karte vom Platz flog, im Strafraum Török. Der Gefoulte trat zum Strafstoß an, doch Zerberus Thomas Schießl hielt den schwach geschossenen Elfmeter. In Überzahl taten sich nun erneut Großchancen auf für die Hausherren-Elf. Zunächst setzte Bachl einen Kopfball freistehend darü-

ber, dann nahm nach 72 Minuten Török SV-Libero Klaus Wollner den Ball kurz außerhalb des Strafraums ab und ließ den herausstürzenden Schießl beim 2:0 keine Abwehrchance.

Der eingewechselte Nachwuchsakteur Benjamin Freundorfer vergab in der Schlussphase noch zwei dicke Möglichkeiten, als er jeweils alleine vor dem Aschaer-Schlussmann zu lange zögerte, während Jancarik aus 16 Meter völlig ungehindert über das Tor zielte. So blieb es beim 2:0.

Trainerstimmen: Franz Jakob (SV Ascha): Der Sieg des Gastgebers ist aufgrund der starken ersten Spielhälfte hoch verdient. Da der TSV noch dicke Konterchancen besaß, sind wir mit dem 0:2 noch gut bedient. Meine Mannschaft kam über 90 Minuten kaum ins Spiel, die Nervosität war unüberschaubar.

Willi Mikulasch (TSV Straubing): Ich muss meiner Mannschaft zu dieser großartigen Leistung gratulieren. Die taktische Marschroute ging voll auf, wir waren in spielerischer wie kämpferischer Hinsicht dem Gegner über 70 bis 80 Minuten klar überlegen und hätten daher aufgrund der zahlreichen Chancen höher gewinnen müssen. Den Sticheleien und Beleidigungen gegenüber meinen Schützlingen seitens des Abteilungsleiters der Gäste und deren Fans hat mein Team mit dieser starken sportlichen Leistung somit klar einen Denkkzettel verpasst.

TSV Straubing: Vacek, Bachl, Wenninger, Dietl, Kolinek, Ilos, Baumann (77. Freundorfer), Jancarik, Török, Vajda, Seidel (65. Pavlica, 73. Kumar).

SV Ascha: Schießl, Schuster, Reisinger, Prommersberger, Wollner (89. Reschke), Liebl (77. Zirngibl), Jachmann, Nebl, Mi. Kötterl (65. Baumgartner), Moosburner, Dindaß.

Schiedsrichter: Bernhard Schmalzbauer (SSV Innernzell). Zuschauer: 200.



Die Spieler des SV Ascha (weiße Trikots) kamen nur selten gefährlich vor das Tor des TSV Straubing. Foto: Raab

04.08.2003

## Bezirksliga West

SV Auerbach - TSV Ergoldsbach	4:6
FC Ergolding - FC Künzing	1:2
SV Bernried - SC Bruckberg	6:0
FC Gergweis - SV Oberglaim	4:0
SV Ihrlenstein - TSV Straubing	4:2
SC Rain - TSV Velden	2:0
TV Schierling - SV Ettenkofen	5:1
1. SV Bernried	2 8:1 6
2. FC Gergweis	2 7:0 6
3. TV Schierling	2 7:2 6
4. SV Ihrlenstein	2 7:3 6
5. FC Ergolding	2 7:3 3
6. SC Rain	1 2:0 3
7. TSV Straubing	2 4:4 3
8. FC Künzing	2 3:3 3
9. TSV Ergoldsbach	2 7:10 3
10. SV Auerbach	2 7:9 1
11. SV Ettenkofen	2 4:8 1
12. SV Ascha	1 0:2 0
13. TSV Velden	2 1:4 0
14. SV Oberglaim	2 1:7 0
15. SC Bruckberg	2 0:9 0

28.07.2003

## Bezirksliga West

TSV Velden - SV Ettenkofen	1:2
TSV Straubing - FC Gergweis	3:0
SV Oberglaim - SV Bernried	0:4
SC Bruckberg - FC Ergolding	0:3
FC Künzing - SV Auerbach	2:2
TSV Ergoldsbach - TV Schierling	2:0
SC Rain - SV Ascha	3:3
1. SV Bernried	3 12:1 9
2. FC Ergolding	3 10:3 6
3. FC Gergweis	3 7:3 6
4. SV Ihrlenstein	2 7:3 6
5. TSV Straubing	3 7:4 6
6. TV Schierling	3 7:4 6
7. TSV Ergoldsbach	3 9:10 6
8. SC Rain	2 5:3 4
9. FC Künzing	3 5:5 4
10. SV Ettenkofen	3 6:9 4
11. SV Auerbach	3 9:11 2
12. SV Ascha	2 3:5 1
13. TSV Velden	3 2:6 0
14. SV Oberglaim	3 1:11 0
15. SC Bruckberg	3 0:12 0

11.08.2003

7.8.2003

## Landkreisschlager vor dem Volksfestauftakt

SC Rain trifft heute um 18.45 Uhr im Derby auf den SV Ascha - Gäste stehen bereits unter Druck

## SV Ascha vor Doppelstart im Zugzwang

Bei Heimspielen gegen Velden und Ihrlenstein müssen Punkte herauspringen

14.08.2003

# 400 Zuschauer kommen im Derby auf ihre Kosten

(jd) Hochklassige Werbung für den Fußballsport bekamen die rund 400 Zuschauer am „Rainer Keller“ geboten. In einem mit Einsatz und Emotionen geführten und von Schiedsrichter Wildfeuer, SpVgg Kirchdorf, hervorragend geleiteten Spiel glänzten die beiden Angriffsreihen nicht nur durch sechs zum Teil herrlich herausgespielte Treffer, sondern auch durch Torchancen auf beiden Seiten am laufenden Band bei jeweils einem vergebenen Foulelfmeter und zwei Aluminiumtreffern für Rain, wobei die Abwehrreihen durch so manche Unzulänglichkeiten ihren Teil dazu beitrugen. Licht und Schatten beim SC Rain dabei bei Gerhard Plötz, der einige Chancen des SV Ascha zunichte machte, aber beim Foulelfmeter und dem 1:1-Ausgleichstreffer durch den dabei leider schwer verletzten Spielführer des SV Ascha, Christian Schuster, nicht gerade die glücklichste Figur machte.

Bekannt ob der Schwächen des SV Ascha aus dem TSV-Spiel begann der SC Rain wie die Feuerwehr und suchte eine frühere Entscheidung. Bereits in der 2. Minute konnte sich Keeper Thomas Schießl bei einem Kopfball von Olli Niedermeier und dem Nachschuss von Hannes Dunst auszeichnen. Zwei Minuten später wäre er beim erneuten Kopfball von Niedermeier nach Bauer-Flanke geschlagen gewesen, aber der Pfosten rettete für ihn. Nachdem Hannes Dunst den Ball erkämpft hatte, jagte Andy Schuch das Leder aus 16 Metern über die Querlatte. Im Gegenzug musste Roman Fröhler nach Einzelaktion von Andreas Liebl auf der Torlinie klären. In der 16. Minute konnte Klaus Wollner Olli Niedermeier nach klugem Zuspiel von Georg Gmach nur noch auf Kosten eines Foulelfmeters bremsen. Den schwach getretenen Ball von Mar-

09.08.2003

kus Grimm konnte Schießl zur Ecke abwehren. Diese setzte Spielführer Andy Schuch im Nachschuss nach Volleyabnahme von Georg Gmach zum 1:0 in die Maschen. Nach der Führung ließ sich der SC Rain unerklärlicherweise zurückfallen, baute somit den SV Ascha auf, und dieser bekam ein klares Übergewicht. Zuerst klärte Gerhard Plötz mit Reflex einen Liebl-Kopfball zur Ecke, aber kurze Zeit später schubste er bei einer hohen Flanke Christian Schuster im Torraum um. Der Gefoulte selbst scheiterte aber

ebenfalls mit einem schwach geschossenen Elfmeter am Rainer Keeper. In der 37. Minute der verdiente Ausgleich: Erneut der gefährliche Christian Schuster kam am Elfmeterpunkt bei einer weiten Flanke vor dem Rainer Keeper an den Ball, der sich zum 1:1 ins Tor senkte. Dabei prallte er so unglücklich mit Gerhard Plötz zusammen, dass er mit einer schweren Fußverletzung ausgewechselt werden musste. Rund ging es nochmals in der Nachspielzeit der 1. Halbzeit; zuerst scheiterte Schuch knapp nach Bauer-Ecke, im



Nicht immer den sichersten Eindruck machten die Abwehrreihen der beiden Derbygegner - zum Ärger der Trainer, aber zur Freude der Zuschauer, denen zuhauft prickelnde Strafraumszenen und Tore geboten wurden. Foto: Raab

## Bezirksliga West

SC Rain - SV Ascha 3:3

Eine Höhepunktreiche Partie sahen am Donnerstagabend die rund 450 Zuschauer, wobei der Gast eine 3:1-Führung in Überzahl nicht über die Zeit brachte. Viel schwerer wiegt für Ascha der vermutete Achillessehnenriss von Kapitän Christian Schuster, der beim 1:1-Ausgleich per Kopf von Rains Torwart Plötz gefoult wurde. Mit gelb-roter Karte flog beim Gastgeber Kapitän Andy Schuch (48. Min.) wegen Meckerns vom Feld. Großchancen gab es in der ersten Spielhälfte auf beiden Seiten genügend; beim SC köpfte Niedermeier an den Pfosten (2.) und Gmach donnerte an die Querlatte aus 20 Metern (45.), beim SVA scheiterten Liebl (8. und 20.), Dindaß (18.), Nebl (30.) und Zirngibl (43.) jeweils frei vor SC-Torwart Plötz. Zudem konnten beide Teams je einen Foulelfmeter nicht verwerten; beim SC scheiterte Markus Grimm (13.) mit einem von Wollner an Niedermeier verschuldeten Elfer an TW Schießl und beim SVA Christian Schuster (22.), der auch den Nachschuss vergab. Torfolge: 1:0 (14.) Andy Schuch, der einen Torwartabpraller nach Gmach-Schuss verwertete, 1:1 (34.) Christian Schuster mit einem Kopfball, 1:2 (49.) Michael Kötterl nach Querpass von Dindaß, 1:3 (50.) Stefan Nebl nach Rückpass von Zirngibl, 2:3 (60.) Georg Gmach mit einem abgefälschten Freistoß, 3:3 (67.) Andy Bauer, der einen Lattenabpraller nach Fröhler-Heber einköpfte. Schiedsrichter: Friedhelm Wildfeuer (SpVgg Kirchdorf); Zuschauer: 450. -fr-

08.08.2003



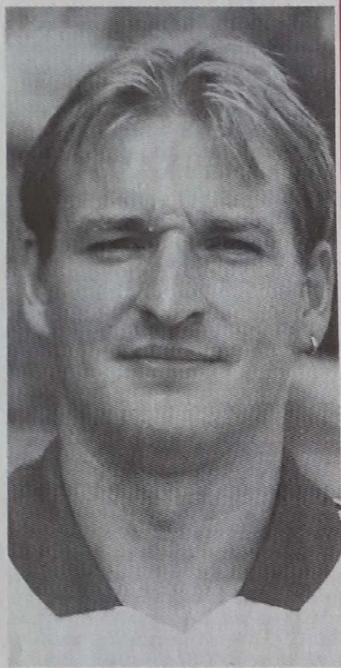
ARG UNTER BESCHUSS stand das Gehäuse von Rains Torhüter Gerhard Plötz (rechts) im Nachbarderby gegen den SV Ascha vor allem in der ersten Spielhälfte. Foto: Raab

Gegenzug klärte Torwart Plötz mit Fußabwehr gegen Florian Zirngibl, und kurz vor dem Halbzeitpfiff jagte Georg Gmach den Ball aus 18 Metern an die Querlatte. Genau so fulminant ging es nach dem Pausenpfiff weiter. Zuerst sah der bereits verwante Spielführer Andy Schuch die Ampelkarte; dies nutzte der SV Ascha zu einem Doppelschlag in der 49. und 50. Minute durch den überragenden Michael Kötterl nach herrlichem Anspiel von Roland Dindaß und Stefan Nebl nach Rückpass von Florian Zirngibl zur 3:1-Gasteführung aus. Angetrieben durch Hermann Schmaderer, der nun seine Liberoposition aufgab, machte nun aber wieder der SC Rain Druck, Olli Niedermeier versetzte nach Flanke von Roman Fröhler zwei Gegenspieler, schob allerdings allein vor Torwart Schießl den Ball vorbei. Der unauffällig agierende Stefan Reisinger konnte nach einer Stunde Spielzeit den nun im Spiel befindlichen Martin Gierl nur auf Kosten eines Foulspiels bremsen.

**SV Ascha - TSV Velden: Freitag, 16 Uhr:** In beiden Lagern ist man mit dem Start in die neue Saison alles andere als zufrieden. Am Freitag nun ergibt sich in der Direktbegegnung zumindest für eine Seite die Möglichkeit, mit einem Sieg erfolgreich den Umschwung einzuleiten. Weil der SV Ascha unbedingt seinem treuen Anhang endlich wieder eine Freude bereiten möchte, strebt die Jakob-Elf unbedingt den auch sehr wichtigen Heimsieg an. Doch Velden wird sich entsprechend zur Wehr setzen wollen.

**SV Ascha - SV Ihrlerstein: Sonntag, 16 Uhr:** Im zweiten Heimspiel innerhalb von 48 Stunden hat der SV Ascha eine weitere Möglichkeit, seinem Anhang mit einem Sieg ein Freude zu bereiten. Doch Vorsicht, denn der Gast aus Ihrlerstein hat einen sehr guten Start hingelegt und will auf dieser Erfolgs-Welle noch recht lange weiter schwimmen. Also wird den Hausherrn vom Gegner sicher alles abverlangt werden.

14.08.2003



15.08.2003

EIN HERBER VERLUST ist für den Fußball-Bezirksligisten SV Ascha der langfristige Ausfall von „Leitwolf“ Christian Schuster (Bild), der sich im Derby gegen den SC Rain einen Achillessehnenriss zugezogen hatte. Nichtsdestotrotz geht die Mannschaft von Trainer Franz Jakob optimistisch in die beiden Heimspiele am langen Wochenende. Am heutigen Freitag (16 Uhr) ist der TSV Velden zu Gast, am Sonntag (16 Uhr) empfängt der SV den Namensvetter aus Ihrlerstein. Foto: Raab

Georg Gmachs Freistoß aus 22 Metern schlug noch leicht abgefälscht unhaltbar zum Anstusstreifer ein. Martin Gierl war es auch, der mit seinem Flankenlauf den Ausgleich einleitete. In der 67. Minute schlenzte Roman Fröhler dessen Flanke über Keeper Schießl, der Ball tanzte auf der Latte, und Andy Bauer war zur Stelle und köpfte zum verdienten Ausgleich ein. Nun hing trotz Unterzahl das Spiel wieder mehr zur Seite des SC Rain. Roman Fröhler ließ in der 75. Minute Markus Kötterl wie einen Statisten aussehen, bei seiner Maßflanke kam aber der eingewechselte Rene Montag nicht richtig hinter den Ball, so dass der Torschrei wieder verstummte. Letztendlich gaben sich dann beide Mannschaften mit dem Punkt zufrieden – gerecht, denn kein Team hatte eine Niederlage verdient.

Trainer Lothar Zellmer (SC Rain) nach dem Spiel: „Wir haben es frühzeitig versäumt, den Sack zuzumachen, haben so den SV Ascha, nachdem wir ihn klar dominierten, ins Spiel kommen lassen. Es spricht für die Moral meiner Mannschaft, in Unterzahl einen Zweit-orerückstand aufzuholen. Letztendlich ein gerechtes Ergebnis.“

Trainer Franz Jakob (SV Ascha) Zum Spiel: „Ein Punktgewinn, aber auch Punktverlust. Wir befinden uns wieder im Aufwärtstrend. Mit dem Spiel insgesamt bin ich zufrieden, vor allem mit der Offensive; in der Abwehr gibt es hingegen noch einiges zu verbessern.“

**SC Rain:** Gerhard Plötz, Josef Gierl, Franz Reichender, Markus Grimm, Johannes Dunst (54. Min. Martin Gierl), Georg Gmach, Hermann Schmaderer, Roman Fröhler, Olli Niedermeier (68. Min. Rene Montag), Andy Bauer (89. Min. Tobias Meier), Andreas Schuch.

**SV Ascha:** Thomas Schiessl, Christian Schuster (38. Min. Florian Zirngibl), Stefan Reisinger, Stefan Baumgartner (65. Min. Michael Reschke), Hans Prommersberger, Klaus Wollner, Andreas Liebl (74. Min. Markus Kötterl), Roland Dindaß, Stefan Nebl, Michael Kötterl, Bernd Moosburner.

Torfolge: 18. Min. 1:0 Andreas Schuch, 37. Min. 1:1 Christian Schuster, 49. Min. 1:2 Michael Kötterl, 50. Min. 1:3 Stefan Nebl, 60. Min. 2:3 Georg Gmach, 67. Min. 3:3 Andy Bauer.

Beste Spieler: Georg Gmach, Olli Niedermeier, Hermann Schmaderer (SC Rain) – Christian Schuster, Michael Kötterl, Andreas Liebl (SV Ascha).

Gelb-Rot: Andreas Schuch, SC Rain (48. Min.).

Schiedsrichter: Friedhelm Wildfeuer, SpVgg Kirchdorf. Assistenten: Stefan Bielmeier, TSV Bodenmais; Christian Gigl, SpVgg Kirchdorf. Zuschauer: 400.



### Mannschaftskader 1. Mannschaft

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 1. Schießl Thomas      | 11. Kötterl Michael    |
| 2. Jachmann Markus     | 12. Prommesberger H.-J |
| 3. Schuster Christian  | 13. Zirngibel Florian  |
| 4. Liebl Andreas       | 14. Dindaß Roland      |
| 5. Stahl Christian     | 15. Kötterl Markus     |
| 6. Moosburner Bernd    | 16. Nebl Stefan        |
| 7. Reschke Michael     | 17. Vornhusen Felix    |
| 8. Piendl Philip       | 18. Reisinger Stefan   |
| 9. Klaus Wollner       |                        |
| 10. Baumgartner Stefan |                        |

## SV Ascha Spieltermine 1. Mannschaft Bezirksliga West - 2002/2003

Sa	26.07.03	TSV Straubing	SV Ascha	2:0	14. Tabellenpl.
Spielfrei					
Do	07.08.03	SC Rain	SV Ascha	3:3	12. Tabellenpl.
Fr	15.08.03	SV Ascha	TSV Velden	<b>2:4</b>	Tabellenpl.
So	17.08.03	SV Ascha	SV Ihrlerstein		Tabellenpl.
Sa	23.08.03	FC Gergweis	SV Ascha		Tabellenpl.
So	31.08.03	SV Ascha	SV Bernried		Tabellenpl.
Sa	06.09.03	FC Ergolding	SV Ascha		Tabellenpl.
So	14.09.03	SV Ascha	SV Auerbach		Tabellenpl.
So	21.09.03	TV Schierling	SV Ascha		Tabellenpl.
So	28.09.03	SV Ascha	SV Ettenkofen		Tabellenpl.
Fr	03.10.03	TSV Ergoldsbach	SV Ascha		Tabellenpl.
So	05.10.03	SV Ascha	FC Künzing		Tabellenpl.
Sa	11.10.03	SC Bruckberg	SV Ascha		Tabellenpl.
So	19.10.03	SV Ascha	SV Oberglaim		Tabellenpl.
So	26.10.03	SV Ascha	TSV Straubing		Tabellenpl.
Spielfrei					
So	09.11.03	SV Ascha	SC Rain		Tabellenpl.
Sa	15.10.03	TSV Velden	SV Ascha		Tabellenpl.
Winterpause					
Sa	27.03.04	SV Ihrlerstein	SV Ascha		Tabellenpl.
So	03.04.04	SV Ascha	FC Gergweis		Tabellenpl.
Sa	10.04.04	SV Bernried	SV Ascha		Tabellenpl.
So	18.04.04	SV Ascha	FC Ergolding		Tabellenpl.
So	25.04.04	SV Auerbach	SV Ascha		Tabellenpl.
So	02.05.04	SV Ascha	TV Schierling		Tabellenpl.
Sa	08.05.04	SV Ettenkofen	SV Ascha		Tabellenpl.
So	16.05.04	SV Ascha	TSV Ergoldsbach		Tabellenpl.
Do	20.05.04	FC Künzing	SV Ascha		Tabellenpl.
So	22.05.04	SV Ascha	SC Bruckberg		Tabellenpl.
Sa	29.05.04	SV Oberglaim	SV Ascha		Tabellenpl.

### Torschützen 1. Mannschaft

Name	To/Vo	Name	To/Vo
Kötteri Michael	1 1		
Schuster Christian	1		
Nebi Stefan	1		
Moosburner Bernd	1		
Zirngibl Florian	1		

### SV Ascha - TSV Velden 2:4

Im ersten Spielabschnitt stand Ascha völlig neben sich und vergab bereits in der zweiten Minute durch Bernd Moosbauer einen Elfmeter. Im zweiten Durchgang entwickelte sich ein flottes Spiel, in dem Ascha den Rückstand in eine Führung ausbaute. Dabei hatte es Velden seinem Torhüter Stephan Hingerl zu verdanken, dass Ascha die Führung nicht noch höher ausbauen konnte. Jedoch in den letzten zehn Minuten leisteten sich Gastgeber in der Abwehr eklatante Fehler, die Velden eiskalt nutzte und so das Spiel noch gewann. Mit dieser mäßigen Leistung und einer schwachen Abwehr wird es Ascha schwer haben, zur Tabellenspitze aufzuschließen. Gelb-rot für Stefan Baumgartner (72./Ascha) und Markus Kasseckert (77./Velden). Torfolge: 0:1 Thomas Waser per Foulelfmeter (30.), 1:1 Roland Dindaß per Foulelfmeter (60.), 2:1 Andreas Liebl (78.), 2:2 Chris-toph Abholzer (81.), 2:3 Christoph Abholzer (87.), 2:4 Michael Kinnigkeit (89.). SR: Hans Feichtinger (TSV Nammering) - Zuschauer 200.

### SV Ascha - SV Ihrlerstein 1:1

In einen guten und ausgeglichenen Spiel kam ein gerechtes Remis zustande. In der 75. Minute hatte Ascha Pech, als Klaus Wollner mit einem Freistoß nur die Querlatte traf. Hermann Graml bracht Ihrlerstein in der 35. Minute in Führung. Andreas Lieb glich in der 63. Minute zum verdienten 1:1 aus. Markus Jachmann (Ascha) musste in der 80. Minute noch mit Gelb-rot vom Feld. SR: Thomas Wagner (TV Freyung) - Zuschauer 150.

## SV Ascha wartet weiter auf ersten Sieg Gegen den SV Ihrlerstein reicht es für den Bezirksligisten nur zu einem 1:1

### Bezirksliga West

SV Auerbach - SC Bruckberg	4:1
FC Ergolding - SV Oberglaim	3:1
SV Bernried - TSV Straubing	1:3
SV Ihrlerstein - SC Rain	3:0
<u>SV Ascha - TSV Velden</u>	<u>2:4</u>
SV Ettenkofen - TSV Ergoldsbach	1:1
TV Schierling - FC Künzing	3:1
TSV Velden - TSV Ergoldsbach	0:2
TSV Straubing - FC Ergolding	3:0
SV Oberglaim - SV Auerbach	0:5
SC Bruckberg - TV Schierling	2:2
FC Künzing - SV Ettenkofen	3:1
<u>SV Ascha - SV Ihrlerstein</u>	<u>1:1</u>
SC Rain - FC Gergweis	4:3
1. TSV Straubing	5 13:5 12
2. SV Ihrlerstein	4 11:4 10
3. TV Schierling	5 12:7 10
4. TSV Ergoldsbach	5 12:11 10
5. SV Bernried	4 13:4 9
6. FC Ergolding	5 13:7 9
7. SV Auerbach	5 18:12 8
8. FC Künzing	5 9:9 7
9. SC Rain	4 9:9 7
10. FC Gergweis	4 10:7 6
11. SV Ettenkofen	5 8:13 5
12. TSV Velden	5 6:10 3
13. <u>SV Ascha</u>	<u>4 6:10 2</u>
14. SC Bruckberg	5 3:18 1
15. SV Oberglaim	5 2:19 0



Eine abwechslungsreiche Partie sahen die Zuschauer in Ascha beim Spiel des heimischen SV gegen den SV Ihrlerstein.  
Foto: Frohnholzer

18.08.2003

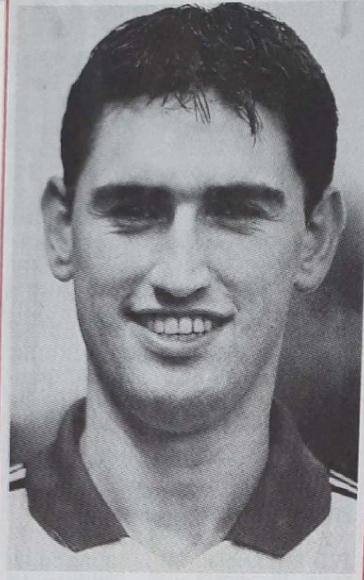
# Platzt bei SV Ascha endlich der Knoten?

## Jakob-Truppe reist heute zum FC Gergweis und hofft auf die ersten drei Punkte

23.08.2003

### FC Gergweis - SV Ascha 0:2

In einer guten und ausgeglichenen Partie gab es im ersten Durchgang kaum nennenswerte Torchancen auf beiden Seiten. Nach dem Wechsel versuchte Gergweis in Führung zu gehen, konnte jedoch die stabile Abwehr der Gäste nicht überwinden. Durch einen Doppelschlag der Gäste kam dann Gergweis auf die Verliererstraße. Nach dem 0:1 von Roland Dindaß in der 69. Minute erzielte eine Minute später Michael Kötterl das 0:2. Insgesamt gesehen geht der Sieg von Ascha in Ordnung, da Gergweis es nicht verstand, aus den wenigen Chancen ein Tor zu machen. SR: Michael Augustin (SpVgg Ruhmannsfelden) - Zuschauer 220.



Erstaunlich schnell hat sich Neuzugang Andi Liebl beim SV Ascha integriert und ist bereits eine feste Größe im Kalkül des Trainers. Foto: Raab

### Bezirksliga West

SV Auerbach - TSV Straubing	1:0
SV Bernried - SC Rain	1:1
FC Gergweis - SV Ascha	0:2
SV Ihrlerstein - TSV Velden	1:0
TSV Ergoldsbach - FC Künzing	4:3
SV Ettenkofen - SC Bruckberg	1:1
TV Schierling - SV Oberglaim	1:0
1. SV Ihrlerstein	5 12:4 13
2. TV Schierling	6 13:7 13
3. TSV Ergoldsbach	6 16:14 13
4. TSV Straubing	6 13:6 12
5. SV Auerbach	6 19:12 11
6. SV Bernried	5 14:5 10
7. FC Ergolding	5 13:7 9
8. SC Rain	5 10:10 8
9. FC Künzing	6 12:13 7
10. FC Gergweis	5 10:9 6
11. SV Ettenkofen	6 9:14 6
12. SV Ascha	5 8:10 5
13. TSV Velden	6 6:11 3
14. SC Bruckberg	6 4:19 2
15. SV Oberglaim	6 2:20 0

25.08.2003

# SV Ascha will Aufwärtstrend fortsetzen

## Mit dem SV Bernried kommt am Sonntag allerdings ein Meisterschaftsanwärter

### SV Ascha - SV Bernried 5:4

In einer guten und abwechslungsreichen Partie sahen die Zuschauer ein kampfbetontes Spiel mit immerhin neun Toren. Hätten beide Teams ihre Chancen noch besser genutzt, wären durchaus noch mehr Tore möglich gewesen. Im ersten Spielabschnitt war Ascha die bessere Elf und beherrschte Ball und Gegner. Mit einem lupenreinen Hatrick von Roland Dindaß wurde eine sichere 4:1-Pausenführung heraus gespielt. Als nach dem Wechsel die Gastgeber das Spiel etwas vernachlässigten, kam Bernried immer besser ins Spiel und machte die Partie mit den Anschlusstreffern nochmals spannend. Am Ende jedoch konnte Ascha mit viel Einsatz den verdienten Sieg über die Zeit bringen. Gelb/rot für Karl Hacker (36./Bernried). Torfolge: 0:1 Karl Hacker (19.), 1:1 Andreas Liebl (22.), 2:1 Roland Dindaß per Foulelfmeter (36.), 3:1 Roland Dindaß (37.), 4:1 Roland Dindaß (44.), 4:2 Thomas Geith (65.), 4:3 Marco Dellnitz (70.), 5:3 Stefan Nebl (79.), 5:4 Dogan Orbay (83.). SR: Josef Sigl (SV Thurmansbang) - Zuschauer 300.



Klaus Wollner kehrt ins Aufgebot des SV Ascha zurück. Foto: Raab

30.08.2003

### Bezirksliga West

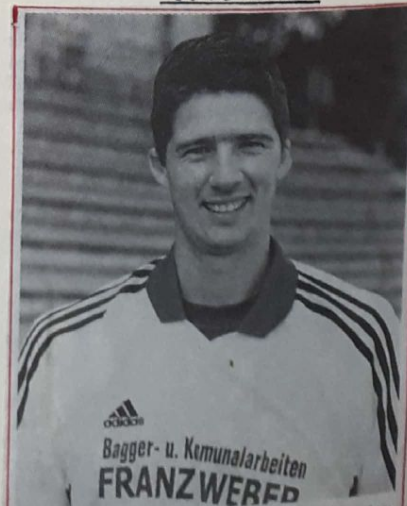
TSV Velden - FC Künzing	2:1
TSV Straubing - TV Schierling	2:3
SV Oberglaim - SV Ettenkofen	1:3
SC Bruckberg - TSV Ergoldsbach	1:1
SV Ihrlerstein - FC Gergweis	3:3
SV Ascha - SV Bernried	5:4
SC Rain - FC Ergolding	3:1
1. TV Schierling	7 16:9 16
2. SV Ihrlerstein	6 15:7 14
3. TSV Ergoldsbach	7 17:15 14
4. TSV Straubing	7 15:9 12
5. SV Auerbach	6 19:12 11
6. SC Rain	6 13:11 11
7. SV Bernried	6 18:10 10
8. FC Ergolding	6 14:10 9
9. SV Ettenkofen	7 12:15 9
10. SV Ascha	6 13:14 8
11. FC Gergweis	6 13:12 7
12. FC Künzing	7 13:15 7
13. TSV Velden	7 8:12 6
14. SC Bruckberg	7 5:20 3
15. SV Oberglaim	7 3:23 0

01.09.2003

### Fußballtalente testen gegen 1860 München

Der Nachwuchsjahrgang 1992 des TSV 1860 München befindet sich derzeit im Trainingslager im Bayerischen Wald. In diesem Rahmen findet am 3. September um 18.30 Uhr auf der Sportanlage des SV Ascha ein Testspiel gegen die Fußballtalente des Jahrgangs 1991 aus dem Stützpunkt Straubing statt. Dieses Treffen bietet erneut eine gute Gelegenheit, den Leistungsstand der jungen Kicker zu überprüfen.

Folgende Spieler treffen sich um 17.30 Uhr in Ascha: Michael Lopper (DJK Straubing), Mathias Aschenbrenner, Christoph Schambeck, Wolfgang Zollner, Andreas Jurk (alle SV Ascha), Tobias Landstorfer, Peter Schuhbach, Philipp Bosl (alle ASV Steinach), Tim Edsberger (FC Dingolfing), Stefan Reiser (SV Neukirchen), Dennis Schneider (SV Motzing), Andreas Niemeier (SV Irlbach), Julia Lernbacher (SpVgg GW Deggendorf), Carina Ringlstetter (RSV Ittling). Interessierte Beobachter des Jugendfußballs sind willkommen.



Mit einem Hatrick binnen acht Minuten brachte Roland Dindaß Ascha auf die Siegerstraße. Foto: Raab

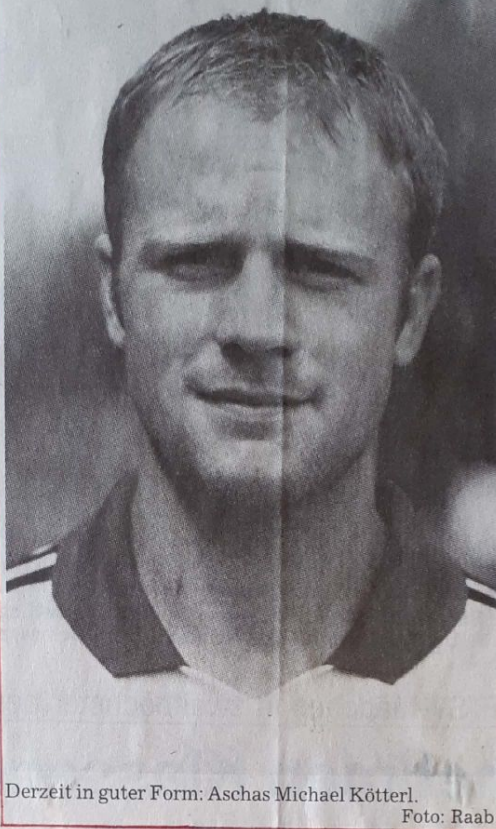
03.09.2003

# Ascha möchte auf Überholspur bleiben

Jakob-Elf will heute, 16 Uhr, beim FC Ergolding die Gunst der Stunde nutzen

## Bezirksliga West

SV Auerbach - SC Rain	1:1
FC Ergolding - SV Ascha	0:1
SV Bernried - SV Ihrlerstein	2:1
FC Gergweis - TSV Velden	2:5
FC Künzing - SC Bruckberg	1:3
TSV Ergoldsbach I - SV Oberglaim	3:4
SV Ettenkofen - TSV Straubing	1:0
SV Auerbach - TV Schierling	3:2
1. TV Schierling	8 18:12 16
2. SV Auerbach	8 23:15 15
3. SV Ihrlerstein	7 16:9 14
4. TSV Ergoldsbach I	8 20:19 14
5. SV Bernried	7 20:11 13
6. TSV Straubing	8 15:10 12
7. SC Rain	7 14:12 12
8. SV Ettenkofen	8 13:15 12
9. SV Ascha	7 14:14 11
10. FC Ergolding	7 14:11 9
11. TSV Velden	8 13:14 9
12. FC Gergweis	7 15:17 7
13. FC Künzing	8 14:18 7
14. SC Bruckberg	8 8:21 6
15. SV Oberglaim	8 7:26 3



Derzeit in guter Form: Aschas Michael Kötterl.

Foto: Raab

## FC Ergolding - SV Ascha 0:1

In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit gab es kaum Chancen. Eine davon nutzte Ascha mit einem Freistoß in den Torwinkel von Markus Jachmann (26.). Nach dem Wechsel versuchte Ergolding dem Spiel noch eine Wende zu geben, konnte jedoch die kompakte Hintermannschaft der Gäste nicht überwinden. Nach dieser Niederlage rutscht Ergolding weiter in die untere Tabellenhälfte, Ascha klettert dafür weiter nach oben. SR: Klaus Seeger (SSV Hinterstrieding) - Zuschauer 150.

08.09.2003

06.09.2003

# Bezirks-Damen deklassieren BG-Auswahl

Bundesgrenzschützerinnen bei der 0:5-Klatsche gegen Sewald-Elf chancenlos

(gf) Keine Chance hatte am Dienstagabend in Ascha eine Auswahl des Bundesgrenzschutzes gegen die Damen aus Niederbayern und wurde mit 0:5 abgeschossen. Das Team von Trainer Georg Sewald war die spielbestimmende Elf und hatte die BG-Auswahl im Griff. Nur vor einer spärlichen Zuschauerkulisse, dafür aber unter den sachkundigen Augen vom Bezirksvorsitzenden des niederbayerischen Fußballverbands, Siegfried Urlberger, wirkte die Damen-Elite aus Niederbayern spritziger, homogener und hatte die besseren Solistinnen in ihren Reihen.

Auf dem Liberoposten war Corinna

Paukner vom SC Zwiesel eine umsichtige Chefin. Mental den Spielzügen der BC-Auswahl meistens einen Schritt voraus und damit fast immer zur rechten Zeit am richtigen Ort. Effektivste Akteurin war aber Spielführerin Ramona Heindl vom SV Thenried. Sie war vom Gegner nie unter Kontrolle zu bringen und lieferte eine Klasse-Partie.

Aller Wahrscheinlichkeit nach war die BG-Auswahl durch ihre harte Arbeit im Trainingslager geschlaucht, denn die favorisierte Truppe von Trainer Franz Jakob brachte fast kein Bein auf den Boden und musste sich mit der Statistenrolle begnügen.

Torfolge: 1:0 8. Min. Sylvia Hauser; 2:0 40. Min. Brigitte Ebenbeck; 3:0 46. Min. Ramona Heindl; 4:0 61. Min. Sylvia Hauser; 5:0 82. Min. Ramona Heindl mit dem schönsten Tor des Tages.

Trainer Georg Sewald (Ndb.-Auswahl): „Meine Mannschaft war stets Herr der Lage. Im ersten Spielabschnitt hielt unser Gegner noch relativ gut mit, konnte sich aber keine zwingenden Tor-Möglichkeiten erarbeiten. Meine Elf nahm sofort nach Spielbeginn das Heft in die Hand und beherrschte rasch Ball und Gegner. Streckenweise bot mein Team sogar hervorragende Fußballkost. Für unseren Gegner war das Ergebnis jedenfalls schmeichelhaft und der Sieg der Niederbayernauswahl war hochverdient. Es zeigte sich einmal mehr, dass auch im Damen-Fußball technisch starke Fußballkost geboten wird.

Trainer Franz Jakob (BG-Auswahl): „Die Niederbayern-Auswahl hat heute sehr guten Fußball gespielt und mein Team über 90 Minuten beherrscht. Nur gelegentlich blühte auf, dass auch in unseren Reihen gute Spielerinnen vorhanden waren. Eine lange, strapaziöse Anreise sowie drei Trainingseinheiten in den beiden letzten Tagen - meine Spielerinnen waren körperlich noch nicht voll auf der Höhe und auch noch nicht eingespielt. Trotzdem: Die Niederbayern-Auswahl hat sich ein Lob für ihren überzeugenden Auftritt verdient.

11.9.2003

Schiedsrichter: Arnold, SV Feldkirchen, leitete die faire Partie ausgezeichnet.

Niederbayern-Auswahl: Tanja Kagerbauer, SC Zwiesel (46. Min. Christine Bachmaier, DJK SV Geratskirchen), Alexandra Prantl, DJK Oberkümmerling; Corinna Paukner, SC Zwiesel; Katrin Schmidt, SV Thenried; Tanja Zankl, SV Thenried (54. Min. Regina Fink, SV Schönau); Sylvia Hauser, DJK SV Geratskirchen; Steffi Böhrer, DJK Oberkümmerling; Ursula Stock, SG JVA Straubing; Ramona Heindl, SV Thenried; Brigitte Ebenbeck, FC Mariakirchen (51. Min. Bärbel Maier, SV Kumreuth); Doris Dindaß, SG JVA Straubing (59. Min. Valentina Lind, SpVgg/GW Deggendorf).

## Interessanter Test für Damen-Auswahl

(gf) Auf der Sportanlage des SV Ascha findet am heutigen Dienstag ein pikanter Vergleichskampf im Damen-Fußball statt. Im Rahmen eines Vorbereitungslehrgangs für die deutsche Polizeimeisterschaft führt eine Auswahl des Bundesgrenzschutzes eine Standortbestimmung durch und überprüft ihre derzeitige Form gegen eine Niederbayern-Auswahl. Gestärkt durch zwei ehemalige Bundesligaspielerinnen, Anke Allig vom FFC Frankfurt sowie Silke Smits von FC Braunweiler wird die BG-Auswahl in die Favoritenrolle gedrängt. Die Damen aus Niederbayern gehen jedoch keineswegs chancenlos in die Auseinandersetzung und erhoffen sich lautstarke Unterstützung zahlreicher Schlachtenbummler aus dem Umkreis. Spielbeginn: Dienstag, 9. September, 19.30 Uhr, in Ascha.

9.9.2003



# Die Stunde der Wahrheit im Waldstadion

SV Ascha erwartet am Sonntag, 15 Uhr, furios gestarteten Aufsteiger Auerbach

13.9.2003

## SV Ascha - SV Auerbach 2:2

In der ersten Halbzeit war es ein gutes und ausgeglichenes Spiel, in dem beide Teams ihre Chancen nutzten. Als nach dem Wechsel in der 55. Minute Auerbach nach gelb-roter Karte für Tobias Funk mit einem Mann weniger auskommen musste, verstand es Ascha nicht, das Überzahlspiel in Tore umzusetzen. Zwar machte Ascha bis Spielende mächtig Druck, doch die Auerbacher waren in der Abwehr ziemlich sattelfest und retteten das Remis über die Zeit. Torfolge: 0:1 Franz Huber (14.), 1:1 Roland Dindaß (18.), 2:1 Roland Dindaß (30.), 2:2 Markus Lex (41.). SR: Alfons Harböck (TSG Postmünster) - Zuschauer 300

## Bezirksliga West

TSV Velden - SC Bruckberg	2:1
TSV Straubing - TSV Ergoldsbach I	4:0
SV Oberglaim - FC Künzing	0:2
FC Gergweis - SV Bernried	2:2
SV Ihrlenstein - FC Ergolding	0:0
<u>SV Ascha - SV Auerbach</u>	<u>2:2</u>
SC Rain - TV Schierling	0:0

1. TV Schierling	9	18:12	17
2. SV Auerbach	9	25:17	16
3. TSV Straubing	9	19:10	15
4. SV Ihrlenstein	8	16:9	15
5. SV Bernried	8	22:13	14
6. TSV Ergoldsbach I	9	20:23	14
7. SC Rain	8	14:12	13
<u>8. SV Ascha</u>	<u>8</u>	<u>16:16</u>	<u>12</u>
9. TSV Velden	9	15:15	12
10. SV Ettenkofen	8	13:15	12
11. FC Ergolding	8	14:11	10
12. FC Künzing	9	16:18	10
13. FC Gergweis	8	17:19	8
14. SC Bruckberg	9	9:23	6
15. SV Oberglaim	9	7:28	3

15.9.2003

# Unnötige 1:3-Niederlage beim Spitzenreiter

Der SV Ascha unterliegt dem Bezirksliga-Leader TV Schierling trotz vieler guter Torchancen

## TV Schierling - SV Ascha 3:1

In einer nur mittelmäßigen Partie gab es im ersten Spielabschnitt kaum nennenswerte Torchancen auf beiden Seiten. Nach dem Wechsel wurde das Spiel etwas lebhafter und auch etwas hektischer, indem sich Dieter Holzner in der 77. Minute die rote Karte einhandelte. Der Sieg der Gastgeber geht auf Grund der besseren Torchancen im zweiten Durchgang auch in Ordnung. Torfolge: 1:0 Werner Fichtl (45.), 2:0 Christian Brunner per Foulelfmeter (50.), 2:1 Roland Dindaß per Foulelfmeter (77.), 3:1 Werner Fichtl (85.). SR: Florian Seitz (DJK/SC Sandbach) - Zuschauer 200.



Eine turbulente Strafraumszene aus dem Spiel des TV Schierling gegen den SV Ascha. Foto: Frohnholzer

22./23.9.2003

## Bezirksliga West

TSV Velden - SV Oberglaim	3:0
TSV Straubing - SC Bruckberg	3:1
SV Bernried - FC Ergolding	1:1
FC Gergweis - SV Auerbach	4:2
SV Ihrlenstein - TV Schierling	0:1
<u>SV Ascha - SV Ettenkofen</u>	<u>2:3</u>
SC Rain - TSV Ergoldsbach	0:1

1. TV Schierling	11	22:13	23
2. TSV Straubing	11	25:11	21
3. SV Bernried	10	31:14	18
4. SV Ihrlenstein	10	22:13	18
5. SV Ettenkofen	10	21:19	18
6. TSV Ergoldsbach	10	21:23	17
7. SV Auerbach	11	30:27	16
8. TSV Velden	11	18:23	15
9. FC Gergweis	10	23:21	14
10. SC Rain	10	16:18	13
<u>11. SV Ascha</u>	<u>10</u>	<u>19:22</u>	<u>12</u>
12. FC Ergolding	10	15:14	11
13. FC Künzing	10	16:21	10
14. SC Bruckberg	11	12:26	9
15. SV Oberglaim	11	7:33	3

## SV Ascha - Ettenkofen 2:3 (1:0)

Ein Spiel, das total verkehrt verlief, denn der SV Ascha dominierte eindeutig die Partie über die gesamte Spielzeit, und auch nach der roten Karte für den Gastspieler Konrad Sendlinger in der 61. Minute vermochten die Gastgeber dem Spiel keine Wende zu geben. Die Torchancen standen 10:3 für Ascha, doch die 100-prozentige Ausbeute machte der SV Ettenkofen. Torfolge: 1:0 Andreas Liebl (36.), 1:1 Hans-Peter Zimmerer (68.), 1:2 Harald Mosch (71.), 1:3 Josef Kremer (87.), 2:3 Michael Reschke (92.). SR: Konrad Freilinger (DJK/TSV Dietfurt) - Zuschauer 220.

29.9.2003

## Bezirksliga West

SV Auerbach - SV Ihrlenstein	3:6
FC Ergolding - FC Gergweis	0:2
SV Bernried - TSV Velden	8:0
SC Bruckberg - SV Oberglaim	2:0
FC Künzing - TSV Straubing	0:3
SV Ettenkofen - SC Rain	5:2
<u>TV Schierling - SV Ascha</u>	<u>3:1</u>

1. TV Schierling	10	21:13	20
2. TSV Straubing	10	22:10	18
3. SV Ihrlenstein	9	22:12	18
4. SV Bernried	9	30:13	17
5. SV Auerbach	10	28:23	16
6. SV Ettenkofen	9	18:17	15
7. TSV Ergoldsbach I	9	20:23	14
8. SC Rain	9	16:17	13
<u>9. SV Ascha</u>	<u>9</u>	<u>17:19</u>	<u>12</u>
10. TSV Velden	10	15:23	12
11. FC Gergweis	9	19:19	11
12. FC Ergolding	9	14:13	10
13. FC Künzing	10	16:21	10
14. SC Bruckberg	10	11:23	9
15. SV Oberglaim	10	7:30	3

## TSV Ergoldsbach - SV Ascha 1:1

Die ersatzgeschwächten Ergoldsbacher hatten in der ersten Halbzeit viel Glück und einen guten Torhüter Markus Oberhofer. Erst nach dem Wechsel wurden die Gastgeber sicherer und gingen in der 50. Minute durch den Treffer von Murat Demir in Führung. Die nun technisch und spielerisch besseren Gäste machten nach den Rückstand mächtig Druck, mussten aber bis zur 85. Minute warten, bevor Stefan Nebl zum verdienten 1:1 ausgleichen konnte. SR: Karl Brinninger (TuS Walburgskirchen) - Zuschauer 159.

3./5.10.2003

## Bezirksliga West

SV Auerbach - SV Bernried	4:5
FC Ergolding - TSV Velden	3:0
SV Oberglaim - TSV Straubing	1:2
FC Künzing - SC Rain	2:1
<u>TSV Ergoldsbach I - SV Ascha</u>	<u>1:1</u>
SV Ettenkofen - SV Ihrlenstein	2:5
TV Schierling - FC Gergweis	2:2
TSV Velden - TSV Straubing	1:0
FC Ergolding - SV Auerbach	5:3
SV Bernried - TV Schierling	2:2
FC Gergweis - SV Ettenkofen	0:1
SV Ihrlenstein - TSV Ergoldsbach I	0:0
<u>SV Ascha - FC Künzing</u>	<u>2:0</u>
SC Rain - SC Bruckberg	2:1

1. TV Schierling	13	28:17	25
2. TSV Straubing	13	27:13	24
3. SV Bernried	12	38:20	22
4. SV Ihrlenstein	12	27:15	22
5. SV Ettenkofen	12	24:24	21
6. TSV Ergoldsbach I	12	22:24	19
7. TSV Velden	13	19:26	18
8. FC Ergolding	12	33:17	17
9. SV Auerbach	13	37:37	16
<u>10. SV Ascha</u>	<u>12</u>	<u>22:23</u>	<u>16</u>
11. SC Rain	12	19:21	16
12. FC Gergweis	12	26:24	15
13. FC Künzing	12	18:24	13
14. SC Bruckberg	12	13:28	9
15. SV Oberglaim	12	8:35	3

## SV Ascha - FC Künzing 2:0

Es war kein großes Spiel. Erst im zweiten Durchgang wurde es besser, in dem die Gastgeber das Spiel übernahmen und in der 72. Minute durch Andreas Liebl verdientermaßen mit 1:0 in Führung gingen. Zwar versuchte Künzing den Ausgleich zu erzielen, doch mit dem 2:0 von Stefan Nebl in der 80. Minute war die Partie gelaufen. SR: Matthias Reitner (TSV Abendsberg) - Zuschauer 180.

## Bezirksliga West

TSV Velden - SV Auerbach	2:3
SV Oberglaim - SC Rain	4:0
<b>SC Bruckberg - SV Ascha</b>	<b>1:3</b>
FC Künzing - SV Ihrlenstein	0:3
TSV Ergoldsbach - FC Gergweis	2:0
SV Ettenkofen - SV Bernried	2:0
TV Schierling - FC Ergolding	2:0
1. TV Schierling	14 28:17 28
2. SV Ihrlenstein	13 30:15 25
3. TSV Straubing	13 27:13 24
4. SV Ettenkofen	13 26:24 24
5. SV Bernried	13 38:22 22
6. TSV Ergoldsbach	13 24:24 22
7. SV Auerbach	14 40:39 19
8. <b>SV Ascha</b>	<b>13 25:24 19</b>
9. TSV Velden	14 21:29 18
10. FC Ergolding	13 23:19 17
11. SC Rain	13 19:25 16
12. FC Gergweis	13 25:26 15
13. FC Künzing	13 18:27 13
14. SC Bruckberg	13 14:31 9
15. SV Oberglaim	13 12:35 6

13.10.2003

## SC Bruckberg - SV Ascha 1:3

Ein gutes Spiel beider Mannschaften, in dem jedoch die Bruckberger in der ersten Halbzeit dominierten, aber bereits ab der zweiten Spielminute durch das Tor von Andreas Liebl einem 0:1-Rückstand hinter laufen mussten. Der 1:1-Ausgleich von Stephan Winner in der 41. Minute war auch völlig verdient. Als Andreas Hölzl in der 54. Minute nach einer Notbremse im Strafraum mit der roten Karte vom Spielfeld musste und Roland Dindaß den fälligen Elfmeter zum 1:2 verwandelte, kippte das Spiel zu Gunsten der Gäste. Pech hatte Bruckberg in der 74. Minute, als der Ball nach einem Schuss von Robert Wanka in der 74. Minute von der Unterkannte der Querlatte ins Feld zurücksprang. Die Entscheidung fiel dann in der 86. Minute, als Christian Stahl das 1:3 erzielte. SR: Günter Baumgartner (SSV Eggenfelden) - Zuschauer 200.

## Bezirksliga West

FC Ergolding - SV Ettenkofen	3:1
SV Bernried - TSV Ergoldsbach	2:1
FC Gergweis - FC Künzing	1:2
SV Ihrlenstein - SC Bruckberg	1:1
<b>SV Ascha - SV Oberglaim</b>	<b>2:1</b>
SC Rain - TSV Straubing	1:1
1. TV Schierling	14 28:17 28
2. SV Ihrlenstein	14 31:16 26
3. SV Bernried	14 40:23 25
4. TSV Straubing	14 28:14 25
5. SV Ettenkofen	14 27:27 24
6. <b>SV Ascha</b>	<b>14 27:25 22</b>
7. TSV Ergoldsbach	14 25:26 22
8. FC Ergolding	14 26:20 20
9. SV Auerbach	14 40:39 19
10. TSV Velden	14 21:29 18
11. SC Rain	14 20:26 17
12. FC Künzing	14 20:28 16
13. FC Gergweis	14 26:28 15
14. SC Bruckberg	14 15:32 10
15. SV Oberglaim	14 13:37 6

20./21.10.2003

## SV Ascha - SV Oberglaim 2:1

Ein mäßiges Spiel beider Mannschaften, in dem sich Ascha am Ende sehr schwer tat, den Sieg über die Zeit zu bringen. Trotz der gelb/roten Karte für Anton Umkehrer (78./Oberglaim) und der roten Karte für Benjamin Aumüller (79./Oberglaim) musste Ascha bis zum Schlusspfiff um den Sieg zittern, da zudem Roland Dindaß in der 79. Minute noch mit einem Foulelfmeter am Gästeeper scheiterte. Torfolge: 1:0 Christian Stahl (28.), 1:1 Manfred Hirsch (49.), 2:1 Roland Dindaß (76.). SR: Daniel Meinzer (SV Kelheimwinzer) - Zuschauer 220.



Recht schwer tat sich der SV Ascha bei seinem Heimsieg über den SV Oberglaim.

Foto: Frohnholzer

# Derby-Fieber in Ascha: Kann der SV das Abwehrbollwerk des TSV knacken?

## Mit Spannung erwartetes Bezirksliga-Schlagerspiel am Sonntag um 15 Uhr

(gf) Mit einem Schlagerspiel beginnt die Rückrunde für die Jakob-Mannschaft. Im Nachbar-Derby erwartet der SV Ascha am Sonntag um 15 Uhr den TSV Straubing. Das Match wird seinen Reiz auf die Zuschauer nicht verfehlen. Ein packendes Duell steht bevor, denn beide Teams wollen im Kampf um die Tabellenspitze noch ein gewichtiges Wort mitreden. Sowohl der SV Ascha als auch der TSV Straubing kamen am letzten Spieltag mit einem blauen Auge davon und konnten ihren Anhang nicht überzeugen.

Ersatzgeschwächt ließ die Mikulasch-Truppe beim SC Rain viele Wünsche offen und durfte am Ende mit der Punkteteilung zufrieden sein. Ohne den rot-gesperrten Sturmank Thio Török fehlte im Angriff der Spiritus Rector. Jakob Jancarik, mit acht Treffern führt er gemeinsam mit Török die interne Torschützenliste an, war im Sturmzentrum ziemlich auf sich allein gestellt und soll auch in Ascha die Kastanien aus dem Feuer holen. Nachdem der versierte Gabor Balazs abgetaucht ist, ruht im Mittelfeld die Hauptlast auf den Schultern von Zsolt Vajda. Der „Oldie“ ist toll in Schuss und konditionell immer noch voll auf der Höhe. Permanent wird er von seinen Nebenleuten als Anspielstation gesucht und ist auch bei Standardsituationen der entscheidende Mann. Ein Vorbild an Einsatz und Spielkultur und nur schwer zu neutralisieren. Paradestück der Mikulasch-Truppe ist aber zwei-

felsohne die Defensivabteilung. Assistentiert von den giftigen, antrittsschnellen Youngsters, Martin Wenninger sowie Thomas Bachl, bilden die erfahrenen Abwehrrecken Florian Foidl und Libero Kolinek ein Richtung gebendes Abwehrbollwerk, das nur schwer zu knacken ist.

Auf fremdem Terrain treten die Gäubodenstädter allerdings bei weitem nicht so souverän auf wie am Peterswöhrd und mussten bereits vier Niederlagen schlucken. In Ascha will der TSV aber auf keinen Fall leer ausgehen und Tuchfühlung zur Tabellenspitze wahren. Beim 2:0-Vorrundenerfolg zeigte die Mikulasch-Mannschaft ihrem Gegner klar die Grenzen auf und spielte die Jakob-Elf streckenweise an die Wand.

Weder Fisch noch Fleisch - mehr schlecht als recht - mogelte sich die Jakob-Mannschaft bisher durch die Saison und ist noch auf der Suche nach Stabilität beziehungsweise mannschaftlicher Geschlossenheit. Obwohl das Team schon jede Menge Punkte leichtfertig in den Wind setzte, rangiert der SV Ascha trotz aller Ungereimtheiten auf einem ausgezeichneten sechsten Tabellenplatz. Mit einem „Dreier“ könnte man sogar zum TSV aufschließen und sich im vorderen Tabellendrittel einnisten. Dazu ist aber eine hundertprozentige Leistungssteigerung vonnöten, denn die Mikulasch-Elf ist von einem ganz anderen Kaliber als Schlusslicht Oberglaim. Trotz des Sieges: Was die Mannschaft am letzten

Spieltag ihren Fans zumutete, war mehr als dürftig, und es kann eigentlich nur besser werden.

Obwohl mit Keeper Thomas Schiebl ein Klasse-Mann zwischen den Pfosten steht und konstant gute Leistungen bringt, hinterlässt die Abwehr keinen gefestigten Eindruck. Mentale Blackouts und unbedarfte Stockfehler sind nach wie vor gang und gäbe und den Torwart trifft die geringste Schuld an den 25 Gegentoren. Ein leidiges Thema ist auch die Chancenausbeute. Sturm- spitze Roland Dindaß liegt mit zehn erzielten Treffern zwar im Soll und auch Mittelfeldmotor Andi Liebl erfüllt mit sechs Toren die Erwartungen. Trotzdem bleiben zu viele klare Tor-möglichkeiten ungenutzt. Nach dem Karriereende von Freistoßspezialist Klaus Gospodarek ist beim SV Ascha bei Standardsituationen der Notstand ausgebrochen. Jeder darf mal ran, nach dem Motto: Wer hat noch nicht, wer will noch mal? Die Kugel fliegt überall hin, nur nicht dorthin, wo sie eigentlich hin sollte - nämlich ins Tor. Nachdem auch noch Christian Schuster langfristig ausfällt, herrscht sogar bei zugesprochenen Strafstoßen der Ausnahmezustand, sprich, es fehlt ein sicherer Exekutor.

25.10.2003

Stark in der Defensive: Aschas Torwart Thomas Schiebl (Q) und Straubings Youngster Martin Wenninger.



# SV Ascha bezwingt den TSV Straubing

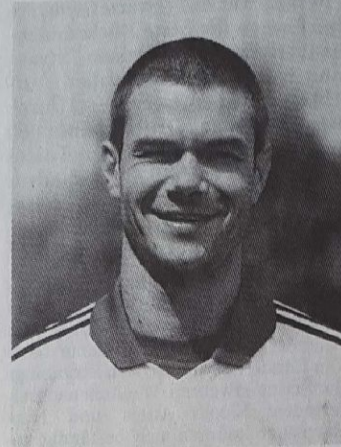
Bezirksliga West: Die führenden Mannschaften halten sich schladlos

## Aschas Sieg über TSV im Nachbarderby von Verletzungs-Drama überschattet

Gleich drei Spieler mussten Feld räumen – 3:1-Erfolg der Jakob-Elf verdient

(gf) Ohne besonders zu glänzen behielt das Jakob-Team mit 3:1 Toren verdient die Oberhand über den TSV Straubing. Ein mit Spannung erwartetes Nachbarderby hielt bei weitem nicht, was man sich von einem Derby versprach. Ohne ihre spielbestimmenden Ausland-Legionäre bot die Mikulasch-Truppe eine schwache Vorstellung und konnte in keinster Weise an ihre Vorrundenvorstellung anknüpfen. Mehr als der schwache Auftritt beider Mannschaften erweckte die Verletzungsdramaturgie das Interesse der Zuschauer. Schon frühzeitig schlug das Verletzungsgespenst zu und beide Teams wurden je zweimal hart bestraft. Es war mit Sicherheit keine unfaire, überharte Partie zweier verbissenen um den Erfolg ringenden Nachbarn. Eine Kette von unglücklichen Umständen zog sich wie ein roter Faden durch das Match und führte zu teilweise schwerwiegenden Verletzungen. Die Jakob-Truppe zahlte für den Sieg jedenfalls einen hohen Preis. Mit Verdacht auf Kreuzbandriss fällt Vollblutstürmer Christian Stahl aller Wahrscheinlichkeit nach für die Restsaison aus und nach einem Kopfballduell erwischte es Mittelfeldmotor Andi Liebl am Trommelfeld.

Unmittelbar nach dem Anpfiff schälte sich nach den taktischen Anweisungen von Trainer Franz Jakob eine Pärchenbildung heraus. Michael Reschke sollte die Kreise von Spielmacher Z. Vajda einengen und Stefan Baumgartner kümmerte sich um Stummspitze M. Seidel. Den schwersten Part hatte aber wieder einmal Mittelfeldspieler Stefan Reisinger am Hals. Er sollte nicht nur das Spiel seiner Mannschaft auf Touren bringen, sondern auch Goalgetter J. Jancarik im Auge behalten. In der 5. Minute war die Hausherrenabwehr an-



Für die endgültige Entscheidung im Derby Ascha - Straubing sorgte Stephan Nebl mit seinem Tor zum 3:1. Foto: Raab

scheinend aber noch nicht sortiert und der TSV kam zu einer Riesen-Tormöglichkeit durch C. Seidel. Erstmals wurde das Match verletzungsbedingt nach zehn Minuten unterbrochen und das Schicksal schlug erbarmungslos zu. Bei einem normalen Pressschlag stürzte M. Seidel unglücklich auf den Boden, verrenkte sich die Schulter und musste vom Feld.

Nach Startproblemen kamen die Hausherren nun besser mit ihrem Gegner zurecht, ohne aber spielerische Glanzlichter zu setzen. So musste in der 11. Minute eine Standardsituation für den 1:0-Treffer erhalten. Libero Klaus Wollner verwandelte einen Freistoß aus rund 22 Metern zur frühen Führung, wobei Gäste-Keeper E. Kanya eine gute Figur abgab. Kampfmaschine Andi

Liebl brachte nach 19 Minuten sein Team mit 2:0 in Front und Ascha schien eindeutig auf der Siegerstraße. Eine hohe Hereingabe legte sich Stephan Nebl zurecht, blieb mit seinem Schuss aber an der vielbeinigten Abwehr hängen. Energisch setzte A. Liebl nach und jagte den Abpraller in die Maschen. Vielleicht hätte Schlussmann Kanya die Hereingabe abfangen können, er blieb jedoch auf der Torlinie kleben und musste erneut hinter sich greifen.

In der 22. Minute wurden die Hausherren vom Verletzungspech eingeholt und Christian Stahl war der Leidtragende. Auch bei diesem Vorfall war keine böse Absicht auszumachen und auch nicht bei Gäste-Abwehrspieler Th. Bachl, der nach 33 Minuten seinen Platz räumen musste.

Mit dem Pausenpfeiff bekam die Heim-Mannschaft die Quittung für die Teilnahmslosigkeit präsentiert. Goalgetter J. Jancarik machte erstmals auf sich aufmerksam und tankte sich bis zur Torauslinie durch. Bei der hohen Hereingabe in den Torraum stand die Hausherrenabwehr konsterniert Spalier und schaute entsetzt zu, wie C. Dietl das Leder per Kopf zum 2:1-Anschlusstreffer im Tor versenkte. Plötzlich waren die Hausherren wachgerüttelt, denn der Gegner war wieder im Spiel. Im Gegenzug rechtfertigte Torwart Kanya seine Nominierung, faustete reaktionsschnell einen satten Schuss aus dem bedrohten Eck und bewahrte seine Elf vor einem erneuten Zwei-Tore-Rückstand.

Wer nach Seitenwechsel von der Mikulasch-Truppe eine bedingungslose Aufholjagd erwartete, wurde bald eines Besseren belehrt. Oldie Vajda bemühte sich zwar, Linie ins Spiel zu bringen, konnte sich aber nur selten durchsetzen beziehungsweise die Nebenleute gingen nicht auf seine Ideen ein. Die Jakob-Mannschaft sprühte an diesem Tag auch nicht gerade vor Einfallsreichtum und das Match verflachte zunehmend. Erst ein Kopfballduell an der Strafraumgrenze sorgte in der 63. Minute wieder für Anregung. Andi Liebl und Gästespieler L. Kolinek krachten beim Kampf ums Leder aneinander und blieben benommen am Boden. Während der Gästespieler wieder auf die Beine kam, musste A. Liebl vom Platz und wurde an der Seitenauslinie behandelt. Er kam auch nach einigen Minuten wieder aufs Feld, doch sein „Brummschädel“ machte nicht mehr lange mit und auch die Kämpfernatur gab klein bei.

Die letzte Ausgleichsmöglichkeit hatte der TSV in der 73. Minute. Einwechselspieler M. Weigel droch die Kugel aus nächster Distanz aber volley in den Himmel. In der 84. Minute erzielte Spielmacher S. Nebl den 3:1-Treffer und machte den Sack endgültig zu. Erneut sah die hochgelobte gegnerische Abwehr nicht gut aus, denn der Tor-schütze wurde glatt ignoriert und köpft eine hohe Hereingabe von Markus Kötterl über Freund und Feind ins Netz.

Trainer Willi Mikulasch (TSV Straubing): „Auf Grund der vielen Verletzungen meiner Mannschaft geht das Ergebnis in Ordnung. Meiner Meinung nach ließ der Schiedsrichter aber viel zu viel durchgehen und war dem Match nicht gewachsen.“

### Bezirksliga West

TV Schierling - TSV Velden	3:1
SV Ascha - TSV Straubing	3:1
SV Ihrlenstein - SV Oberglaim	2:0
FC Gergweis - SC Bruckberg	3:2
SV Bernried - FC Künzing	5:2
FC Ergolding - TSV Ergoldsbach I	2:2
SV Auerbach - SV Ettenkofen	1:3

1. TV Schierling	15	31:18	31
2. SV Ihrlenstein	15	33:16	29
3. SV Bernried	15	45:25	28
4. SV Ettenkofen	15	30:28	27
5. TSV Straubing	15	29:17	25
6. SV Ascha	15	30:26	25
7. TSV Ergoldsbach I	15	27:28	23
8. FC Ergolding	15	28:22	21
9. SV Auerbach	15	41:42	19
10. FC Gergweis	15	29:30	18
11. TSV Velden	15	22:32	18
12. SC Rain	14	20:26	17
13. FC Künzing	15	22:33	16
14. SC Bruckberg	15	17:35	10
15. SV Oberglaim	15	13:39	6

27./28.10. 2003

### SV Ascha - TSV Straubing 3:1

Es war ein etwas kurioses Derby, denn gleich drei Spieler mussten verletzungsbedingt ausscheiden. So musste auf Seiten der Gastgeber Christian Stahl frühzeitig das Spiel beenden, auf Seiten der Straubinger traf es Christian Seidl und Thomas Bachl. Im ersten Spielabschnitt dominierte eindeutig der SV Ascha, versäumte es jedoch, bis zur Pause einen höheren Vorsprung heraus zu ziehen. Nach dem Wechsel verlief dann die Partie ziemlich ausgeglichen, wobei die Straubinger zu wenig taten, um dem Spiel noch eine Wende zugeben. Am Ende ging der Derbysieg verdient an den SV Ascha. Torfolge: 1:0 Klaus Wollner (11.), 2:0 Andreas Liebl (19.), 2:1 Christian Dietl (45.), 3:1 Stefan Nebl (84.). SR: Thomas Steimer (ETSV Hainsbach) - Zuschauer 300.

Trainer Franz Jakob (SV Ascha): „Die Revanche für die Vorrunden-Schlappe ist uns heute gelungen. Meine Truppe war diesmal die eindeutig bessere Mannschaft. Das Team hat meine taktischen Anweisungen voll befolgt und das starke Mittelfeld des Gegners kam nicht zur Entfaltung. Trotz des Gegentores hatte Torwart Thomas Schiebl einen ruhigen Nachmittag.“

Torfolge: 1:0 11. Minute, Klaus Wollner; 2:0 19. Minute Andi Liebl, 2:1 45. Minute Christian Dietl, 3:1 84. Minute Stephan Nebl. - Schiedsrichter: Thomas Steimer, ETSV Hainsbach, war ein umsichtiger Leiter. - Zuschauer: 300.

**SV Ascha:** Thomas Schiebl, Stefan Baumgartner, Stefan Reisinger, Michael Reschke, Klaus Wollner, Andreas Liebl (74. Minute Markus Kötterl), Roland Dindaß, Marcus Jachmann, Stephan Nebl, Michael Kötterl (86. Minute Felix Vornhusen), Christian Stahl (23. Minute Hans Jürgen Prommesberger).

**TSV Straubing:** Eduard Kanya, Thomas Bachl (33. Minute Michael Weigel), Martin Wenninger, Labor Kolinek, Florian Foidl, Christian Dietl (83. Minute Benjamin Freundorfer), Lukas Janur, Jakob Jancarik, Martin Seidel (11. Minute Sinan Maksuti), Zsolt Vajda, Christian Seidel.

## Bezirksliga West

TSV Ergoldsbach - SV Auerbach	1:2
FC Künzing - FC Ergolding	2:2
SC Bruckberg - SV Bernried	1:3
SV Oberglaim - FC Gergweis	0:0
TSV Straubing - SV Ihrlenstein	3:2
TSV Velden - SC Rain	1:3
SV Ettenkofen - TV Schierling	2:1
<b>1. SV Bernried</b> 16 48:26 31	
<b>2. TV Schierling</b> 16 32:20 31	
<b>3. SV Ettenkofen</b> 16 32:29 30	
<b>4. SV Ihrlenstein</b> 16 35:19 29	
<b>5. TSV Straubing</b> 16 32:19 28	
<b>6. SV Ascha</b> 15 30:26 25	
<b>7. TSV Ergoldsbach</b> 16 28:30 23	
<b>8. FC Ergolding</b> 16 30:24 22	
<b>9. SV Auerbach</b> 16 43:43 22	
<b>10. SC Rain</b> 15 23:27 20	
<b>11. FC Gergweis</b> 16 29:30 19	
<b>12. TSV Velden</b> 16 23:35 18	
<b>13. FC Künzing</b> 16 24:35 17	
<b>14. SC Bruckberg</b> 16 18:38 10	
<b>15. SV Oberglaim</b> 16 13:39 7	

03. 11. 2003

## Derby zwischen SV Ascha und SC Rain ist richtungsweisend

### Bezirksliga West: Schierling erwartet TSV Ergoldsbach

07. 11. 2003

#### SV Ascha - SC Rain 1:1

In diesem Landkreiserderby war Ascha die bessere Mannschaft, doch die Torausbeute war mangelhaft. Das 1:0 von Michael Reschke in der 30. Spielminute war letztlich zu wenig, um drei Punkte einzufahren. Roland Dindaß und Stefan Nebl vergaben gute Chancen zu einer höheren Führung. Mit einem herrlichen Freistoßtor von Andreas Bauer in der 90. Minute kam der SC Rain zu einem etwas glücklichen 1:1-Remis. SR: Johann Ernst (SSV Innernzell) - Zuschauer 300.

10. 11. 2003

## Setzt Ascha im Derby Siegesserie fort?

### SV erwartet am Sonntag SC Rain im Landkreis-Duell und hofft auf drei Punkte

(gf) Nach einem spielfreien Wochenende folgt am Sonntag für die Jakob-Mannschaft das Nachbarderby gegen den SC Rain. Binnen 14 Tagen das zweite attraktive Landkreisduell vor heimischem Publikum. Schießl und Co. haben sich einiges vorgenommen, denn so leichtfertig wie beim 3:3-Vorrunden-Remis will man die Punkte nicht mehr liegen lassen.

Lange musste der SC Rain auf seinen ersten Auswärtssieg warten. Am vergangenen Spieltag durchbrach die Mannschaft endlich ihre Negativ-Serie und entführte aus Velden drei wichtige Punkte. Rechtzeitig vor der Winterpause fand das Zellmer-Team dadurch wieder Anschluss ans Tabellen-Mittelfeld. Nach längerer Verletzungspause spielte Mittelfeld-Ass Andreas Wagner erstmals wieder voll durch und drückte dem Spiel prompt seinen Stempel auf. Mit ihrer Galionsfigur ist der SC Rain wesentlich schwieriger auszurechnen. Vor allem Goalgetter Oliver Niedermeier profitiert vom Spielwitz des Regisseurs. Der mit allen Wassern gewaschene Strafraumspieler par excellence brachte es bis dato auf sechs Treffer.

Das Mittelfeld hingegen bereitet Trainer Lothar Zellmer weniger Kopfzerbrechen. Er kann sogar ein Überangebot an erprobten Kräften vorweisen und mit dem wiedergenesenen Andreas Wagner hat er auch wieder sein Non-plus-ultra an Bord. Im Abwehrbereich

bildet Libero Hermann Schmaderer zusammen mit den Manndeckern Thomas Jurak sowie Franz Reicheneder einen grundsoliden Abwehrblock und auch auf den schon in die Jahre gekommenen Schlussmann Gerhard Plötz ist nach wie vor Verlass.

Im Jakob-Lager hadert man in dieser Saison mit dem Schicksal, denn das Verletzungsgespenst hält die Mannschaft fest umklammert. Nach Philipp Peindl und Christian Schuster erwischte es im Derby gegen den TSV Straubing auch Christian Stahl. Innen- beziehungsweise Kreuzbandriss plus Meniskusschaden - diese niederschmetternde Diagnose musste der leidenschaftliche Fußballer über sich ergehen lassen. Anscheinend klebt dem 23-jährigen Stürmer das Pech an den Stiefeln, denn nach vierjähriger Verletzungspause kommt nun auch sein zweites Knie unters Messer. Damit fällt nun schon der dritte Leistungsträger der Jakob-Truppe auf noch unbestimmte Zeit aus.

Durch den Ausfall des Stürmers sollte Neuzugang Bernd Moosburner die Gunst der Stunde nutzen und sich durch Willenskraft in die Mannschaft integrieren. Als ehemaliger Kreisklassen-Torschützenkönig müsste er für den vakanten Posten eigentlich prädestiniert sein. Wahrscheinlich muss er nur die Blockade in seinem Kopf lösen und sein Einfühlungsvermögen beim neuen Verein überdenken. Jetzt hilft

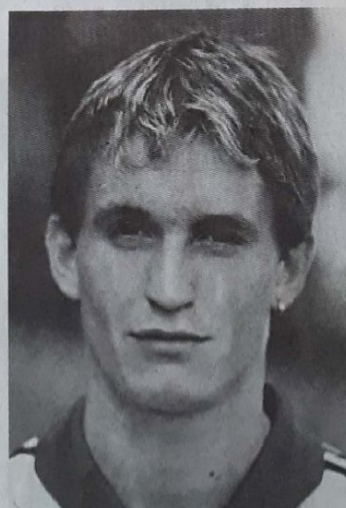
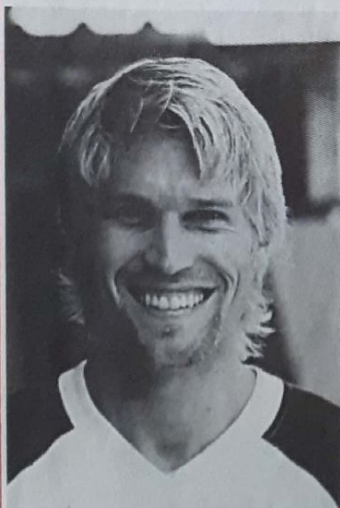
aber kein Lamentieren - die Mannschaft muss wieder enger zusammenrücken und Charakter zeigen. Trainer Franz Jakob erwartet jedenfalls von seiner Elf, trotz aller „dunklen Wolken“, den fünften Sieg in Folge. Spielbeginn: Sonntag, 9. 11., 14.30 Uhr, in Ascha. Treffpunkt: 13.15 Uhr im Sportheim.

Mannschaftsaufgebot SVA I: Thomas Schießl, Hans-Jürgen Prommesberger, Stefan Reisinger, Florian Zirngibl, Klaus Wollner, Stefan Baumgartner, Marcus Jachmann, Michael Reschke, Andreas Liebl, Markus Kötterl, Roland Dindaß, Bernd Moosburner, Michael Kötterl, Stephan Nebl.

Die Sieber-Truppe bestreitet am Sonntag beim SV Falkenfels ebenfalls ein pikantes Nachbarderby. Saft- und kraftlos ging die 2. Mannschaft am letzten Spieltag gegen ASV Elisabethszell unter. Das Team wirkte lustlos, ließ sich fast ohne Gegenwehr abschießen und blamierte sich bis an die Knochen. Mit dieser laschen Einstellung bekommt die Reserve auch beim Tabellenvorletzten eins auf den Deckel. Spielbeginn: Sonntag, 9. 11., 14.30 Uhr, in Falkenfels. Treffpunkt: 13.30 Uhr in Falkenfels.

Mannschaftsaufgebot SVA II: Markus Gabauer, Günter Dorfner, Markus Schwesinger, Bernd Spanfeller, Rainer Karl, Erwin Sieber, Klaus Reisinger, Felix Vornhusen, Sebastian Glanzer, Klaus Gospodarek, Andreas Staudinger, Markus Schmid, Markus Fischer, Florian Brielbeck, Marcel Janotta.

08. 11. 2003



Auf die Auftritte von Andreas Wagner (SCR, l.) und Bernd Moosburner (SVA) sind die Anhänger aus Rain und Ascha im Derby besonders gespannt. Fotos: Raab

## Bezirksliga West

SV Ettenkofen - TSV Velden	0:2
FC Gergweis - TSV Straubing	1:0
SV Bernried - SV Oberglaim	1:3
FC Ergolding - SC Bruckberg	2:2
SV Auerbach - FC Künzing	2:3
TV Schierling - TSV Ergoldsbach	2:0
SV Ascha - SC Rain	1:1
<b>1. TV Schierling</b> 17 34:20 34	
<b>2. SV Bernried</b> 17 49:29 31	
<b>3. SV Ettenkofen</b> 17 32:31 30	
<b>4. SV Ihrlenstein</b> 16 35:19 29	
<b>5. TSV Straubing</b> 17 32:20 28	
<b>6. SV Ascha</b> 16 31:27 26	
<b>7. FC Ergolding</b> 17 32:26 23	
<b>8. TSV Ergoldsbach I</b> 17 28:32 23	
<b>9. FC Gergweis</b> 17 30:30 22	
<b>10. SV Auerbach</b> 17 45:46 22	
<b>11. SC Rain</b> 16 24:28 21	
<b>12. TSV Velden</b> 17 25:35 21	
<b>13. FC Künzing</b> 17 27:37 20	
<b>14. SC Bruckberg</b> 17 20:40 11	
<b>15. SV Oberglaim</b> 17 16:40 10	

10. 11. 2003

# SV Ascha vergibt Sieg in Schlussminute

## Nachbar SC Rain erreicht im Bezirksliga-Derby ein schmeichelhaftes 1:1

(gf) Das Nachbarderby zwischen SV Ascha und SC Rain endete mit einem für die Heim-Elf unbefriedigenden 1:1-Remis. Mit dem Schlusspfiff gelang den Gästen aus Rain durch einen kuriosen Freistoßtreffer der glückliche Ausgleich. Fürs Jakob-Team brach eine Welt zusammen, denn der schon sicher gewählte fünfte Erfolg in Folge ging kurz vor Torabschluss noch in die Binsen. Allerdings müssen sich die Hausherren schon an die eigene Nase fassen. Während der Gegner aus null Torchancen einen Treffer hervorzauberte, gingen Dindaß und Co. wieder einmal allzu leichtfertig mit klaren Einschussmöglichkeiten um und schlichen nach dem Abpfiff wie begossene Pudel vom Platz.

Das Match begann für die Heim-Elf eigentlich verheißungsvoll, denn um ein Haar hätte man die Zellmer-Truppe kalt erwischt. Mit einem tollen Reflex rettete in der dritten Minute Gäste-Keeper G. Plötz sein Team vor einem frühen Rückstand und lenkte den Schuss von Sturmspitze Roland Dindaß über die Querlatte. Die nächste klare Einschussmöglichkeit hatte nach 18 Minuten Stephan Nebl, doch auch er scheiterte am Gäste-Schlussmann.

Riesen-Jubel dann im Jakob-Lager, als Michael Reschke nach 30 Minuten den 1:0-Führungstreffer erzielte und den Druck von seinem Team nahm. Auf engstem Raum umkurvte Stephan Nebl zwei Gegenspieler und passte von der Torauslinie zum besser postierten Mi-



Mit seinem Ausgleichstreffer in der Schlussminute bewahrte Andreas Bauer den SC Rain im Derby beim SV Ascha vor einer Niederlage.

Foto: Raab

chael Reschke. Der bienenfleißige Youngster ließ sich die Chance nicht entgehen und drückte das Leder über die Torlinie. Aus verstärkter Abwehr versuchten die Gäste ihr Heil und wollten mit überfallartigen Konterattacken den Ausgleich herstellen. Die Hausherren-Abwehr war jedoch gut auf den Gegner eingestellt und fand hervorragend in die Zweikämpfe. Stefan Baumgartner deckte Goalgetter O. Niedermeier vollkommen zu und auch Michael Reschke beziehungsweise Marcus Jachmann ließen ihren Gegnern wenig Raum. Den Rest besorgte Libero Klaus

Wollner, ausnahmsweise mal schnörkellos, mit hervorragendem Stellungsspiel.

Mit der Einwechslung von Andreas Wagner kam im zweiten Durchgang mehr Leben ins Spiel der Gäste, doch die große Bindung zu seinen Nebenleuten fand auch er nicht. Das Match wurde zunehmend verbissener und hektischer. Das ansonsten gefürchtete torgefährliche Offensiv-Duo Niedermeier/Wagner machte eigentlich nur durch Schauspielereinsparungen von sich reden. Für die Hausherren war das Match schon gelaufen und man wählte sich auf der Siegerstraße. Der SC Rain steckte aber noch keineswegs auf und in der Schlussminute brachte eine als Flanke gedachte Freistoßhereingabe von A. Bauer den glücklichen 1:1-Ausgleich. Die Jakob-Mannschaft war das eindeutig druckvollere Team und hätte sich einen „Dreier“ redlich verdient. In der eher mittelmäßigen Partie versäumten Dindaß und Co. aber einen weiteren Treffer nachzulegen, denn abgerechnet wird bekanntlich erst mit dem Schlusspfiff.

Torfolge: 1:0 30. Minute Michael Reschke; 1:1 90. Minute Andreas Bauer. Schiedsrichter: Johannes Ernst, SSV Innernzell hatte mit der fairen Begegnung keine Probleme. Zuschauer: 300.

Trainer Lothar Zellmer (SC Rain): „Ein mit Haken und Ösen geführtes Derby, durchaus aber ein Spiel auf vernünftigem Niveau. Im zweiten Durchgang hat meine Mannschaft versucht, den Vorsprung des Gegners wett zu machen und es ist uns auch geglückt. Obwohl der SV Ascha die klareren Tormöglichkeiten verbuchen konnte, glaube ich, dass das Ergebnis in Ordnung geht.“

SV Ascha-Vorstand Johann Schambeck in Vertretung von Trainer Franz Jakob: „Aus meiner Sicht ein überaus glücklicher Punktgewinn für den SC Rain. Über die gesamte Spielzeit kam unser Gegner zu keiner realen Torchance und erst durch einen glücklichen Freistoßtreffer nahmen sie einen Punkt mit nach Hause. Erneut mangelhaft war die Chancenausbeute meiner Mannschaft. Fünf Riesen-Einschussmöglichkeiten wurden vergeist und leicht hätte meine Truppe frühzeitig den Sack zumachen können.“

SV Ascha: Thomas Schießl, Stefan Baumgartner, Stefan Reisinger, Klaus Wollner, Michael Reschke (87. Minute Markus Kötterl), Andreas Liebl (70. Minute Bernd Moosburner), Roland Dindaß, Marcus Jachmann, Stephan Nebl, Michael Kötterl, Hans Jürgen Prommesberger (46. Minute Florian Zirngibl).

SC Rain: Gerhard Plötz, Thomas Jurak, Franz Reicheneder, Josef Gierl, Johannes Dunst (46. Min. Andreas Wagner), Georg Gmach, Hermann Schmaeder, Roman Fröhler (79. Min. Martin Gierl), Oliver Niedermeier, Andreas Bauer, Andreas Schuch.

11.11.2003

### SV Ascha Spieltermine

#### 1. Mannschaft Bezirksliga West - 2003/2004

Sa	26.07.03	TSV Straubing	SV Ascha	2:0	14. Tabellenpl.
Spielfrei					
Do	07.08.03	SC Rain	SV Ascha	3:3	12. Tabellenpl.
Fr	15.08.03	SV Ascha	TSV Velden	2:4	13. Tabellenpl.
So	17.08.03	SV Ascha	SV Ihrlenstein	1:1	13. Tabellenpl.
Sa	23.08.03	FC Gergweis	SV Ascha	0:2	12. Tabellenpl.
So	31.08.03	SV Ascha	SV Bernried	5:4	10. Tabellenpl.
Sa	06.09.03	FC Ergolding	SV Ascha	0:1	9. Tabellenpl.
So	14.09.03	SV Ascha	SV Auerbach	2:2	8. Tabellenpl.
Sa	21.09.03	TV Schierling	SV Ascha	3:1	9. Tabellenpl.
So	28.09.03	SV Ascha	SV Ettenkofen	2:3	11. Tabellenpl.
Fr	03.10.03	TSV Ergoldsbach	SV Ascha	1:1	11. Tabellenpl.
So	05.10.03	SV Ascha	FC Künzing	2:0	10. Tabellenpl.
Sa	11.10.03	SC Bruckberg	SV Ascha	1:3	8. Tabellenpl.
So	19.10.03	SV Ascha	SV Oberglaim	1:2	6. Tabellenpl.
So	26.10.03	SV Ascha	TSV Straubing	3:1	Tabellenpl. 6
Spielfrei					
So	09.11.03	SV Ascha	SC Rain	1:1	Tabellenpl. 6
Sa	15.11.03	TSV Velden	SV Ascha	1:1	Tabellenpl. 6

#### Torschützen 1. Mannschaft

Name	To/Vo
Dindaß Roland	11 / 3
Liebl Andreas	6 / 6
Nebl Stephan	3 / 4
Stahl Christian	2 / 4
Kötterl Michael	2 / 1
Jachmann Marcus	1 / 1
Reschke Michael	1 / 1
Schuster Christian	1 / 1
Moosburner Bernd	2 / 2
Prommesberger H.J.	2 / 2
Zirngibl Florian	1 / 1
Reisinger Stefan	1 / 1

SC Bruckberg - SV Auerbach	1:4
SV Oberglaim - FC Ergolding	4:1
TSV Straubing - SV Bernried	2:1
SC Rain - SV Ihrlenstein	2:2
TSV Velden - SV Ascha	1:1
TSV Ergoldsbach - SV Ettenkofen	1:3
FC Künzing - TV Schierling	0:1

1. TV Schierling	18	35:20	37
2. SV Ettenkofen	18	35:32	33
3. SV Bernried	18	50:31	31
4. TSV Straubing	18	34:21	31
5. SV Ihrlenstein	17	37:21	30
6. SV Ascha	17	32:28	27
7. SV Auerbach	18	49:47	25
8. FC Ergolding	18	33:30	23
9. TSV Ergoldsbach	18	29:35	23
10. FC Gergweis	17	30:30	22
11. SC Rain	17	26:30	22
12. TSV Velden	18	26:36	22
13. FC Künzing	18	27:38	20
14. SV Oberglaim	18	20:41	13
15. SC Bruckberg	18	21:44	11

17.11.2003

#### Winterpause

Sa	27.03.04	SV Ihrlenstein	SV Ascha
So	03.04.04	SV Ascha	FC Gergweis
Sa	10.04.04	SV Bernried	SV Ascha
So	18.04.04	SV Ascha	FC Ergolding
So	25.04.04	SV Auerbach	SV Ascha
So	02.05.04	SV Ascha	TV Schierling
Sa	08.05.04	SV Ettenkofen	SV Ascha
So	16.05.04	SV Ascha	TSV Ergoldsbach
Do	20.05.04	FC Künzing	SV Ascha
So	22.05.04	SV Ascha	SC Bruckberg
Sa	29.05.04	SV Oberglaim	SV Ascha

#### TSV Velden - SV Ascha 1:1

Nach einer ausgeglichenen ersten Spielhälfte mit wenig Höhepunkten wurden mit einem gerechten Remis die Seiten getauscht. Die Unterzahl der Heimelf - Gelb/rot für Horst Winterer (35.) und Christoph Abholzer (85.) - war im zweiten Spielabschnitt nicht erkennbar, und die 1:0-Führung durch Matthias Schwarz in der 64. Minute war auch nicht unverdient. Der SV Ascha fand kein probates Mittel, um die gut gestaffelte Veldener Abwehr in Verlegenheit zu bringen. Erst als am Ende der Spielzeit die Kräfte nachließen, kam Ascha in der 89. Minute durch Andreas Liebl zum nicht unverdienten 1:1-Ausgleichstreffer. In der 85. Minute gab es noch die rote Karte für den Gastspieler Stefan Baumgartner, SR: Markus Stempfhuber (FC Neufahrn) - Zuschauer 110.



Schaltete Veldens Goalgetter aus, musste dann aber mit Rot vom Platz. Stefan Baumgartner. Foto: Raab

# TV Schierling ist ein würdiger Herbstmeister

Seit sechs Spieltagen unbesiegt - Auerbachs Spielertrainer Franz Huber führt Torschützenliste an

(fr) Am Sonntag wurde die Vorrunde in der Fußball-Bezirksliga West in Niederbayern abgeschlossen. Bis zur Winterpause stehen der 15er Liga noch vier volle Spieltage bevor. Der TV Schierling wurde mit 28 Punkten Herbstmeister vor den Verfolgern SV Ihrlerstein (26) sowie dem SV Bernried und dem TSV Straubing (je 25).

Die Schierlinger wirkten von allen 15 Teams am kompaktesten und führten achtmal die Tabelle an, je zweimal der TSV Straubing, der TSV Ihrlerstein und der SV Bernried. Am 1. Spieltag stand der TSV Ergolding an der Spitze. Der TSV feierte wie der TSV Straubing in 14 Spielen bereits acht Siege, doch während Schierling nur zweimal leer ausging, mussten die Gäubodenstädter bereits fünf Niederlagen einstecken. Die Mikulasch-Elf ist in Bestbesetzung die spieltechnisch beste Mannschaft der Liga und auch ein heißer Aufstiegsaspirant. Doch fehlen die Rumänen Balazs im Mittelfeld und der antrittsschnelle Angreifer Török, ist der TSV, wie die letzten Spiele deutlich zeigten, nur die Hälfte wert.

Herbstmeister Schierling ist als einziges Team zu Hause noch unbesiegt und die bisher erfolgreichste Heimmannschaft mit 16 Punkten aus sechs Spielen vor dem TSV Straubing mit 15 Zählern aus sechs Partien. Auf 15 Zähler aus acht Spielen kamen der SV Bernried und der SC Rain. Die schwächsten Mannschaften zu Hause sind die Tabellenkellerkinder SV Oberglaim mit nur einem Sieg und sechs Niederlagen und der Neuling SC Bruckberg mit einem Sieg und zwei Unentschieden aus sechs Spielen. Oberglaim mit gesamt sechs Zählern und Bruckberg mit zehn Punkten dürften vor dem Abstieg (bei drei Direktabstiegen) wohl kaum mehr zu retten sein. Der Rangfünfte SV Ettenkofen



Antrittsschnell und wendig ist Stürmer Thio Török vom TSV Straubing.

Foto: Raab

war das bisher erfolgreichste Auswärtsteam mit vier Siegen aus sieben Spielen. Auf je zwölf Zähler brachten es auch Schierling und der TSV Ergolding mit je drei Siegen und drei

Unentschieden in acht Spielen. Als einziges Team ohne Auswärtssieg steht der Rangelfte SC Rain da mit nur zwei Unentschieden in sechs Partien. Der SV Oberglaim musste in den 14 Spielen bereits zwölf Niederlagen einstecken. In fünf von 14 Partien trennten sich der Rangzweite Ihrlerstein und der SC Rain jeweils unentschieden.

Neben den beiden Rangletzten Oberglaim und Bruckberg, die erst am 8. Spieltag ihren ersten Dreier einfuhren, verzeichnete auch der Vorjahresvizemeister SV Ascha einen schwachen Saisonstart. Nur zwei Zähler errang die Jakob-Elf aus den ersten vier Spielen. Doch inzwischen hat sich der SVA wieder an die obere Tabellenhälfte herangeschlichen und könnte mit einem Sieg zum Rückrundenauftakt gegen den ersatzgeschwächten TSV Straubing mit dem Gast nach Punkten gleichziehen. Die meisten Tore erzielt haben bisher Bernried und der Neuling Auerbach mit je 40 Treffern, wobei der Rangneunte Auerbach zugleich die meisten Gegentore kassierte mit 39 vor Oberglaim mit 37. Die wenigsten Gegentore bekam der TSV Straubing mit 14 vor Ihrlerstein mit 16 und Tabellenführer Schierling mit 17. Die wenigsten Treffer erzielt haben die Kellerkinder Oberglaim (13) und Bruckberg (15). Die torreichsten Partien waren die Spiele: Au-

erbach - Ergolding 4:6, Ascha - Bernried 5:4, Auerbach - Bernried 4:5, Auerbach - Ihrlerstein 3:6 sowie Ergolding - Auerbach 5:3.

In der Torschützenliste liegt Spielertrainer Franz Huber vom Aufsteiger SV Auerbach mit 15 Treffern an der Spitze vor Werner Fichtl (TV Schierling) und Andy Stadler (FC Gergweis) je 11 Toren. Je zehn Treffer weisen auf Roland Dindaß (SV Ascha), Thomas Geith (SV Bernried); neun Tore: Jakob Jancaric (TSV Straubing) und Dogan Orbay (SV Bernried); acht Tore: Thio Török (TSV Straubing), Karl Hacker (SV Bernried) und Stefan Seeböck (SV Auerbach). Bereits 17 Mal zückten die Schiedsrichter die rote Karte. Ohne rote Karte blieben bisher SC Rain, FC Ergolding, FC Künzing und SV Ascha.

24.10.2003

## SV Ascha Zuschauerzahlen im Spieljahr 2003 / 2004 Bezirksliga West - Niederbayern

	SV Ascha	SV Auerbach	SV Bernried	SC Bruckberg	FC Ergolding	TSV Ergolding	SV Ettenkofen	FC Gergweis	SV Ihrlerstein	FC Künzing	SV Oberglaim	SC Rain	TV Schierling	TSV Straubing	TSV Velden	Gesamtzuschauer	Zuschauerschnitt	Heimspiele
SV Ascha		300	300				220		150	180	220			300	200	1870	233	8
SV Auerbach			750	200		300	170		380			250	320	280		2650	331	8
SV Bernried				180	170	150			180	140		280	250	400	170	1920	213	9
SC Bruckberg	200		250		180	200		120			180		120			1250	178	7
FC Ergolding	150	150				100	200	120		120	250				150	1240	155	8
TSV Ergolding	160	150			300			150		250	250		500			1760	251	7
SV Ettenkofen		260	270	350		420			340			320	500	300		2760	343	8
FC Gergweis	220	380	300	180		200			420	200					190	2090	261	8
SV Ihrlerstein					120	120		150			140	220	300	140	150	1340	167	8
FC Künzing		210	180	150	120		120					120		150		1050	150	7
SV Oberglaim		200	150				250	150	250	200		150		100		1450	181	8
SC Rain	400			150	200	170		210					240	240	160	1770	221	8
TV Schierling	200				200		550	200		250	250				200	1850	264	7
TSV Straubing	250			100	110	80		150	100				200			990	141	7
TSV Velden		100		150		100	200			100	150	100		150		1050	131	8

Gesamtzuschauerzahlen in der Bezirksliga West Niederbayern

## Hoffnungsvolle Aussichten auf das Frühjahr 2004!

### A-Jun. Gruppe Bogen

SG Haib./Elisabethsz. - TSV Metten	7	37:8	21
Rattenb./Konzell - WSV St. Englmar	4:1		
Wiesenf./Zinzelnz. - Ascha/Mitterf.	3:0		
SV Schwarzach - ASV Degernbach	3:0		

1. SG Wiesenf./Zinzelnz.	7	37:8	21
2. SG Rattenb./Konzell	7	32:7	16
3. SV Ascha/TSV Mitterf.	7	28:11	13
4. WSV St. Englmar	7	18:25	12
5. SV Schwarzach	7	14:15	9
6. SG Haib./Elisabethsz.	6	9:23	6
7. ASV Degernbach	6	6:28	3
8. TSV Metten	7	2:29	0

### C-Jun. Kreiskl. SR-West

SV Ascha - TSV Straubing	9:0		
SG Leibf./Hank./Sal. - TSV Pilsting	3:1		
Oberschn./Straßk./Irb. - Neukirchen	1:5		
SC Rain - SV Haidlfing	3:2		
1. SV Ascha	8	62:9	22
2. SG Leibf./Hank./Sal.	8	50:9	21
3. FC Dingolfing II	8	44:9	18
4. TSV Pilsting	8	34:8	16
5. SC Rain	8	19:18	10
6. SV Neukirchen	8	17:28	10
7. TSV Straubing	8	13:46	6
8. SV Haidlfing	8	15:43	3
9. Oberschn./Straßk./Irb.	8	4:88	0

### D-Jun. Kreisklasse SR-West

SG Salch./Leibf. - ASV Steinach	1:7		
DJK Straubing - TSV O'schneiding	3:1		
SV Ascha - FC Dingolfing II	9:1		
1. SV Ascha	6	35:4	16
2. ASV Steinach	6	23:7	13
3. FC Dingolfing II	6	19:16	13
4. DJK Straubing	6	18:15	10
5. SV Frauenbiburg	6	8:30	6
6. TSV O'schneiding	6	7:11	3
7. SG Salching/Leibfing	6	5:25	0

### E-Jun. Gr. Bogen-West

ESV Haselbach - SV Wiesenfelden	2:1		
1. SV Ascha	7	48:3	21
2. DJK Rattenberg	7	29:14	16
3. ESV Haselbach	7	30:13	13
4. SV Wiesenfelden	7	42:19	13
5. TSV Stallwang	7	17:30	9
6. SV Zinzelnz.	7	20:32	6
7. SV Konzell	7	12:32	3
8. SpVgg Mariaposching	7	4:59	0



### Mannschaftskader 2. Mannschaft

- |                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| 1. Gabauer Markus    | 11. Lankes Christian   |
| 2. Brielbeck Florian | 12. Reisinger Klaus    |
| 3. Daiminger Chr.    | 13. Schwesinger Markus |
| 4. Stelzl Ludwig     | 14. Karl Rainer        |
| 5. Gospodarek Klaus  | 15. Glanzer Sebastian  |
| 6. Dorfner Stefan    | 16. Schmid Markus      |
| 7. Dorfner Günther   | 17. Fischer Markus     |
| 8. Sieber Erwin      | 18. Staudinger Andreas |
| 9. Spanfellner Bernd | 19. Janota Marcel      |
| 10. Santl Michael    |                        |

### A-Klasse Bogen

SV Zinzenzell - SV Konzell	6:2
RSV Parkstetten - Elisabethzell	5:1
ESV Haselbach - SV Falkenfels	2:4
DJK Rattenberg - ASV Steinach	2:0
TSV Stallwang - TSV Mitterfels	1:1
SpVgg Pondorf - Eintracht Vorwald	9:2
SV Ascha II - TSV Oberalteich	6:0

1. SpVgg Pondorf	1	9:2	3
2. SV Ascha II	1	6:0	3
3. SV Zinzenzell	1	6:2	3
4. RSV Parkstetten	1	5:1	3
5. SV Falkenfels	1	4:2	3
6. DJK Rattenberg	1	2:0	3
7. TSV Mitterfels	1	1:1	1
TSV Stallwang	1	1:1	1
9. ESV Haselbach	1	2:4	0
10. ASV Steinach	1	0:2	0
11. SV Konzell	1	2:6	0
12. ASV Elisabethzell	1	1:5	0
13. TSV Oberalteich	1	0:6	0
14. Eintracht Vorwald	1	2:9	0

### SV Ascha II - TSV Oberalteich 6:0

Zuschauer 50, Schiedsrichter Gaza (FSV Straubing). In einem äußerst fairen Auftaktspiel setzten sich die Gastgeber auch in dieser Höhe völlig verdient gegen die enttäuschenden Gäste aus Oberalteich durch. Die Einheimischen waren jederzeit Herr der Lage und ließen die Klosterer nie zur Entfaltung kommen. Erst als das Spiel längst entschieden war, konnten die Gäste noch zwei Torchancen für sich verbuchen. Der eingeteilte Schiedsrichter war ein souveräner Spielleiter. Torfolge: 9. Minute Schmid 1:0, 18. Minute Stahl 2:0, 43. Minute Stahl 3:0, 52. Minute Stahl 4:0, 56. Minute Schmid 5:0, 86. Minute Gospodarek 6:0.

### ASV Elisabethzell - SV Ascha II 1:7

Zuschauer 40 - Schiedsrichter Gruppe Deggendorf. Der SV Ascha begann druckvoll und ging bereits in der 6. Minute durch Markus Schmid 0:1 in Führung. Elisabethzell konnte mit Kampf dagegen halten. In der 10. und 15. Minute verwandelte Klaus Gospodarek zwei Freistöße zum 0:3. In der 20. Minute konnte Markus Gierl auf 1:3 verkürzen. Markus Kötterl gelang in der 47. Minute das 1:4, und Staudinger erhöhte bereits in der 50. Minute auf 1:5. Nach einer gelb-roten Karte musste der ASV ab der 55. Minute mit zehn Mann auskommen. Stahl stellte mit seinen Treffern in der 56. und 67. Minute den 1:7-Endstand her.

### A-Klasse Bogen

Eintracht Vorwald - TSV Stallwang	3:4
TSV Mitterfels - DJK Rattenberg	0:2
ASV Steinach - ESV Haselbach	5:0
SV Falkenfels - RSV Parkstetten	2:1
ASV Elisabethzell - SV Ascha II	1:7
TSV Oberalteich - SV Zinzenzell	3:1
SV Konzell - SpVgg Pondorf	0:1

1. SV Ascha II	2	13:1	6
2. SpVgg Pondorf	2	10:2	6
3. DJK Rattenberg	2	4:0	6
4. SV Falkenfels	2	6:3	6
5. TSV Stallwang	2	5:4	4
6. RSV Parkstetten	2	6:3	3
7. ASV Steinach	2	5:2	3
8. SV Zinzenzell	2	7:5	3
9. TSV Oberalteich	2	3:7	3
10. TSV Mitterfels	2	1:3	1
11. SV Konzell	2	2:7	0
12. ESV Haselbach	2	2:9	0
13. Eintracht Vorwald	2	5:13	0
14. ASV Elisabethzell	2	2:12	0

### SV Ascha Spieltermine

#### 2. Mannschaft A Klasse Bogen 2003/2004

So	03.08.03	SV Ascha II	TSV Oberalteich	6:0	2. Tabellenpl.
Sa	09.08.03	ASV Elisabethzell	SV Ascha II	1:7	1. Tabellenpl.
So	15.08.03	SV Ascha II	SV Falkenfels	1:0	1. Tabellenpl.
So	17.08.03	ASV Steinach	SV Ascha II	3:3	3. Tabellenpl.
So	24.08.03	SV Ascha II	TSV Mitterfels	3:0	2. Tabellenpl.
So	31.08.03	Eintracht Vorwald	SV Ascha II	0:2	2. Tabellenpl.
So	07.09.03	SV Ascha II	SV Konzell	7:0	1. Tabellenpl.
So	14.09.03	SpVgg Pondorf-Ob.	SV Ascha II	3:4	1. Tabellenpl.
So	21.09.03	SV Ascha II	TSV Stallwang	2:3	2. Tabellenpl.
So	28.09.03	DJK Rattenberg	SV Ascha II	3:0	3. Tabellenpl.
So	05.10.03	SV Ascha II	ESV Haselbach	5:1	3. Tabellenpl.
So	12.10.03	RSV Parkstetten	SV Ascha II	1:1	4. Tabellenpl.
So	19.10.03	SV Ascha II	SV Zinzenzell	4:3	4. Tabellenpl.
So	26.10.03	TSV Oberalteich	SV Ascha II	3:2	4. Tabellenpl.
So	02.11.03	SV Ascha II	ASV Elisabethzell	1:4	5. Tabellenpl.
So	09.11.03	SV Falkenfels	SV Ascha II	0:3	Tabellenpl. 5
So	16.11.03	SV Ascha II	ASV Steinach	0:6	Tabellenpl. 5

#### Winterpause

So	04.04.04	TSV Mitterfels	SV Ascha II		Tabellenpl.
So	10.04.04	SV Ascha II	Eintracht Vorwald		Tabellenpl.
So	18.04.04	SV Konzell	SV Ascha II		Tabellenpl.
So	25.04.04	SV Ascha II	SpVgg Pondorf-Ob.		Tabellenpl.
So	02.05.04	TSV Stallwang	SV Ascha II		Tabellenpl.
So	09.05.04	SV Ascha II	DJK Rattenberg		Tabellenpl.
So	16.05.04	ESV Haselbach	SV Ascha II		Tabellenpl.
So	23.05.04	SV Ascha II	RSV Parkstetten		Tabellenpl.
So	29.05.04	SV Zinzenzell	SV Ascha II		Tabellenpl.

#### Torschützen 2. Mannschaft

Gospodarek Klaus	9	Janota Marcel	2	Brielbeck Florian	1
Reisinger Klaus	7	Fischer Markus	2	Sieber Erwin	1
Schmid Markus	7	Kötterl Markus	1		
Schmid Markus	5	Moosburner Bernd	1		
Reschke Michael	4	Stelzl Ludwig	1		
Staudinger Andreas	4	Spanfellner Bernd	1		

### SV Ascha II - SV Falkenfels 1:0

Zuschauer 70, Schiedsrichter Kröber (JVA Straubing). Mit einem verdienten, letztendlich aber glücklichen Heimsieg endete das Nachbarderby zwischen der Reserve des SV Ascha und den wacker kämpfenden Gästen aus Falkenfels. Die Hausherren waren über die gesamte Spielzeit die tonangebende Mannschaft, konnten aber aus einer Vielzahl von Chancen kein Kapital schlagen. Die Gäste kämpften bis zur letzten Minute und steckten sogar eine gelb-rote Karte in der 50. Minute wacker weg. Für die Entscheidung sorgte fast mit dem Schlusspfeiff Klaus Reisinger in der 90. Minute mit einem direkt verwandelten Freistoß aus zwanzig Metern.

### ASV Steinach - SV Ascha II 3:3

Zuschauer 50, Schiedsrichter Wittmann (SV Pankofen). Ein insgesamt leistungsgerechtes Unentschieden sahen die Zuschauer in Steinach. Die Heimelf verschlief die ersten 20 Minuten völlig und musste somit einem Rückstand hinterherlaufen. In der zweiten Hälfte waren die Gastgeber meist tonangebend, sahen sich jedoch immer wieder den gefährlichen Kontern der Aschaer ausgesetzt. Bei den Gästen konnte der überragende Spielertrainer Sieber nie ausgeschaltet werden. Torfolge: 5. Minute Staudinger 0:1, 15. Minute K. Reisinger 0:2, 29. Minute Dengler 1:2, 38. Minute Chr. Horn 2:2, 50. Minute Schmid 2:3, 73. Minute Ch. Horn 3:

### A-Klasse Bogen

SV Zinzenzell - SpVgg Pondorf	0:3
RSV Parkstetten - ASV Steinach	5:1
ESV Haselbach - TSV Mitterfels	0:2
DJK Rattenberg - Eintracht Vorwald	2:1
TSV Stallwang - SV Konzell	1:1
TSV Oberalteich - ASV Elisabethszell	4:1
<b>SV Ascha II - SV Falkenfels</b>	<b>1:0</b>
Eintracht Vorwald - ESV Haselbach	2:1
TSV Mitterfels - RSV Parkstetten	2:3
<b>ASV Steinach - SV Ascha II</b>	<b>3:3</b>
SV Falkenfels - TSV Oberalteich	2:1
SpVgg Pondorf - TSV Stallwang	5:2
SV Konzell - DJK Rattenberg	1:3

1. SpVgg Pondorf	4	18:4	12
2. DJK Rattenberg	4	9:2	12
<b>3. SV Ascha II</b>	<b>4</b>	<b>17:4</b>	<b>10</b>
4. RSV Parkstetten	4	14:6	9
5. SV Falkenfels	4	8:5	9
6. TSV Oberalteich	4	8:10	6
7. TSV Stallwang	4	8:10	5
8. ASV Steinach	4	9:10	4
9. TSV Mitterfels	4	5:6	4
10. SV Zinzenzell	3	7:8	3
11. Eintracht Vorwald	4	8:16	3
12. SV Konzell	4	4:11	1
13. ESV Haselbach	4	3:13	0
14. ASV Elisabethszell	3	3:16	0

### SV Ascha II - TSV Mitterfels 3:0

Zuschauer 60. - Schiedsrichter Säurig (FC Straubing). Ein eher mittelmäßiges Nachbarderby bekamen die Zuschauer in Ascha zu sehen. Die Hausherren waren durchwegs die spielbestimmende Mannschaft und konnten am Ende auch einen verdienten Sieg feiern. Die Gäste mühten sich zwar redlich, konnten sich in der Offensive jedoch nicht entscheidend durchsetzen. Aber auch die Gastgeber vergaben eine Vielzahl an guten Tormöglichkeiten und versäumten somit einen klaren Sieg. Der eingeteilte Schiedsrichter überzeugte mit einer souveränen Leistung. Torfolge: 18. Minute Gospodarek mit Freistoß aus 18 Metern 1:0, 47. Minute Fischer 2:0, 86. Minute Gospodarek 3:0.

### A-Klasse Bogen

SV Zinzenzell - TSV Stallwang	5:2
RSV Parkst. - Eintracht Vorwald	1:0
ESV Haselbach - SV Konzell	0:1
DJK Rattenberg - SpVgg Pondorf	3:0
ASV Elisabethszell - SV Falkenfels	3:2
TSV Oberalteich - ASV Steinach	2:4
<b>SV Ascha II - TSV Mitterfels</b>	<b>3:0</b>
ASV Elisabethszell - SV Zinzenzell	2:5

1. DJK Rattenberg	5	12:2	15
<b>2. SV Ascha II</b>	<b>5</b>	<b>20:4</b>	<b>13</b>
3. SpVgg Pondorf	5	18:7	12
4. RSV Parkstetten	5	15:6	12
5. SV Zinzenzell	5	17:12	9
6. SV Falkenfels	5	10:8	9
7. ASV Steinach	5	13:12	7
8. TSV Oberalteich	5	10:14	6
9. TSV Stallwang	5	10:15	5
10. TSV Mitterfels	5	5:9	4
11. SV Konzell	5	5:11	4
12. Eintracht Vorwald	5	8:17	3
13. ASV Elisabethszell	5	8:23	3
14. ESV Haselbach	5	3:14	0

### Eintracht Vorwald - Ascha II 0:2

Zuschauer 50 - Schiedsrichter Schötz (SV Hunderdorf). In einem an Höhepunkten armen Spiel setzten sich die cleveren und läuferisch stärkeren Gäste etwas glücklich, aber verdient durch. In der 64. Minute kamen die Gäste mit einem unhaltbar abgefälschten Freistoß von Reisinger zum 0:1. Die endgültige Entscheidung fiel dann in der 80. Minute; Spannfeller traf zum 0:2. Die Hausherren hatten mit einem Latten- und Pfostentreffer Pech. Das faire Spiel hatte in Schiedsrichter Schötz einen souveränen Leiter.

### SV Ascha II - SV Konzell 7:0

Zuschauer 80 - Schiedsrichter Binder (FC Straubing). Einen mehr als deutlichen Heimsieg landete die Reserve des SV Ascha gegen einen enttäuschenden Gast aus Konzell. In der ersten Halbzeit dominierten die Hausherren nach Belieben, ließen den Gast nie zur Entfaltung kommen und erzielten folgerichtig auch schön herausgespielte Tore. Im zweiten Durchgang schlichen sich bei den Gastgebern im Gefühl des sicheren Sieges einige Unkonzentriertheiten ein, so dass man nur mehr in den letzten Minuten zu weiteren Treffern kam. Der eingeteilte Schiedsrichter leitete die faire Partie sehr umsichtig. Torfolge: 12. Min. Reisinger 1:0, Kopfball; 25. Min. Reisinger 2:0; 34. Min. Gospodarek 3:0, Freistoß; 38. Min. Mossburner 4:0; 83. Min. Reisinger 5:0; 86. Min. Janotta 6:0; 9. Min. Reschke 7:0.

### A-Klasse Bogen

SV Zinzenzell - DJK Rattenberg	2:2
RSV Parkstetten - SpVgg Pondorf	2:1
ESV Haselbach - TSV Stallwang	3:1
SV Falkenfels - ASV Steinach	0:2
ASV Elisabethszell - TSV Mitterfels	0:2
TSV Oberalteich - Eintr. Vorwald	3:0
<b>SV Ascha II - SV Konzell</b>	<b>7:0</b>

1. SV Ascha II	7	29:4	19
2. DJK Rattenberg	7	17:4	19
3. RSV Parkstetten	7	20:8	18
4. SpVgg Pondorf	7	25:11	15
5. SV Zinzenzell	7	25:14	13
6. ASV Steinach	7	17:13	13
7. TSV Oberalteich	7	13:14	10
8. SV Falkenfels	7	10:16	9
9. TSV Mitterfels	7	7:9	8
10. TSV Stallwang	7	11:21	5
11. SV Konzell	7	6:21	4
12. ESV Haselbach	7	8:21	3
13. Eintracht Vorwald	7	8:22	3
14. ASV Elisabethszell	7	9:27	3

### A-Klasse Bogen

Eintracht Vorwald - SV Ascha II	0:2
TSV Mitterfels - TSV Oberalteich	0:0
ASV Steinach - ASV Elisabethszell	2:1
SV Falkenfels - SV Zinzenzell	0:6
TSV Stallwang - DJK Rattenberg	0:3
SpVgg Pondorf - ESV Haselbach	6:2
SV Konzell - RSV Parkstetten	1:3

1. DJK Rattenberg	6	15:2	18
<b>2. SV Ascha II</b>	<b>6</b>	<b>22:4</b>	<b>16</b>
3. SpVgg Pondorf	6	24:9	15
4. RSV Parkstetten	6	18:7	15
5. SV Zinzenzell	6	23:12	12
6. ASV Steinach	6	15:13	10
7. SV Falkenfels	6	10:14	9
8. TSV Oberalteich	6	10:14	7
9. TSV Mitterfels	6	5:9	5
10. TSV Stallwang	6	10:18	5
11. SV Konzell	6	6:14	4
12. Eintracht Vorwald	6	8:19	3
13. ASV Elisabethszell	6	9:25	3
14. ESV Haselbach	6	5:20	0

## SV Ascha II im Spitzenderby in Pondorf

A-Klasse Bogen: Punktgleiche DJK Rattenberg erwartet ESV Haselbach

### Pondorf - SV Ascha 3:4

Zuschauer 150, Schiedsrichter Mikos (SV Sossau). Die Hausherren lieferten den spielstarken Gästen einen großen Kampf, aber im Endeffekt zog man gegen die mit vielen ehemaligen und aktuellen Spielern aus dem Bezirksligakader verstärkten Gäste doch den kürzeren. SR Mikos hatte mit dem Spiel größte Mühe und musste zehnmal gelb und einmal gelb-rot zeigen. Schon nach wenigen Sekunden gelang dem besten Gästespieler Reschko mit dem ersten Angriff das 0:1. Unter gültiger Mithilfe des Gästekeepers erzielte Libero Köhler das 1:1 in der 8. Minute. Nun konnten die Hausherren das Spiel ausgeglichen gestalten und Gürster gelang nach einer Freistoßflanke von Hofer in der 27. Minute das 2:1.

### Als bei einem Freistoß

alles mit einem Gospodarek-Schuss rechnete, verwandelte Stelzl diesen in der 67. Minute zum 2:2. Obwohl die Gäste nun durch eine gelb-rote Karte geschwächt waren, konnten die Platzherren dies nicht ausnützen. Im Gegenteil, die Gastelf führte durch die Tore von Reschke in der 65. und 77. Minute die Entscheidung herbei. Der 3:4-Anschlusstreffer kurz vor Schluss durch Schütz kam viel zu spät, um das Spiel noch zu drehen.

### A-Klasse Bogen

Eintr. Vorwald - ASV Elisabethszell	3:4
TSV Mitterfels - SV Falkenfels	4:0
ASV Steinach - SV Zinzenzell	3:0
DJK Rattenberg - ESV Haselbach	3:1
TSV Stallwang - RSV Parkstetten	0:2
<b>SpVgg Pondorf - SV Ascha II</b>	<b>3:4</b>
SV Konzell - TSV Oberalteich	4:4

1. SV Ascha II	8	33:7	22
2. DJK Rattenberg	8	20:5	22
3. RSV Parkstetten	8	22:8	21
4. ASV Steinach	8	20:13	16
5. SpVgg Pondorf	8	28:15	15
6. SV Zinzenzell	8	25:17	13
7. TSV Mitterfels	8	11:9	11
8. TSV Oberalteich	8	17:18	11
9. SV Falkenfels	8	10:20	9
10. ASV Elisabethszell	8	13:30	6
11. TSV Stallwang	8	11:23	5
12. SV Konzell	8	10:25	5
13. Eintracht Vorwald	8	11:26	3
14. ESV Haselbach	8	9:24	3



### SV Ascha II - TSV Stallwang 2:3

Zuschauer 60, Wuddi sen. (TSV Straubing). Ohne Kampfeinsatz und Laufbereitschaft kann man keine Spiele gewinnen. Diese Erfahrung musste die Reserve des SV Ascha bei der nicht unverdienten Heimmiederlage gegen den Nachbar aus Stallwang akzeptieren. Den Hausherrn gelang es über 90 Minuten nicht, die kampfstarke Gäste ernsthaft in Verlegenheit zu bringen und mussten in der Schlussminute nach einem Abwehrfehler sogar noch den entscheidenden Treffer zum 2:3 hinnehmen. Zuvor war die Heimelf zwar zweimal in Führung gegangen, ließ sich jedoch beide Male durch schnell vorgebrachte Konter die Butter vom Brot nehmen. Torfolge: 1:0 Staudinger, 1:1, Menauer, 2:1 Schmid, 2:2 Menauer und 2:3 Ankerl.

### SV Ascha II - ESV Haselbach 5:1

Zuschauer 50 - Schiedsrichter Grühl (TSV Aschenau). Ein abwechslungsreiches Derby bekamen die Zuschauer in Ascha zu sehen. Die Hausherrn spielten dabei ihre technische Überlegenheit während der gesamten 90 Minuten aus und verwies die Gäste verdient in die Schranken. Der Gemeindennachbar aus Haselbach hingegen steckte nie auf und hätte bei konsequenterer Chancenverwertung druchaus den einen oder anderen Treffer mehr erzielen können. Der eingeteilte Schiedsrichter hatte mit der fairen Begegnung keine Schwierigkeiten. Torfolge: 36. Minute Gospodarek 1:0, 45. Minute Brielbeck 2:0, 59. Minute Reisinger 3:0, 60. Minute Wimmer 3:1, 70. Minute Janota 4:1, 89. Minute Gospodarek 5:1.

### A-Klasse Bogen

SV Zinzenzell - ESV Haselbach	6:0
RSV Parkstetten - DJK Rattenberg	7:1
ASV Steinach - TSV Mitterfels	6:1
SV Falkenfels - Eintracht Vorwald	1:2
ASV Elisabethszell - SV Konzell	4:3
TSV Oberalteich - SpVgg Pondorf	0:1
SV Ascha II - TSV Stallwang	2:3
1. RSV Parkstetten	9 29:9 24
2. SV Ascha II	9 35:10 22
3. DJK Rattenberg	9 21:12 22
4. ASV Steinach	9 26:14 19
5. SpVgg Pondorf	9 29:15 18
6. SV Zinzenzell	9 31:17 16
7. TSV Oberalteich	9 17:19 11
8. TSV Mitterfels	9 12:15 11
9. SV Falkenfels	9 11:22 9
10. ASV Elisabethszell	9 17:33 9
11. TSV Stallwang	9 14:25 8
12. Eintracht Vorwald	9 13:27 6
13. SV Konzell	9 13:29 5
14. ESV Haselbach	9 9:30 3

### A-Klasse Bogen

SV Zinzenzell - RSV Parkstetten	2:2
TSV Mitterfels - Eintracht Vorwald	1:0
ASV Steinach - SV Konzell	6:2
SV Falkenfels - SpVgg Pondorf	1:5
ASV Elisabethszell - TSV Stallwang	1:2
TSV Oberalteich - DJK Rattenberg	1:4
SV Ascha II - ESV Haselbach	5:1
1. RSV Parkstetten	11 37:11 28
2. DJK Rattenberg	11 28:13 28
3. SV Ascha II	11 40:14 25
4. ASV Steinach	11 36:17 25
5. SpVgg Pondorf	11 38:17 24
6. SV Zinzenzell	11 33:21 17
7. TSV Mitterfels	11 15:15 17
8. TSV Oberalteich	11 20:25 12
9. TSV Stallwang	11 18:28 12
10. SV Falkenfels	11 14:29 10
11. ASV Elisabethszell	11 19:39 9
12. Eintracht Vorwald	11 14:32 6
13. SV Konzell	11 17:37 6
14. ESV Haselbach	11 10:41 3

### DJK Rattenberg - SV Ascha II 3:0

Zuschauer 100, Schiedsrichter Kovacevic, SV Salching. Unter der souveränen Leitung des Schiedsrichters entwickelte sich von Beginn an ein temporeiches und gutes A-Klassenspiel. Die erste Halbzeit war ziemlich ausgeglichen, aber die DJK nutzte eine der wenigen Torchancen zum 1:0. In der zweiten Halbzeit erhöhte der SV Ascha den Druck, konnte sich allerdings die gesamten 90 Minuten keine zwingende Torchance erarbeiten. Aus einer sicheren Abwehr heraus konnte die DJK auf 3:0 erhöhen und dieses Spitzenspiel verdient gewinnen.

### A-Klasse Bogen

Eintracht Vorwald - ASV Steinach	1:4
TSV Mitterfels - SV Zinzenzell	2:0
RSV Parkstetten - ESV Haselbach	6:0
DJK Rattenberg - SV Ascha II	3:0
TSV Stallwang - TSV Oberalteich	2:2
SpVgg Pondorf - ASV Elisabethszell	4:1
SV Konzell - SV Falkenfels	2:2
1. RSV Parkstetten	10 35:9 27
2. DJK Rattenberg	10 24:12 25
3. SV Ascha II	10 35:13 22
4. ASV Steinach	10 30:15 22
5. SpVgg Pondorf	10 33:16 21
6. SV Zinzenzell	10 31:19 16
7. TSV Mitterfels	10 14:15 14
8. TSV Oberalteich	10 19:21 12
9. SV Falkenfels	10 13:24 10
10. TSV Stallwang	10 16:27 9
11. ASV Elisabethszell	10 18:37 9
12. SV Konzell	10 15:31 6
13. Eintracht Vorwald	10 14:31 6
14. ESV Haselbach	10 9:36 3

# Parkstetten empfängt Ascha II zum Topspiel

A-Klasse Bogen: SpVgg Pondorf erwartet Steinach - Rattenberg gegen Elisabethszell unter Druck

(la) In Parkstetten findet das Spitzenspiel statt, denn der RSV tritt auf den Tabellendritten SV Ascha II, wobei hier nur der Sieg zählt.

In Oberzeitldorn treffen die Verfolger des Spitzentrios die SpVgg Pondorf und der ASV Steinach aufeinander, wobei auch hier nur der Dreier zählt. Der zuletzt erfolgreiche SV Zinzenzell müsste die Punkte gegen Eintracht Vorwald einfahren. Der TSV Stallwang gilt gegen den SV Falkenfels als Favorit. Die DJK Rattenberg kann sich gegen den ASV Elisabethszell keinen Ausrutscher erlauben. Beim Schlusslicht ESV Haselbach will der TSV Oberalteich wieder einen vollen Erfolg und der SV Konzell wird die Punkte wohl an den TSV Mitterfels abgeben müssen.

**RSV Parkstetten - SV Ascha (So., 15 Uhr):** In der Parkstettener Sportarena wird erneut Hochstimmung herrschen, denn zum Spitzenspiel erscheint die Reserve des SV Ascha. Nach dem etwas glücklichen Unentschieden in Zinzenzell muss die Mannschaft um Spielertrainer Christian Werner wieder etwas mehr zeigen, wenn die Punkte in Park-

stetten bleiben sollen. Da sich eine Niederlage für die Hausherrn fatal auswirken könnte, wird man sicher mit einer anderen Einstellung in dieses Topspiel gehen. Die Gäste haben sich nach den beiden Niederlagen scheinbar wieder gefangen. Da die Gästemannschaft bei einer Niederlage vielleicht schon aus dem Rennen um einen Spitzenplatz ist, wird sie sicher mit der richtigen Motivation ins Spiel gehen.

### RSV Parkstetten - SV Ascha II 1:1

Zuschauer 120 - Schiedsrichter Ch. Engl (FSV Straubing). Gute Fußballkost lieferten sich die beiden Spitzenmannschaften und es entwickelte sich ein sehr gutes A-Klassenspiel von zwei gleichstarken Mannschaften. In der ersten Halbzeit versuchten die beiden Mannschaften, ein Tor vorzulegen, was beiden aber nicht gelang. Die zweite Halbzeit begann taktisch mit zwei kompakten Abwehrreihen. Als in der 62. Minute der gute RSV-Keeper einen strammen Freistoß von Gospodarek nicht festhalten konnte, staubte Schmid zum 1:0 ab. Parkstetten ließ aber nicht locker und machte bereits drei Minuten später durch Hochreiter den Ausgleich. Ärgerlich, dass Parkstetten zwei Strafstoße nicht verwerten konnte. Aber alles in allem nach dem Spielverlauf ein gerechtes Ergebnis.

### A-Klasse Bogen

SV Zinzenzell - Eintracht Vorwald	3:3
RSV Parkstetten - SV Ascha II	1:1
ESV Haselbach - TSV Oberalteich	1:2
DJK Rattenberg - ASV Elisabethszell	3:2
TSV Stallwang - SV Falkenfels	4:1
SpVgg Pondorf - ASV Steinach	4:2
SV Konzell - TSV Mitterfels	1:1
1. DJK Rattenberg	12 31:15 31
2. RSV Parkstetten	12 38:12 29
3. SpVgg Pondorf	12 42:19 27
4. SV Ascha II	12 41:15 26
5. ASV Steinach	12 38:21 25
6. SV Zinzenzell	12 36:24 18
7. TSV Mitterfels	12 16:16 18
8. TSV Oberalteich	12 22:26 15
9. TSV Stallwang	12 22:29 15
10. SV Falkenfels	12 15:33 10
11. ASV Elisabethszell	12 21:42 9
12. Eintracht Vorwald	12 17:35 7
13. SV Konzell	12 18:38 7
14. ESV Haselbach	12 11:43 3

### A-Klasse Bogen

Eintracht Vorwald - SV Konzell	4:1
TSV Mitterfels - SpVgg Pondorf	2:4
ASV Steinach - TSV Stallwang	3:0
SV Falkenfels - DJK Rattenberg	0:4
ASV Elisabethszell - ESV Haselbach	2:1
TSV Oberalteich - RSV Parkstetten	1:4
SV Ascha II - SV Zinzenzell	4:3
1. DJK Rattenberg	13 35:15 34
2. RSV Parkstetten	13 42:13 32
3. SpVgg Pondorf	13 46:21 30
4. SV Ascha II	13 45:18 29
5. ASV Steinach	13 41:21 28
6. SV Zinzenzell	13 39:28 18
7. TSV Mitterfels	13 18:20 18
8. TSV Oberalteich	13 23:30 15
9. TSV Stallwang	13 22:32 15
10. ASV Elisabethszell	13 23:43 12
11. Eintracht Vorwald	13 21:36 10
12. SV Falkenfels	13 15:37 10
13. SV Konzell	13 19:42 7
14. ESV Haselbach	13 12:45 3

### SV Ascha II - SV Zinzenzell 4:3

Zuschauer 70, Schiedsrichter Säurig (FC Straubing). In diesem fairen und vom Schiedsrichter gut geleiteten Spiel kamen die Gastgeber zu einem glücklichen, aber letztendlich verdienten Erfolg. In einem ausgeglichenen Spiel kamen die Hausherrn durch einen berechtigten Foulelfmeter in der 6. Minute von Gospodarek zum 1:0.

In der 30.

Minute glichen die Gäste durch Weinzierl zum 1:1 aus und sie gingen in der 35. Minute durch Heimerl 2:1 in Führung. Sieber glich in der 45. Minute zum 2:2 aus und Schmid erzielte in der 56. Minute das 3:2. Heimerl glich in der 70. Minute wieder zum 3:3 aus, aber Flscher konnte in der 75. Minute zum 4:3-Siegstreffer einschließen.

### TSV Oberalteich - SV Ascha II 3:2

Endlich konnten die Klosterer auch einmal gegen eine Mannschaft der vorderen Tabellenhälfte einen Sieg landen. Aufgrund der Spielanteile geht der Sieg auch vollends in Ordnung, denn bei konsequenter Chancenauswertung hätten die Hausherren noch höher gewinnen können. Bereits nach zwölf Minuten konnte Hartmannsgruber die TSV-ler mit 1:0 in Führung bringen. Eine der wenigen Konter der Gäste führte in der 30. Minute durch Schmid zum 1:1. Nach der Halbzeit war wieder der TSV die agilere Mannschaft. Mit einer sehenswerten Direktabnahme erzielte M. Breu in der 57. Minute die 2:1-Führung für den TSV. Matz entschied die Partie in der 78. Minute im Nachschuss zum 3:1. Das 3:2 durch einen berechtigten Foulelfmeter, bei dem auch ein TSV-Spieler mit Gelb-Rot den Platz verlassen musste, erzielte Staudinger in der 90. Minute. Schiedsrichter Tischhauser leitete das Spiel gut.

### SV Falkenfels - SV Ascha II 0:3

Zuschauer 40, Schiedsrichter Oltmann, WSV St. Englmar. In einem hektisch geführten Nachbarderby mussten die Hausherren eine unnötige Niederlage hinnehmen. Bei sämtlichen Gegentoren half die Heimelf kräftig mit. Das 1:0 der Gäste in der 13. Minute besorgte ein Hausherrenverteidiger. Das 0:2 erzielte Santl in der 51. Minute und für das 0:3 in der 66. Minute war Schmid verantwortlich. In der 65. Minute sah Hausherrenlibero Brandl nach einer Notbremse vom etwas unsicher leitenden Schiedsrichter die rote Karte. Torwart Blüml (SV Falkenfels) hielt in der 70. Minute einen Foulelfmeter. In der 85. Minute sah noch ein Gästespieler die gelb-rote Karte. Gravierend war wieder einmal die Abschlusschwäche bei der Heimelf.

### A-Klasse Bogen

SV Konzell - SV Zinzenzell	2:0
ASV Elisabethzell - RSV Parkstetten	1:8
SV Falkenfels - ESV Haselbach	0:1
ASV Steinach - DJK Rattenberg	1:2
TSV Mitterfels - TSV Stallwang	3:0
Eintracht Vorwald - SpVgg Pondorf	2:7
TSV Oberalteich - SV Ascha II	3:2
1. DJK Rattenberg	14 37:16 37
2. RSV Parkstetten	14 50:14 35
3. SpVgg Pondorf	14 53:23 33
4. SV Ascha II	14 47:21 29
5. ASV Steinach	14 42:23 28
6. TSV Mitterfels	14 21:20 21
7. SV Zinzenzell	14 39:30 18
8. TSV Oberalteich	14 26:32 18
9. TSV Stallwang	14 22:35 15
10. ASV Elisabethzell	14 24:51 12
11. Eintracht Vorwald	14 23:43 10
12. SV Konzell	14 21:42 10
13. SV Falkenfels	14 15:38 10
14. ESV Haselbach	14 13:45 6

### SV Ascha II - Elisabethzell 1:4

Zuschauer 50 - Schiedsrichter Wagner (SV Irlbach). Mit einem überraschenden, aber jederzeit auch in dieser Höhe verdienter Auswärtssieg endete die Partie zwischen der Hausherrenreserve und den Luftkurortlern. Die Gäste stellten über die gesamte Spielzeit die bessere Mannschaft, sie waren motivierter und kämpferisch stärker als die Hausherren. Die Reserve hingegen enttäuschte auf der ganzen Linie, bot eine äußerst schwache Leistung und konnte zu keinem Zeitpunkt den aktuellen Tabellenplatz rechtfertigen. Torfolge: 4. Minute Feldmeier 0:1, 20. Minute Gierl 0:2, 30. Minute Kronfeldner 0:3, 65. Minute Staudinger mit Elfmeter 1:3, 75. Minute Bastian 1:4.

### A-Klasse Bogen

SpVgg Pondorf - SV Zinzenzell	2:2
ASV Steinach - RSV Parkstetten	5:1
TSV Mitterfels - ESV Haselbach	1:1
Eintracht Vorwald - DJK Rattenberg	2:3
SV Konzell - TSV Stallwang	3:0
ASV Elisabethzell - TSV Oberalteich	2:2
SV Falkenfels - SV Ascha II	0:3
1. DJK Rattenberg	16 43:19 43
2. RSV Parkstetten	16 58:19 38
3. SpVgg Pondorf	16 60:26 37
4. ASV Steinach	16 49:24 34
5. SV Ascha II	16 51:25 32
6. SV Zinzenzell	16 43:33 22
7. TSV Mitterfels	16 23:24 22
8. TSV Oberalteich	16 29:36 19
9. TSV Stallwang	16 25:41 16
10. ASV Elisabethzell	16 30:54 16
11. SV Konzell	16 25:47 13
12. Eintracht Vorwald	16 28:49 11
13. SV Falkenfels	16 15:48 10
14. ESV Haselbach	16 14:48 7

### A-Klasse Bogen

TSV Stallwang - Eintracht Vorwald	3:3
DJK Rattenberg - TSV Mitterfels	3:1
ESV Haselbach - ASV Steinach	0:2
RSV Parkstetten - SV Falkenfels	7:0
SV Ascha II - ASV Elisabethzell	1:4
SV Zinzenzell - TSV Oberalteich	2:1
SpVgg Pondorf - SV Konzell	5:1
1. DJK Rattenberg	15 40:17 40
2. RSV Parkstetten	15 57:14 38
3. SpVgg Pondorf	15 58:24 36
4. ASV Steinach	15 44:23 31
5. SV Ascha II	15 48:25 29
6. SV Zinzenzell	15 41:31 21
7. TSV Mitterfels	15 22:23 21
8. TSV Oberalteich	15 27:34 18
9. TSV Stallwang	15 25:38 16
10. ASV Elisabethzell	15 28:52 15
11. Eintracht Vorwald	15 26:46 11
12. SV Konzell	15 22:47 10
13. SV Falkenfels	15 15:45 10
14. ESV Haselbach	15 13:47 6

### A-Klasse Bogen

ESV Haselbach - Eintracht Vorwald	5:0
RSV Parkstetten - TSV Mitterfels	4:2
SV Ascha II - ASV Steinach	0:6
TSV Oberalteich - SV Falkenfels	4:2
SV Zinzenzell - ASV Elisabethzell	0:0
TSV Stallwang - SpVgg Pondorf	5:5
DJK Rattenberg - SV Konzell	1:1
1. DJK Rattenberg	17 44:20 44
2. RSV Parkstetten	17 62:21 41
3. SpVgg Pondorf	17 65:31 38
4. ASV Steinach	17 55:24 37
5. SV Ascha II	17 51:31 32
6. SV Zinzenzell	17 43:33 23
7. TSV Mitterfels	17 25:28 22
8. TSV Oberalteich	17 33:38 22
9. TSV Stallwang	17 30:46 17
10. ASV Elisabethzell	17 30:54 17
11. SV Konzell	17 26:48 14
12. Eintracht Vorwald	17 28:54 11
13. ESV Haselbach	17 19:48 10
14. SV Falkenfels	17 17:52 10

### SV Ascha II - ASV Steinach 0:6

Zuschauer 60, Schiedsrichter Lipp (SpVgg Hankofen). Von Seiten des SV Ascha eine enttäuschende Partie. Im Feldspiel zwar überlegen, aber vor dem Tor der Gäste harmlos. Mit dieser offensiven Spielweise lud man die Gäste zu ihrem gefährlichen Konterspiel ein. Unterstützt durch einige gravierende Abwehrfehler erzielte der Gast in regelmäßigen Abständen die Tore. Torfolge: 21. Minute Horn 0:1, 26. Minute Horn 0:2, 35. und 65. Minute Hegewald 0:3 und 0:4, 73. Minute Dengler 0:5, 82. Minute Engl 0:6.

## Spannender Hallenfußball der Junioren

E- und C-Junioren kämpften in Bogen und Straubing um den Einzug in das Endturnier

### D-Junioren in Straubing

Gruppe 1: SG SpVgg Pondorf/FSV Saulburg - SG SV Konzell/DJK Rattenberg 0:2, SV Ascha - DJK Straubing 1:1, SpVgg Straubing - SG SpVgg Pondorf/FSV Saulburg 3:1, SG SV Konzell/DJK Rattenberg - SV Ascha 0:5, SpVgg Straubing - DJK Straubing 2:2, SG SpVgg Pondorf/FSV Saulburg - SV Ascha 0:6, DJK Straubing - SG SV Konzell/DJK Rattenberg 0:2, SV Ascha - SpVgg Straubing 3:0, DJK Straubing - SG SpVgg Pondorf/FSV Saulburg 4:2, SG SV Konzell/DJK Rattenberg - SpVgg Straubing 0:2.  
Tabelle: 1. SV Ascha 15:1, 10; 2. SpVgg Straubing 7:6, 7; 3. SG SV Konzell/DJK Rattenberg 4:7, 6; 4. DJK Straubing 7:7, 5; 5. SG SpVgg Pondorf/FSV Saulburg 3:15, 0.

### G Junioren

Gruppe 3: FC Niederwinkling - SV Ascha 1:5, TSV Straubing - SV Schwarzach 3:2, SG ASV Elisabethzell/SV Haibach - FC Niederwinkling 2:8, SV Ascha - TSV Straubing 2:3, SG ASV Elisabethzell/SV Haibach - SV Schwarzach 2:4, FC Niederwinkling - TSV Straubing 3:0, SV Schwarzach - SV Ascha 1:7, TSV Straubing - SG ASV Elisabethzell/SV Haibach 6:2, SV Schwarzach - FC Niederwinkling 2:2, SV Ascha - SG ASV Elisabethzell/SV Haibach 8:1.  
Tabelle: 1. TSV Straubing 12:9, 9; 2. SV Ascha 22:6, 9; 3. FC Niederwinkling 14:9, 7; 4. SV Schwarzach 9:14, 4; 5. SG ASV Elisabethzell/SV Haibach 7:26, 0.

## E-Junioren überzeugen bei Hallen-Kreismeisterschaft

Mannschaften bei den Vorrundenturnieren in Boden

Gruppe 5: SV Ascha - SpVgg Mariaposching 1:2, TSV Oberalteich - SV Zinzenzell 4:1, WSV Sankt Englmar - SV Ascha 0:1, SpVgg Mariaposching - TSV Oberalteich 4:1, WSV Sankt Englmar - SV Zinzenzell 0:1, SV Ascha - TSV Oberalteich 1:1, SV Zinzenzell - SpVgg Mariaposching 0:5, TSV Oberalteich - WSV Sankt Englmar 6:1, SV Zinzenzell - SV Ascha 2:4, SpVgg Mariaposching - WSV Sankt Englmar 2:2.  
Tabelle: 1. SpVgg Mariaposching 13:4, 10; 2. TSV Oberalteich 12:7, 7; 3. SV Ascha 7:5, 7; 4. SV Zinzenzell 4:13, 3; 5. WSV Sankt Englmar 3:10, 1.

November/  
Dezember  
2003

# AH-Mannschaft 2003

SV Ascha	-	SV Konzell	1 : 3
SV Konzell	-	SV Ascha	0 : 2
DJK Pasing/München-	-	SV Ascha	1 : 0
WSV St.Englmar	-	SV Ascha	3 : 3
SV Ascha	-	SV Perkam	1 : 1
SV Ascha	-	SC Michelsneukirchen	3 : 3
RSV Parkstetten	-	SV Ascha	1 : 1
FC Aiterhofen	-	SV Ascha	1 : 1
SV Achslach	-	SV Ascha	2 : 3
SV Ascha	-	FSV Traitsching	8 : 0
SV Ascha	-	VfB Breitenweinzier	1 : 2



## Bilanz:

11 Spiele 3 Siege 5 Remis 3 Niederlagen 24 : 17 Tore

## Spieleinsätze

	Spiele	Tore
Obieglo Dirk	11	
Santl Alois	11	
Bachl Herbert	10	3
Dinhof Ewald	10	2
Piendl Anton	10	
Aschenbrenner Uli	8	3
Gmeinwieser Günter	8	
Prommesberger Stefan	8	5
Dindass Georg	7	
Dorfner Stefan	7	1
Schwarzfischer Peter	7	3
Zollner Peter	7	4
Schmid Reinhard	6	
Brielbeck Adolf	4	
Daiminger Christian	4	
Daiminger Richard	4	
Schatton Robert	4	1
Zollner Bernhard	4	2
Lorbert Erich	3	
Schambeck Karl	3	
Aichinger Alfred	2	
Schambeck Hans	2	
Zollner Wolfgang	2	
Ettl Hans	1	
Gigler Reinhold	1	
Landstorfer Konrad	1	
Zollner Hans	1	

## SPORTVEREIN ASCHA

Einladung zur

### Christbaumversteigerung

am Freitag, 19. Dezember 2003

im Sportheim Ascha

Beginn: 20.00 Uhr

Der Erlös der Veranstaltung wird für die Jugendarbeit und zum Erhalt der Sportanlagen und Sportgeräte des Vereins verwendet.

Auf Ihren zahlreichen Besuch freut sich:

**Sportverein Ascha**

Wir wünschen allen Mitgliedern, Gönnern und Fans des SV Ascha ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2004.

## Torschützenkönig:

**Stefan Prommesberger 5 Tore**

# Erfolgreicher "Budenzauber"



Die vier bestplatzierten Mannschaften der C-Junioren-Hallenmeisterschaft, SV Ascha (r.), SV Motzing (Mitte), SG DJK Leibling (hinten) und ASV Steinach (l.), mit den Verantwortlichen und Betreuern.

Foto: Zettl

## SV Ascha sichert sich den Sparkassen-Cup

### Knappe Entscheidung beim 2:1 im Finale gegen SV Motzing – Steinach gewinnt kleines Endspiel

(gz) Mit der Endrunde der C-Junioren fanden die Landkreismeisterschaften im Fußball am Samstag ihre Fortsetzung.

Nachdem in den vergangenen Jahren Mannschaften aus Straubing dominierten, konnten sich dieses Mal Teams aus dem Landkreis durchsetzen. Standen im letzten Jahr noch zwei Stadtmannschaften im Finale, fand sich heuer das beste Team auf Platz 5 wieder. In einem spannenden und kampfbetonten Endspiel konnte sich der SV Ascha gegen den SV Motzing durchsetzen. Auf Platz drei landete der ASV Steinach. Die Finalisten aus Ascha und Motzing werden den Fußballkreis Straubing bei den am Wochenende in Dingolfing stattfindenden Kreismeisterschaften vertreten.

07.12.2003

Auch in Gruppe 2 gab es überraschende Resultate. Stark begann der SV Ascha, der mit einem Kantersieg in die Endrunde einstieg. In der nächsten Begegnung konnte das Team gegen des TSV Straubing erfolgreich Revanche für die in der Qualifikation erlittene Niederlage nehmen. Mit zwei weiteren Siegen ließen die Nachwuchsspieler des Bezirksligisten keinen Zweifel mehr an der Finalteilnahme aufkommen und setzten sich souverän an die Tabellenspitze. Der ASV Steinach zeigte sich von der Auftaktniederlage gut erholt und konnte die beiden folgenden Begegnungen deutlich für sich entscheiden. Das abschließende Unentschieden brachte den zweiten Platz in der Gruppe und reichte zum Einzug ins kleine Finale. Wo an diesem Tag die Probleme des TSV Straubing zu suchen waren, zeigt sich bei einem Blick auf die Ergebnisse. Lediglich drei Treffer konnten die Stürmer erzielen, die zu vier Punkten reichten und in der Endabrechnung Platz drei bedeuteten. Enttäu-

Auch das Endspiel wurde von den Torhütern geprägt. In den ersten Minuten standen beide Keeper immer wieder im Mittelpunkt des Geschehens. Zwar waren die Spieler des SV Ascha dem SV Motzing körperlich überlegen, doch machte dies Motzing durch kämpferischen Einsatz wett. Dass es um viel ging, zeigte sich an vielen kleineren Fouls, die durch Schiedsrichter Huber aber konsequent unterbunden wurden. So verging fast die Hälfte des Finales, ehe der erste Treffer fiel. Der Torhüter des SV Ascha konnte zunächst noch zwei Mal bravourös abwehren, ehe er beim dritten Schuss keine Chance mehr hatte. Danach forcierte Ascha noch einmal das Tempo und kam im Anschluss an eine Ecke zum verdienten Ausgleich. Genau vier Minuten vor Ende des Spiels konnte sich Ascha auf dem linken Flügel geschickt durchsetzen und mit einem scharfen Schuss ins lange Eck die Partie drehen. Die folgenden Angriffe des SV Motzing brachten nichts mehr ein, so dass sich die Spieler des SV Ascha nach der Schluss sirene jubelnd in den Armen liegen konnten und den Titel des BFV- und Landkreismeisters und Gewinner des Sparkassencups bei den C-Junioren feierten. Neben dem SV Ascha konnte sich auch

Finalist Motzing für die Kreismeisterschaften, die am Sonntag in Dingolfing ausgetragen werden, qualifizieren.

Gruppe 2: ASV Steinach - SV Ascha 1:6, TSV Straubing - JFG Donautal 2:1, FC Post Straubing - ASV Steinach 0:4, SV Ascha - TSV Straubing 3:0, FC Post Straubing - JFG Donautal 2:5, ASV Steinach - TSV Straubing 5:0, JFG Donautal - SV Ascha 1:3, TSV Straubing - FC Post Straubing 1:1, JFG Donautal - ASV Steinach 4:4, SV Ascha - FC Post Straubing 3:1.

Tabelle: 1. SV Ascha 15:3, 12, 2. ASV Steinach 14:10, 7, 3. TSV Straubing 3:10, 4, 4. JFG Donautal 11:11, 4, 5. FC Post Straubing 4:13, 1.

Spiel um Platz 9: SV Neukirchen - FC Post Straubing 5:7 n. 7-m-Schießen. Spiel um Platz 7: SpVgg Straubing - JFG Donautal 3:2. Spiel um Platz 5: FC Alburg - TSV Straubing 5:0. Spiel um Platz 3: SG DJK Leibling/SpVgg Hankofen/SV Salching - ASV Steinach 1:3. Endspiel: SV Motzing - SV Ascha 1:2.

Platzierung: 1. SV Ascha (Landkreis- und BFV-Meister), 2. SV Motzing, 3. ASV Steinach, 4. SG DJK Leibling/SpVgg Hankofen/SV Salching, 5. FC Alburg, 6. TSV Straubing, 7. SpVgg Straubing, 8. JFG Donautal, 9. FC Post Straubing, 10. SV Neukirchen.

#### Die Ergebnisse

Gruppe 1: VfB Straubing - SV Straubing-Sossau 7:1, SV Motzing - SG DJK Leibling/SpVgg Hankofen/SV Salching 5:1, FC Alburg - SV Ascha 3:2, VfB Straubing - SV Motzing 3:1, SV Ascha - SG DJK Leibling/SpVgg Hankofen/SV Salching 0:4, FC Alburg - SV Straubing-Sossau 2:2, SG DJK Leibling/SpVgg Hankofen/SV Salching - VfB Straubing 0:2, SV Straubing-Sossau - SV Ascha 0:5, SV Motzing - FC Alburg 4:1, SG DJK Leibling/SpVgg Hankofen/SV Salching - SV Straubing-Sossau 6:0.

#### A-Junioren:

FC Alburg - VfB Straubing 2:6, SV Ascha - SV Motzing 1:1, FC Alburg - SG DJK Leibling/SpVgg Hankofen/SV Salching 2:3, VfB Straubing - SV Ascha 2:0, SV Motzing - SV Straubing-Sossau 4:1.

Tabelle: 1. VfB Straubing 20:4 Tore; 15 Punkte; 2. SV Motzing 15:7, 10; 3. SG DJK Leibling/SpVgg Hankofen 14:9, 9; 4. FC Alburg 10:17, 4; 5. SV Ascha 8:10, 4; 6. SV Straubing-Sossau 4:24, 1.

17.01.2004

# Golden Goal entscheidet D-Junioren-Finale

SV Ascha setzt sich gegen FC Post Straubing mit 2:1 durch – Kirchroth Dritter vor Mariaposching

(gz) Die D Junioren des SV Ascha hat es den C Junioren nachgemacht und ebenfalls den Hallenkreismeistertitel gewonnen, wenn auch der Finalsieg erst in der Verlängerung perfekt gemacht werden konnte.

Lange Zeit hielten die Nachwuchsspieler des FC Post Straubing im Finale gut mit und verloren letztlich unglücklich. Platz drei ging an den SC Kirchroth, der sich gegen die SpVgg Mariaposching durchsetzte. Die Finalisten werden den Fußballkreis Straubing bei den Hallenmeisterschaften der Fußballkreise Deggendorf/Straubing – Bogen und Dingolfing-Landau vertreten, die in Dingolfing ausgetragen werden.

Wieder waren mit 40 Mannschaften sehr viele Teilnehmer am Start, die sich in einer Vorrunde behaupten mussten. Die besten zehn Teams durften an der Endrunde teilnehmen, die am Samstag in der Dreifach-Turnhalle des Veit-Höser-Gymnasiums Bogen ausgetragen wurde. Kreisjugendleiter Helmut Hafner und der Sportbeauftragte des Landkreises Manfred Hofmann hatten die zehn Mannschaften in zwei Gruppen gelost. Bei dieser Endrunde galten Vorjahressieger SV Salching und Vorjahresfinalist SV Ascha, aber auch der ASV Steinach aufgrund ihrer in der Vorrunde gezeigten Leistungen als Favoriten. In den Vorrunden-Begegnungen bekamen die begeistert mitgehenden Zuschauer, unter denen sich auch DFB-Stützpunkttrainer Alfred Steinkirchner (Straubing) befand, technisch schönen Hallenfußball geboten. Vor allem aber war der Turnierverlauf sehr spannend. Die beiden für die Endrunde eingeteilten, erfahrenen Schiedsrichter Johann Breu (FC Aiterhofen) und Lothar Andrissek (SpVgg Pondorf) hatten



Die vier bestplatzierten Mannschaften bei den D-Junioren (v.l.): SC Kirchroth, SV Ascha, FC Post Straubing und SpVgg Mariaposching mit den Verantwortlichen und Betreuern. Foto: Zettl

mit den stets fair und anständig geführten Partien keine Probleme. Das in vielen Turnieren erprobte Kampfgericht mit Helmut Hafner (BFV), Rudi Wagner (Landratsamt), Manfred Hofmann (Landratsamt) und Georg Schmid (TSV Bogen) waren ebenfalls kaum gefordert.

In der Gruppe 1 strauchelte Favorit SV Salching bereits in der Auftaktpartie gegen den RSV Parkstetten. Danach setzte es gegen den SC Kirchroth noch eine deutliche Abfuhr und auch in der dritten Begegnung brachten die Spieler des SV kein Bein auf den Boden. Lediglich in der letzten Begegnung gegen Außenseiter Hunderdorf gelang ein Sieg, der zu Platz vier in der Gruppe reichte. Mit nur einem gewonnenen Punkt musste sich Hunderdorf mit dem letzten Platz begnügen. Bis zu seinem letzten Spiel hatte auch Parkstetten die

Möglichkeit, den ersten Platz in der Gruppe 1 zu belegen. Nach zwei Siegen und einem in der Halle eher seltenen 0:0 hätte ein Sieg gegen den FC Post Straubing den Gruppensieg bedeutet. Mit dem knappen 1:0-Sieg sicherte sich aber der FC Post in diesem „Endspiel“ um den Gruppensieg den Platz im Finale. Insgesamt drei Siege reichten zum Finaleinzug. Etwas unglücklich war der Turnierverlauf für Kirchroth. Die Mannschaft musste in der Vorrunde keinen Gegentreffer hinnehmen, landete in der Endabrechnung dennoch nur auf Platz zwei. Zwei 0:0 reichten knapp nicht, um den FC Post zu überflügeln.

Etwas stärker besetzt war nach Ansicht der Experten die Gruppe 2, in der mit Ascha und Steinach zwei Favoriten zusammengelost worden waren, die gleich im ersten Spiel aufeinander trafen. Mit einem deutlichen Sieg begann Ascha seinen Siegeszug, der die Vorrunde anhielt. Drei weitere klare Erfolge bedeuteten den souveränen Gruppensieg. Etwas überraschend konnte sich dahinter die im Jugendbereich traditionell starke SpVgg Mariaposching mit drei Siegen den zweiten Platz sichern und erreichte damit das kleine Finale. Nur der dritte Gruppenrang blieb für den mit vielen Vorschußlobernen gestarteten ASV Steinach, der nach einem Sieg und einem Unentschieden feststand. Als Außenseiter war Lokalmatador ASV Degernbach an den Start gegangen und konnte immerhin zwei Unentschieden erzielen, so dass in der Endabrechnung der vierte Gruppenplatz blieb. Auf nur ein Unentschieden im Turnierverlauf brachte es der Nachwuchs des FC Aiterhofen, der sich damit mit dem letzten Platz in der Gruppe 2 begnügen musste.

Allerdings konnte sich der FC Aiterhofen bei den Platzierungsspielen um Platz 9 deutlich gegen den SV Hunderdorf durchsetzen. Im Spiel um Platz sieben konnte zwar Degernbach in Führung gehen, doch drehte Salching die Begegnung und sicherte sich Platz 7. In der nächsten Partie trafen Parkstetten und Steinach aufeinander. Dieses Spiel verlief relativ deutlich zu Gunsten des Favoriten, der sich damit den 5. Abschlussrang sicherte.

Im „kleinen Finale“ hatte Kirchroth zunächst mehr vom Spiel und arbeitete sich auch einige Chancen heraus, die jedoch nicht zum Erfolg führten. Dennoch kam der Führungstreffer für Mariaposching nach der Hälfte der Spiel-

zeit überraschend. Doch kam d Kirchroth zurück und konnte kurze Zeit später nach einer schönen Kombination den verdienten Ausgleich erzielen. Danach lebte das Spiel von der Spannung. Ein schwerer Abwehrfehler brachte schließlich die Führung für den SCK. Ein Spieler der SpVgg ließ sich im eigenen Sechsmeterraum den Ball abnehmen, den der Stürmer dann nur einzuschieben brauchte. Mariaposching drängte auf den Ausgleich. Zehn Sekunden vor Ende der Begegnung fiend dann die Entscheidung für Kirchroth. Mit einem unhaltbar abgefälschten Fernschuss sicherte sich die Mannschaft den dritten Rang.

Als eindeutiger Favorit ging Ascha in das Endspiel, doch durfte man den FC Post Straubing nicht unterschätzen. Nach einer Minute gelang Ascha aus einem Gewühl heraus der Führungstreffer. Auch in der Folgezeit blieb der SVA überlegen und schnürte den FC Post in der eigenen Hälfte ein, versäumte es aber, weitere Treffer zu erzielen. Ab Mitte des Finales konnte sich der körperlich überlegene FC Post mehr und mehr befreien, hatte mehr Spielanteile und besaß einige große Chancen zum Ausgleich. Als alle schon mit einem knappen Finalsieg des SV Ascha rechneten, gelang dem FC Post 24 Sekunden vor Ende des Endspiels mit einem scharfen Distanzschuss der verdiente Ausgleich, so dass das Finale in die Verlängerung gehen musste. Dort hatte der FC Post den besseren Start, scheiterte aber nach wenigen Sekunden am Torhüter. Genau 1:30 Minuten waren in der Verlängerung gespielt, als sich ein Spieler des SV Ascha mit einer schönen Einzelleistung gegen mehrere Gegner durchsetzte und den Ball auch noch überlegt ins lange Eck zum „golden goal“ einschob. Damit sicherten sich Ascha den Sparkassen-Cup und damit den Titel des Landkreises- und BFV-Meisters 2003/2004.

Bei der Siegerehrung betonte Kreisjugendleiter Helmut Hafner, dass die Endrunde schöne Spiele geboten hätte und jede Mannschaft den Sieg verdient gehabt hätte. Meister und Vizemeister würden den Fußballkreis Straubing auch Sonntag bei den in Dingolfing stattfindenden Kreismeisterschaften vertreten. Der Dank des Sportbeauftragten des Landkreises Straubing-Bogen, Kreisrat Erwin Kammermeier, der den Schirmherrn Landrat Alfred Reisinger vertrat, galt vor allem den

Gruppe 2: ASV Steinach – SV Ascha 0:4, SpVgg Mariaposching – ASV Degernbach 4:3, FC Aiterhofen – ASV Steinach 0:6, SV Ascha – SpVgg Mariaposching 3:1, FC Aiterhofen – ASV Degernbach 2:2, ASV Steinach – SpVgg Mariaposching 0:1, ASV Degernbach – SV Ascha 1:5, SpVgg Mariaposching – FC Aiterhofen 3:0, ASV Degernbach – ASV Steinach 2:2, SV Ascha – FC Aiterhofen 5:1.

Tabelle: 1. SV Ascha 17:3, 12, 2. SpVgg Mariaposching 9:6, 9, 3. ASV Steinach 8:7, 4, 4. ASV Degernbach 8:13, 2, 5. FC Aiterhofen 3:16, 1.

Spiel um Platz 9: SV Hunderdorf – FC Aiterhofen 0:4, Spiel um Platz 7: SV Salching – ASV Degernbach 2:1, Spiel um Platz 5: RSV Parkstetten – ASV Steinach 1:4, Spiel um Platz 3: SC Kirchroth – SpVgg Mariaposching 3:1, Endspiel: FC Post Straubing – SV Ascha 1:2 durch golden goal.

Platzierung: 1. SV Ascha (Landkreis- und BFV-Meister), 2. FC Post Straubing, 3. SC Kirchroth, 4. SpVgg Mariaposching, 5. ASV Steinach, 6. RSV Parkstetten, 7. SV Salching, 8. ASV Degernbach, 9. FC Aiterhofen, 10. SV Hunderdorf.

Organisatoren, die sich seit Wochen in den Dienst der Jugend stellen würden. Als Vertreter der Sparkasse Straubing-Bogen, die die Landkreismeisterschaften finanziell unterstützen, betonte Vorstandsmittglied Jürgen Kerber, dass man seitens des Sponsors auf einen Teamwettbewerb setze, da hier mit einer gemeinsam erbrachten Leistung der Erfolg erreicht werden könne.

Neben einer Urkunde konnten alle Mannschaften auch noch einen Pokal mit nehmen. Die beiden Finalisten erhielten einen neuen Spielball.

Spannung pur bei 2. Zwischenrunde in Bogen

# Arcobräu-Cup bietet erneut Überraschungen: Parkstetten stiehlt „Etablierten“ die Schau

Straßkirchen vor Landesligist Deggendorf – Verantwortliche ziehen eine überaus positive Bilanz

16.12.2003

In Gruppe 1 waren natürlich der SV Ascha und der TSV Straubing die anerkannten Favoriten. Einiges traute man auch dem Kreisligaspitzenreiter SV Lalling zu. An Neukirchen/Steinburg, Pfelling und Parkstetten glaubten nicht so viele. Allerdings musste erst gespielt werden, und da sah es dann ganz anders aus. Die Jakob-Elf hatte einen sehr guten Start und nach drei Siegen und einem Unentschieden das Finale erreicht. Die Jakob-Elf hatte einen sehr guten Start und nach drei Siegen und einem Unentschieden das Finale erreicht. Da machte es nichts mehr aus, dass das letzte Spiel verloren ging.

Ergebnisse: Pfelling – Parkstetten 0:4, Ascha – Neukirchen/St. 3:0, Straubing – Lalling 1:0, Parkstetten – Ascha 2:3, Lalling – Pfelling 1:1, Neukirchen/St. – Straubing 2:2, Pfelling – Ascha 2:2, Lalling – Neukirchen 3:3, Straubing – Parkstetten 0:2, Pfelling – Neukirchen 2:2, Ascha – Straubing 4:0, Parkstetten – Lalling 1:0, Straubing – Pfelling 2:1, Lalling – Ascha 3:1, Neukirchen/St. – Parkstetten 2:3.

Tabelle: RSV Parkstetten 12:5 Tore, 12 Punkte; SV Ascha 13:7 Tore, 10 Punkte; TSV Straubing 5:9 Tore, 7 Punkte; SV Lalling 7:7 Tore, 5 Punkte; SV Pfelling 8:11 Tore, 3 Punkte; SV Neukirchen/Steinburg 9:13 Tore, 3 Punkte.

Zweifellos wird man in Gruppe 2 die SpVgg GW Deggendorf zum Favoriten stempeln. Schließlich hat die Elf von Trainer Karmann schon in der Zwischenrunde blitzsauberen Hallenfußball gezeigt, obwohl einige Stammspieler ersetzt werden mussten. Kann man diesmal aus dem Vollen schöpfen wird der Gruppensieg nur über den Landesligisten möglich. Neu im Finale ist der SV Ascha. Kommt Trainer Jakob mit seiner Stammgarde, wird sie ein gewichtiges Wort mitsprechen. TW Schießl, Wollner, Dindaß, Kötterl und Moosburner sind nur einige, die gerne ins Finale wollen. Sehr zu beachten wird in dieser Gruppe der FC Dingolfing II sein, der nicht umsonst in der Kreisliga für Furore sorgt. Trainer Steinberger hat eine großartige junge Truppe beisammen, die an einem guten Tag für jede Überraschung möglich ist und dann sogar der Ersten das Wasser reichen kann.

Der SV Wallerfing und der FC Wallersdorf sind neu im Finale, haben dieses aber völlig verdient erreicht und können weiter positiv überraschen. Gerhard Lemberger hat mit dem überragenden Christian Voit einen Torjäger in seinen Reihen, der schon in Dingolfing alle Erwartungen übertraf und mit seinen Kameraden auch in Straubing überraschen kann. Sehr ausgeglichen wirkte die Truppe von Tamas Somogyi. Kann sie die eine, oder andere Abwehrschwäche abstellen und treffen Kymlika und Mühlbauer auch diesmal wieder so gut ist durchaus alles möglich. Ganz famos zeigte sich der RSV Parkstetten in der Vor- und Zwischenrunde und wurde sozusagen zum Hecht im Karpenteich. Dabei hat die Mannschaft von Spielertrainer Christian Werner nicht einmal glücklich, sondern völlig verdient das Finale erreicht und dabei klingvolle Namen hinter sich gelassen. Mit ihrer konstruktiven Spielweise wird sie auch in der Endrunde für die eine oder andere Überraschung sorgen und kann sich getrost als sehr gefährlicher Außenseiter sehen.

10.01.2004

## Der FSV Landau gewinnt das Quali-Turnier der C-Junioren

Auch SpVgg Plattling bei der Bezirksmeisterschaft dabei

(eb) Am Sonntagvormittag fand in Dingolfing, in der Sporthalle Höll-Ost die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft der C-Junioren statt. Ausrichtender Verein war der FC Dingolfing. Die Schirmherrschaft hatte Hr. Bürgermeister Pellkofer übernommen. Aus dem Landkreis Straubing-Bogen hatten sich der SV Ascha und der SV Motzing, aus dem Landkreis Deggendorf hatten sich die SpVgg Plattling und die SpVgg GW Deggendorf und aus dem Landkreis Dingolfing-Landau hatten sich der FC Dingolfing und der FSV Landau qualifiziert. Es wurde nach dem Modus Jeder gegen Jeden gespielt. Die Spielzeit betrug einmal 15 Minuten. Es entwickelten sich spannende Spiele, mit einem packenden Finale, da am Schluß drei Mannschaften punktgleich waren. Deshalb musste eine Extratabelle dieser drei Mannschaften erstellt werden, die über die endgültige Platzierung auf Grund der Spiele dieser drei Vereine untereinander entschied. Erst mit dem Schlusspfiff der letzten Begegnung standen die Platzierungen fest. Die zumeist fairen Spiele wurden von den sicher leitenden Schiedsrichtern Walter Christof und Josef Lang gepfiffen. Leider mussten sie auch zwei rote Karten (SV Motzing und SV Ascha) verteilen.

Die Begegnungen: FSV Landau – FC Dingolfing 1:2; SpVgg Plattling – SpVgg GW Deggendorf 3:2; SV Ascha – SV Motzing 4:5; FC Dingolfing – SpVgg GW Deggendorf 2:0; SV Motzing – SpVgg Plattling 0:5; SV Ascha – FSV Landau 2:3; SpVgg Plattling – FC Dingolfing 3:1; FSV Landau – SV Motzing 4:1; SpVgg GW Deggendorf – SV Ascha 6:4; SpVgg Plattling – FSV Landau 1:3; FC Dingolfing – SV Ascha 8:0; SV Motzing – SpVgg GW Deggendorf 3:10; SV Ascha – SpVgg Plattling 2:4; SV Motzing – FC Dingolfing 3:12; SpVgg GW Deggendorf – FSV Landau 2:4.

Die Platzierungen: FSV Landau 15:8 Tore und 12 Punkte, SpVgg Plattling 16:8 Tore und 12 Punkte, FC Dingolfing 25:7 Tore und 12 Punkte, SpVgg GW Deggendorf 20:16 Tore und 6 Punkte, SV Motzing 12:35 Tore und 3 Punkte, SV Ascha 12:26 Tore und 0 Punkte.

Bei der Siegerehrung durch Jugend-spielgruppenleiter Rudi Hamberger erhielt jede Mannschaft eine Urkunde, sowie der FSV Landau einen Spielball. Für die Bezirksmeisterschaft qualifizierten sich die beiden ersten der FSV Landau und die SpVgg Plattling. Das Finale der Hallen-Berzirksmeisterschaften findet am 18. Januar in Vilshofen, Kreis Passau, statt.



**SV Ascha**  
**Sportlerball**

am Samstag, 24. Januar 2004,  
im Gasthaus Ettl, Rattiszell

---

Einlass 19.00 Uhr – Es spielen die „Orig. Donausound“  
Einlage der 1. und 2. Mannschaft – Motto: „A. D. S. S.“  
Kostenlose Verlosung auf Eintrittskarten  
Auf Ihren Besuch freut sich der SV Ascha

## Highlight in der Halle: FC Dingolfing will Titel im Arco-Bräu-Cup am Samstag verteidigen

Showdown in der Straubinger Dreifachturnhalle: Zwölf Mannschaften bieten „Budenzauber“

# Arcobräu-Cup: Der FC Dingolfing Frust pur nach etwas glücklich, aber nicht um Straubings 3:1-Sieg im Endspiel gegen SpVgg GW Deggendorf – Die Zuschauer Eisbären verpassen Tig

12.01.2004



Überaus zufrieden mit dem Turnierverlauf zeigten sich Straubings Oberbürgermeister Reinhold Perlak (3.v.l.), Bezirksvorsitzender Siegfried Urlberger (3.v.r.), das Organisationsteam um Kreisspielleiter Ferdinand Mühlbauer (2.v.r.) sowie die Vertreter des Hauptsponsors Arcobräu.

Fotos: Raab

**Endstand:** 1. FC Dingolfing, 2. SpVgg GW Deggendorf, 3. FC Straßkirchen, 4. SV Wallerfing, 5. SV Salching, 6. TSV Hengersberg, 7. SV Ascha, 8. FC Wallersdorf, 9. SV Bernried, 10. FC Dingolfing II, 11. RSV Parkstetten, 12. Türk Spor Landau.

musste vorübergehend zwei Spieler ersetzen und kam deshalb unter die Räder. 1:0 O. Kroner, 2:0 Schiller, 3:0 und 4:0 Selbitschka, 5:0 Wagner, 6:0 Selbitschka, 7:0 Wagner. **SV Ascha - FC Dingolfing II 2:3**; SR: Artmeier. **Endlich zeigte Dingolfing II eine konstante Leistung und gewann verdient.** 0:1 Steinberger, 0:2 Hirtreiter, 0:3 Einhellig, 1:3 Reschke, 2:3 Liebl. - SV Wallerfing - FC Wallersdorf 7:2; SR: Engl. Gegen die unverständlich schwächelnden Wallersdorfer kam Wallerfing zu einem hohen Erfolg. 1:0 Huber, 1:1 Kymlicka, 2:1 Voit, 3:1 Huber, 3:2 Kymlicka, 4:2 Huber, 5:2 Voit, 6:2 Weber, 7:2 Eigentor. - FC Dingolfing II - SpVgg GW Deggendorf 2:5; SR: Artmeier. Ein eindeutiger Erfolg des immer stärker werdenden Favoriten. 0:1 Wagner, 0:2 O. Kroner, 0:3 Schiller, 1:3 Hirnich, 1:4 Wagner, 1:5 Zacher, 2:5 Einhellig. **SV Ascha - FC Wallersdorf 2:0**; SR: Artmeier. Nach einer längeren Durststrecke kam Ascha endlich wieder zu einem vollen Erfolg. 1:0 Liebl, 2:0 A. Staudinger. - RSV Parkstetten - SV Wallerfing 1:7; SR: Engl. Der SV Wallerfing nutzte eine personelle Schwäche der Parkstettener mit einem Kanter Sieg eiskalt aus. 0:1 und 0:2 Huber, 1:2 Wittwer, 1:3 Gerstl, 1:4 M. Huber, 1:5 und 1:6 Voit, 1:7 Rager. - SpVgg GW Deggendorf - SV Ascha 3:1; SR: Hoffmann. **Der Gruppensieger überstand auch das letzte Vorrundenspiel ungeschädigt.** Wollner, 1:1 O. Kroner, 2:1 Stober, 3:1 Selbitschka. - SV Wallerfing - FC Dingolfing II 3:1; SR: Engl. Mit diesem Erfolg wurde Wallerfing endgültig und verdient Aufsteiger in die Zwischenrunde. 0:1 Hirnich, 1:1 Gerstl, 2:1 Huber, 3:1 Voit. - FC Wallersdorf - RSV Parkstetten 4:3; SR: Engl. Zum Abschluss ein knapper Erfolg für Wallersdorf. 1:0 Somogyi, 1:1 und 1:2 Achatz, 2:2 Koszeta, 3:2 Somogyi, 3:3 Pfeffer, 4:3 Somogyi.

**Gruppe 2: SV Ascha - RSV Parkstetten 1:0**; SR: Artmeier. Ein ausgeglichenes Spiel, in dem Parkstetten kurz vor Schluss den etwas unglücklichen Gegentreffer hinnehmen musste. 1:0 Wollner. - FC Dingolfing II - FC Wallersdorf 1:2; SR: Artmeier. Ein verdienter Sieg des FC Wallersdorf gegen die etwas enttäuschenden Dingolfinger. 0:1 Kymlicka, 0:2 Somogyi, 1:2 Hirtreiter. - SpVgg GW Deggendorf - SV Wallerfing 1:0; SR: Hoffmann. Ein etwas glücklicher Erfolg für Deggendorf gegen gleichwertige Wallerfing. 1:0 O. Kroner. - RSV Parkstetten - FC Dingolfing II 3:3; SR: Artmeier. Ein ausgeglichenes Spiel mit einer letztlich gerechten Punkteteilung. 0:1 Einhellig, 0:2 A. Huber, 1:2 Achatz, 1:3 Hirnich, 2:3 Achatz, 3:3 Weiß. - FC Wallersdorf - SpVgg GW Deggendorf 2:3; SR: Engl. Ein sehr gutes und überaus spannendes Spiel mit einem glücklichen Deggendorfer Erfolg. 1:0 Somogyi, 1:1 Selbitschka, 1:2 Selbitschka, 2:2 Müller, 2:3 Zacher. - SV Wallerfing - SV Ascha 2:1; SR: Artmeier. Die immer stärker werdenden Wallerfinger gewannen verdient. 0:1 Liebl, 1:1 M. Huber, 2:1 T. Huber. - SpVgg GW Deggendorf - RSV Parkstetten 7:0; SR: Hoffmann. Parkstetten

## Vorbereitungsplan 1. und 2. Mannschaft Frühjahr 2004

<b>Februar:</b>			
Dienstag	03.02.2004	Lauf	
Freitag	06.02.2004	Lauf	
Dienstag	10.02.2004	Lauf	
Freitag	13.02.2004	Lauf	
Dienstag	17.02.2004	Lauf	
Freitag	20.02.2004	Lauf	
Mittwoch	25.02.2004	Training	
Donnerstag	26.02.2004	Training	
Freitag	27.02.2004	Training	
Sonntag	29.02.2004	FC Straßkirchen - SV Ascha I	15.00 Uhr
<b>März:</b>			
Mittwoch bis Sonntag	03.03.2004	Trainingslager	
Dienstag	09.03.2004	Training	
Mittwoch	10.03.2004	Training	
Donnerstag	11.03.2004	Training	
Samstag	13.03.2004	FC Straubing - SV Ascha II	15.00 Uhr
Sonntag	14.03.2004	SV Ascha I - SV Wiesentfelden	15.00 Uhr
Donnerstag	18.03.2004	Training	
Mittwoch	17.03.2004	FC Trimbach - SV Ascha I	19.00 Uhr
Freitag	19.03.2004	Training	
Sonntag	21.03.2004	1. SG Regental - SV Ascha 2. Mannschaft	15.00 Uhr
Dienstag	23.03.2004	1. Mannschaft	15.00 Uhr
Donnerstag	25.03.2004	Training	
Samstag	27.03.2004	SV Bernried - SV Ascha I (Beginn der Punktserie)	14.30 Uhr
Sonntag	28.03.2004	TSV Ahlfing - SV Ascha II	15.00 Uhr
Donnerstag	30.03.2004	Training	
<b>April:</b>			
Freitag	02.04.2004	Training	
Sonntag	04.04.2004	SV Ascha I - FC Gergweis	15.00 Uhr
		TSV Malmanns - SV Ascha II (Beginn der Punktserie)	15.00 Uhr

- Änderungen werden frühzeitig bekannt gegeben -

Die Fußballabteilung wünscht allen Spielern mit ihrem Anhang ein frohes Fest und einen Guten Rutch ins Jahr 2004

**Tabelle 1 SpVgg GW Deggendorf**  
19:5 Tore/15 Punkte, 2. SV Wallerfing  
19:6/12, 3. SV Ascha 6:5, 4. FC Wallersdorf 10:10, 5. FC Dingolfing II 10:15/4, 6. RSV Parkstetten 7:22/1

# SV ASCHA

## Sportlerball

Samstag, 24. Januar 2004

19:30 Uhr

Gasthof Ettl, Rattiszell

Mit der Band „Donau Sound“

Einlage gestaltet von der I. und II. Mannschaft



# SV Ascha Sportlerball

am Samstag, 24. Januar 2004,  
im Gasthaus Ettl, Rattiszell

Einlass 19.00 Uhr – Es spielen die „Orig. Donausound“  
Einlage der 1. und 2. Mannschaft – Motto: „A. D. S. S.“  
Kostenlose Verlosung auf Eintrittskarten  
Auf Ihren Besuch freut sich der SV Ascha

### Faschingsball-Einlage

## A.s.d.S. = "Ascha sucht den Superstar"

**Sieger: Johannes Heesters**

**Mitwirkende:**

**Moderatoren:**

Carsten Spengemann: Stefan Reisinger

Michelle Hunziger: Klaus Wollner

**Jury:**

Magda Frankl: Christian Schuster

Hans Schambeck: Rainer Karl

**Bürgermeister**

Wolfgang Zirngibl: Markus Gahbauer

Dieter Bohlen: Marcus Jachmann

**Künstler:**

Nena: Hans-Jürgen

Prommesberger

Daniel Küblböck: Michael Reschke

DJ Ötzi: Felix Vonhusen

Simone Rethel: Florian Zirngibl

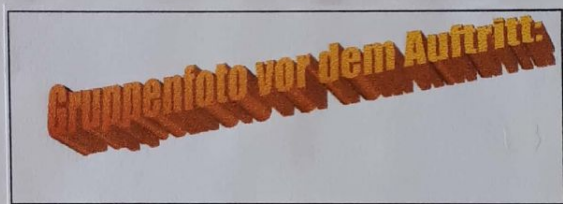
Johannes Heesters: Stefan Dorfner

TED-Mitarbeiter: Michael Kötterl

**Technik:**

Markus Kötterl, Klaus Gospodarek,

Thomas Schießl, usw.



V.li.n.re.:  
Carsten Spengemann (Stefan Reisinger),  
Nena (Hans-Jürgen Prommesberger),  
Magda Frankl (Christian Schuster), Johann Schambeck (Rainer Karl),  
Bürgermeister Wolfgang Zirngibl (Markus Gahbauer),  
Simone Rethel (Florian Zirngibl), Michelle Hunziker (Klaus Wollner),  
Johannes Heesters (Stefan Dorfner), DJ Ötzi (Felix Vonhusen),  
Dieter Bohlen (Marcus Jachmann)  
Im Vordergrund:  
„TED“ (Michael Kötterl), Daniel Küblböck (Michael Reschke)





Die beiden Siegermannschaften FC Dingolfing (rechts) und SV Ascha mit Trainern und JSGL Hamberger.

## FC Dingolfing und SV Ascha lösen Ticket

Bei der Kreismeisterschaft der D-Junioren setzt sich der Gastgeber durch

(ham) Am Samstag fand in der Höll-Ost-Halle in Dingolfing die Kreismeisterschaft der D-Junioren des Fußballkreises Straubing statt. Für die zwei Erstplatzierten bedeutete dies die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften am 28. Februar im Kreis Bayerwald.

Die Turnierleitung hatte der FC Dingolfing. Als Schiedsrichter fungierten Fritz Staffe und Hermann Rabauer. Vom Landkreis Straubing-Bogen hatten sich der SV Ascha und der FC Post Straubing, vom Landkreis Deggendorf die SpVgg GW Deggendorf und die SpVgg Osterhofen und vom Landkreis Dingolfing-Landau der TSV Pilsting und der FC Dingolfing qualifiziert.

Im ersten Spiel traf der FC Dingolfing auf den TSV Pilsting. Diese Begegnung wurde mit 5:0 eine klare Angelegenheit für den FCD. In der zweiten Partie standen sich aus dem Landkreis Deggendorf der Meister, die SpVgg GW Deggendorf, und der Vize, die SpVgg Osterhofen, gegenüber. Hier gewann nach spannendem Spiel Osterhofen mit 2:1. Im dritten Landkreisduell kam es

zum Vergleich zwischen dem Straubinger Meister SV Ascha und dem Vize FC Post Straubing. Hier gab es einen ebenso überraschenden 1:0-Erfolg für den FC Post. Der TSV Pilsting hatte in der zweiten Begegnung gegen die SpVgg GW Deggendorf keine Chance und verlor mit 2:4. Der FC Dingolfing hatte große Mühe, um sich mit 1:0 gegen den FC Post Straubing durchzusetzen. Die SpVgg Osterhofen verlor knapp gegen den TSV Pilsting mit 1:2. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag der FC Dingolfing dem SV Ascha. Eine sichere Gelegenheit wurde der 7:0-Sieg von SpVgg GW Deggendorf gegen den FC Post Straubing. Ebenfalls sicher setzte sich der FC Dingolfing mit 4:1 gegen die SpVgg Osterhofen durch. Der TSV Pilsting kam nun immer besser in Fahrt und gewann mit 3:1 gegen den FC Post Straubing. In einem wahren Spitzenspiel gab es das erste Unentschieden zwischen dem SV Ascha und der SpVgg GW Deggendorf.

Zwischen dem FC Post Straubing und der SpVgg Straubing ging es um die Plätze 5 und 6. Diese Begegnung gewann Osterhofen klar mit 3:0 durch

Tore von Eduard Tomas und Manuel Kölbl (2). Bei der nächsten Partie ging es um Platz zwei für beide Mannschaften. Es wurde ein echter Krimi. Pilsting ging mit 1:0 durch Reiner Ritzinger in Führung, die jedoch Ascha durch Wolfgang Zollner ausglich. Nun hatte Ascha die größeren Spielanteile und Chancen, scheiterte aber immer wieder am guten Torwart Benedikt Strähuber. Drei Minuten vor Schluss ging Pilsting erneut durch Reiner Ritzinger mit 2:1 in Führung. Eine Minute vor Schluss wurde Pilsting ein Treffer wegen unkorrekten Einsatzes gegen den Torwart Johannes Reiner nicht anerkannt. Ascha warf nun alles nach vorne und bekam drei Sekunden vor Schluss einen Siebenmeter zugesprochen, den Wolfgang Zollner sicher verwandelte. Durch dieses 2:2 war Ascha vor Pilsting. Somit war die letzte Begegnung ein echtes Endspiel zwischen SpVgg GW Deggendorf und FC Dingolfing. Der FCD war jedoch die bessere Mannschaft und gewann verdient durch Tore von Simon Käuffl und Ralph Bischoff mit 2:0.

Dies ergab folgende Platzierungen: FC Dingolfing 13:3 Tore, 12 Punkte; SV Ascha 9:7 Tore, 8 Punkte; SpVgg GW Deggendorf 13:7 Tore, 7 Punkte; TSV Pilsting 9:13 Tore, 7 Punkte; SpVgg Osterhofen 9:11 Tore, 6 Punkte; FC Post Straubing 2:14 Tore, 3 Punkte.

Die Siegerehrung wurde von Juniorenspielgruppenleiter Rudi Hamberger durchgeführt. Alle Mannschaften erhielten eine Urkunde. Die zwei Erstplatzierten erhielten je einen Spielball. Für das Finale der D-Junioren-Bezirksmeisterschaft am 28. Februar im Kreis Bayerwald haben sich der FC Dingolfing und der SV Ascha qualifiziert.

Für den FC Dingolfing spielten: Stefan Schönmaier, Korbinian Maier, Sebastian Strohmaier, Simon Käuffl, Tim Edsberger, Matthias Mözl, Tobias Johann, Fabio Lito, Ralph Bischoff und Daniel Horneck.

Für den SV Ascha spielten: Johannes Reiner, Bastian Albrecht, Kevin Gabler, Kevin Kersch, M. Aschenbrenner, Ch. Schambeck, Michael Sturm, Andreas Jurk, Andreas Huber, Wolfgang Zollner, Johannes Zollner.

23.02.2004

### Bezirksfinalrunde der D- und E-Junioren

An diesem Wochenende fallen im Fußballbezirk Niederbayern die letzten beiden Hallenentscheidungen beim Nachwuchsfußball.

Am heutigen Samstag kommt es in der Freyunger Dreifachturnhalle zum 19. niederbayerischen Titelkampf der D-Junioren (11/12 Jahre). Dabei spielen in der Gruppe 1 ab 13 Uhr: FC Passau (Meister Passau), TSV Regan (Meister Bayerwald), SpVgg Landshut (Vize Landshut), SV Ascha (Vize Straubing). Gruppe 2 (ab 13.25 Uhr): SC Weilmichl (Meister Landshut), FC Dingolfing (Meister Straubing), FC Vilshofen (Vize Passau) und TV



Freyung (Vize Bayerwald). Ab 15.45 Uhr kommt es zu den beiden Überkreuzungsspielen; gegen 16.15 Uhr erfolgt der Anstoß zum Finale.

28.02.2004



Matthias Aschenbrenner und Wolfgang Zollner, Teilnehmer an einem Lehrgang in der Sportschule Oberhaching



Für positive Schlagzeilen sorgen die D-Junioren des SV Ascha (stehend v.l.): Betreuer Wolfgang Zollner sen., Bastian Albrecht, Matthias Aschenbrenner, Wolfgang Zollner jun., Christoph Schambeck, Kevin Kerscher, Andreas Huber sowie (knieend v.l.): Andreas Jurk, Alexander Zollner, Johannes Reiner, Johannes Zollner, Kevin Gabler und Michael Sturm.  
Foto: Frohnholzer.

## Aschas D-Junioren sorgen für Furore

Zollner-Buben lösen sensationell Fahrkarte für Bezirksmeisterschaft in Freyung

(gf) Für positive Schlagzeilen sorgte in der Winterpause das D-Juniorenteam unter Trainer Wolfgang Zollner.

Der Nachwuchs des Bezirksligisten schloss erfolgreich zwei Qualifikationsturniere ab und löste damit die Fahrkarte zur Bezirksmeisterschaft der D-Junioren am 28. Februar in Freyung. Gut ausgebildeter Nachwuchs ist nun mal einzig und allein das Kapital des Vereins und die Zollner-Truppe mischt nun überraschend im Konzert der „Großen“ um die niederbayerische Meisterschaft mit.

Die erste Hürde nahm das Team bei der Landkreismeisterschaft in Bogen souverän und eroberte sich den Meistertitel. Bei der Meisterschaft des Fußballkreises Straubing wartete in Dingolfing die nächste, allerdings weitaus schwierigere Aufgabe auf den Vertreter des Landkreises Straubing. Je zwei Mannschaften aus den Landkreisen Deggenhofen, Straubing-Bogen sowie Landau-Dingolfing begaben sich aufs Parkett und ermittelten, jeder gegen jeden, den Fußballkreismeister Straubing. Niemand im Aschaer Lager erwartete von seinen Jungs, dass sie auch diese hohe Barriere meistern würden.

Selbstbewusst und unbeeindruckt von namhaften Gegnern setzte sich das Zollner-Team aber auch in Dingolfing erfolgreich in Szene und sicherte sich überraschend den zweiten Tabellenplatz und damit die Teilnahmeberechtigung am Turnier in Freyung. Als absoluter Höhepunkt in einer noch kurzen Fußballerlaufbahn wartet nun das qualitativ hervorragend besetzte Turnier um die Bezirksmeisterschaft Niederbayern auf den Erfolg versprechenden Nachwuchs des SV Ascha.

In der Gruppe 1, einer so genannte „Hammergruppe“, muss sich der SV Ascha mit dem 1. FC Passau, der SpVgg Landshut sowie dem TSV Regensburg messen. Der FC Dingolfing, der FC Vilshofen, der TV Freyung und der SC Weihenstephan machen das Teilnehmerfeld komplett und kämpfen in Gruppe 2 um die beiden Spitzenplätze.

Wenngleich Aschas Nachwuchs auf Teams mit klangvollem Namen trifft und als krasser Außenseiter ins Rennen geht, reist man nicht aussichtslos in den Bayerischen Wald. Mit sechs Auswahlspielern des Stützpunktes Straubing bestückt – Wolfgang Zollner jun. und Matthias Aschenbrenner durften bei einem Lehrgang in Oberhaching kurze

Zeit sogar einmal gehobenes Fußball-Flair schnuppern – fühlt sich das Team in der Rolle eines Underdogs pudelwohl und will keineswegs in Ehrfurcht erstarren. Nachdem sich die Mannschaft sensationell unter den elitären Kreis Niederbayerns mogelte, stieg das Selbstwertgefühl der Spieler immens und sie wollen sich mit Herzblut gegen die „Großen“ zur Wehr setzen.

„Bammel“ vor großen Namen kennt Aschas unbekümmerter Nachwuchs nicht. Schon in Dingolfing machte der spätere Turnier-Primus FC Dingolfing unliebsam Bekanntschaft mit der Spielstärke des vermeintlichen Außenseiters und musste eine 1:2-Schlappe einstecken. Das Zollner-Team hat bei zwei gut besetzten Turnieren seine Tauglichkeit überzeugend demonstriert und muss in Freyung nichts mehr beweisen. Dem SV Ascha braucht um seinen Nachwuchs nicht Bange zu sein und wer weiß, vielleicht kann das Team sogar noch einen draufsetzen und dem einen oder anderen Favoriten ein Bein stellen. Die aufwändige Arbeit im Jugendbereich trägt erneut Früchte und der SV Ascha hofft natürlich, dass möglichst alle jugendlichen Talente bei der Stange bleiben und dem Verein die Treue halten. Der Sportverein Ascha ist jedenfalls stolz auf seinen Nachwuchs.

Eigener Bericht vom 25.02.2004



# SV Ascha und FC Dingolfing sichern sich den Bezirkstitel

## Entscheidungen bei D- und E-Junioren sind gefallen

(hs) Am Wochenende fielen die letzten beiden Entscheidungen im Nachwuchshallenfußball auf niederbayerischer Ebene. Nach dem SV Irlherstein (A-Junioren), der SpVgg Ruhmannsfelden (B) und dem Vilshofen (C) spielten diesmal die D- und E-Junioren ihren Champion aus.

Mit einem verdienten Erfolg des SV Ascha (Vizemeister Straubing) endete das D-Turnier in der Freyunger Dreifachsporthalle. Die Spiele:

Gruppe 1: FC Passau - Ascha 1:4, Regen - SpVgg Landshut 1:3, Ascha - Regen 5:1, SpVgg Landshut - FC Passau 3:5, SpVgg Landshut - Ascha 2:1, FC Passau - Regen 4:0.

Die Tabelle: 1. SV Ascha 10:4 Tore, 6 Punkte; 2. FC Passau 10:7, 6; 3. SpVgg Landshut 8:7, 6; 4. TSV Regen 2:12, 0.

Gruppe 2: Weihmichl - Freyung 5:2, Dingolfing - Vilshofen 0:2, Freyung - Dingolfing 1:1, Vilshofen - Weihmichl 2:4, Vilshofen - Freyung 3:2, Weihmichl - Dingolfing 4:1.

Die Tabelle: 1. SC Weihmichl 13:4 Tore, 9 Punkte; 2. FC Vilshofen 7:6, 6; 3. TV Freyung 5:9, 1; 4. FC Dingolfing 2:7, 1.

Halbfinale: Ascha - Vilshofen 4:1, Weihmichl - FC Passau 1:2.

Platz 3: Weihmichl - Vilshofen 4:2 (nach 7-m-Schießen).

Finale: SV Ascha - FC Passau 2:1.

In einem guten Turnier, das von den Unparteiischen Patrik Ilg (Perlesreut),

Georg Blöching (SV Thurmansbang) und Christoph Gastinger (SV Hutthurm) geleitet wurde, sahen rund 150 Zuschauer einen verdienten Sieger.

02.03.2004

HEIMATSPORT LANDKREIS FREYUNG-GRAFENAU vom 01.03.2004

## SV Ascha stellt Niederbayerns beste D-Junioren

### 2:1-Finalsieg bei der Hallenfußball-Endrunde in Freyung / Gastgeber TV Freyung landet mit einem Punkt auf Rang 6

von Jens Schörmich

**Freyung.** Der neue niederbayerische Hallenfußballmeister der D-Junioren heißt SV Ascha. Etwas überraschend, jedoch letztlich verdient, setzte sich der Vertreter des Fußballkreises Straubing gegen die stärker eingeschätzten Konkurrenten in Freyung durch und besiegte im Finale den 1.FC Passau knapp mit 2:1. Die beiden Vertreter aus dem Kreis Bayerwald, Meister TSV Regen und Vize TV Freyung, spielten in der Finalrunde keine Rolle. Sie mussten die Überlegenheit der Gegner anerkennen und belegten in der Endabrechnung die Plätze 8 und 6.

Die 120 zahlenden Zuschauer in der Dreifachturnhalle brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Der Nachwuchs zeigte über weite Strecken gutklassigen Hallenfußball und verwöhnte dabei die Fans mit 74 Toren. Die Schiedsrichter Christoph Gastinger (Hutthurm), Patrick Ilg (Perlesreut) und Georg Plöching (Thurmansbang) hatten ein leichtes Amt. Zwei Zeitstrafen, davon eine wegen Wechselfehler, sowie fünf gelbe Karten zeigen, dass die Begegnungen äußerst fair geführt wurden. Die Turnierleitung lag in den Händen von Franz Behringer aus Hohenau. Ihm zur Seite stand Michael Wiesmüller. Alle acht Mannschaften könnten sich als Gewinner fühlen, betonte Passaus Kreisjugendleiter Hans Asen, zuständig für die Bezirksmeisterschaften der Junioren, bei der Siegerehrung. „Wer sich unter 400 Mannschaften aus Niederbayern für die Endrunde qualifiziert, der darf stolz auf das Erreichte sein“, bekräftigte er.

In der Gruppe 1 sicherte sich der SV Ascha mit zwei klaren Siegen gegen Passau und Regen schon vorzeitig den Einzug in das Halbfinale. Das 1:4 zum Auftakt gegen den späteren Meister rüttelte den 1.FC Passau wach.







HEIMATSPORT LANDKREIS PASSAU vom 01.03.2004

## SV Ascha bremst im Finale den Nachwuchs des 1. FC Passau aus

D-Junioren: Dreiflüssestädter müssen sich im Endspiel der Hallenfußball-Bezirksmeisterschaft 1:2 geschlagen geben / FC Vilshofen auf Rang 4

HEIMATSPORT LANDKREIS REGEN vom 03.03.2004

## Regener D-Junioren haben Nachsehen

Bezirksfinale: Niederlagen gegen Landshut, Passau, Turniersieger Ascha



## SV Ascha stellt Niederbayerns beste D-Junioren

Der neue Niederbayrische Hallenfußballmeister der D-Junioren heißt SV Ascha

Etwas überraschend, jedoch völlig verdient verwiesen die Nachwuchsspieler von Trainer Wolfgang Zollner die Vertreter aus Passau, Landshut und Kreis Bayerwald auf die Ränge.

Da die Mannschaft des SV Ascha mit einem gesunden Selbstvertrauen nach Freyung angereist war, bekam der FC Passau sogleich im Auftaktspiel zu spüren.

Ohne jeglichen Respekt vor großen Namen wurden die Dreiflüssestädter mit 4:1 besiegt. Ebenso erging es dem TSV Regen.

Auch die „Waidler“ hatten weder spielerisch noch läuferisch etwas entgegen zu setzen und wurden 5:1 geschlagen.

Beim anschließenden letzten Vorrundenspiel gab's für die Jungs aus Ascha einen Dämpfer. Trotz spielerischer Überlegenheit und zahlreicher Einschussmöglichkeiten musste man eine unglückliche 1:2 Niederlage gegen die Spvgg Landshut hinnehmen.

Die Niederlage spielte jedoch keine Rolle, der Gruppensieg in Gruppe 1 war perfekt.

Im weiteren Turnierverlauf zeigte sich die Mannschaft um Spielführer Wolfgang Zollner jun. wieder von ihrer besten Seite.

Gegen die spielstarken Vilshofener trat der SV wieder voll konzentriert auf die Bühne und führte durch Treffer von Christoph Schambeck, Matthias Aschenbrenner und Jurk Andi schon klar mit 3:0 Toren. Auch vom Anschlusstreffer ließ man sich nicht irritieren, denn bereits im Gegenzug stellte Huber Andreas den 4:1 Sieg sicher.

Erstaunlich cool und siegessicher traf die Mannschaft des SV-Ascha im Finale nun erneut auf den 1.FC Passau, der etwas glücklich aber nicht unverdient das Finale erreichte.

Aschas Nachwuchs begann hellwach und schon nach drei Minuten brachte Spielführer Zollner Wolfgang seine Mannschaft mit 1:0 in Führung.

In den drauf folgenden Minuten kontrollierte Ascha das Spiel, konnte aber den Vorsprung nicht ausbauen.

Passau wurde stärker und konnte in der 8. min durch eine kleine Unaufmerksamkeit in Aschas bis dahin überragenden Abwehr zum 1:1 ausgleichen.

Nun war wieder alles offen.

Aber die Jungs von Ascha stellten erneut ihre Klasse unter Beweis.

Ohne Hektik oder Panik setzten sie ihre gewohnt sichere Spielweise fort und gingen in der 10min durch einen sehenswerten Weitschuss von Jurk Andi mit 2:1 in Führung.

Nun setzte Passau alles auf eine Karte, aber die Zollnertruppe ließ sich diesen Vorsprung nicht mehr nehmen und gewann verdient die Niederbayrische Hallenmeisterschaft 2004.

Die Mannschaft wurde mit einem Wanderpokal geehrt und die zurecht stolzen Spieler erhielten vom Fußballverband eine Medaille.

Christoph Schambeck sowie Zollner Wolfgang mit je 5 Treffern und Jurk Andi mit 3 Treffern sorgten für eine ansehnliche Trefferausbeute.

Der Sportverein Ascha ist jedenfalls mächtig stolz auf seine Jungs.

Denn wer sich unter 400 Mannschaften aus Niederbayern letztendlich durchsetzt hat diesen Titel wahrlich verdient.

### Tabelle

1. SV Ascha
2. FC Passau
3. SC Weihmichl
4. FC Vilshofen
5. FC Dingolfing
6. Spvgg Landshut
7. TV Freyung
8. TSV Regen

Mit freundlichen Grüßen  
SV Ascha

**Original-Vorlage  
zum eigenen  
Zeitungsbericht  
in der Bogener-Zeitung/Straubinger-Tagblatt  
bestehend aus 393 Wörtern ...**

## SV Ascha bereitet sich an der Adria auf die Restsaison vor

Sieg und Niederlage gegen österreichische Teams

3.03. – 07.03.2004 Trainingslager

Jakob Mannsberg Adria

(gf) Die Jakob-Truppe suchte vor den klimatischen Unbilden das Weite und tankte in Italien vier Tage lang Kondition. Bei ausgezeichneten Trainingsbedingungen scheuchte Trainer Franz Jakob seine Spieler über den Platz, beziehungsweise lud auch zu kräftezehrenden morgendlichen Strandläufen ein. Auch das Spielverständnis sollte wieder auf Vordermann getrimmt werden – zwei Mannschaften aus Österreich stellten sich als Test-Partner zur Verfügung.

Gegen den sowohl läuferisch als auch spieltechnisch hervorragend aufwartenden Landesligisten SV Edental musste das Jakob-Team mit einer klaren 1:3-Klatsche die Segel streichen.

Der Ehrentreffer von Andi Liebl und zwei Pfostenknaller von Roland Dindaß waren die magere Ausbeute der Jakob-Elf. Der Gegner aus Österreich war für den im Aufbau befindlichen Bezirksligisten einfach eine Nummer zu groß und deckte dessen Mängel schonungslos auf.

Gegen den zweiten Testpartner aus Österreich sah man beim SV Ascha in punkto Spielverständnis und Laufbereitschaft schon eine wesentliche Steigerung und die Mannschaft rettete mit einem 4:3-Erfolg die nationale Ehre. Beim verdienten Sieg sorgten zweimal Andi Liebl, Stephan Nebl sowie Roland Dindaß für die Tore gegen den gleichklassigen Gegner.



**NACHWUCHS DES SV ASCHA NIEDERBAYERN-MEISTER.** Etwas überraschend, jedoch völlig verdient verwiesenen D-Junioren des SV Ascha die Vertreter aus Passau, Landshut und Kreis Bayerwald auf die Ränge. Nach Siegen über den 1. FC Passau (4:1) und den TSV Regen (5:1) sowie einer Niederlage gegen die SpVgg Landshut (1:2) standen die Aschaer als Gruppensieger fest. Gegen die spielstarken Vilshofener gab es im Halbfinale nach Treffern von Christoph Schambeck, Matthias Aschenbrenner, Andi Jurk und Andreas Huber einen 4:1-Sieg. Erstaunlich cool und siegessicher traf die Mannschaft des SV Ascha im Finale erneut auf den 1. FC Passau. Schon nach drei Minuten brachte Spielführer Wolfgang Zollner seine Mannschaft mit 1:0 in Führung. Nach dem Ausgleich gelang mit einem sehenswerten Weitschuss Andi Jurk der 2:1-Siegtreffer. Damit gewann Ascha verdient die niederbayerische Hallenmeisterschaft 2004. Das Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft: von links stehend Reiner Johannes, Albrecht Bastian, Sturm Michael, Kerscher Kevin, Aschenbrenner Matthias, Schambeck Christoph, Jurk Andi, Gabler Kevin, Huber Andreas, Zollner Wolfgang jun., Zollner Johannes, Trainer Wolfgang Zollner - hinten v.links: Breu Stefan, Co Trainer Albrecht Werner - es fehlen: Zollner Alexander, Sadot Daniel, und Schmid Simon. Foto: Zollner

**03.03.2004 :**

**... übrig blieben 133 Wörter !!!**

**So würdigt unsere ruhmreiche Lokalzeitung einen**

**Niederbayerischen Nachwuchs-Hallenfußballmeister, der sogar aus ihrer Region bzw. Zustellungsgebiet kommt !**



**Der neue Niederbayerische Hallenfußballmeister der D-Junioren heißt SV Ascha.** Etwas überraschend, jedoch völlig verdient verwiesenen die Nachwuchsspieler von Trainer Wolfgang Zollner die Vertreter aus Passau, Landshut und Kreis Bayerwald auf die Ränge. Die Mannschaft wurde mit einem Wanderpokal geehrt und die zu Recht stolzen Spieler erhielten vom Fußballverband eine Medaille. Christoph Schambeck sowie Wolfgang Zollner mit je 5 Treffern und Andi Jurk mit 3 Treffern sorgten für eine ansehnliche Trefferausbeute. Der Sportverein Ascha ist jedenfalls mächtig stolz auf seine Jungs. Denn wer sich unter 400 Mannschaften aus Niederbayern letztendlich durchsetzt, hat diesen Titel wahrlich verdient. Das Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft v. l. stehend: Trainer Wolfgang Zollner, Andy Jurk, Bastian Albrecht, Wolfgang Zollner jun., Kevin Gabler, Kevin Kerscher, Christoph Schambeck, v. l. knieend: Daniel Sadot, Alexander Zollner, Matthias Aschenbrenner, Johannes Zollner, Johannes Reiner, Michael Sturm, Andreas Huber. Foto: pm

Veröffentlichung im

**Straubinger Wochenblatt** am 10.03.2004

# Kann der SV Ascha Torflaute beenden?

Die Jakob-Truppe erwartet am morgigen Sonntag (15 Uhr) den FC Gergweis

## Bezirksliga West

TSV Straubing - SV Auerbach	0:0
SC Rain - SV Bernried	1:1
<u>SV Ascha - FC Gergweis</u>	<u>1:1</u>
TSV Velden - SV Ihrlerstein	0:1
FC Künzing - TSV Ergoldsbach	0:1
SC Bruckberg - SV Ettenkofen	2:1
SV Oberglaim - TV Schierling	1:1
1. TV Schierling	20 38:22 41
2. SV Ettenkofen	20 40:34 36
3. SV Ihrlerstein	19 38:21 34
4. SV Bernried	19 51:32 32
5. TSV Straubing	20 35:24 32
6. <u>SV Ascha</u>	<u>19 33:29 29</u>
7. FC Ergolding	19 36:31 26
8. FC Gergweis	19 34:31 26
9. SV Auerbach	20 52:51 26
10. TSV Ergoldsbach	19 30:35 26
11. SC Rain	19 27:34 23
12. TSV Velden	19 26:37 22
13. FC Künzing	20 27:43 20
14. SV Oberglaim	20 25:45 17
15. SC Bruckberg	20 24:47 14



Zirngibl

3./5.04.2004

## SV Ascha - FC Gergweis 1:1

Ein äußerst schwaches Spiel, das kein Bezirksliga-Niveau hatte. Per Handelfmeter brachte Andreas Liebl die Gastgeber in der achten Minute in Führung und Andreas Stadler verwandelte in der 34. Minute einen Foulelfmeter zum 1:1. In der Folge vermochte kein Team das Spiel an sich zu reißen und am Ende musste Ascha noch froh sein, ein Remis erreicht zu haben, denn Gergweis war dem Sieg näher als die Gastgeber. SR: Robert Fischer (SV Kirchberg) - Zuschauer 150.

# Schlagerspiel riss keinen vom Stuhl

SV Ihrlerstein und SV Ascha trennten sich nach verbissenem Kampf torlos

## Bezirksliga West

TSV Ergoldsbach - TSV Velden	ausg.
FC Ergolding - TSV Straubing	3:1
SV Auerbach - SV Oberglaim	3:4
TV Schierling - SC Bruckberg	2:1
SV Ettenkofen - FC Künzing	4:0
<u>SV Ihrlerstein - SV Ascha</u>	<u>0:0</u>
FC Gergweis - SC Rain	3:0
1. TV Schierling	19 37:21 40
2. SV Ettenkofen	19 39:32 36
3. SV Bernried	18 50:31 31
4. SV Ihrlerstein	18 37:21 31
5. TSV Straubing	19 35:24 31
6. <u>SV Ascha</u>	<u>18 32:28 28</u>
7. FC Ergolding	19 36:31 26
8. FC Gergweis	18 33:30 25
9. SV Auerbach	19 52:51 25
10. TSV Ergoldsbach	18 29:35 23
11. SC Rain	18 26:33 22
12. TSV Velden	18 26:36 22
13. FC Künzing	19 27:42 20
14. SV Oberglaim	19 24:44 16
15. SC Bruckberg	19 22:46 11

## SV Ihrlerstein - SV Ascha 0:0

Ein Spiel mit wenig Höhepunkten. Die Gastgeber bestimmten zwar die Partie, vergaßen jedoch, die wenigen Chancen in Tore umzusetzen. Die größte Möglichkeit hatte dabei Michael Buchner mit einem satten Schuss an die Querlatte. Am Ende blieb die Partie torlos. Das Remis nützte keinem etwas im Kampf um einen Aufstiegsplatz. SR: Stephan Bielmeier (TSV Bodenmais) - Zuschauer 150.

27./29.03.2004

# Der Unterschied Bernried - Ascha hieß Geith

Unglückliche 0:1-Niederlage: Jakob-Truppe scheitert erneut an den verpassten Tormöglichkeiten

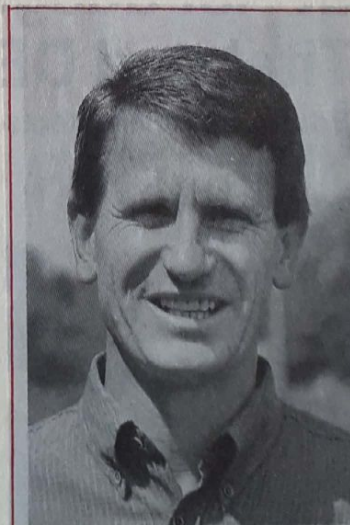
## Bezirksliga West

TSV Ergoldsbach - TSV Velden	2:2
FC Künzing - TSV Velden	3:1
TV Schierling - TSV Straubing	1:0
SV Ettenkofen - SV Oberglaim	1:2
TSV Ergoldsbach - SC Bruckberg	0:0
FC Gergweis - SV Ihrlerstein	1:1
<u>SV Bernried - SV Ascha</u>	<u>1:0</u>
FC Ergolding - SC Rain	4:0
1. TV Schierling	21 39:22 44
2. SV Ettenkofen	21 41:36 36
3. SV Bernried	20 52:32 35
4. SV Ihrlerstein	20 39:22 35
5. TSV Straubing	21 35:25 32
6. FC Ergolding	20 40:31 29
7. <u>SV Ascha</u>	<u>20 33:30 29</u>
8. TSV Ergoldsbach	21 32:37 28
9. FC Gergweis	20 35:32 27
10. SV Auerbach	20 52:51 26
11. SC Rain	20 27:38 23
12. TSV Velden	21 29:42 23
13. FC Künzing	21 30:44 23
14. SV Oberglaim	21 27:46 20
15. SC Bruckberg	21 24:47 15

## SV Bernried - SV Ascha 1:0

Es war ein klasse und temporeiches Spiel. Im ersten Durchgang hatte Bernried das Sagen und ging auch verdient mit 1:0 nach dem Treffer von Thomas Geith in der 27. Minute in die Pause. Nach dem Wechsel jedoch bestimmte Ascha das Geschehen, hatte jedoch keinen Vollstrecker in seinen Reihen, um die erspielten Torchancen zu nutzen. Am Ende ein etwas glücklicher, aber auch nicht unverdienter Sieg der Gastgeber. Beide Mannschaften hatten den Zuschauern eine Topleistung geboten. SR: Friedhelm Wildfeuer (SpVgg Kirchdorf) - Zuschauer 230.

13.04.2004



Auf ein Ende der Abschlusschwäche seiner Truppe hofft Aschas Trainer Franz Jakob. Foto: Raab

24.04.2004

# Der SV Ascha gerät langsam in Zugzwang

Jakob-Elf erwartet am Sonntag FC Ergolding - Abschlusschwäche das Manko



# Tudor Chioar der prominenteste Neue

Bezirksliga West: Bei vielen Clubs regiert der Rotstift - Mehr Ab- als Zugänge

(fr) Während der über viermonatigen Winterpause tat sich einiges auf dem Spielermarkt der Bezirksliga West. Zwar verzeichneten vier Clubs (Rain, Ihrlerstein, Ascha, Auerbach) weder Zu- noch Abgänge, dafür die restlichen zehn Vereine 18 Zu- und 23 Abgänge. Den Vogel schoss dabei der SV Bernried ab mit vier Zugängen und sechs Abgängen. Der FC Gergweis bekam nur einen neuen Spieler, musste aber fünf Akteure ziehen lassen. Drei Clubs (Bernried, Gergweis, Künzing) verpflichteten einen neuen Trainer, wobei der 42-jährige Christian Baier in Gergweis als Spielertrainer fungiert. Prominentester Zugang war der Bayernligaakteur Tudor Chioar, der zum FC Ergolding wechselte. Mit Reinhold Breu verließ ein Ex-Profi den FC Gergweis. Der TSV Straubing verlor seine überragenden Offensivakteure Balasz und Török und dürfte damit mit dem Aufstieg nichts mehr zu tun haben. Als Topfavorit auf den Meistertitel gilt der TV Schierling.



DER FC ERGOLDING sicherte sich die Dienste von Routinier Tudor Chioar. Foto: Norbert Herrmann

**FC Künzing:** Zugänge: Konrad Stadler, Alois Seidl (beide reaktiviert), Matthias Würdinger (FC Alkofen). Abgänge: Chr. Sperling (Ortenburg). Trainer: Hans Huber (ohne Verein), neu, für Christian Sperling (Ortenburg).

**SV Ihrlerstein:** Zugänge: keine. Abgänge: keine. Trainer: Bernd Schinn, wie bisher.

**SV Oberglaim:** Zugänge: Ralph Kreitmeier (SpVgg Schmatzhausen). Abgänge: keine. Trainer: Hermann Hager, wie bisher.

**TSV Velden:** Zugänge: Costas Josifidis (TSV Vilsbiburg - Junioren). Abgänge: keine. Trainer: Richard Nitzl, wie bisher.

**SC Rain:** Zugänge: keine. Abgänge: keine. Trainer: Lothar Zellmer, wie bisher.

**TV Schierling:** Zugänge: Markus Scheuerer (TSV Herrngiersdorf), Timo Leonhard (SpVgg Moosthenning). Abgänge: Martin Deinhard (TSV Ergoldsbach), Florian Gahr (SV Ettenkofen), Markus Höcherl (SV Grafentraubach). Trainer: Christian Schießl, wie bisher.

**TSV Straubing:** Zugänge: Vladimir Georgiev (Spartak Blodiv/Bulgarien). Abgänge: Gabor Balasz, Thio Török (beide zurück nach Rumänien).

**SV Ascha:** Zugänge: keine. Abgänge: keine. Trainer: Franz Jakob, wie bisher.

**SV Auerbach:** Zugänge: keine. Abgänge: keine. Trainer: Franz Huber, wie bisher.

**SV Bernried:** Zugänge: Ufuk Orbay (Türk Gücü Deggendorf), Jusuf Yüce (SpVgg GW Deggendorf), Michael Pfeffer (SpVgg Mariaposching), Karl Heinz Gegenfurtner (FC Edenstetten). Abgänge: Marco Dellnitz, Dogan Orbay, Thomas Beck, Alwin Reichl, Alex Sipos (alle SpVgg Plattling), Timo Höfner (TSV Natternberg). Trainer: Roland Schneider (FC Aiterhofen), neu, für Marco Dellnitz (SpVgg Plattling).

**SC Bruckberg:** Zugänge: keine. Abgänge: Johannes Neumeier (FC Ergolding), Andy Kremer (DJK Furth), Robert Wanka (SpVgg Moosburg). Trainer: Frank Loibl, wie bisher.

**FC Ergolding:** Zugänge: Tudor Chioar (SpVgg Landshut), Johannes Neumeier (SC Bruckberg). Abgänge: keine. Trainer: Frank Reichelt, wie bisher.

**TSV Ergoldsbach:** Zugänge: Martin Deinhard (TV Schierling). Abgänge: keine. Trainer: Siegfried Gmahl, wie bisher.

**SV Ettenkofen:** Zugänge: Christoph Wittmann (TSV Pfaffenberg), Florian Gahr (TV Schierling). Abgänge: Bastian Haslbeck (SpVgg Landshut), Manuel Schwarz (FC Starnberg), Emanuel Obermeier (TSV Hofkirchen). Trainer: Peter Stockmeier, wie bisher.

**FC Gergweis:** Zugänge: Christian Baier (TSV Hofkirchen). Abgänge: Reinhold Breu (SSV Jahn/Amateure).

27.03.2004

## Den Glauben an sich selbst verloren

Eine bittere 0:1-Heimschlappe für den SV Ascha gegen den FC Ergolding

### Bezirksliga West

SC Rain - SV Auerbach	2:0
SV Ascha - FC Ergolding	0:1
SV Ihrlerstein - SV Bernried	2:0
TSV Velden - FC Gergweis	0:1
SC Bruckberg - FC Künzing	3:0
SV Oberglaim - TSV Ergoldsbach	2:4
TSV Straubing - SV Ettenkofen	1:1
1. TV Schierling	21 39:22 44
2. SV Ihrlerstein	21 41:22 38
3. SV Ettenkofen	22 42:37 37
4. SV Bernried	21 52:34 35
5. TSV Straubing	22 36:26 33
6. FC Ergolding	21 41:31 32
7. TSV Ergoldsbach	22 36:39 31
8. FC Gergweis	21 36:32 30
9. SV Ascha	21 33:31 29
10. SV Auerbach	21 52:53 26
11. SC Rain	21 29:38 26
12. TSV Velden	22 29:43 23
13. FC Künzing	22 30:47 23
14. SV Oberglaim	22 29:50 20
15. SC Bruckberg	22 27:47 18

### SV Ascha - FC Ergolding 0:1

Es war ein gut geführtes Spiel beider Mannschaften, wobei Ergolding optisch mehr vom Spiel hatte, doch Ascha zwei gute Chancen von Dindaß und Kötterl vergab. In der 44. Minute nutzte Ergolding seine Chance durch Michael Heckner zum 0:1. Nach dem Wechsel drängte Ascha auf den Ausgleich, Ergolding dagegen versuchte den knappen Vorsprung in der Defensive über die Zeit zu bringen. Trotz guter Torchancen der Gastgeber - bei gelegentlichen Kontern der Gäste - schaffte Ascha kein Tor. Am Ende ein verdienter Sieg der Ergoldinger, die clever den knappen Vorsprung über die Zeit brachten. SR: Stefan Steinberger (SV Grafentraubach) - Zuschauer 150.

19.04.2004

## SV Ascha beendet seine Durststrecke

3:1-Sieg beim SV Auerbach nach klarer Steigerung in der zweiten Halbzeit

### Bezirksliga West

SC Bruckberg - TSV Velden	0:0
TSV Ergoldsbach - TSV Straubing	1:3
FC Künzing - SV Oberglaim	2:0
SV Bernried - FC Gergweis	4:2
FC Ergolding - SV Ihrlerstein	1:2
SV Auerbach - SV Ascha	1:3
TV Schierling - SC Rain	1:0
1. TV Schierling	22 40:22 47
2. SV Ihrlerstein	22 43:23 41
3. SV Bernried	22 56:36 38
4. SV Ettenkofen	22 42:37 37
5. TSV Straubing	23 39:27 36
6. FC Ergolding	22 42:33 32
7. SV Ascha	22 36:32 32
8. TSV Ergoldsbach	23 37:42 31
9. FC Gergweis	22 38:36 30
10. SV Auerbach	22 53:56 26
11. SC Rain	22 29:39 26
12. FC Künzing	23 32:47 26
13. TSV Velden	23 29:43 24
14. SV Oberglaim	23 29:52 20
15. SC Bruckberg	23 27:47 19

### SV Auerbach - SV Ascha 1:3

In der ersten Halbzeit dominierten die Gastgeber und gingen verdient mit 1:0 in die Pause. Zwei schnelle Gegentore im zweiten Spielabschnitt machten die Hoffnungen auf einen Heimsieg zunichte. Insgesamt gesehen geht der Sieg der Gäste in Ordnung auf Grund der besseren Spielanlage im zweiten Durchgang. In der 86. Minute mussten noch zwei Spieler von Auerbach mit Gelb/Rot vom Spielfeld. Torfolge: 1:0 Andreas Schmid (16.), 1:1 Christian Schuster (53.), 1:2 Andreas Liebl mit einem etwas fragwürdigen Elfmeter (54.), 1:3 Stefan Nebl (61.). SR: Christian Klamm (DJK/SV Altdorf) - Zuschauer 200.

26.04.2004

# Knifflige Hausaufgabe für den SV Ascha

30.04.2004

Jakob-Truppe erwartet am Sonntag um 15 Uhr Titelaspiranten TV Schierling

## Bezirksliga West

SV Ihrlenstein - SV Auerbach	0:3
FC Gergweis - FC Ergolding	3:3
TSV Velden - SV Bernried	2:1
SV Oberglaim - SC Bruckberg	1:1
TSV Straubing - FC Künzing	1:2
SC Rain - SV Ettenkofen	2:4
SV Ascha - TV Schierling	2:2

1. TV Schierling	23	42:24	48
2. SV Ihrlenstein	23	43:26	41
3. SV Ettenkofen	23	46:39	40
4. SV Bernried	23	57:38	38
5. TSV Straubing	24	40:29	36
6. FC Ergolding	23	45:36	33
7. SV Ascha	23	38:34	33
8. FC Gergweis	23	41:39	31
9. TSV Ergoldsbach	23	37:42	31
10. SV Auerbach	23	56:56	29
11. FC Künzing	24	34:48	29
12. TSV Velden	24	31:44	27
13. SC Rain	23	31:43	26
14. SV Oberglaim	24	30:53	21
15. SC Bruckberg	24	28:48	20

03.05.2004



Seinen Aufwärtstrend will Christian Schuster fortsetzen. Foto: Raab

## SV Ascha - TV Schierling 2:2

Ein sehr gutes Spiel, das fair verlief. Beide Mannschaften suchten ihr Heil in der Offensive. Gastgeber und Gäste überzeugten spielerisch und kämpferisch. Etwas überrascht wurde Ascha, als Sebastian Kopp in der dritten Minute Schierling in Führung brachte. Dennoch ließ sich Ascha nicht aus der Ruhe bringen und glich in der 34. Minute durch Andreas Lieb zum verdienten 1:1 aus. Als nach dem Wechsel wiederum Liebl per Foulelfmeter die Gastgeber in der 54. Minute mit 2:1 in Führung brachte, machte Schierling wieder etwas mehr Druck, was in der 63. Minute mit dem 2:2 von Dieter Holzer belohnt wurde. Bis Spielende vergab noch Andreas Stadler zwei gute Chance für die Gäste, auf der anderen Seite hatten Stefan Nebl und Stefan Reisinger den Siegtreffer auf den Füßen. Am Ende geht das Remis in Ordnung, obwohl die Gastgeber den Chancen nach auch den Sieg verdient gehabt hätten. SR: Florian Stiglbauer (SV Achslach) - Zuschauer 200.

# In der „Gruam“ hängen Trauben hoch

SV Ascha steht heute vor großer Bewährungsprobe beim SV Ettenkofen

07.05.2004

## Bezirksliga West

SV Oberglaim - TSV Velden	0:1
SC Bruckberg - TSV Straubing	0:2
FC Ergolding - SV Bernried	1:2
SV Auerbach - FC Gergweis	1:4
TV Schierling - SV Ihrlenstein	2:2
SV Ettenkofen - SV Ascha	2:2
TSV Ergoldsbach - SC Rain	4:1

1. TV Schierling	24	44:26	49
2. SV Ihrlenstein	24	45:28	42
3. SV Bernried	24	59:39	41
4. SV Ettenkofen	24	48:41	41
5. TSV Straubing	25	42:29	39
6. FC Gergweis	24	45:40	34
7. SV Ascha	24	40:36	34
8. TSV Ergoldsbach	24	41:43	34
9. FC Ergolding	24	46:38	33
10. TSV Velden	25	32:44	30
11. SV Auerbach	24	57:60	29
12. FC Künzing	24	34:48	29
13. SC Rain	24	32:47	26
14. SV Oberglaim	25	30:54	21
15. SC Bruckberg	25	28:50	20

## SV Ettenkofen - SV Ascha 2:2

Die Gastgeber hatten mehr vom Spiel und zudem die größeren Chancen, die jedoch kläglich vergeben wurden. Die Gäste verlegten sich auf das Konterspiel, was am Ende zum Erfolg führte. Insgesamt gesehen gab es ein gerechtes Unentschieden. Torfolge: 0:1 Andreas Liebl (5.), 1:1 Hans-Jürgen Zach (48.), 1:2 Moosburner Bernd (60.), 2:2 Rainer Hunglinger (62.). SR: Georg Greipl (SpVgg Kirchdorf) - Zuschauer 170.

10.05.2004

# Ascha sichert Bezirksliga-Zugehörigkeit

Glanzloser 3:1-Sieg des SV in einer niveaureichen Partie gegen TSV Ergoldsbach

## Bezirksliga West

SV Ihrlenstein - SV Ettenkofen	2:0
TSV Velden - FC Ergolding	2:2
SV Bernried - SV Auerbach	4:2
TSV Straubing - SV Oberglaim	2:1
SV Ascha - TSV Ergoldsbach	3:1
SC Rain - FC Künzing	4:1
FC Gergweis - TV Schierling	3:3

1. TV Schierling	25	47:29	50
2. SV Ihrlenstein	25	47:28	45
3. SV Bernried	25	63:41	44
4. TSV Straubing	26	44:30	42
5. SV Ettenkofen	25	48:43	41
6. SV Ascha	25	43:27	37
7. FC Gergweis	25	48:43	35
8. FC Ergolding	25	48:40	34
9. TSV Ergoldsbach	25	42:46	34
10. TSV Velden	26	34:46	31
11. SV Auerbach	25	59:64	29
12. SC Rain	25	36:48	29
13. FC Künzing	25	35:52	29
14. SV Oberglaim	26	31:56	21
15. SC Bruckberg	25	28:50	20



Matchwinner für den SV Ascha: Christian Schuster. Foto: Raab

## SV Ascha - TSV Ergoldsbach 3:1

Trotz der frühen Führung waren die Gastgeber in der Folge etwas verunsichert und mussten bis zur Pause noch den Ausgleich hinnehmen. Nach dem Wechsel verflachte die Partie zunehmend. Beide Teams hatten kaum nennenswerte Spielzüge. Erst in der Schlussminute konnte Ascha den Sieg verbuchen, der auch in Ordnung geht, da die Gastgeber die größeren Spielanteile hatten. Gelb/rot für Hans-Jürgen Prommesberger (67./Ascha) und Michael Hansmaier (89./Ergoldsbach). Torfolge: 1:0 Christian Schuster per Kopfball nach einer Ecke (1.), 1:1 Martin Deinhard (32.), 2:1 Christian Schuster per Kopfball nach einer Ecke (56.), 3:1 Andreas Liebl (90.). SR: Roland Bründl (SV Haarbach) - Zuschauer 150.

17./18.05.2004

# Ascha vor strapaziösem Wochenende

Jakob-Elf spielt zuerst in Künzing und am Samstag zu Hause gegen Bruckberg

19.05.2004

## Bezirksliga West

TSV Straubing - TSV Velden	3:0
SV Auerbach - FC Ergolding	1:3
TV Schierling - SV Bernried	4:0
SV Ettenkofen - FC Gergweis	3:1
TSV Ergoldsbach - SV Ihrlenstein	2:3
<b>FC Künzing - SV Ascha</b>	<b>1:0</b>
SC Bruckberg - SC Rain	0:3

1. TV Schierling	26	51:29	53
2. SV Ihrlenstein	26	50:30	48
3. TSV Straubing	27	47:30	45
4. SV Bernried	26	63:45	44
5. SV Ettenkofen	26	51:44	44
6. FC Ergolding	26	51:41	37
7. <b>SV Ascha</b>	26	43:38	37
8. FC Gergweis	26	49:46	35
9. TSV Ergoldsbach	26	44:49	34
10. SC Rain	26	39:48	32
11. FC Künzing	26	36:52	32
12. TSV Velden	27	34:49	31
13. SV Auerbach	26	60:67	29
14. SV Oberglaim	26	31:56	21
15. SC Bruckberg	26	28:53	20



Der SV Ascha und Marcus Jachmann können den restlichen Begegnungen gelassen entgegen sehen. Foto: Raab

## FC Künzing - SV Ascha 1:0

Eine äußerst schwache Partie, in der Not gegen Elend spielte. Ein guter Spielzug der Künzinger führte zum Tor des Tages, das Alois Seidl in der 40. Minute erzielte. Zwar monierten die Gastgeber noch einen Handelfmeter, doch am Ende blieb es beim knappen Erfolg der Künzinger, der auch auf Grund der ersten Spielhälfte in Ordnung geht. SR: Roland Oschenkühn (FC Holzheim) - Zuschauer 150.

22.05.2004

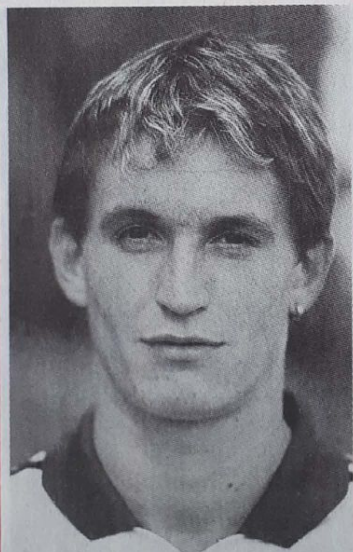
## SV Ascha - SC Bruckberg 4:2

In einer guten Partie überzeugte der SV Ascha über die gesamte Spielzeit, wobei jedoch die Bruckberger ordentlich mitspielten. Erst nach der Pause, als die Gastgeber mehr Druck entwickelten, kam der Einbruch der Bruckberger. Am Ende ein verdienter Sieg der Einheimischen, der den Chancen nach noch höher ausfallen hätte müssen. Torfolge: 1:0 Bernd Moosburner (35.), 1:1 Christian Zeilbeck (40.), 2:1 Bernd Moosburner (46.), 3:1 Klaus Wollner (48.), 3:2 Christian Zeilbeck (61.), 4:2 Bernd Moosburner (82.). SR: Michael Wiesmüller (SV Röhrnbach) - Zuschauer 100.

# Jakob-Team wird der Favoritenrolle gerecht

SV Ascha bezwingt den SC Bruckberg mit 4:2 - Bernd Moosburner trifft drei Mal ins Schwarze

24.05.2004



Mit einem Dreierpack stellte Aschas Bernd Moosburner die Weichen auf Sieg. Foto: Raab

## Bezirksliga West

SV Auerbach - TSV Velden	1:3
SC Rain - SV Oberglaim	3:0
<b>SV Ascha - SC Bruckberg</b>	<b>4:2</b>
SV Ihrlenstein - FC Künzing	3:1
FC Gergweis - TSV Ergoldsbach	0:0
SV Bernried - SV Ettenkofen	1:2
FC Ergolding - TV Schierling	0:0

1. TV Schierling	27	51:29	54
2. SV Ihrlenstein	27	53:31	51
3. SV Ettenkofen	27	53:45	47
4. TSV Straubing	27	47:30	45
5. SV Bernried	27	64:47	44
6. <b>SV Ascha</b>	27	47:40	40
7. FC Ergolding	27	51:41	38
8. FC Gergweis	27	49:46	36
9. TSV Ergoldsbach	27	44:49	35
10. SC Rain	27	42:48	35
11. TSV Velden	28	37:50	34
12. FC Künzing	27	37:55	32
13. SV Auerbach	27	61:70	29
14. SV Oberglaim	27	31:59	21
15. SC Bruckberg	27	30:57	20

## SV Oberglaim - SV Ascha 3:1

Mit einer souveränen Leistung verabschiedete sich der SV Oberglaim aus der Bezirksliga. Die Hausherren waren in dieser Partie die spielerisch klar bessere Mannschaft und erspielten sich noch eine Reihe guter Tormöglichkeiten. Im zweiten Durchgang versäumten es die Gastgeber, das Ergebnis höher zu schrauben. Zudem vergab der Oberglaimer Keeper Christoph Schmalhofer einen Foulelfmeter in der 70. Spielminute. Am Ende ein völliger verdienter Heimsieg der Gastgeber gegen eine harmlose Gastmannschaft. Torfolge: 1:0 Markus Frank (5.), 1:1 Bernd Moosburner (19.), 2:1 Robert Macht (41.), 3:1 Karl Rauchenecker (50.). SR: Stefan Weiß (TSV Ulbering) - Zuschauer 100.

01.06.2004

# SV Ascha vom Absteiger fast vorgeführt

Jakob-Elf schrammt beim 1:3 gegen SV Oberglaim an einem Debakel vorbei

## Bezirkliga West

TV Schierling - SV Auerbach	3:3
SV Ettenkofen - FC Ergolding	2:3
TSV Ergoldsbach - SV Bernried	0:4
FC Künzing - FC Gergweis	3:0
SC Bruckberg - SV Ihrlerstein	1:5
SV Oberglaim - SV Ascha	3:1
TSV Straubing - SC Rain	3:1

1. TV Schierling	28	54:32	55
2. SV Ihrlerstein	28	58:32	54
3. TSV Straubing	28	50:31	48
4. SV Bernried	28	68:47	47
5. SV Ettenkofen	28	55:48	47
6. FC Ergolding	28	54:43	41
7. SV Ascha	28	48:43	40
8. FC Gergweis	28	49:49	36
9. SC Rain	28	43:51	35
10. TSV Ergoldsbach	28	44:53	35
11. FC Künzing	28	40:55	35
12. TSV Velden	28	37:50	34
13. SV Auerbach	28	64:73	30
14. SV Oberglaim	28	34:60	24
15. SC Bruckberg	28	31:62	20

## Spielereinsatz 1. Mannschaft 2003/2004

	Spiele	Tore
Dindass Roland	28	12
Kötterl Michael	28	2
Nebl Stefan	28	6
Liebl Andreas	27	13
Moosburner Bernd	27	4
Reisinger Stefan	26	
Schießl Thomas	25	
Wollner Klaus	25	2
Reschke Michael	24	2
Zirngibl Florian	24	
Kötterl Markus	23	
Prommesberger Hans-Jürgen	20	
Baumgartner Stefan	19	
Jachmann Markus	18	1
Schuster Christian	13	4
Stahl Christian	13	2
Staudinger Andreas	10	
Gahbauer Markus	3	
Vornhusen Felix	2	

### Torschützenkönig:

Andreas Liebl **13 Tore**

### SV Ascha Zuschauerzahlen im Spieljahr 2003 / 2004 Bezirkliga West - Niederbayern

SV Ascha	SV Ascha Zuschauerzahlen im Spieljahr 2003 / 2004														Gesamtzuschauer	Zuschauerschnitt	Heimspiele
	SV Auerbach	SV Bernried	SC Bruckberg	FC Ergolding	TSV Ergoldsbach	SV Ettenkofen	FC Gergweis	SV Ihrlerstein	FC Künzing	SV Oberglaim	SC Rain	TV Schierling	TSV Straubing	TSV Velden			
SV Ascha	300	300	100	150	150	220	150	150	180	220	300	200	300	200	2170	209	14
SV Auerbach		750	200		300	170		380	300	180	250	320	280		3130	313	10
SV Bernried			180	170	150			180	140	170	280	250	400	170	2090	209	10
SC Bruckberg	200		250	180	200		120			180		120			1250	178	7
FC Ergolding	150	150		120		100	200	120		120	250		100	150	1460	146	10
TSV Ergoldsbach	160	150		300		650	150		250	250		500			2410	301	8
SV Ettenkofen		260	270	350		420		340	150		320	500	300	180	3090	309	10
FC Gergweis	220	380	300	180		200			420	200	200		250	190	2540	254	10
SV Ihrlerstein	150			120	120		150			140	220	300	140	150	1490	165	9
FC Künzing		210	180	150	120	120					120	120	150		1170	146	8
SV Oberglaim		200	150		300		250	150	250	200		150	100		1750	194	9
SC Rain	400			150	200	170		210	110			240	240	160	1880	208	9
TV Schierling	200			300	200	300	550	200		250	250			200	2450	272	9
TSV Straubing	250		200	100	110	80		150	100				200		1190	148	8
TSV Velden	110	100		150		100	200			100	150	100		150	1160	128	9
Gesamtzuschauerzahlen in der Bezirkliga West Niederbayern																	